



Fachprogramm 2024

Kindertageseinrichtungen

Offener Ganzttag der Primarstufe



persönlich · vielfältig · nachhaltig

www.studieninstitut-niederrhein.de

Wichtige Informationen

Anmeldung/Einladung/Teilnahme

Teilnehmen können Sie als Beschäftigte des öffentlichen Dienstes und öffentlicher Einrichtungen (z. B. Tageseinrichtungen für Kinder in nichtstädtischer Trägerschaft, Eigenbetriebe und Eigengesellschaften) sowie öffentlicher Institutionen (z. B. Kammern).

Wie können Sie sich anmelden?

Anmeldungen sind über das Online-Buchungssystem auf www.studieninstitut-niederrhein.de möglich. Nutzen Sie den Vorteil, Ihre Anmeldungen sowie Ihre persönlichen Daten nach erfolgter Registrierung auf <https://caruso.krefeld.de/fortbildungen/anmelden> zu verwalten. Zudem können Sie sich weiterhin mit unserem Anmeldevordruck oder auch formlos per Post, Fax oder E-Mail anmelden. Den Anmeldevordruck finden Sie auf der letzten Seite des Programms oder als Download auf unserer Homepage.

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:
StudienInstitut Niederrhein
Königstr. 170
47798 Krefeld

E-Mail: studieninstitut@si-niederrhein.de
Fax: 02151 861375

Die anschließende Einladung erfolgt per E-Mail. Bitte geben Sie bei der Anmeldung daher unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an.

Bis wann können Sie sich anmelden?

Um bedarfsorientiert planen zu können, bitten wir um eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Eine kurzfristige Anmeldung ist grundsätzlich aber ebenfalls möglich. Lohnenswert ist eine frühzeitige Anmeldung auch für Ihren Arbeitgeber, da es für Anmeldungen bis zum **15. Februar 2024** einen **Frühbucherrabatt in Höhe von 5 %** gibt.

Was ist, wenn Sie doch nicht teilnehmen können?

Die Teilnehmenden werden in der Regel ca. 2 – 3 Wochen vor Seminarbeginn per E-Mail vom Studieninstitut eingeladen. Bei kurzfristiger Verhinderung bitten wir Sie dringend um sofortige Benachrichtigung unter Tel. 02151 861370 (Nicole Himmel), damit Ihr Platz ggfs. anderen Interessenten angeboten werden kann. Natürlich können Sie auch in Absprache mit Ihrem Arbeitgeber eine Vertretung benennen.

Sollte Ihre Teilnahme kurzfristig, d. h. innerhalb zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, abgesagt werden und Sie keine Vertretung stellen können, müssen wir die Veranstaltung leider in Rechnung stellen.

Wo finden die Veranstaltungen statt?

Unsere Präsenz-Seminare finden im Forum Krefeld, Königstr. 170 oder im Bürogebäude, Fliethstr. 67, Mönchengladbach oder in unseren neuen Räumlichkeiten auf dem Schepersweg 73 in Wesel statt. Der konkrete Veranstaltungsort wird Ihnen mit der Einladung bekanntgegeben.

Anreise Standort Krefeld (Geschäftsstelle)

Wir empfehlen aufgrund unserer zentralen Lage die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sofern Sie mit dem PKW anreisen, stehen Ihnen als Parkmöglichkeiten die Tiefgarage des Seidenweberhauses (Einfahrt gegenüber Königstr. 170, rund um die Uhr mit einem Mitarbeiter besetzt) oder das Parkhaus im Forum Krefeld, Königstr. 170, 47798 Krefeld (ohne personelle Betreuung) zur Verfügung. Vom Parkhaus im Forum Krefeld gelangen Sie direkt in unsere Räumlichkeiten, von der Tiefgarage des Seidenweberhauses aus müssen Sie zunächst die Königstraße überqueren.

Anreise Standort Mönchengladbach

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der zentralen Lage sehr gut möglich. Sofern Sie mit dem PKW anreisen möchten, stehen Ihnen auf dem Parkdeck Parkplätze zur Verfügung. In diesem Fall geben Sie bitte die Adresse Lüpertzender Straße 88 in Ihr Navigationsgerät ein. Vom Parkdeck aus gelangen Sie über den Eingang C direkt in unsere Räumlichkeiten.

Anreise Standort Wesel

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist dank drei verschiedener, nahe gelegener Bushaltestellen problemlos möglich. Der Bahnhof in Wesel ist knapp zwei Kilometer entfernt. Sofern Sie mit dem PKW anreisen, stehen Ihnen in unmittelbarer Nähe kostenfreie Parkplätze zur Verfügung.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten ist dem StudienInstitut Niederrhein ein wichtiges Anliegen. Das S.I.N.N beachtet die Vorgaben der EU-DSGVO. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Studieninstitutes oder in der Geschäftsstelle Fortbildung zur Einsicht.

Service

Verpflegung

Während der Veranstaltungen bieten wir Ihnen Kaffee, Tee, Mineralwasser und Apfelschorle an. Vormittags servieren wir einen Pausensnack in Form von belegten Broten bzw. Brötchen und nachmittags Kuchen oder Gebäck.

Teilnahme-Bescheinigungen

Ihre Teilnahme-Bescheinigung erhalten Sie grundsätzlich am Ende der Fortbildungsveranstaltung. Bei Online-Seminaren wird Ihnen die Teilnahme-Bescheinigung nach dem Seminar digital zugesendet. Wir empfehlen Ihnen, eine Kopie der Bescheinigung an Ihre personalbearbeitende Stelle weiterzugeben.

Newsletter

Sofern Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarangebot und über Zusatzveranstaltungen informiert werden möchten, finden Sie eine Anmeldemöglichkeit für unseren Newsletter auf unserer Homepage www.studieninstitut-niederrhein.de.

Online-Seminare

Auch bei unseren Online-Seminaren hat die Interaktion zwischen Teilnehmenden und Dozierenden einen großen Stellenwert. Die Teilnahme mit Webcam und Mikrofon ist daher Voraussetzung. Bitte nehmen Sie in einer störungsfreien Umgebung an der Veranstaltung teil, hierzu bietet sich in der Regel das Homeoffice an. In unseren allgemeinen Hinweisen für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst. Diese sowie die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Homepage.

Inhaltsverzeichnis

Kennziffer	Titel	Datum
	K. Kindertageseinrichtungen, Offener Ganzttag der Primarstufe	
	Bildungsbereiche: Bewegung; Körper, Gesundheit und Ernährung	
K.1-OS	Psychomotorik: Bewegung, Spiel und Sport - Angebote in Krippe und Kita	25.04.2024
K.2	Immer Zirkus ums Essen in der Kita	23.05.2024 - 24.05.2024
K.3	In der bewegten Stille ist Platz für Sprache, Motorik und Achtsamkeit	27.05.2024
K.4-OS	Snoezeln als alternative Ruhezeit in der Kindertageseinrichtung - Staub-Stunden	04.06.2024
K.5	Psychomotorik drinnen UND DRAUSSEN? Na klar!!! - Eine kreative Ideensammlung	06.09.2024
K.6	Ohrenpause für Klein und Groß - Mit der psychomotorischen Ideenkiste entspannt durch die Mittagsruhe	13.09.2024
K.7	Ringen und Raufen im Kindergarten	18.09.2024
K.8-OS	Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschulung - kindgerecht - ganzheitlich - nachhaltig	31.10.2024
K.9	Bewegte Kita: Vom Bewegungsangebot zum kreativen Tanz (3- bis 6-jährige Kinder)	12.11.2024
K.10	Stille- und Achtsamkeitsübungen für Kinder	18.11.2024
K.11	Essen in der KitTa als pädagogische Aufgabe - Leitlinien & Co - alle Beteiligten machen mit!	Nur Inhouse
	Bildungsbereich: Musisch-ästhetische Bildung	
K.12	Mit Rhythmus durch den Kita-Tag - Trommeln, Patschen, Rasseln	29.01.2024
K.13	Theater-Werkstatt - Rollenspiele für Kita-Kinder (2-6 Jahre)	01.02.2024
K.14	Kunstwerkstatt kreativ - Ein bunter Methodentag mit Zeit zum Erleben, Ausprobieren und Anregungen sammeln	06.03.2024
K.15	Spiel- und Bewegungslieder, die ins Ohr gehen - Elefantenlaut - Regenwurmleise	06.05.2024
K.16	Der lebendige Morgenkreis	30.09.2024
K.17	Malen, Matschen, Plastizieren - Kreativitätsförderung, Intelligenz- und Persönlichkeitsentwicklung bei Kindern unter und über 3 Jahren	14.11.2024 - 15.11.2024
K.19-SK	Boomwhackers leicht lernen - An die Röhren fertig los!	Online-Selbstlernkurs
K.20-SK	Bodypercussion leicht lernen - Körper schütteln und los...!	Online-Selbstlernkurs
K.21-SK	Kinderliedbegleitung auf der Gitarre für Einsteigende (Grundkurs)	Online-Selbstlernkurs
K.22-SK	Kreativer Kindertanz - KreatIVA - Musik & Bewegungserziehung in Kita und Schule	Online-Selbstlernkurs
	Bildungsbereiche: Sprache und Kommunikation; Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung; Medien	
K.23	Kinderrechte und Diversität in Bilderbüchern	06.02.2024
K.24	Aktionstabletts & Co - „Hilf mir es selbst zu tun“	17.04.2024

Kennziffer	Titel	Datum
K.25	Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung auf Grundlage des BaSik-Verfahrens	22.04.2024 - 23.04.2024
K.26	Sprachförderung und Persönlichkeitsstärkung durch Zaubern	09.09.2024
K.27-OS	Partizipation in der Kita - Willensbildungsprozesse mit Kindern gestalten	23.09.2024
K.28	Buchstabenzauber und Zahlenland	24.09.2024
K.29	Tablet, Kamera und Co. - Bildungsarbeit in der Kita mit digitalen Medien	26.09.2024
K.30-OS	Kinder beteiligen – Partizipation in der Kindertageseinrichtung	02.10.2024
K.31	HinHören ist (k)ein Kinderspiel - Von der Wichtigkeit der phonologischen Bewusstheit im Kindergartenalter	14.11.2024
K.32	Gefühlswelten im Bilderbuch - Kamishibai, Erzählschiene & Co	26.11.2024
K.33	Sprachförderung durch Medieneinsatz	05.12.2024
	Bildungsbereiche: Mathematische Bildung; Naturwissenschaftlich-technische Bildung; Ökologische Bildung	
K.34	Chemie in der Kita	15.02.2024
K.35	Frühe Mathematische Bildung: Mathematische Grundlagen aufbauen/Prävention von Rechenschwäche/Dyskalkulie	07.06.2024
K.36	Naturphänomene begreifen durch Experimente - experimentieren, forschen, entdecken...	17.06.2024
K.37	Naturwissenschaftliche Experimente zu den fünf Sinnen - Sehen – Hören – Riechen – Schmecken – Fühlen	28.10.2024
	Kinder unter drei Jahren	
K.38-OS	Eingewöhnung - Nicht aller Anfang muss schwer sein	01.02.2024
K.39	Wenn kleine Kinder beißen	22.02.2024
K.40-OS	Kompetent und sicher im Umgang mit U3	18.03.2024 - 19.03.2024
K.41	Unter drei und voll dabei - Naturwissenschaftliche Forschungsabenteuer für Pamperskings und Windelqueens	10.04.2024 - 11.04.2024
K.42	Gesunde Entwicklung in der frühen Kindheit: Bindung & Feinfühligkeit	20.06.2024
	Elternarbeit	
K.43	Entwicklungsgespräche - Gute Gespräche sind die Grundlage einer guten Beziehung - Grundlagenseminar	02.02.2024
K.44-OS	Umgang mit schwierigen Eltern und Angehörigen - Beschwerdemanagement im pädagogischen Kontext - Nimm dem anderen den Wind aus den Segeln	04.03.2024
K.45-OS	Elternarbeit im interkulturellen Kontext	07.03.2024
K.46	Starke Pädagogen - Starke Kinder	12.03.2024 - 13.03.2024
K.47	Schwierige Elterngespräche	12.04.2024
K.48	Positive Elterngespräche führen - Ressourcenorientiert mit Coaching-Methoden	29.04.2024
K.49-OS	Psychisch erkrankte Eltern - Möglichkeiten und Grenzen- Erkrankungen erkennen und adäquat reagieren	06.05.2024
K.50	Starke Eltern, starke Kinder®	13./14.05.2024 und 24./25.06.2024

Kennziffer	Titel	Datum
K.51-OS	Entwicklungsgespräche - Gute Gespräche sind die Grundlage einer guten Beziehung - Grundlagenseminar	28.06.2024
K.52	Gemeinsam - Vielfältig! Interkulturelle Kompetenz in der Elternarbeit	03.09.2024
K.53-OS	Wenn Kinder auffallen... - Gespräche mit Eltern	05.11.2024
	Inklusion	
K.54-1-OS	Autismus - was ist das? Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen	29.01.2024
K.54-2-OS	Autismus - was ist das? Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen	18.09.2024
K.55	Autistische Menschen im pädagogischen Alltag - Aufbauseminar	13.11.2024
K.56-OS	Wahrnehmungen, Wahrnehmungsverarbeitung und Störungen in der Wahrnehmung bei Kindern	05.03.2024
K.57-OS	Entwicklungsauffälligkeiten – Entwicklungsstörungen - Psychische Auffälligkeiten bei Kindern - Inklusion - und was nun?!	25.03.2024 - 26.03.2024
K.58-OS	Kinder mit geistiger Behinderung in der Kita - Schwerpunkt Trisomie 21	16.05.2024
K.59	Beziehungs- und Interaktionsgestaltung bei Verhaltensbesonderheiten und Entwicklungsverzögerungen in der Kita - Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag	20.09.2024
K.60-OS	Auf dem Weg zur Inklusion	20.09.2024
K.61	Sensorische Integration - Die Wahrnehmungsentwicklung von Kindern	19.11.2024
K.62	ADHS – Chancen und Risiken Auf Fähigkeiten, nicht auf Mängel kommt es an!	21.11.2024
	Erziehen, Entwickeln, Lernen	
K.65-OS	Transgender? - das ist doch nur eine Phase!?	16.02.2024
K.66-OS	Wenn Kinder auffallen...	20.02.2024 - 21.02.2024
K.67	Hochsensible Kinder kompetent begleiten	21.02.2024 und 07.03.2024
K.68	Gesunde Ängste und Angststörungen bei Kindern	26.02.2024 - 27.02.2024
K.69-OS	Aggressive und grenzverletzende Kinder in der Kita - „Hauen, kneifen, Spucken“	27.02.2024
K.70	Bildung in Alltagssituationen	29.02.2024
K.71-OS	Verwöhnung - Wenn aus Kindern Prinzessinnen und Prinzen werden	01.03.2024
K.72	Fit für die Schule ? Voraussetzungen für und die Förderung von Schulreife	01.03.2024
K.73	Ich wäre dann jetzt der Doktor...	05.03.2024
K.74	Kinderzeichnungen verstehen lernen	08.03.2024
K.75-OS	Traumaisensible Arbeit mit Kindern	13.03.2024
K.76-OS	Grenzen setzen in der Kindertageseinrichtung und OGS...- ...aber wie?	12.04.2024
K.77	Kindern die Mal- und Schreibwelt vereinfachen...	19.04.2024
K.78-OS	Resilienz ist förderbar!	26.04.2024
K.79	Die Nebenbei-Experimentierer - oder was ist eine spontane Lernumgebung	21.05.2024 - 22.05.2024

Kennziffer	Titel	Datum
K.80-OS	Na typisch... Mädchen? Junge? Divers? - Emanzipatorisch gendersensible Arbeit in der Kindertagesstätte	05.06.2024
K.81	Kinder begegnen dem Tod	26.06.2024
K.82	Das schaffe ich schon - Grundlagen der Ermutigung	27.06.2024
K.83	Umgang mit Gefühlen	25.09.2024 und 02.10.2024
K.84	Umgang mit herausfordernden Kindern in Kita und OGS	30.09.2024
K.85-OS	Der professionelle Umgang mit Wut, Konflikten und Unruhe	07.10.2024
K.86-OS	Schüchterne und ängstliche Kinder in der Kita - Zurückhaltende und sensible Kinder mitnehmen und fördern	14.10.2024
K.87	Grundlagen aus der Ergotherapie - Sensomotorische Entwicklung	27.11.2024 - 28.11.2024
K.88	Entwicklungsauffälligkeiten in der frühen Kindheit aus psychologischer Sicht	03.12.2024
	Management, Führung, Methodenkompetenz	
K.91	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einarbeiten mit Konzept	24.01.2024
K.92-OS	Beschwerdemanagement in der Kindertageseinrichtung	02.02.2024
K.93-OS	Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen und OGS	05.02.2024 - 06.02.2024
K.94	Zwischen den Stühlen und auf dem Weg nach... - Seminar für stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen	07.02.2024
K.95	Emotionale Kompetenzen stärken und im pädagogischen Alltag nutzen	14.02.2024
K.96	Dienstplangestaltung in der Kita - neue Anforderungen erfordern neue Pläne	19.02.2024
K.97	Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung im Alltag von Kita und OGS	19.02.2024 - 20.02.2024
K.98-OS	Aufsichtspflicht in Kindertageseinrichtungen	22.02.2024
K.99	Werte- und Normen - Entwicklung einer bewussten pädagogischen Haltung	14.03.2024 - 15.03.2024
K.100-OS	Arbeitszeugnisse in Kindertageseinrichtungen und OGS - Professionell, aktuell und rechtssicher formulieren und analysieren	21.03.2024
K.101	Gute Mitarbeiter*innen in Kita und OGS finden und binden – trotz Fachkräftemangel	03.04.2024
K.102	Elternabende, Teamsitzungen und Netzwerktreffen moderieren	04.04.2024
K.103	Kinder im Dschungel psychischer Belastungen: Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern - Im Spannungsfeld zwischen Resilienz und Gefährdung	08.04.2024
K.104-OS	Armutsbedingten Benachteiligungen pädagogisch begegnen - Armutssensible Haltung entwickeln	11.04.2024 - 12.04.2024
K.105-OS	Sexuelle Gewalt an Jungen und Mädchen - Der Umgang mit einem schwierigen Thema in der Kindertagesstätte	18.04.2024
K.106	Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg im Kontext Kita	25.04.2024
K.107-OS	Leitung – ist das was für mich? - Orientierungskurs	23.05.2024 - 24.05.2024
K.108	Prozesse des Changemanagements als Führungskraft in Kita und OGS aktiv wahrnehmen - Von Revisionen, Veränderungen und „schmelzenden Eisbergen“	03.06.2024 - 04.06.2024
K.109-OS	Das letzte Jahr in der Kita – Ideenwerkstatt für Vorschulkinder	10.06.2024

Kennziffer	Titel	Datum
K.110	Positive Blickschule für Pädagogisches Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen	13.06.2024 - 14.06.2024
K.111	Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in der Kindertageseinrichtung - Handlungssicherheit für Leitungskräfte - Wahrnehmen, Erkennen, Einschätzen, Handeln	18.06.2024 - 19.06.2024
K.112-OS	Das Portfolio in der Kindertageseinrichtung	21.06.2024
K.113-OS	Flüchtlingskinder im Kita-Alltag - Wie soll das nur klappen? - Wir kriegen das schon hin!	24.06.2024
K.114-OS	Offene Arbeit - Entscheidungsfreiheit für Kinder	09.09.2024
K.115	Älter werden in der pädagogischen Arbeit	11.09.2024
K.116	Erwisch' mich mal beim Gelingen - in der Offenen Arbeit	08.10.2024 - 09.10.2024
K.117-OS	Praxisorientierte Ausbildung in Kindertageseinrichtungen und OGS – neue Herausforderungen für das gesamte Team	28.10.2024 - 29.10.2024
K.118	Körpersprache der Kinder - Die andere Form der Kommunikation	31.10.2024
K.119	Führungskräfteseminar für Leitungskräfte in der Kita	04.11.2024 - 05.11.2024
K.120	Das Portfolio im Dialog mit dem Kind - Eine individuelle Entwicklungsdokumentation	02.12.2024
K.121	Führung - mit einer Vision positiven Einfluss auf andere nehmen	09.12.2024 - 10.12.2024
K.122	Kinderrechte und Kindeswohl	16.12.2024
	I. Allgemeine, fachübergreifende Fortbildung, Führungfortbildung	
	Führung, Personalentwicklung	
I.1	Qualifizierungsprogramm In Zukunft führen	Nur Inhouse
I.2	Umgang mit schwierigen Beschäftigten	17.01.2024
I.3	Neu in Führung?	22.01.2024 – 21.03.2024
I.4	Vom Kollegen zum Vorgesetzten – Tipps für einen erfolgreichen Rollenwechsel in öffentlichen Systemen	14.02.2024
I.5	Mehr Führungskompetenz durch Einsatz besonderer Coachingtools	17.04.2024 – 18.04.2024
I.6	Zwischen allen Stühlen?! – Ein Training für die untere und mittlere Führungsebene im öffentlichen Dienst	15.05.2024 – 16.05.2024
I.7	Der richtige Umgang mit Low Performance im öffentlichen Dienst	21.08.2024
I.8	Führung-Kompakt	02.09.2024 – 28.10.2024
I.9	1x1 der Führung – Ein Werkzeugkoffer mit den wichtigsten Führungstechniken	11.09.2024 – 12.09.2024
I.10-OS	X - Y - Z – Unterschiedliche Generationen in Verwaltungen effektiv führen	24.09.2024 – 25.09.2024
I.11	Gemeinsam zum Erfolg – professionelle Teamleitung	07.10.2024 – 08.10.2024
I.12	Einstieg in die Führungspraxis im öffentlichen Dienst	07.11.2024 – 08.11.2024
I.13-OS	Führungsaufgaben in der Verwaltung und der Umgang mit psychischen Erkrankungen und Krisen von Beschäftigten	11.11.2024 – 12.11.2024
I.14	Im öffentlichen Dienst systemisch führen	Nur Inhouse
I.15-OS	Agil führen – Neues Führungsverständnis in der Verwaltung	29.02.2024 – 01.03.2024
I.16	Agile Organisationsentwicklung – Impulse für eine veränderungsfähige Verwaltung	25.04.2024
I.17	Erfolgreiche Führung im Change	14.05.2024 – 15.05.2024

Kennziffer	Titel	Datum
I.18	Kanban, Scrum & Co. – Agile Zusammenarbeit in der Verwaltung	10.06.2024 – 11.06.2024
I.19	Beschäftigte durch interne Kommunikation im Change stärken	27.02.2024
I.20	Selbstorganisation in der Verwaltung mit der Getting-Things-Done-Methode	16.04.2024
I.21	Was kann Führung zur geringeren Belastung von Beschäftigten beitragen?	07.05.2024
I.22-OS	Betriebliches Gesundheitsmanagement für Führungskräfte im öffentlichen Dienst	23.05.2024
I.23	Keine Zeit für Führung? – Zeitmanagement und Arbeitsorganisation	28.08.2024 – 29.08.2024
I.24-OS	Führen im Homeoffice	09.09.2024
I.25	New work: „Wind of change“ Wie gute Führung gelingt	19.09.2024
I.26	Konflikte als Führungskraft managen Konfliktfähigkeit als Schlüsselkompetenz	19.11.2024
I.27	Selbstführung für Führungskräfte Achtsam zu mehr Fokus, Klarheit und Selbstwirksamkeit	28.11.2024
I.28	Die gesunde Führungskraft in der Verwaltung Achtsamkeit als grundlegende Führungskompetenz	Nur Inhouse
I.29	Gesund führen, gesund bleiben – Strategien für ein gesunderhaltendes, motivierendes und produktives Arbeitsumfeld	Nur Inhouse
I.30	Fortbildungskonzept für Führungskräfte	Nur Inhouse
I.31	Fokus Führung im öffentlichen Dienst Das Grundlagenpaket mit den relevanten Führungsthemen	Nur Inhouse
I.32	Machtspiele im öffentlichen Dienst – souverän reagieren	Nur Inhouse
	Frauenkolleg	
I.35	Vereinbarkeit von Beruf und Familie Die eigenen Bedürfnisse im Blick behalten	13.03.2024
I.36	Mit Grips & Charme zum Ziel: Diplomatisch Einfluss nehmen für Frauen des öffentlichen Dienstes	17.09.2024
I.37	Trau Dich Frau! Frauen, die sich trauen	03.12.2024
I.38	Kommunikation und Gesprächsführung für Frauen im öffentlichen Dienst	09.12.2024 – 10.12.2024
	Rhetorik, Kommunikation	
I.40	Erfolgreiche Kommunikation: Konstruktiv Gespräche führen und die eigene Zufriedenheit steigern (Grundlagen)	04.03.2024
I.41	Kommunikative Intelligenz in der Verwaltung (Modul 1 – 4)	12.03.2024 – 11.06.2024
I.42	Gesucht: Die Lüge und der Lügner – Die verräterischen Signale der Täuschung; Unwahrheiten gegenüber Verwaltungsorganisationen erkennen	09.04.2024 – 10.04.2024
I.43	Kommunikative Tiefschläge parieren Strategien gegen „Gesprächs-Saboteure“ und schwarze Rhetorik	15.04.2024
I.44	Schwierige Gesprächssituationen: „Der Bürger ist nicht mein Feind!“	29.04.2024

Kennziffer	Titel	Datum
I.46	Jetzt oder nie – Die Kunst sicher aufzutreten und bewusst zu kommunizieren	22.05.2024 – 23.05.2024
I.47-OS	Schwierige Gespräche führen	09.06.2024
I.48	Damit müssen Sie jetzt leben! Getroffene Entscheidungen überzeugend kommunizieren	12.06.2024 – 13.06.2024
I.49	Schlagfertigkeit im öffentlichen Dienst – Die kreative Kunst der Auseinandersetzung	26.06.2024 – 27.06.2024
I.50	Über den bewussten Umgang mit versteckten und verschlüsselten Botschaften	26.08.2024 – 27.08.2024
I.51	Das Wortschatztraining Sprachliche Kompetenzen erweitern und erfolgreich im Arbeitsfeld Verwaltung anwenden	03.09.2024
I.52	Souveräne und professionelle Kommunikation in der Verwaltung	04.09.2024 – 05.09.2024
I.53	Körpersprache – die andere Form der Kommunikation	09.09.2024
I.54-OS	Erfolgreiche Gespräche führen Kommunikation in schwierigen Zeiten	10.10.2024
I.55	Miteinander reden: So einfach und doch so schwer!	05.11.2024
I.56	Wertschätzende Kommunikation	13.11.2024
	Konfliktbewältigung, -vermeidung	
I.60	Emotionale Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung: Konfliktmanagement und Kommunikation für eine bessere Zusammenarbeit	29.01.2024 – 30.01.2024
I.61	Konflikte managen – Modul 1	06.03.2024
I.62-OS	Manipulationstechniken erkennen und abwehren; ein alltägliches Phänomen in Verwaltungen	22.04.2024
I.63	Wissen Sie eigentlich, wer ich bin!? Vom souveränen Umgang mit Kritik, Beschwerden und Beschimpfungen	29.04.2024 – 30.04.2024
I.64	Dicke Luft im Büro	13.05.2024
I.65	Konflikte managen – Modul 2	04.09.2024
I.66	Soziale Kompetenzen in Verwaltungs-Teams nutzen	19.11.2024 – 20.11.2024
I.67	Querulanten, Nörgler und Besserwisser Toxische Personen im beruflichen Kontext	19.12.2024
	Arbeits- und Kreativitätstechniken	
I.70	Professionelle Assistenz im Sekretariat	05.02.2024 – 06.02.2024
I.71	Zeit kann man nicht sparen – aber sie sinnvoll gestalten Arbeitsorganisation/Timemanagement und Stressabbau in Kommunalverwaltungen	29.02.2024
I.72	Finden statt Suchen! – Ihr Weg zu effizienter Büro- und Arbeitsplatzorganisation in Kommunalverwaltungen	11.03.2024
I.73	Change-Prozesse verstehen, Veränderungskompetenz ausbauen und Wandel meistern	14.03.2024
I.74	Organisation und Selbstmanagement im Zeitalter der Digitalisierung	19.03.2024
I.75-OS	Wissensmanagement – Strategisch und operativ in der Verwaltung	08.04.2024
I.76	Gedächtnistraining – Leistungssteigerung in jedem Alter	17.04.2024
I.77	Ich schaffe das! Alles eine Frage der Motivation?!	07.05.2024

Kennziffer	Titel	Datum
I.79	(K)ein Grund zum Aufregen! Weniger-Ärger-Strategien für den Arbeitsalltag	27.06.2024
I.80	Auszubildende stärken Training für Auszubildende und Ausbildungsbeauftragte	04.07.2024
I.81	Speed reading Effektivität und Konzentrationsfähigkeit steigern durch schneller lesen	22.08.2024
I.82	Umgang mit Kritik und Feedback im öffentlichen Dienst – nach The Work von Byron Katie	26.08.2024
I.83	Was ist Glück? Neues aus der Glücksforschung – Strategien für mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz in der Verwaltung	28.08.2024
I.84	Gehirnjogging Gedächtnis- und Konzentrationstraining für und mit dem Älter werden in der Verwaltung	29.08.2024
I.85	Das Geheimnis kluger Entscheidungen in der Verwaltung	03.09.2024
I.86	Agile Besprechungen – Gemeinsam auf den Punkt kommen	26.09.2024 – 27.09.2024
I.87	Alles wird gut! Die innere Zufriedenheit im Büroalltag des öffentlichen Dienstes	09.10.2024
I.88	Selbst- und Zeitmanagement im Verwaltungsalltag	30.10.2024
I.89	Persönliche Kompetenzen stärken und weiterentwickeln	05.11.2024 – 06.11.2024
I.90	Optimale Chefentlastung im Vorzimmer oder Sekretariat	06.11.2024 – 13.11.2024
I.91	Design Thinking – Einführung	12.11.2024
I.92	Immer mehr, immer schneller in der Arbeitswelt... Konzentriert bleiben trotz neuer Anforderungen	03.12.2024
I.93	Die Kunst, gute Lösungen zu finden und tragbare Entscheidungen zu treffen	10.12.2024
I.94	Erfolgreiche Teamarbeit im Homeoffice	Nur Inhouse
I.95	Lernen, lernen! Mens sana in corpore sano Nur in einem gesunden Körper ist ein gesunder Geist	Nur Inhouse
I.96	Motivation	Nur Inhouse
	Moderation und Präsentation	
I.100	Infotainment – Präsentieren wie die Profis	27.02.2024
I.101	Flipchart-Training	11.04.2024
I.102	Wirkungsvolle Präsentationen mit PowerPoint erstellen	11.06.2024 – 12.06.2024
I.103	Präsentieren vor Entscheidern	23.09.2024 und 07.10.2024
I.104	Rhetorik und Vortragstechniken	02.10.2024
I.105	Moderation und Präsentation	28.11.2024 – 29.11.2024
	Praktische Kundenorientierung	
I.110-OS	Psychische Störungen im Publikumsverkehr in Kommunal- verwaltungen und Jobcentern erkennen und adäquat reagieren	19.02.2024 – 20.02.2024
I.111	Umgang mit psychisch auffälligen Kunden	04.03.2024 – 05.03.2024
I.112	Abstand tut gut – Gesunde Distanz für Menschen, die mit Menschen arbeiten	22.04.2024
I.113	Die Stimme – Das Instrument zur Einflussnahme und Überzeugungskraft im Beruf	27.05.2024
I.114	Auftritt und Wirkung Überzeugend und souverän im Arbeitsalltag	01.07.2024

Kennziffer	Titel	Datum
I.115	Beschwerdemanagement: Unzufriedene Kunden als Chance	10.09.2024
I.116	Interaktives Telefontraining Professionell auch mit schwierigen Menschen telefonieren	16.09.2024 – 17.09.2024
I.117	Die 5 Punkte Strategie für den erfolgreichen Umgang mit schwierigen Beschwerdeführern	24.09.2024
I.118	Respektvoll, aber bestimmt! Über den souveränen Umgang mit Bürgern bildungsferner Schichten	25.09.2024 – 26.09.2024
	Schrift und Sprache	
I.120	Protokoll schreiben: professionell, korrekt und schnell	07.02.2024
I.121	Niederländisch Grundlagenkurs Kooperation mit der euregio rhein-maas-nord	01.03.2024 und 08.03.2024
I.122-OS	Perfekte E-Mails – Effizienter und erfolgreicher kommunizieren mit besseren E-Mails	24.04.2024
I.123	Englisch – Crashkurs	26.04.2024 + 03.05.2024 20.09.2024 + 27.09.2024
I.124	Fit in der Rechtschreibung	07.06.2024
I.125	Gemeinderatsprotokoll sicher schreiben	03.07.2024
I.126	Niederländisch Vertiefungskurs Kooperation mit der euregio rhein-maas-nord	06.09.2024 + 13.09.2024
I.127	Das Geheimnis guter Texte – bürgernah, grammatikalisch korrekt und verständlich schreiben	20.11.2024
	Gesundheitsmanagement, Stressvorbeugung	
I.130	Mental Load: Reduzierung der mentalen Belastung für eine bessere Leistungsfähigkeit im Job	16.01.2024
I.131-OS	Finden Sie noch den Knopf zum Abschalten? Die Ladestation für den Akku zu kennen reicht nicht aus. Man muss sie auch regelmäßig nutzen	18.01.2024
I.132	Erste Hilfe Grundkurs	29.01.2024 27.08.2024
I.133	Augen-Entspannung und Augen-Fitnessübungen Computerarbeitsplatz im öffentlichen Dienst	06.02.2024
I.134	Herzgesundheit am Arbeitsplatz Stark, belastbar und ausgeglichen im öffentlichen Dienst	22.02.2024
I.135	Resilienz in Zeiten von Krisen und Veränderungen im Verwaltungsalltag	26.02.2024
I.136	Erste Hilfe Training	05.03.2024 28.10.2024
I.137	Ressource Ich – Der gesunde Umgang mit sich selbst	05.03.2024
I.138	Verwaltungs-Yoga – ein Weg zum gesunden dienstlichen Alltag	07.03.2024 12.09.2024
I.139	Selbstführung für Beschäftigte Achtsam zu mehr Fokus, Klarheit und Selbstwirksamkeit	12.03.2024
I.140-OS	Stress reduzieren durch Selbst-Coaching-Methode The Work – für Beschäftigte von Verwaltungen nach Byron Katie	19.03.2024
I.141-OS	Mental fit in der Verwaltung Optimale Selbstführung im Büro	22.03.2024
I.142	Gesunder Schlaf? – Fit für den Büroalltag	22.03.2024
I.143	Gesund denken, arbeiten und leben in der Verwaltung	24.04.2024

Kennziffer	Titel	Datum
I.144	Take care im Job! Mit Achtsamkeit und Focusing stressfrei durch den Arbeitsalltag	08.05.2024
I.145	Betriebliches Gesundheitsmanagement für Beschäftigte in Verwaltungen	03.07.2024
I.146-OS	Sehstress vermeiden – fitte Augen in der digitalen Welt	10.09.2024
I.147	Aktiv und gestärkt – mit neuen Impulsen in das letzte Drittel der Berufstätigkeit im öffentlichen Dienst	30.09.2024
I.148	Embodiment in der Verwaltung Eine gute Haltung lohnt sich!	30.10.2024
I.149	Geistige und körperliche Fitness im öffentlichen Dienst	25.11.2024 – 26.11.2024
I.150	Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining	09.12.2024
I.151	Stressbewältigung – Praktische Tipps für Büro und Homeoffice	Nur Inhouse
I.152	Mehr Produktivität durch Glück – Praktische Tipps für ein größeres Wohlbefinden am Arbeitsplatz	Nur Inhouse
I.153	Burnout – Prävention – Auslöser kennen, Strategien entwickeln	Nur Inhouse
	Interkulturelle Kompetenz	
I.155	Interkulturelle Deeskalation in öffentlichen Verwaltungen	23.04.2024 – 24.04.2024
I.156	Stereotype, Vorurteile, Diskriminierung im öffentlichen Dienst	05.09.2024
I.157	Psychische Erkrankungen bei Menschen mit Migrationshintergrund	07.11.2024
	Digitalisierung	
I.160	Projektmanagement für die öffentliche Verwaltung Digitalisierungsprojekte in Kommunalverwaltungen systematisch und erfolgreich planen und durchführen	05.02.2024
I.161	Der Weg zur digitalen Akte Grundlagen, Hinweise und Handlungsempfehlungen zur Bewertung und Digitalisierung kommunalen Schriftguts im Rahmen von Digitalisierungsprojekten	04.06.2024
I.162-OS	Verwaltungsleistungen systematisch digital bereitstellen	01.07.2024
I.163	Basisqualifikation Digitallotse in Kommunen	18.09.2024 – 20.09.2024
I.164	Digitale Bürgerkommunikation und Veränderungsmanagement in Zeiten der Digitalisierung Worauf kommt es in Zukunft an?	25.09.2024
I.165	E-Government und Onlinezugangsgesetz 2.0 – worauf kommt es jetzt an?	26.02.2024
I.166	Von der Digitalisierungsstrategie zur digitalen Verwaltung	30.10.2024 – 31.10.2024
I.167-OS	Informationssicherheit in einer Digitalen Verwaltung	08.11.2024
I.168-OS	Digitalisierung in Verwaltungen organisieren und messen	19.11.2024
I.169	Digitale Kompetenzen in der Ära der Künstlichen Intelligenz	29.02.2024
I.170-OS	Chat GPT – wie es unseren Berufsalltag verändern wird Künstliche Intelligenz und ihr Einsatz	28.08.2024
I.171	KI und Arbeitsplatzsicherheit: Die Rolle der Beschäftigten in der Mensch-Maschine-Kollaboration	02.09.2024
I.172	KI und Ethik: Die Zukunft unserer Arbeitswelt	08.10.2024 – 09.10.2024
I.173	KI und Automatisierung in der Arbeitswelt: Chancen und Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung	04.11.2024

Kennziffer	Titel	Datum
I.174	Die digitale Arbeitswelt in Verwaltungen: Umgang mit Veränderungen, KI und lebenslangem Lernen	16.12.2024 – 17.12.2024
	Schutz und Sicherheit im öffentlichen Dienst	
I.185	Extremismus in öffentlichen Verwaltungen erkennen und bekämpfen	27.02.2024
I.186	Kommunikative Deeskalation in der Verwaltung	18.03.2024
I.187	Professioneller Einsatz der Bodycam	20.03.2024
I.188	Sicherheit für den Außendienst	29.05.2024
I.189	Kommunikative Deeskalation Teil II Wenn die kommunikative Deeskalation in den öffentlichen Verwaltungen an ihre Grenzen stößt	05.06.2024
I.190	Hausbesuche – aber sicher!	26.09.2024
I.191	Umgang mit extremistischen Personen (z. B. Reichsbürgern)	09.10.2024
I.192	Grundlagen von Selbstschutz und Selbstverteidigung Wenn die Kommunikation ein Ende hat...	05.12.2024
I.193	Deeskalationstraining – Alarm in der Verwaltung – was ist nun? Der professionelle Umgang mit einem Alarmsystem im öffentlichen Dienst	Nur Inhouse

K.1-OS Psychomotorik: Bewegung, Spiel und Sport - Angebote in Krippe und Kita

Ziele/Inhalte:

Alltagsintegrierte Bewegungsangebote werden durch eine qualifizierte Materialauswahl, eine optimale Raumgestaltung und professionelles Erziehverhalten geprägt. Erfahren Sie an diesem Tag, wie Sie Kindern Bewegungsfreude, Neugier auf körperliche Erfahrungen und Entwicklungsraum schenken können. Theoretisches Wissen zu sinnlicher Wahrnehmung, motorischer und geistiger Entwicklung wird vorgestellt und Angebotsformen zur direkten Umsetzung in die Praxis erlebbar gestaltet. Am Nachmittag erhält der Umgang mit transparenter Pädagogik für Eltern und das Führen von professionellen Elterngesprächen bei Entwicklungsbedarfen einen Platz.

Methodeneinsatz: Präsentationen, Klein- und Großgruppenarbeit, Einsatz von Impulsmaterial

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Fehring-Schlatt, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte-Meo-Practitioner

Termin(e):

25.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.2 Immer Zirkus ums Essen in der Kita

Ziele/Inhalte:

Sie bieten in Ihrer Kita gesundes Essen an und einige Kinder wollen es nicht? Was heißt es denn "normal und gesund" zu essen? Welche Esstypen gibt es und wie gehe ich mit diesen um? Wann handelt es sich um eine Essstörung? Wie spreche ich mit den Eltern?

Fragen über Fragen, die dieses Seminar systematisch angeht.

1. Was heißt es "normal und gesund" zu essen?
2. Kurze Einführung in die Ernährungsphysiologie von 2- bis 6-jährigen Kindern
3. Was prägt das Essverhalten der Kinder?
4. Welche Esstypen gibt es?
5. Was sind Essstörungen?
6. Woran erkenne ich sie?
8. Was kann ich als Erzieher*in tun?
9. Wo bekomme ich welche Hilfe?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Dieses Seminar beinhaltet die Bereitschaft zur Eigenreflexion.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Brigitte Dilkrath, Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOE, Fachberaterin für Essstörungen FZE

Termin(e):

23.05.2024 von 09:00 - 16:00 Uhr und 24.05.2022 von 09:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

280,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.3 In der bewegten Stille ist Platz für Sprache, Motorik und Achtsamkeit

Ziele/Inhalte:

Die Entwicklung eines Kindes beginnt in der Entspannung. Diese entsteht, wenn das Kind die Möglichkeit hat, die Anspannung herauszulassen. Jedes Kind geht mit den alltäglichen Anforderungen und Bedürfnissen anders um. Das eine Kind wird motorisch unausgeglichen, das andere Kind wird in sich gekehrt und still.

Mit yogamotorischen Elementen nach dem Konzept von Caren Leonhard bekommen Kinder die Möglichkeit, ihre Stärken und Bedürfnisse einzubringen, und bewusst in die Entspannung zu gehen.

Dabei wird Raum für die eigene Körperwahrnehmung geschaffen und gezielt die Sprachförderung eingesetzt.

Mit einer Vielfalt von Bewegungsangeboten ist es möglich den Morgenkreis zu bereichern oder ganze Bewegungseinheiten aufzubauen, um damit verschiedene Themenbereiche oder Bilderbücher und deren Inhalt zu erleben.

Anhand des Buches „Tortü und der Traumkoffer“ erleben die Teilnehmenden eine bewegte Geschichte, die yogamotorisch umgesetzt wird. Bewegung und Entspannung werden hier gezielt gefördert und für die Sprachförderung eingesetzt. Sowohl für den Krippen- als auch für den Kitabereich.

1. Erarbeitung von Möglichkeiten der bewegten und entspannten Sprachförderung in der Kita
2. Geschichtenerzählen mit YogaMotorik® - Karten
3. Praktische Anwendung von YogaMotorik® - Karten mit Reimen
4. Erarbeitung von yogamotorischen Haltungen in Bilderbüchern
5. Bodenbilder und Bodenmandalas
6. Umsetzung der Geschichte „Tortü und der Traumkoffer“ in Bewegung und Entspannung
7. Eigene Entwicklung eines Bewegungsspiels und eines Mandala-Bildes anhand eines Bilderbuches

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Marchi, Erzieherin, YogaMotorikerin, Kinderbuchautorin

Termin(e):

27.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.4-OS Snoezeln als alternative Ruhezeit in der Kindertageseinrichtung Staub-Stunden

Ziele/Inhalte:

Runterkommen können, neue Kraft schöpfen für die letzten Stunden des Alltags in der KiTa, eine Phase die für jedes Kind wichtig ist, aber auch von jeder Altersstufe anders wahrgenommen wird. Gerade für Kinder, die der Schlafsituation eben erst entwachsen sind, bietet sich das Snoezeln als regelmäßiges Gestaltungsmittel der Ruhezeit an, doch auch ältere Kinder lassen sich gerne auf diese Methode der Entspannung ein, die zeitgleich der Sinnesschulung dient.

Neben den theoretischen Grundlagen des Snoezelns ist vor allem der Transfer in die praktische Gestaltung von Snoezeleinheiten und ganzen Snoezelräumen im Modell und in Natura Inhalt des Seminars. Die am Seminar Teilnehmenden werden zu einem Tag am Meer, einem Besuch auf der Frühlingswiese, unter die Klangdusche und vieles mehr eingeladen.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: einen Schuhkarton, Schere, Klebstoff, Faltpapier verschiedene Farben, je zwei Blatt, Alufolie, zehn Büroklammern, ein paar dicke Socken und eine Taschenlampe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ralf Booth, Heilpädagoge, Bildungs- und Erziehungswissenschaftler

Termin(e):

04.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.5 Psychomotorik drinnen UND DRAUSSEN? Na klar!!! Eine kreative Ideensammlung

Ziele/Inhalte:

Die psychomotorische Praxis bietet eine bunte Palette an Spielen und Übungen mit Alltagsgegenständen. Die Ideen sind einfach, schnell und entspannt umsetzbar, sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich. Das alles wird anhand von Praxisbeispielen im Seminar vermittelt. Wie dies auf uns Erwachsene wirkt, werden wir in Form von Selbsterfahrung ganz intensiv erleben.

Weiterhin eröffnet das Seminar vielfältige Praxisanregungen für den pädagogischen Alltag, die im täglichen Umgang mit Ü3-Kindern umgesetzt und eingesetzt werden können.

Zentrales Ziel ist das selbsttätige Handeln der Kinder, die darüber ihr Selbstkonzept sowie ihre Persönlichkeit stärken.

1. Spielen und Bewegen mit Alltagsgegenständen
2. Kleine Stationen – Spiele/Anregungen zur Förderung der Feinmotorik
3. Ideen zur Wahrnehmung
4. Gemeinsam und alleine spielen, erforschen und ausprobieren

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Zollstöcke, eine Rolle Kreppband, Poolnudeln, irgendeinen Alltagsgegenstand (gerne einen Gegenstand, mit dem Sie schon immer mal etwas machen wollten, aber bisher die Idee fehlte)

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christina Gawert, staatl. geprüfte Motopädin und Gymnastiklehrerin, zertifizierte Linkshänderberaterin nach Methodik Dr. Barbara Sattler, geprüfte und zertifizierte Dozentin in der Erwachsenenbildung für die Bereiche Gesundheit und Pädagogik

Termin(e):

06.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.6 Ohrenpause für Klein und Groß Mit der psychomotorischen Ideenkiste entspannt durch die Mittagsruhe

Ziele/Inhalte:

In der Mittagsruhe ist Schlafens- oder Ruhezeit für die Kinder. Was aber können wir den Kindern, die nicht schlafen, in der Gruppe anbieten, um ihnen auch eine Ohrenpause zu ermöglichen?
Die psychomotorische Praxis bietet hier eine bunte Palette an Spielen und Übungen - auch mit Alltagsgegenständen - die einfach, schnell und entspannt umsetzbar ist. Zur Ruhe kommen, Achtsames Bewegen, Spielen, Erforschen, Ausprobieren und dabei die Feinmotorik fördern: Das steht in diesem Seminar im Vordergrund. Weiterhin eröffnet das Seminar vielfältige Praxisanregungen auch für den pädagogischen Alltag, was im täglichen Umgang mit Ü3 Kindern umgesetzt und eingesetzt werden kann.

1. Psychomotorische Ideenkiste u.a. mit Alltagsgegenständen
2. Kleine Stationen anhand eines Ruheparcours
3. Gemeinsam und alleine spielen, erforschen und ausprobieren
4. Achtsames Bewegen bspw. anhand von Tierfiguren
5. Ideen zur Wahrnehmung
6. Spiele/Anregungen zur Förderung der Feinmotorik

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christina Gawert, staatl. geprüfte Motopädin und Gymnastiklehrerin, zertifizierte Linkshänderberaterin nach Methodik Dr. Barbara Sattler, geprüfte und zertifizierte Dozentin in der Erwachsenenbildung für die Bereiche Gesundheit und Pädagogik

Termin(e):

13.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.7 Ringen und Raufen im Kindergarten

Ziele/Inhalte:

Die Methode „Ringen und Kämpfen“ eröffnet bereits im frühen Kindesalter zahlreiche Möglichkeiten, den eigenen Körper zu erleben und den Umgang mit anderen Kindern einzuschätzen. Verschiedene Wahrnehmungsübungen und abwechslungsreiche Geschicklichkeitsaufgaben schaffen eine gute Grundlage, sich mit anderen Kindern körperlich zu messen. Eine weitere Basis für das Ringen und Raufen gegeneinander bieten vorab eingeübte Rituale und feste Regeln. Durch Kampfspiele zu zweit und in der Gruppe können kindliche Bedürfnisse nach Kräftemessen und der individuelle Bewegungsdrang in einem kontrollierten Rahmen gesteuert und unterstützt werden.

1. Wahrnehmungsspiele
2. Vertrauensspiele
3. Spiele zum Kräfte messen
4. Reaktionsspiele
5. Zweikämpfe
6. Gruppenkämpfe

Die Fortbildung ist eine Mischung aus Theorie und Praxis.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lukas Bode, Bachelor of Arts Sportwissenschaften, Trainer für Gewaltprävention

Termin(e):

18.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

DPWV, Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.8-OS Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschulung kindgerecht - ganzheitlich - nachhaltig

Ziele/Inhalte:

Aufmerksamkeit, Konzentration und strukturiertes Denken sind wertvolle Ressourcen. Sie verhelfen zu einer gelingenden Bildungs-Biografie, ermöglichen Selbstwirksamkeit und unterstützen das Immunsystem der Psyche, die Resilienz.

Das „Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining“ bietet hierzu eine fundierte Anleitung mit vielfältigen Übungen für den praktischen Einsatz in Kindertageseinrichtungen. Erprobte und bewährte Methoden kommen zum Einsatz, wie unter anderem Konzentrationstraining, Kinesiologie, Körperübungen, Entspannungstraining, Ressourcen-Arbeit, Schulung der inneren Vorstellungskraft sowie der Hör- und Sprachkompetenz.

Die Kinder trainieren Aufmerksamkeit, Wahrnehmung und Konzentration. Sie üben strukturiertes Denken und den positiven Umgang mit Fehlern. Sie spüren mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten und erweitern ihre Selbst- und Körperwahrnehmung.

1. Grundlagen: Aufmerksamkeitsstörungen und Systemik
2. Die innere Haltung der Leitungsperson
3. Ressourcenorientiert und wertschätzend kommunizieren
4. Resilienz fördern: die Eltern einbeziehen – sichere Bindung fördern
5. Die einzelnen Elemente des ganzheitlichen Aufmerksamkeits- und Konzentrationstrainings
6. Der prozesshafte Trainingsablauf in Theorie und Praxis
7. Praktische Tipps, Übungsmöglichkeiten und Übungsvariationen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angelika Kanters, M.A., NLP-Lehrtrainerin, Heilpraktikerin Psychotherapie HeilprG, Marburger Lern- und Verhaltenstrainerin, Systemische Beraterin

Termin(e):

31.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.9 Bewegte Kita: Vom Bewegungsangebot zum kreativen Tanz (3- bis 6-jährige Kinder)

Ziele/Inhalte:

Tanzen und Musizieren sind elementare Betätigungs- und Ausdrucksformen des Menschen und grundlegende Bestandteile der frühkindlichen, ästhetischen Bildung. Musisch-kreative Spiel- und Bewegungsangebote bereichern den Kita-Alltag und fördern die gesunde, harmonische Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Im kreativen Kindertanz werden Elemente aus der tänzerischen und musikalischen Früherziehung miteinander verbunden. Bei Bewegungsspielen lernen die Kinder ihren Körper kennen und üben die grundlegenden Bewegungsarten. Die Orientierung im Raum wird geschult und die Kooperationsfähigkeit in der Gruppe gefördert. Durch Rhythmusübungen und einfache Tänze werden die Kinder mit den musikalischen Grundelementen vertraut gemacht. Mit phantasievollen Improvisationsaufgaben werden die Kinder zu eigenen klanglichen und tänzerischen Gestaltungen angeregt. Gemeinsam werden Tanzsequenzen und kleine Choreografien entwickelt. Entspannungsspiele und Ruheübungen ergänzen das Bewegungsangebot.

Die Fortbildung umfasst konkrete Ideen, Anregungen und praxiserprobte Inhalte, die es Ihnen ermöglichen, auch ohne Vorkenntnisse und besonderen Materialbedarf tänzerische Bewegungsangebote und spielerische Tanzstunden in Ihrer Einrichtung umzusetzen. Dazu gibt es Empfehlungen zu geeigneter Begleitmusik und weiterführender Literatur.

1. Tänzerische Bewegungsspiele
2. Rhythmusübungen und einfache Tänze
3. Klang- und Bewegungsgestaltung
4. Improvisationsanregungen
5. Entwicklung von Tanzsequenzen und Choreografien
6. Entspannungsspiele und Ruheübungen
7. Literatur- und Musikkörbe

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: bequeme Kleidung

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Miriam Leysner, Tanzpädagogin, Choreografin, Tanzwissenschaftlerin

Termin(e):

12.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

DPWV, Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.10 Stille- und Achtsamkeitsübungen für Kinder

Ziele/Inhalte:

In der heutigen, schnelllebigen Zeit wird es für Kinder immer schwieriger, wache und gesammelte Aufmerksamkeit zu entwickeln.

In diesem Praxisseminar lernen Sie anhand zahlreicher Beispiele von kürzeren und längeren Achtsamkeitsübungen Kinder zur Stille, Konzentration und Sammlung zu führen.

Die Übungen und Spiele eignen sich zudem als Vorbereitung für längere Entspannungsübungen und Fantasiereisen.

1. Innere Grundlagen von Anspannung und Entspannung, Konzentration und Sammlung
2. Förderung der Konzentration und Stille bei Kindern
3. Meditative Spiele
4. Rituale und Spiele der Ruhe und Konzentration
5. Entwicklung kleinerer Übungseinheiten für den Alltag in der Einrichtung

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Yogamatte, warme Socken, Bodensitzkissen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ursula Stehmann, Diplom-Pädagogin

Termin(e):

18.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.11 Essen in der KitTa als pädagogische Aufgabe
Leitlinien & Co - alle Beteiligten machen mit!**

Ziele/Inhalte:

Es wird immer mehr gefordert: Essen als pädagogische Aufgabe. Aber was tun, wenn sich die Mitarbeitenden inkl. Kitaleitung nicht einig sind? Was heißt denn pädagogische Aufgabe. Für welche Ess-Werte steht Ihre Einrichtung? Welche Tisch- und Essregeln sind Ihnen als Einrichtung wichtig?
Fragen über Fragen, die dieses Seminar systematisch angeht.

1. Welches pädagogische Ziel gilt es zu erreichen?
2. Welche Essregeln und Tischsitten bringen SIE mit in die Einrichtung?
3. Was prägt das Essverhalten der Kinder?
4. Welche Leitlinien rund um das Thema Essen sind der Einrichtung wichtig?
5. Was wollen SIE als Einrichtung vermitteln?
6. Wie den Eltern „verkaufen“?
7. Sitzen alle in einem Boot? Denn nur so kann es zusammen gelingen.

Zielgruppen:

Teams von Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Dieses Seminar setzt die Bereitschaft der Eigenreflexion im Team voraus!

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Brigitte Dilkrath, Diplom-Oecotrophologin, Ernährungsberaterin VDOE, Fachberaterin für Essstörungen FZE

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu

**K.12 Mit Rhythmus durch den Kita-Tag
Trommeln, Patschen, Rasseln**

Ziele/Inhalte:

Orff-Instrumente zu spielen, erfordert Konzentration, schult den auditiven Sinn, vermittelt zahlreiche taktile Eindrücke und verbessert die Feinmotorik und - nicht zu vergessen: Musik macht Kindern einfach Freude. Also: Ausprobieren und gemeinsam musizieren mit der Aussicht auf viele schöne Klangerlebnisse!
Der Fokus des Seminars liegt auf einem spielerischem Umgang mit Orff-Instrumenten.

Themenschwerpunkte:

1. Einfache und kindgerechte Instrumentenkunde
2. Abbau möglicher Berührungshürden vor den Instrumenten
3. Einfache Liedbegleitung und Verse
4. Klanggeschichten
5. Klingende Bilderbücher
6. Sammeln rhythmischer Erfahrungen
7. Alternative Instrumente ausprobieren

Jeder kann ein Instrument spielen und hat Rhythmus im Blut! Diese kunterbunte Sammlung bringt Ihnen neue Ideen für die musikalische Arbeit in der Kita / Krippe, die Sie sofort in der Praxis umsetzen können.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal, das mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren arbeitet

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: bequeme Kleidung

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Eva Steinbrink, Erzieherin

Termin(e):

29.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.13 Theater-Werkstatt
Rollenspiele für Kita-Kinder (2-6 Jahre)

Ziele/Inhalte:

Kinder erspielen, entdecken und verstehen mit Hand und Herz. Theaterspielen, ein wichtiger Baustein der ästhetischen Bildung, schenkt Selbstwert und Kreativität. Ich möchte Sie einladen, gleichermaßen Neues zu entdecken.

1. Grundlagen/Haltungsfragen zur ästhetischen Bildung
2. Ruck-Zuck-Theater für den Abschlusskreis
3. Kinder-Theater und Präsentationen mit und ohne Worte
4. Theaterspiel im Team
5. Eltern spielen für Kinder

Methoden: Präsentationen, praktische Erfahrungen erleben, kommunikative Gruppenarbeit

Zielgruppen:

Pädagogische Mitarbeiter/innen aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem Offenen Ganztage der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Fehring-Schlatt, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte-Meo-Practitioner

Termin(e):

01.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.14 Kunstwerkstatt kreativ - Ein bunter Methodentag mit Zeit zum Erleben, Ausprobieren und Anregungen sammeln

Ziele/Inhalte:

Kinder lernen durch Erfahrungen mit Hand und Herz. Sie sind eingeladen, gleichermaßen Neues zu erleben. Durch unterschiedliche Angebote werden kreative Anlässe geschaffen und ästhetische Bildung ermöglicht. Fühlen und Erfahren mit allen Sinnen!

Praxisideen für Ihr eigenes Arbeitsfeld im Berufsalltag sind garantiert. Sie erhalten eine Angebotsvielfalt für Kinder im Alter von 1-10 Jahren.

Erleben Sie Impulse in folgenden Bereichen:

1. Elementare Grunderfahrungen
2. Materialkunde
3. Raumgestaltung
4. Spiel und Spaß
5. Kommunikation
6. Kreativitätsförderung
7. Arbeit mit Eltern
8. Angebotsgestaltung

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Fingerfarbe oder Wasserfarbe (gelb, grün, rot, weiß), Wasserschale, Pinsel, Lappen, evtl. Farbenschale, 1 Teelöffel Kleisterpulver, 1 Schere, Papier nach Belieben, alte Kleidung oder einen Malkittel (denn es wird bunt!)

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Fehring-Schlatt, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte-Meo-Practitioner

Termin(e):

06.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.15 Spiel- und Bewegungslieder, die ins Ohr gehen
Elefantenlaut - Regenwurmleise**

Ziele/Inhalte:

Musik ist nicht nur für jeden Menschen von persönlicher Bedeutung, sondern fördert auch die Entwicklung anderer Fähigkeiten im sprachlichen, motorischen und logisch-mathematischen Bereich. Gerade bei der, besonders für Kinder bis zum sechsten Lebensjahr wichtigen ganzheitlichen, sinnlichen Ansprache ist die Bedeutung von Musik sehr groß.

Der Schwerpunkt in diesem Workshop liegt auf, vorwiegend vom Referenten geschriebenen, Tanz-, Spiel- und Bewegungsliedern. Dabei stehen Gegensätze wie z.B. laut/leise und schnell/langsam im Vordergrund. Die Lieder werden vorgestellt und mit Ihnen, unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen, aktiv umgesetzt. Der Spaß am Musik machen steht dabei im Vordergrund und ganz nebenbei lernen Sie wie die Lieder, nicht nur bei Kindern, die Bereiche Sprache, Rhythmik, Bewegung fördern und die Ohren öffnen für - Musik.

Es wird gesungen, getanzt und musiziert. Praktische Anregungen werden vermittelt, die Sie in Ihrer Arbeit mit Kindern umsetzen können.

Weitere Schwerpunkte werden die musikalische Umsetzung der Themen Ernährung und Zirkus anhand der Lila Lindwurm Programme "Gib Zucker!" und "Zirkus Bienenstich" sein.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Der Seminarleiter stellt zum Thema einen Materialtisch bereit. Bei Interesse können die Teilnehmenden einzelne Medien käuflich erwerben.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Anders Orth, Gründer des Kinderlieder-/Mitmachtheaters Lila Lindwurm

Termin(e):

06.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

DPWV, Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.16 Der lebendige Morgenkreis

Ziele/Inhalte:

Sprache, Gesang, Rhythmik und Bewegung werden verknüpft und daraus entwickeln wir zahlreiche Möglichkeiten um einen kurzweiligen und interessanten Morgenkreis zu gestalten, der Kinder und Erziehende zugleich begeistert.

Diese kunterbunte Sammlung an Bewegungsliedern, Reimen, Tänzen sowie Finger- und Rhythmusspielen kann man sofort am nächsten Tag in der KiTa / Krippe in den Morgenkreis mit einfließen lassen.

Der Fokus liegt dabei auf musikalischen Spiel-Elementen.

Themenschwerpunkte:

1. Bewegungs- und Rhythmusspiele
2. Lieder zu Festen und Jahreszeiten
3. Musikalische Mitmachgeschichten / Klanggeschichten
4. Fingerspiele
5. Kleine Tänze mit einfachen Bewegungen
6. Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten
7. Musikalische Achtsamkeitsübungen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal, das mit Kindern zwischen dem 1. und 6. Lebensjahr arbeitet

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: bequeme Kleidung

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Eva Steinbrink, Erzieherin

Termin(e):

30.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

DPWV, Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.17 Malen, Matschen, Plastizieren
Kreativitätsförderung, Intelligenz- und Persönlichkeitsentwicklung bei
Kindern unter und über 3 Jahren

Ziele/Inhalte:

Kinder haben von Anfang an eine natürliche Kreativität, die sich im Alltag oft nicht genügend entfalten kann. Dabei ist kreatives Gestalten gerade bei kleinen Kindern entscheidend für ihre Entwicklung. Eindruck und Ausdruck sollten ausgewogen sein, aber ihnen fehlen noch die passenden Worte, um sich auszudrücken. In ihren "Werken" verarbeiten sie ihre Erlebnisse und erkunden, welche Spuren ihr Handeln hinterlässt.

Das hat äußerst positive Wirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung: über die Feinmotorik und Wahrnehmung werden die kognitive, emotionale und soziale Intelligenz gefördert sowie erste Grundlagen für die ästhetische Bildung gelegt. Kreativität dient so ihren geistigen und motorischen Fähigkeiten und ihrer Flexibilität. Wie lässt sich nun Kreativitätsförderung in Kitas ganz praktisch umsetzen?

Muss die Einrichtung eines Ateliers immer teuer sein?

In diesem Seminar werden wir u.a. am Beispiel der Reggio-Pädagogik Techniken und Methoden ausprobieren, die mit einfachen Mitteln die Lust der Kinder am Gestalten und Experimentieren wecken. Auch bei niedrigem Budget können wir ein inspirierendes Atelier oder eine Kreativecke einrichten.

Und auch ganz wichtig: Selber viel Spaß haben beim Experimentieren mit Farben und Materialien - denn Begeisterung steckt an!

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: einen Kittel oder alte Kleidung

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Bettina Blum, Künstlerin, Pädagogin, Trainerin für Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung

Termin(e):

14.11.2024 bis 15.11.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

DPWV, Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Online-SELBSTLERNKURSE **Bildungsbereich musisch-ästhetische Bildung**

Mit unseren Online-Selbstlernkursen im Bereich musisch-ästhetische Bildung lernen Sie selbstständig wann und wo Sie wollen.

Wie funktioniert ein Online-Selbstlernkurs?

Ein Online-Selbstlernkurs ist keine Live-Veranstaltung, wie beispielsweise ein Online-Seminar. Sie erhalten Zugangsdaten, loggen sich ein und können sich mit professionell produzierten Videos, Audios und PDFs in der Lernansicht weiterbilden.

Welche technischen Voraussetzungen brauchen Sie?

Sie brauchen lediglich einen Internetzugang und einen PC, Tablet oder Smartphone und können sich dann von überall aus einwählen und starten.

Wie lange haben Sie Zugriff auf die Inhalte?

Sie haben nach dem ersten Einloggen 90 Tage lang Zugriff auf die kompletten Inhalte des Kurses und können sich beispielsweise die Videos immer wieder anschauen und Lerninhalte wiederholen und vertiefen.
Professionelle Lernvideos: Lernen Sie mit professionell produzierten Videos. Sie können das Videotempo anpassen, Passagen beliebig oft wiederholen und über Ihren PC, Tablet oder Handy bequem abrufen.
Lernen im eigenen Tempo: Sie bestimmen wann Sie lernen und Ihre nächsten Lektionen erarbeiten, ob Sie eine Pause machen möchten, oder bestimmte Lektionen zunächst vertiefen möchten.

Anmeldung

Sie melden sich wie gewohnt über Ihren Arbeitgeber formlos oder per Anmeldevordruck an. Nach der Anmeldung erhalten Sie zeitnah per Email einen Link von unserem Kooperationspartner MusiKonzept, über den Sie Zugang zum Selbstlernkurs erhalten. Ihr Name sowie Ihre Mailadresse werden zu diesem Zweck an unseren Kooperationspartner übermittelt. Die Rechnung zum Kurs schicken wir Ihnen per Post zu. Die Gebühren entnehmen Sie bitte den einzelnen Kursen.

Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss eines Online-Selbstlernkurses erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Unser Kooperationspartner

Wir bieten Ihnen diese Veranstaltungen in Kooperation mit MusiKonzept an.

**K.19-SK Boomwhackers leicht lernen
An die Röhren fertig los!**

Ziele/Inhalte:

In vielen Kitas und Schulen sind Boomwhackers – die schönen, bunten Plastikröhren vorhanden. Meistens jedoch fehlen dazu konkrete Spiel- & Einsatzmöglichkeiten. Dieser Kurs zeigt Ihnen viele, schnell umsetzbare Ideen, so dass Sie gleich loslegen können. Das Tolle, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und jeder kann gleich mitspielen.

1. Lieder, Sprüche, Spielideen & Tipps für Kita und Schule
2. Viele Praxisvideos und PDFs zum Ausdrucken
3. Didaktisch-Methodische Hinweise
4. Praxisnah

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Arbeitsmaterialien:

Umfang: Netto-Bearbeitungszeit: ca. 7 Stunden

90 Tage – ab dem ersten Einloggen – rund um die Uhr Zugriff auf das gesamte Kursprogramm

Voraussetzungen:

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Veranstaltungsform:

Online-Seminar als Selbstlernkurs

Veranstaltungsleitung:

MusiKonzept, Nicole Knorr

Veranstaltungsort:

Online-Selbstlernkurs
auf der Plattform unseres Kooperationspartners MusiKonzept
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung

Gebühren:

79,00 Euro (ohne Frühbucherrabatt)

**K.20-SK Bodypercussion leicht lernen
Körper schütteln und los...!**

Ziele/Inhalte:

Bum, Clap, Schnips, Patsch – Bodypercussion bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten in Kita & Schule. Man kann sofort überall und jederzeit loslegen, denn jeder hat sein eigenes Instrument – den Körper immer dabei. Wir zeigen Ihnen in diesem Kurs verschiedene kreative Spielimpulse, Grooves, Rhythmicals, rhythmische Ideen für alle Jahreszeiten, sowie passende Beats für Sprüche und Lieder, die Sie sofort in der Praxis umsetzen können ohne vorher stundenlang zu üben. Das Tolle, es sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich und jeder kann sofort loslegen.

1. Ideen für die rhythmische Arbeit mit der Altersgruppe 3 – 10 Jahre
2. Für Kita & Grundschule
3. Lieder, Sprüche und kreative Spielideen
4. Viele Praxisvideos und PDFs zum Ausdrucken
5. Didaktisch-Methodische Hinweise
6. Praxisnah

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Arbeitsmaterialien:

Umfang: Netto-Bearbeitungszeit: ca. 7 Stunden

90 Tage – ab dem ersten Einloggen – rund um die Uhr Zugriff auf das gesamte Kursprogramm

Voraussetzungen:

Keine Vorkenntnisse erforderlich

Veranstaltungsform:

Online-Seminar als Selbstlernkurs

Veranstaltungsleitung:

MusiKonzept, Nicole Knorr und Christian Frenzel

Veranstaltungsort:

Online-Selbstlernkurs
auf der Plattform unseres Kooperationspartners MusiKonzept
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung

Gebühren:

79,00 Euro (ohne Frühbucherrabatt)

K.21-SK Kinderliedbegleitung auf der Gitarre für Einsteigende (Grundkurs)

Ziele/Inhalte:

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger und Einsteigende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen. Sie lernen alle wichtigen Akkorde, die Sie für die Begleitung von Kinderliedern und Songs brauchen. In Praxisvideos üben wir den Wechsel gemeinsam immer und immer wieder, bis er funktioniert. In jedem Kapitel spielen wir gemeinsam neue Lieder, in denen Sie die gelernten Akkorde und Schlagtechniken direkt anwenden können.

1. Für Anfänger und Einsteigende ohne Vorkenntnisse
2. Schritt für Schritt die Grundlagen der Liedbegleitung auf der Gitarre lernen
3. Offene Akkorde, mit denen Sie sofort loslegen können
4. Lieder als PDF-Download inklusive

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Arbeitsmaterialien:

Umfang: Netto-Bearbeitungszeit: ca. 16 Stunden (ohne Übungen/Wiederholungen)

365 Tage – ab dem ersten Einloggen – rund um die Uhr Zugriff auf das gesamte Kursprogramm

Veranstaltungsform:

Online-Seminar als Selbstlernkurs

Veranstaltungsleitung:

MusiKonzept, Daniel Sommer

Veranstaltungsort:

Online-Selbstlernkurs
auf der Plattform unseres Kooperationspartners MusiKonzept
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung

Gebühren:

159,00 Euro (ohne Frühbucherrabatt)

K.22-SK Kreativer Kindertanz
KreatIVA - Musik & Bewegungserziehung in Kita und Schule

Ziele/Inhalte:

In diesem Online-Selbstlernkurs werden Anleitungen und Impulse gegeben, die die Phantasie und die Kreativität der Kinder anregen und sie in ihrem Körperbewusstsein stärken. Zu den Inhalten des Kurses gehören der Einsatz von Objekten wie z.B. Seilen, Bällen oder Tüchern sowie die Anwendung alltäglicher Materialien wie z.B. Back- oder Zeitungspapier. Es werden das gemeinsame Erstellen neuer Tanzgeschichten anhand von Musik und Bildern, sowie der Mut zum Experimentieren vermittelt. Verschiedene Wahrnehmungsübungen, Klatsch- und Rhythmusspiele sowie der Einsatz von Orff-Instrumenten sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil dieses Kurses.

1. "Fühl den Rhythmus in dir!" - Rhythmuslehre für die ganz Kleinen
2. Kreative Kindertänze, Tanzgeschichten, Klatsch- und Rhythmusspiele, Lieder erlernen
3. Wahrnehmungsübungen, Bewegungsspiele, Förderung der Motorik und der taktilen Wahrnehmung
4. Neue Tanz- und Bewegungsangebote für Kinder gestalten, Förderung der Kreativität
5. Anwendung von Orff-Instrumenten
6. Entspannungsübungen, Phantasiereisen, Tanzmandalas

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Arbeitsmaterialien:

Umfang: Netto-Bearbeitungszeit: ca. 7 Stunden

90 Tage – ab dem ersten Einloggen – rund um die Uhr Zugriff auf das gesamte Kursprogramm

Veranstaltungsform:

Online-Seminar als Selbstlernkurs

Veranstaltungsleitung:

MusiKonzept, Iva Dekovic

Veranstaltungsort:

Online-Selbstlernkurs
auf der Plattform unseres Kooperationspartners MusiKonzept
Nähere Angaben entnehmen Sie bitte Ihrer Einladung

Gebühren:

99,00 Euro (ohne Frühbucherrabatt)

K.23 Kinderrechte und Diversität in Bilderbüchern

Ziele/Inhalte:

Kinder sollten sich optimal entwickeln können, unabhängig von ihrer sprachlichen, kulturellen und sozialen Herkunft, aber auch ihrer Geschlechtsidentität. Gerade Bilderbücher bieten dazu eine Vielzahl an Möglichkeiten, Kindern ihre Rechte deutlich zu machen.

„Ich bin ein Kind mit Augen, Händen, einer Stimme, einem Herzen und mit Rechten.“

Dieser Satz stammt aus dem Bilderbuch „Ich bin ein Kind und ich habe Rechte“ von Alain Serres und legt den Grundstein dieser Fortbildung. Denn anhand der einzelnen Kinderrechte aus diesem Buch werden wir uns weitere Bilderbücher erschließen und dadurch neue Impulse im Bereich „Kinderrechte und Diversität“ erhalten. Dabei werden die Bilderbücher mit sehr unterschiedlichen kreativen Erzähl- und Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt.

1. „Kinderrechte“ und „Diversität“ anhand von Bilderbüchern
2. Erzähl- und Gestaltungsmöglichkeiten (z.B. „Kamishibai, Erzählschiene, Bodenbild legen)
3. Aktuelle Fachliteratur und Bilderbücher

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Schulz, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin

Termin(e):

06.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.24 Aktionstabletts & Co - „Hilf mir es selbst zu tun“

Ziele/Inhalte:

„Hilf mir es selbst zu tun“ hat Maria Montessori einmal gesagt und genau dies ermöglichen Aktionstabletts. Sie ermöglichen kleinen und großen Kindern selbstbestimmtes Lernen durch Fühlen, Sortieren, Umfüllen und Auffüllen und vieles mehr kann so geübt und erlernt werden. Und genau durch diese ganzheitlichen Erfahrungen findet ganz nebenbei alltagsintegrierte Sprachförderung im Kita- Alltag statt.

Es findet unter anderem eine Förderung statt in den Bereichen der:

1. Feinmotorik und Grobmotorik
2. Wahrnehmung und Konzentration
3. Sprachbildung

In diesem Seminar werden neben Tablettts noch andere pfiffige Ideen für die Kita vorgestellt und ausprobiert.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Schulz, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin

Termin(e):

17.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

DPWV, Mühlenstraße 42, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.25 Alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung auf Grundlage des BaSiK-Verfahrens

Ziele/Inhalte:

Die Neuausrichtung hin zur alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich in NRW sieht vor, dass die Unterstützung der sprachlichen Bildung nicht mehr Aufgabe einzelner, spezifisch ausgebildeter Fachkräfte ist, sondern Aufgabe des gesamten Teams. Die Sprachbildung soll so früh wie möglich beginnen und alle Kinder einer Einrichtung erreichen.

Ziel der Fortbildung ist es, die Sprachbildungskompetenz der pädagogischen Kräfte zu stärken und weiterzuentwickeln. Hierbei soll nicht nur Wissen vermittelt, sondern durch viele Praxisbeispiele der Transfer in den Kitaalltag erleichtert werden.

Das Beobachtungsverfahren BaSiK wird vorgestellt und die Möglichkeiten der Dokumentation und Auswertung werden besprochen.

Die Fortbildung setzt sich aus folgenden Bausteinen des Curriculums zusammen, die in Theorie und Praxis behandelt werden:

1. Zugang zur Sprache
2. Voraussetzungen für den Spracherwerb
3. Sprachentwicklung
4. Sprachbereiche
5. Mehrsprachigkeit
6. Beobachtung
7. Sprachförderliches Verhalten/Sprachlehrstrategien
8. Literacy

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Marianne Wurm, Logopädin, zertifizierte Multiplikatorin des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW für die Qualifizierung alltagsintegrierter Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich

Termin(e):

22.04.2024 bis 23.04.2024, jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.26 Sprachförderung und Persönlichkeitsstärkung durch Zaubern

Ziele/Inhalte:

Vom Zaubern allein geht schon eine große Faszination aus. Neben den spielerischen und unterhaltsamen Aspekten bietet sie den Kindern vielfältige Lernchancen und den Teilnehmenden eine große Motivationshilfe für ihre tägliche Arbeit.

Einen Zaubertrick zu erlernen und vorzuführen ist eine beachtliche Aufgabe, die den Kindern Durchhaltevermögen, Konzentration und Kreativität abverlangt. Die Wahrnehmung und das logische Denken werden geschult. Die kommunikativen Fähigkeiten und das selbstbewusste Auftreten werden verstärkt.

In der Veranstaltung erlernen die Teilnehmenden viele Zauberkunststücke in Hinblick auf Sprachförderung und Persönlichkeitsstärkung. Dabei stellen sie umfangreiches Material her für die zeitnahe Umsetzung in der Alltagssituation.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachpersonal aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Meyer, Kinderzauberin, Gabriele van Daele, Schulleiterin a.D.

Termin(e):

09.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.27-OS Partizipation in der Kita - Willensbildungsprozesse mit Kindern gestalten

Ziele/Inhalte:

„Eine demokratische Gesellschaft ist die einzige Gesellschaftsordnung, die gelernt, werden muss, alle anderen Gesellschaftsordnungen bekommt man so“. (Oskar Negt, Soziologe, geb. 1934)

Je früher wir diese Gesellschaftsordnung erlernen, je früher Kinder also erlernen, sich einzubringen im Kitaalltag, sich zu beteiligen und Mitbestimmung zu üben umso mehr wachsen sie zu Persönlichkeiten heran, die demokratische Regeln für ihre eigene Entfaltung, aber auch die der anderen zu schätzen wissen.

Das Einüben von Elementen der Demokratie ist also bedeutsam für die Persönlichkeitsentwicklung, abgesehen davon, dass der Gesetzgeber den pädagogischen Fachkräften von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe diese Aufgabe auch ausdrücklich auferlegt, wenn er „zur Sicherung der Rechte von Kindern ... in der Einrichtung geeignete Verfahren der Beteiligung“ verlangt (Kinder- und Jugendhilfegesetz, § 45).

Die Veranstaltung bietet Ihnen Informationen zur Umsetzung dieses Bildungsauftrages. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie demokratische Erziehung im Kitaalltag gestaltet werden kann, welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen, wie Beteiligung der Kinder strukturell verankert werden kann und wie Sie Ihre Lösungen in die Konzeption Ihrer Kita integrieren können.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Fehring-Schlatt, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte-Meo-Practitioner

Termin(e):

23.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.28 Buchstabenzauber und Zahlenland

Ziele/Inhalte:

"Buchstaben, Wörter, Sätze - Schriftsprache entdecken"
"Zahlen, Zählen, Rechnen - Mathematik entdecken"

Zahlen und Buchstaben sind aus dem Alltag der Kinder nicht wegzudenken; da zählt Ben die Bauklötze auf dem Spielteppich oder Lia entdeckt die Buchstaben in ihrem Namen. Es geht darum, dass schon kleine Kinder Freude an sprachlichen und mathematischen Themen haben.

In dieser Fortbildung werden daher praxisnahe Ideen vorgestellt und umgesetzt.

1. Literacy
2. Schriftsprache entdecken in Theorie und Praxis
3. Beispiele aus der Alltagspraxis
4. Individuelle Lernbedürfnisse der Kinder fördern
5. Aktuelle Bilderbücher und Fachliteratur

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Schulz, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin

Termin(e):

24.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.29 Tablet, Kamera und Co. - Bildungsarbeit in der Kita mit digitalen Medien

Ziele/Inhalte:

Bereits in der Familie kommen Kinder mit Smartphone, Tablet, Fernsehen und Co. in Berührung und verbringen viel Zeit damit. Sollten Kitas die Arbeit mit digitalen Medien nun zusätzlich aufgreifen? Wie können Bildungsauftrag und Medieneinsatz sich ergänzen? Gibt es Handlungskonzepte, die einen kreativen und aktiven Umgang mit Medien fördern und können die Eltern vielleicht sogar eingebunden werden? Diesen Fragen können die Teilnehmenden sowohl im gemeinsamen Gespräch als auch praktisch auf den Grund gehen.

1. Erarbeitung einer eigenen Haltung zum Einsatz digitaler Medien in der Kita
2. Welche Ziele können/sollen mit praktischer Medienarbeit in der Kita verfolgt werden?
3. Welche Konzepte zum Einsatz digitaler Medien gibt es bereits?
4. Welches kreative Potential steckt in digitalen Medien?
5. Wie können digitale Medien den Bildungsauftrag unterstützen?
6. Was bieten Tablets, Apps und Co. für die handlungsorientierte Medienerziehung?
7. Praktisches Ausprobieren von Apps, Technik und Methoden

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Petra Raschke-Otto, Referentin für Medienbildung, M.A.
Kommunikationswissenschaften/Medienpädagogik

Termin(e):

26.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.30-OS Kinder beteiligen – Partizipation in der Kindertageseinrichtung

Ziele/Inhalte:

„Kinder haben das Recht, an allen sie betreffenden Entscheidungen entsprechend ihrem Entwicklungsstand beteiligt zu werden. Es ist zugleich ein Recht, sich nicht zu beteiligen. Dieser Freiwilligkeit seitens der Kinder, ihr Recht auszuüben, steht die Verpflichtung der Erwachsenen gegenüber, Kinder zu beteiligen, ihr Interesse für Beteiligung zu wecken.“ (Artikel 12 der UN-Kindercharta)

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Beteiligung und Mitgestaltung. Dieses Recht gehört zur Basis unserer Demokratie und wurde in den letzten Jahrzehnten in zahlreichen internationalen und nationalen Gesetzestexten festgeschrieben. Im Kinderbildungsgesetz NRW ist es so formuliert:

„Die Kinder wirken bei der Gestaltung des Alltags in der Kindertageseinrichtung ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend mit.“

Beteiligung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ist der Schlüssel für Demokratie und Bildung. Kinder werden als kompetente Lernende gesehen, die das Recht haben, ihre Meinung zu äußern und selbst Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig erfahren sie im Prozess der Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung grundlegende Werte wie Toleranz und Mitgefühl oder Akzeptanz anderer Meinungen. Voraussetzung dafür sind Partnerschaft und Dialog zwischen Kindern und Erwachsenen.

Partizipation in Kindertageseinrichtungen stellt zunächst Anforderungen an die Erwachsenen. Sie müssen sich für die Sicht der Kinder interessieren und deren Interessen im Alltag dauerhaft einbeziehen. Mit- und Selbstbestimmungsmöglichkeiten der Kinder sollten konzeptionell verankert werden. Kindertageseinrichtungen arbeiten mit Kindern unterschiedlichen Alters, das ist die vielleicht größte Herausforderung im pädagogischen Alltag: Wie kann es gelingen, auch den jüngsten Kindern Beteiligung und Selbstbestimmung zu ermöglichen?

Im Seminar werden folgende Themen/Fragen bearbeitet:

1. Was bedeutet der Begriff Partizipation in Kindertageseinrichtungen?
2. Grundlagen für gelungene Partizipationsprozesse
3. Auf welchen Ebenen kann Partizipation stattfinden?
4. Woran können Kinder sich beteiligen?
5. Konkrete Handlungsschritte für die Umsetzung von Partizipation in Kindertageseinrichtungen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Vera Gloth, Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin

Termin(e):

02.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00

K.31 HinHören ist (k)ein Kinderspiel - Von der Wichtigkeit der phonologischen Bewusstheit im Kindergartenalter

Ziele/Inhalte:

Das Hören ist eine grundlegende Fähigkeit des Menschen, die ihm die Kontaktaufnahme mit anderen ermöglicht. Mit der Unterstützung des Gehörs lernt das Kind sprechen. Auf der Basis des gesprochenen Wortes übt es sich später im Lesen und Schreiben. Hören ist ein vielschichtiger und interessanter Prozess und wird in eine Großzahl von Teilleistungen zergliedert.

Zu diesen Kompetenzen zählen auch die phonologische Bewusstheit, die auditive Merkfähigkeit u.a. Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten in ihren einzelnen Bestandteilen erkennen, benennen und fördern zu können, ist Ziel des Seminars. Neben grundlegenden Erklärungen geht es darum, die auditive Wahrnehmung des Kindes durch Brett-, Sing- und Kreisspiele anregen zu können. Hierzu erhalten Sie eine Vielzahl von Anregungen, die Sie ausprobieren, aber auch erweitern und verändern sollen.

Gleich ob in einer Kindertageseinrichtung SISMIK, SELDAK oder BASIK angewandt wird - es gilt, ohne Hörverarbeitung keine Sprache und ohne das Wissen eines spielerischen Umgangs mit der Sprache eine umso schwierigere Dokumentation der Gleichen.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ralf Booth, Heilpädagoge, Bildungs- und Erziehungswissenschaftler

Termin(e):

14.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.32 Gefühlswelten im Bilderbuch
Kamishibai, Erzählschiene & Co**

Ziele/Inhalte:

Gefühlsausbrüche bei Kindern sind immer wieder ein Thema in der Kita, dabei hat jedes Kind sein ganz persönliches Temperament. Und jedes Kind muss erst einmal lernen, seine eigenen Gefühle bewusst wahrzunehmen und zu verstehen. Gerade durch die Identifikation mit Held und Heldinnen in Bilderbüchern fällt es vielen Kindern leichter, etwa Wutausbrüche, Glücksgefühle, oder betrübt sein zu verstehen und nachzuvollziehen. Während der Fortbildung werden verschiedene Bilderbücher zum Thema „Gefühle“ vorgestellt, die abwechslungsreiche Impulse für den Kita-Alltag ermöglichen. Dabei werden die Bilderbücher nicht nur klassisch vorgelesen, sondern im Kamishibai, mit der Erzählschiene oder anderen Möglichkeiten in Szene gesetzt.

Inhalte der Fortbildung:

1. Das Thema „Gefühle“ in Theorie und Praxis
2. Bilderbücher zum Thema „Gefühle“
3. Kamishibai und Erzählschiene
4. Schachtelgeschichten

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Schulz, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Literaturpädagogin

Termin(e):

26.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.33 Sprachförderung durch Medieneinsatz

Ziele/Inhalte:

Das Seminar bietet eine praxisnahe und alltagsorientierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Möglichkeiten des Medieneinsatzes im Rahmen von Sprachförderung. Von der Arbeit mit Mikrofonen, über den Einsatz von BeeBots bis hin zur Erstellung kleiner Trickfilme mit dem Tablet können zahlreiche Methoden praktisch erprobt werden. Eine fachliche Reflexion der Methoden rundet den Tag ab.

Wie lässt sich Sprachförderung im Elementarbereich sinnvoll und zielgerichtet mit aktiver und kreativer Medienarbeit verbinden? Welche Chancen stecken im Einsatz digitaler Medien? Antworten auf diese Fragen können in dem Seminar gemeinsam erarbeitet werden. Grundlage ist die Methodensammlung „klicken! gestalten! entdecken!“ – eine vielfach erprobte Handreichung der „filmothek der jugend NRW“.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Petra Raschke-Otto, Referentin für Medienbildung, M.A.
Kommunikationswissenschaften/Medienpädagogik

Termin(e):

05.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.34 Chemie in der Kita

Ziele/Inhalte:

Wieso? Weshalb? Warum?

Die kindliche Neugier ist riesig und die Frage nach dem WARUM ständig präsent. Daher ist es ideal, den natürlichen Wissensdrang der Kinder zu nutzen und ihnen zu helfen, die Antworten auf ihre Frage durch Experimente herauszubekommen. Außerdem fördern frühkindliche positive MINT-Erfahrungen das naturwissenschaftliche Verständnis überhaupt und können helfen, dass Chemie zum Beispiel später ein beliebtes Schulfach wird.

Die Veranstaltung bezieht sich speziell auf chemische Prozesse, die mit Kitakindern leicht durchzuführen sind.

Die TeilnehmerInnen lernen spannende Experimente kennen, die die Kinder anregen, sie mit viel Spaß auszuprobieren und sich eigene Gedanken dazu zu machen. Auch nehmen Sie viele Materialien mit nach Hause und können sie umgehend in Ihrer Einrichtung anwenden.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Meyer, Kinderzauberin, Gabriele van Daele, Schulleiterin a.D.

Termin(e):

15.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.35 Frühe Mathematische Bildung: Mathematische Grundlagen aufbauen/Prävention von Rechenschwäche/Dyskalkulie

Ziele/Inhalte:

Die frühe mathematische Bildung im Vorschulalter ist im Rahmen der Vorschulerziehung und der Ausbildung von Erzieher*innen bislang zu wenig beachtet worden.

Dabei konnten Studien ein deutlich erhöhtes Risiko für eine Rechenschwäche/Dyskalkulie und deren psychosoziale Folgen bei Kindern belegen, die bereits vorschulisch Schwierigkeiten bei der Mengen- und Zahlbegriffsbildung hatten.

In dieser Veranstaltung sollen daher möglichst praxisnah Möglichkeiten der Förderung mathematischer Kompetenzen im Vorschulalter erarbeitet werden. Eine solche Förderung ist nicht nur für mathematisch "Schwache" sinnvoll, auch die "Starken" können so spielerisch gefördert werden.

1. Früherkennung und Prävention von Rechenschwäche: Wie rechnet/denkt ein rechenschwaches Kind?
 - Die Kunst des Zählens oder das Zahlenalphabet
 - Verzähler um 1 und Fehlerkorrektur durch Rechenregeln
 - Psychosoziale Situation rechenschwacher Kinder
2. Grundlagen des Mengen- und Zahlbegriffs erwerben: Modell vorschulischer mathematischer Entwicklung
3. Die Grundlagen des Rechnens vor der Einschulung entwickeln
 - Was ist eine Relation?
 - Zuordnung: mehr - weniger - gleich und die Invarianz
 - Der Gedanke der Anzahl, Mengen sind teilbar
 - Bilder verstehen, statt immer wieder neu abzählen: Fingerbilder, Würfelbilder, 10er Feld als strukturierte Anschauung von Mengen
 - Spiele zur Förderung mathematischer Grundeinsichten, Alltagsbezüge
4. Praktische Übungen wie alltagsbegleitend mit den Kindern gearbeitet werden kann

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachpersonal aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Lehrkräfte der Primarstufe (Klasse 1)

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christian Bussebaum, Mathematisch-Lerntherapeutisches Institut

Termin(e):

07.06.2024 von 09:30 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.36 Naturphänomene begreifen durch Experimente
Experimentieren, forschen, entdecken...**

Ziele/Inhalte:

Kinder sind von Natur aus neugierig. Diese interessierte Haltung gilt es weiter zu entwickeln und den Forschergeist der Kinder qualifiziert zu begleiten.

Warum fliegt ein Flugzeug? Wie kann ein Schiff schwimmen? Warum steigt ein Ballon am Himmel auf?

Durch verschiedene Experimente werden wir elementare physikalische Alltagsphänomene aus der frühkindlichen Lebenswelt aufgreifen. Dabei richten wir den Fokus auf die Themen Wasser, Luft und Spiegelung. Wir gehen immer von einer konkreten Frage aus, stellen Vermutungen an, testen diese in Versuchen und gelangen dann zu neuer Erkenntnis.

Die Teilnehmenden lernen viele Experimente kennen, stellen sie aus Alltagsmaterialien selber her und erwerben sofortige Anwendungsmöglichkeiten für ihren Alltag.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Meyer, Kinderzauberin, Gabriele van Daele, Schulleiterin a.D.

Termin(e):

17.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.37 Naturwissenschaftliche Experimente zu den fünf Sinnen
Sehen – Hören – Riechen – Schmecken – Fühlen**

Ziele/Inhalte:

Kinder sind von Natur aus neugierig. Diese interessierte Haltung gilt es weiter zu entwickeln und den Forschergeist der Kinder qualifiziert zu begleiten.

Kann ich meinen Augen trauen? Isst das Auge wirklich mit? Kann man mit der Nase schmecken?

Durch verschiedene Experimente werden wir elementare Alltagsphänomene aus der frühkindlichen Lebenswelt aufgreifen. Dabei richten wir den Fokus auf die Themen „Sehen – Hören – Riechen – Schmecken - Fühlen.“ Wir gehen immer von einer konkreten Frage aus, stellen Vermutungen an, testen diese in Versuchen und gelangen dann zu neuer Erkenntnis.

Die Teilnehmenden lernen viele Experimente kennen, stellen sie aus Alltagsmaterialien selber her und erwerben sofortige Anwendungsmöglichkeiten für ihren Alltag.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem Offenen Ganztage der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Meyer, Kinderzauberin, Gabriele van Daele, Schulleiterin a.D.

Termin(e):

28.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.38-OS Eingewöhnung - Nicht aller Anfang muss schwer sein

Ziele/Inhalte:

Der Schritt ein Kindergartenkind zu werden ist ein wichtiger, an den sich noch viele weitere im Laufe unseres Lebens anschließen.
Mit dem Eintritt in den Kindergarten findet für viele Kinder eine gewaltige Umstellung statt. Sie verlassen zum ersten Mal, alleine und auf sich gestellt, den behüteten Rahmen und stellen sich den Anforderungen der Gesellschaft.

Wie gestalten wir diese Zeit des Übergangs?
Was brauchen Kinder zur Eingewöhnung? Welche Starthilfen können wir Ihnen geben?

Diese Fortbildungsveranstaltung dient dem Einstieg in das Thema, der Auffrischung und Reflexion.

1. Fragen des Anfangs
2. Bedeutung von Beziehungen
3. Die Eingewöhnungsphasen
4. Das Berliner Eingewöhnungsmodell
5. Starthilfen
6. Fallbesprechungen aus Ihrer Praxis

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

01.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.39 Wenn kleine Kinder beißen

Ziele/Inhalte:

In der U-3 Betreuung passiert es fast täglich: Kinder zwischen 12 Monaten und 3 Jahren wissen sich oft nicht anders zu helfen, als andere Kinder zu beißen. Dies stellt für Fachkräfte eine große Herausforderung dar.

Warum beißen Kinder? Wie kann man darauf reagieren? Wie kann man dem Kind helfen, Alternativen zu entwickeln? Was brauchen die "gebissenen" Kinder? Und wie kann Pädagogisches Fachpersonal auf die oft aufgebrauchten und entsetzten Eltern sowohl der geschädigten als auch der beißenden Kinder reagieren?

Im Seminar werden wir auf die vielfältigen Ursachen des Beißens schauen und selbst erlebte Situationen reflektieren. Gemeinsam erarbeiten wir, wie achtsame Strategien im Umgang mit diesem Phänomen aussehen können.

1. Die Bedeutung der Aggression für die kindliche Entwicklung
2. Ist Beißen eine Verhaltensauffälligkeit?
3. Ursachen des Beißens
4. Wie viel Streit dürfen Kinder haben und ausleben?
5. Entwicklungspsychologische Aspekte des Beißens
6. Ab wann Kinder Hilfe brauchen
7. Konkrete Handlungsmöglichkeiten für die akute Situation des Beißens
8. Effektiv eigene Grenzen setzen und persönliche Bedürfnisse kommunizieren
9. Wie Kinder lernen, Konflikte zu lösen
10. Hilfen zur Gesprächsführung mit Eltern in schwierigen Situationen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Hertwig, Kinder- und Jugendtherapeutin, Systemische Familientherapeutin

Termin(e):

22.02.2024 von 09:30 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.40-OS Kompetent und sicher im Umgang mit U3

Ziele/Inhalte:

Kinder unter drei Jahren gehören in den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege inzwischen zum Alltag. Durch die Zunahme an Kindern unter drei Jahren sind neue Anforderungen und Herausforderungen entstanden.

Viele Kolleg*innen wünschen sich mehr Fachwissen, konkrete Anregungen zur Förderung und vor allem auch den Austausch mit anderen pädagogischen Fachkräften.

Des Weiteren geht es in dieser Fortbildung um die Vermittlung wichtiger Fachkenntnisse über die wichtigsten Entwicklungsschritte in den ersten Lebensjahren und der Frage nach Konzepten der Arbeit, um allen Kindern in der Einrichtung gerecht zu werden.

1. Erfahrungsaustausch
 - Veränderte Anforderungen an die Kinderbetreuung
2. Die Entwicklung in den ersten Lebensjahren
 - Motorik
 - Sprache
 - Wahrnehmung
 - Kognitive Entwicklung
 - Psychische Entwicklung
3. Einzelthemen
 - Sauber und trocken
 - Die Eingewöhnung
 - Soziales Miteinander
 - Spielverhalten
4. Entwicklungsverzögerungen, u.a. Motorik, Sprache (Ursachen und Zusammenhänge)

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

18.03.2024 bis 19.03.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

K.41 Unter drei und voll dabei - Naturwissenschaftliche Forschungsabenteuer für Pamperskings und Windelqueens

Ziele/Inhalte:

"Die Kinder - und unter ihnen gerade die ganz kleinen - sind geborene Forscher. Ihnen bleibt nämlich gar nichts anderes übrig, wenn sie nach 9 Monaten in diese seltsame Welt befördert werden." (Jostein Gaarder)

"80% aller Verständigungsversuche mit dem Kleinkind bestehen aus Missverständnissen und deren Klärung. Das klingt erschreckend, aber es kann bei den Neuankömmlingen, die alles erst herausfinden müssen, eigentlich auch gar nicht anders sein und es hängt entscheidend von der Atmosphäre ab, ob Missverständnisse die Lust auf Neues anstacheln oder ob die Lust auf Neues schon früh in Missverständnissen erstickt wird " sagt Reinhard Karl, Autor des Films Kinder. Die Anfänger*innen des Lebens lernen rasend schnell und sie tun das durch Versuch und Irrtum, also durch einen experimentellen Ansatz. Daher ist es naheliegend, ihnen auch andere Experimente zuzutrauen und diese in ihr Blickfeld zu lenken. Natürlich will das Kind, das seinen Teddy aus dem Wagen wirft, nicht die Mama ärgern, sondern es experimentiert mit der Schwerkraft und wie das dann so ist, muss das ziemlich oft wiederholt werden, bis sich der Eindruck verfestigt, dass der Teddy eben nicht doch irgendwann etwas anderes macht als auf die Erde zu fallen. Zugegeben, diese Beharrlichkeit mag manch einen gestressten Zeitgenossen in den Wahnsinn treiben, aber es handelt sich dabei tatsächlich um experimentelles Lernen.

Wesentliche Inhalte:

1. In diesem Seminar arbeiten wir mit ganz einfachen, aber verblüffenden Materialien nach dem Prinzip von Prof. Kleinsteins Experimentier-Werkstatt für Kinder
2. Wir lassen die Kinder durch eigenes Tun Erfahrungen machen und vor allem lassen wir sie wiederholen so lange es ihnen nötig erscheint
3. Die Aktivitäten sind dem ganzheitlichen, entdeckenden Lernen der Reggio-Pädagogik und dem Denken von Maria Montessori genauso verpflichtet, wie dem Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens von Hugo Kükelhaus
4. Auf die Vernetzung von Disziplinen, die für die Forschung geeignet sind, werden wir besonderen Wert legen
5. Entwicklungspsychologische Ergebnisse werden wir ebenso mit einbeziehen, wie das Neueste aus der Gehirnforschung
6. Der Krippenalltag wird thematisiert und es werden neue Erkenntnisse gewonnen, wie wir Kindern unter drei Herausforderungen bieten können, an denen sie wachsen können

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Pit Brüssel, Künstler, Musiker, Kunstpädagoge, Kükelhauspezialist

Termin(e):

10.04.2024 bis 11.04.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.42 Gesunde Entwicklung in der frühen Kindheit: Bindung & Feinfühligkeit

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar wird die Bindung zwischen Erwachsenen und dem Kind als wichtiges kindliches Grundbedürfnis und Schutzfaktor für psychische Gesundheit vorgestellt.

Was ist Bindung? Wie entwickelt sich Bindung? Wie können Eltern und andere Bezugspersonen z.B. in Kitas die Entwicklung einer sicheren Bindung unterstützen? Dafür wird auf die Problembereiche "Umgang mit Schreien", "Umgang mit Fremdeln" und "Verwöhnung?" als kritische Punkte eingegangen. Das Konzept der "Feinfühligkeit" wird vorgestellt und feinfühliges Verhalten im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern beschrieben. Schließlich wird ein kurzer Überblick über das Fetale Alkoholsyndrom (FAS) - Entstehung, Auswirkungen und wie man es erkennen kann - gegeben.

Die Teilnehmenden lernen

1. Das Bindungskonzept theoretisch einzuordnen
2. Wichtige Erkenntnisse der Bindungsforschung kennen
3. Signale des Säuglings richtig zu deuten
4. Anhand von Videosequenzen Feinfühligkeit der agierenden Erwachsenen einzuschätzen und dadurch das eigene Verhalten zu optimieren

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ute Hormes, Diplom-Psychologin

Termin(e):

20.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.43 Entwicklungsgespräche – Gute Gespräche sind die Grundlage einer guten Beziehung – Grundlagenseminar

Ziele/Inhalte:

Kinder kommen nicht alleine!

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist ein großes Ziel. Ein wichtiger Bestandteil der Umsetzung sind die Entwicklungsgespräche.

Entwicklungsgespräche können zu unterschiedlichen Schwerpunkten stattfinden, z.B. während der Eingewöhnung, vor der Einschulung, als regelmäßiger Austausch und wenn Erfordernis besteht.

Je nach Schwerpunkt bedarf das Gespräch einer besonderen Vorbereitung, in die auch die Eltern, z.B. anhand von Fragebögen mit einbezogen werden sollten. Wichtig ist es dabei auch, welche Rolle ich als Fachkraft einnehme.

Als Vorbereitung für schwierige Gespräche hat sich die Kollegiale Beratung bewährt.

1. Grundlagen der Gesprächsführung
2. Arten, Ziele, Vor- und Nachbereitung von Entwicklungsgesprächen
3. Vorstellung der Methode der Kollegialen Beratung sowie die praktische Durchführung anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden

Dieses Seminar ist ein Grundlagenseminar zu diesem Thema.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

02.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.44-OS Umgang mit schwierigen Eltern und Angehörigen –
Beschwerdemanagement im pädagogischen Kontext
Nimm dem anderen den Wind aus den Segeln**

Ziele/Inhalte:

Gespräche mit Eltern und verantwortlichen Angehörigen, aber auch mit Dritten (Ärzte, Jugendamt, usw...) sind nicht immer einfach. Trotz guter Vorbereitung und intensivem Bemühen, können sie scheitern – manchmal sogar ernsthaft eskalieren. Die Ursachen für die Konflikte sind unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von psychischer Auffälligkeit der Betroffenen über fehlende Strategien bis hin zu überschlagender Emotionalität und nicht erfüllten Erwartungshaltungen.

Dieser Kurs vermittelt praxisnahe Handlungsstrategien, analysiert Ursachen und bietet Zeit und Raum zur Reflexion. Sie erhalten einen "Werkzeugkoffer" für den Umgang mit schwierigen Kunden, der Ihnen hilft, im Ernstfall die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Gemeinsam wollen wir schwierige Situationen aus Ihrem Alltag diskutieren und nach besseren Lösungen suchen.

1. Konflikte
 - Entstehung von Konflikten
 - Ursachen für Beschwerden und schwierige Gespräche
 - Die Polarisierung der Eltern
 - Bedürfnisse der Beteiligten
2. Gesprächstechniken
 - Gesprächsförderer und Gesprächskiller
 - Positive Gesprächstechniken
 - Die Bedeutung der Körpersprache
 - Der besondere Umgang mit Menschen mit psychischen Auffälligkeiten
3. Aggressivität
 - Ursachen von Aggressivität
4. Gefahrensituationen
 - Erkennen von Gefahrensituationen
 - Umgang mit Übergriffen
5. Analyse individueller Situationen
 - Beschwerden und der richtige Umgang damit
 - Beschwerdemanagement

Zielgruppen:

Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

04.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.45-OS Elternarbeit im interkulturellen Kontext

Ziele/Inhalte:

Eltern mit unterschiedlichen Hintergründen bereichern Vielfalt im Alltag, bringen aber auch sprachlich und kulturell bedingte Herausforderungen für Akteure in pädagogischen Berufsfeldern mit sich. Vielen Eltern insbesondere mit Zuwanderungsgeschichte ist auf der anderen Seite das System und der Sinn von Elternarbeit in Deutschland nicht klar.

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen deshalb folgende inhaltliche Schwerpunkte:

1. Vielfaltssensible Klärung der Bedeutung einer förderlichen Zusammenarbeit von Eltern und Erzieher*innen bzw. Eltern und Lehrkräften
2. Grundlagen diversitätsgerechter Entwicklung und Pflege von Erziehungspartnerschaft im Migrationskontext
3. Tipps für anerkennungsorientierte Elternabende, Elterngespräche
4. Ressourcenorientierte Initiierung und Vernetzung von Elterngruppen und Elterngesprächskreisen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Lehrkräfte der Primarstufe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dr. Mohammad Heidari, Trainer und Berater für Diversität und Interkulturalität

Termin(e):

07.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.46 Starke Pädagogen - Starke Kinder

Ziele/Inhalte:

Ziel der Fortbildung ist, Lehrkräften und Beschäftigten in sozialen Arbeitsfeldern einen Einblick in das Elternkurskonzept "Starke Eltern - Starke Kinder"® zu geben und sie in die zentralen Themen des Kurses einzuführen. Im Mittelpunkt steht dabei, wie in den Elternkursen, die Auseinandersetzung mit dem Modell der anleitenden Erziehung und das praktische Einüben der Methoden.

Weiter sollen zum einen die Möglichkeiten zur Umsetzung der anleitenden Erziehung im Rahmen des Betreuungs- und Bildungsauftrages der Schule und anderer pädagogischer Einrichtungen erörtert werden.

Zum anderen werden anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden Hilfestellungen gegeben für den Umgang mit "schwierigen" Kindern und Eltern.

Die Fortbildung soll Wege aufzeigen wie die anleitende Erziehungshaltung im pädagogischen Alltag entwicklungs-, lern- und leistungsfördernd angewandt werden kann.

Die Fortbildung wird ausschließlich von Multiplikatorentrainer*innen des deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt.

1. Erziehungswerte - und ziele
2. Bedürfnisse und Rechte von Kindern
3. Familientypologien, Generationsgrenzen
4. Selbstkenntnis und Selbstreflexion
5. Rolle und Aufgabe Erziehender
6. Kommunikationsregeln und -techniken
7. Problemlösungsfähigkeiten
8. Regeln, Grenzen, Konsequenzen

Die Teilnehmenden werden in dieser Fortbildung nicht zu Elternkursleitungen qualifiziert.

Daher gibt es keine Zugangsvoraussetzungen hinsichtlich der beruflichen Vorbildung.

Zielgruppen:

Fachpersonal aus dem offenen Ganztags aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Tagespflegepersonen, Fachkräfte der sozialen Arbeit, Fachpersonal aus der Jugendverwaltung sowie Beratungsstellen, Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Elisabeth Kempkes, Supervisorin, Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)

Termin(e):

12.03.2024 bis 13.03.2024, jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.47 Schwierige Elterngespräche

Ziele/Inhalte:

Förderung setzt Wissen um ein Kind und seine Lebensbedingungen voraus, dabei sind Informationen der Eltern unerlässlich. Manchmal scheinen die Lebenswelten der Kinder nicht gut zueinander zu passen, unterschiedliche Sichtweisen und Konflikte zwischen den Erwachsenen sind dann unvermeidbar. Im Kontakt erscheinen Eltern dann nicht selten "schwieriger" als ihre Kinder.

Wie kann es gelingen, auch unter ungünstigen Voraussetzungen Vertrauen herzustellen und Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes möglich zu machen? An Beispielen aus der Praxis soll dies gemeinsam erarbeitet werden.

1. Von der Konfrontation zur Kooperation
2. Die "Kunst" der gelungenen Gesprächsführung
3. Schaffung günstiger Gesprächsbedingungen
4. Entwicklung von Verständnis, Respekt und Vertrauen
5. "Die Sprache der Annahme"
6. Kritik annehmen und Kritik angemessen äußern lernen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Michael Holte, Diplom-Psychologe

Termin(e):

12.04.2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.48 Positive Elterngespräche führen – Ressourcenorientiert mit Coaching-Methoden

Ziele/Inhalte:

Manche Elterngespräche sind in der Praxis sehr schwierig. Eine Möglichkeit ist, nach positiven Ressourcen zu suchen, anstatt im problemorientierten Blick zu verhaften. So viel Unterstützung wie nötig und gleichzeitig so wenig wie möglich zu geben, ist eine Herausforderung bei der Coaching-Methoden unterstützen können.

Folgende Methoden werden in Theorie und Praxis vermittelt.

1. Das Hebammenprinzip
2. Die Vier-Körbe-Technik
3. Arbeiten mit dem Zeitstrahl
4. Fragetechniken wie z.B. Perspektivenwechsel
5. Zirkuläre Fragen
6. Zielorientierte Fragen

Rollenspiele geben Raum für eigenes Ausprobieren und machen neue Erkenntnisse erlebbar.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztag

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christa Manske, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Systemischer Coach, Autorin

Termin(e):

29.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.49-OS Psychisch erkrankte Eltern - Möglichkeiten und Grenzen Erkrankungen erkennen und adäquat reagieren

Ziele/Inhalte:

In der Zusammenarbeit mit den Eltern erleben wir immer wieder Verhaltensweisen, die erschrecken und verunsichern.

Aggressives Verhalten im Kontakt mit anderen und dem Kind, Desorientiertheit, sozialer Rückzug und Veränderungen im täglichen Handeln sind oft erste Anzeichen von psychischen Erkrankungen. Ziel des Seminars ist die Vermittlung von ersten Grundkenntnissen über verschiedene psychische Erkrankungen wie z.B. Depression, Schizophrenie, Borderline, Suchterkrankungen, Ängste und Zwänge, Münchhausen by Proxy und weitere Erkrankungen. Neben Sachinformationen geht es um die Erarbeitung verschiedener Reaktionsmöglichkeiten. Das Augenmerk richtet sich dabei vor allem auf das Kindeswohl. Was sind mögliche Folgen für die betroffenen Kinder und welche Symptome können wir beobachten.

1. Normalität - Was ist gesund und was ist krank
2. Übersicht über die verschiedenen psychischen Erkrankungen und ihre Häufigkeiten
3. Kurzerläuterungen u.a. zu den folgenden Krankheitsbildern:
Angsterkrankungen, Depression, Schizophrenie, Wahnerkrankungen, Borderline,...
(Ursachen, Symptome, Verlauf)
4. Das Kindeswohl
5. Therapiemöglichkeiten und Unterstützungsangebote
6. Reaktionsmöglichkeiten, Kommunikationsstrategien
7. Individuelle Fragen und Problemsituationen

Methoden:

Kurzvorträge, Bearbeitung von individuellen Problemsituationen und mitgebrachten Beispielen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztag der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Lehrkräfte aller Schulformen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

06.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.50 Starke Eltern, starke Kinder®

Ziele/Inhalte:

Ziel des vom Deutschen Kinderschutzbund (DSKB) entwickelten bundesweiten Angebotes "Starke Eltern - starke Kinder"® ist es, die Erziehungskompetenz der Eltern zu stärken und die Kommunikation in der Familie zu verbessern. Hierbei ist der Blick auf die vorhandenen Ressourcen, sowohl der Eltern, als auch auf die der Kinder gerichtet - nicht auf die Defizite. Das zertifizierte Seminar ist um das Thema der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erweitert worden. Teilnehmende dieses SINN-Seminars werden zu entsprechenden Elternkursleitungen fortgebildet - daneben sind die Anregungen ebenso wertvoll für alle Beschäftigten, die in der täglichen Arbeit mit Familiensystemen zu tun haben und beratend/helfend tätig sind.

1. Erziehungswerte und Ziele
2. Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Eltern
3. Selbsterkenntnis und Selbstreflexion
4. Gefühle und deren Ausdruck
5. Rolle und Aufgabe Erziehender
6. Problemlösungsfähigkeiten
7. Kommunikationsregeln und -techniken
8. Bedeutung von Grenzen
9. Familientypologien und Generationsgrenzen
10. Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Zielgruppen:

Erziehungskräfte, Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Fachpersonal aus der Jugendverwaltung sowie Beratungsstellen, Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganzttag der Primarstufe

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine staatlich anerkannte Ausbildung als Erzieher*in bzw. ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit, Theologie oder Philosophie.
Die staatliche Anerkennung bzw. ein abgeschlossenes Studium wird gemäß den Regularien des DKSb vorausgesetzt.

Hinweis:

Eine Zertifizierung gemäß den Regularien des DSKB erfolgt ausschließlich bei erfolgreicher Teilnahme an allen vier Seminartagen. Voraussetzung für die Ausstellung des Zertifikats ist, dass Sie die Grundsätze des Kinderschutzbundes achten und die für den Elternkurs gesetzten Standards einhalten.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christina Kefalidis, Diplom-Psychologin

Termin(e):

13./14.05. und 24./25.06.2024, jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

795,00 Euro inklusive Seminarverpflegung und Handbuch

K.51-OS Entwicklungsgespräche
Gute Gespräche sind die Grundlage einer guten Beziehung
Grundlagenseminar

Ziele/Inhalte:

Kinder kommen nicht alleine!

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist ein großes Ziel. Ein wichtiger Bestandteil der Umsetzung sind die Entwicklungsgespräche.

Entwicklungsgespräche können zu unterschiedlichen Schwerpunkten stattfinden, z.B. während der Eingewöhnung, vor der Einschulung, als regelmäßiger Austausch und wenn Erfordernis besteht.

Je nach Schwerpunkt bedarf das Gespräch einer besonderen Vorbereitung, in die auch die Eltern, z.B. anhand von Fragebögen mit einbezogen werden sollten. Wichtig ist es dabei auch, welche Rolle ich als Fachkraft einnehme.

Als Vorbereitung für schwierige Gespräche hat sich die Kollegiale Beratung bewährt.

1. Grundlagen der Gesprächsführung
2. Arten, Ziele, Vor- und Nachbereitung von Entwicklungsgesprächen
3. Vorstellung der Methode der Kollegialen Beratung sowie die praktische Durchführung anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden

Dieses Seminar ist ein Grundlagenseminar zu diesem Thema.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

28.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.52 Gemeinsam - Vielfältig! Interkulturelle Kompetenz in der Elternarbeit

Ziele/Inhalte:

"Es zieht mich immer dorthin, wo ich nicht bin", so kann Ihnen das Leben von einer Einwanderer-, Migrations- oder Flüchtlingsfamilie beschrieben werden, wenn Sie nachfragen! Es gibt so viele Seiten, so viele Ansichten und Meinungen, so viele Möglichkeiten, so viele Religionen, Werte und Normen...

Das Wissen darum und die Neugier an der Andersartigkeit, dem Fremden und der Mut sich mit seiner Haltung auseinanderzusetzen und dem Anderen anzunähern, kann für die Kinder und deren Eltern eine Sicherheit und konstruktive Orientierung schaffen. Soziale Institutionen sind wesentliche Unterstützer, damit den Menschen diese herausfordernde Anpassungsleistung gelingen kann.

Die Ressourcen der Familien erkennen und verstehen lernen, die kulturellen Erfahrungen und Lebensbedingungen ernst nehmen und achten, damit alle gemeinsam profitieren.

Es lohnt sich, miteinander diese Gedanken und Themen kreativ zu betrachten!

1. Wissen über die Familien erlangen, damit die Möglichkeit entsteht deren Ressourcen nutzen zu können
2. Neugier, Offenheit und Freude für die Arbeit entwickeln
3. Themenbereiche wie Kultur, Herkunft und Migrationsgeschichte durch Theorie und praktische Übungen erfahren
4. Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Erziehungszielen und Kommunikationsstilen
5. Sich seiner kulturellen Sozialisation bewusst sein, Standpunkte kritisch prüfen und Verständnis für andere Sichtweisen entwickeln
6. Vorurteile gegenüber Fremden und Fremdsein wahr- und ernst nehmen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Patrizia Inderfurth, Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Therapeutin/Familietherapeutin (DGSF), Psychologischer Dienst

Termin(e):

03.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.53-OS Wenn Kinder auffallen... - Gespräche mit Eltern

Ziele/Inhalte:

Auch wenn das gemeinsame Ziel die gute Entwicklung des Kindes ist, sind Begegnungen und Gespräche mit Eltern häufig erschwert durch unterschiedliche Erwartungen und Auffassungen über Erziehung oder Lösungsideen.

In der pädagogischen Praxis gibt es immer wieder Situationen, in denen es schwer scheint, miteinander ins Gespräch zu kommen. Unsicherheiten gibt es häufig bei folgenden Fragen:

1. Wie spreche ich mit Eltern im Konflikt?
2. Wie bespreche ich mit Eltern den Entwicklungsstand ihrer Kinder?
3. Wie spreche ich Eltern darauf an, wenn ich am Verhalten ihres Kindes einiges problematisch finde?
4. Wie schaffe ich förderliche Rahmenbedingungen für schwierige Gespräche?
5. Wie baue ich ein Gespräch sinnvoll auf?

Dieses Seminar macht Sie mit den Grundlagen der Gesprächsführung vertraut, um konstruktiv und lösungsorientiert die unterschiedlichen Formen von Gesprächen zu führen.

Schwierige Situationen lassen sich leichter bewältigen, wenn die allgemeinen Regeln der Kommunikation vertraut und präsent sind.

Fallbeispiele der Teilnehmenden bieten eine gute Möglichkeit, die Theorie in die Praxis umzusetzen.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

05.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.54-1-OS Autismus - was ist das?
Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen

Ziele/Inhalte:

Ein autistisches Kind in Ihrem Kindergarten, ein autistischer Schüler in Ihrer Klasse, ein autistischer Mensch in Ihrer Institution - was müssen Sie wissen, was können Sie tun?

Im Einführungsseminar über autistische Menschen im pädagogischen Alltag erhalten Sie Informationen zu Erscheinungsbild, Diagnostik, Ursachen, Pädagogik und Therapie.

Die Teilnehmenden können sich aktiv am Seminar beteiligen.
Ein Aufbau-seminar zum Thema wird am 13.11.2024 (K.55) angeboten.

1. Vermittlung eines möglichen Bildes von Autismus
 - Frühkindlicher Autismus
 - Atypischer Autismus
 - Asperger-Syndrom
 - Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
2. Merkmale und Diagnostik des Autismus
3. Theorien zu möglichen Ursachen (einschließlich der aktuellen Ursachendiskussion)
4. Hinweise zum Verstehen eines autistischen Menschen
5. Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
6. Überblick aktuelle (neue) Therapie- und Förderansätze
7. Kurzvorstellung praxisorientierter Materialien und Literatur

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztag aller Schulformen, Beschäftigte der Jugendämter, Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogisches/therapeutisches Fachpersonal, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Harald Matoni, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Autismustherapeut

Termin(e):

29.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.54-2-OS Autismus - was ist das?
Einführungsseminar zu Autismus-Spektrum-Störungen

Ziele/Inhalte:

Ein autistisches Kind in Ihrem Kindergarten, ein autistischer Schüler in Ihrer Klasse, ein autistischer Mensch in Ihrer Institution - was müssen Sie wissen, was können Sie tun?

Im Einführungsseminar über autistische Menschen im pädagogischen Alltag erhalten Sie Informationen zu Erscheinungsbild, Diagnostik, Ursachen, Pädagogik und Therapie.

Die Teilnehmenden können sich aktiv am Seminar beteiligen.
Ein Aufbau-seminar zum Thema wird am 13.11.2024 (K.55) angeboten.

1. Vermittlung eines möglichen Bildes von Autismus
 - Frühkindlicher Autismus
 - Atypischer Autismus
 - Asperger-Syndrom
 - Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)
2. Merkmale und Diagnostik des Autismus
3. Theorien zu möglichen Ursachen (einschließlich der aktuellen Ursachendiskussion)
4. Hinweise zum Verstehen eines autistischen Menschen
5. Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
6. Überblick aktuelle (neue) Therapie- und Förderansätze
7. Kurzvorstellung praxisorientierter Materialien und Literatur

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte aus dem offenen Ganztag aller Schulformen, Beschäftigte der Jugendämter, Lehrkräfte aller Schulformen, pädagogisches/therapeutisches Fachpersonal, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Harald Matoni, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Autismustherapeut

Termin(e):

18.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.55 Autistische Menschen im pädagogischen Alltag - AufbauSeminar

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar werden neben Tipps zum Umgang mit autistischen Kindern und jungen Jugendlichen im Alltag pädagogisch-therapeutische Techniken vorgestellt.

1. Tipps zum alltäglichen Umgang mit autistischen Menschen
2. Möglichkeiten der Pausen- und Freizeitgestaltung
3. Aktuelle (neue) Therapie- und Förderansätze, insbesondere
 - Kommunikationsförderung (Entwicklung einer Basiskommunikation, unterstützte Kommunikation, z. B. PECS® (Picture Exchange Communication System®))
 - Strukturierung und Visualisierung (in Anlehnung an den TEACCH®-Ansatz (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children®))
 - Autismusspezifische verhaltenstherapeutische Ansätze
 - Social Stories nach Gray
4. Literatur- und Materialhinweise

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganzttag aller Schulformen, Fachpersonal der Jugendämter, Lehrkräfte aller Schulformen

Voraussetzungen:

Die Teilnahme an einem Einführungsseminar zum Thema Autismus in diesem Jahr oder den Vorjahren wird vorausgesetzt.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Harald Matoni, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (VT), Autismustherapeut

Termin(e):

13.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.56-OS Wahrnehmungen, Wahrnehmungsverarbeitung und Störungen in der Wahrnehmung bei Kindern

Ziele/Inhalte:

Über die Wahrnehmungsorgane erhält unser Gehirn vielfältige Informationen, die dann weiterverarbeitet, miteinander verknüpft und mit gespeicherten Informationen verglichen werden. Nur so können wir uns und unsere Umwelt richtig erfahren und angemessen auf sie reagieren. Eine gut entwickelte Wahrnehmung und die Fähigkeit Sinneseindrücke zu verarbeiten ist die Grundvoraussetzung für alle Lernprozesse. Störungen in der Wahrnehmungsentwicklung können Ursache für unterschiedliche Auffälligkeiten sein. Dazu zählen z.B. motorische Ungeschicklichkeiten, Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung und im Sozialbereich, Aggression oder starke Gehemmtheit.

Dieses Seminar bietet Ihnen Informationen über die grundlegenden Prozesse der Wahrnehmung und der Wahrnehmungsverarbeitung im Kindesalter. Insbesondere die möglichen Wahrnehmungsstörungen und die allgemeinen Folgen einer verzögerten oder unzureichenden Integration von Wahrnehmungsinformationen stehen im Vordergrund.

Es werden Möglichkeiten vorgestellt und besprochen, wie Sie als Fachkraft die Wahrnehmungsentwicklung unterstützen und Entwicklungsauffälligkeiten vorbeugen können.

1. Grundlagen der Wahrnehmung/Neurophysiologische Grundlagen kindlicher Entwicklung
2. Wahrnehmungsverarbeitung
3. Ableitung von Störungsbildern und Formen der Beeinträchtigung kindlichen Lernens
 - Sprache, Motorik, Legasthenie, Sensorische Integrationsstörungen
4. Ursachen von Störungen im Bereich Wahrnehmung
5. Maßnahmen zur Förderung
6. Übungen
7. Praxisfragen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztag

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

05.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.57-OS Entwicklungsauffälligkeiten – Entwicklungsstörungen Psychische Auffälligkeiten bei Kindern - Inklusion - und was nun?!

Ziele/Inhalte:

Immer mehr Kinder zeigen bereits in frühen Jahren Entwicklungsauffälligkeiten und Verhaltensstörungen. Dies stellt pädagogische Fachkräfte vor wachsende Herausforderungen. Durch die Inklusion ist dieses Thema besonders brisant geworden.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über verschiedene Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten und psychische Störungen. Dazu zählen z.B. ADS und ADHS, Autismus, Mutismus, allgemeine Entwicklungsverzögerungen, usw.

Neben konkreten Sachinformationen steht die Besprechung von individuellen Fragen und Problemsituationen im Mittelpunkt.

Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit betroffenen Eltern. Berührungsängste sollen abgebaut werden und Informationen weitergegeben werden.

1. Inklusion, was bedeutet das
2. Entwicklungsverzögerungen, Entwicklungsstörungen
3. Einteilung der verschiedenen Störungen und Erkrankungen
 - Kategorisierung
4. Darstellungen von Störungen im Kindesalter
 - Autismus, ADS, ADHS, Legasthenie, motorisch bedingte Störungen wie z.B. KISS
 - (Ursachen, Symptome, Früherkennung, Verlauf, Behandlung)
5. Erkennen von ungewöhnlichem Verhalten
6. Zusammenarbeit mit Eltern
7. Individuelle Fragen und Problemsituationen

Methoden: Kurzvorträge, Bearbeitung von individuellen Problemsituationen und mitgebrachten Beispielen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen und dem Grundschulbereich

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

25.03.2024 bis 26.03.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

K.58-OS Kinder mit geistiger Behinderung in der Kita Schwerpunkt Trisomie 21

Ziele/Inhalte:

Alle Kinder, auch solche mit einer geistigen Behinderung sind einzigartige Persönlichkeiten. Die Behinderung, in ihren verschiedensten Erscheinungsformen und mit den unterschiedlichsten Ursachen, beeinflusst allerdings die geistige, soziale und auch in den meisten Fällen die körperliche Entwicklung.

Immer häufiger werden Erzieherinnen und Erzieher mit Kindern mit geistigen Behinderungen konfrontiert. Informationen helfen die verschiedensten Formen zu verstehen und eine inklusive, positive und förderliche Lernumgebung zu schaffen. Ziel der Fortbildung ist es, dass die pädagogischen Fachkräfte die Bedürfnisse und Fähigkeiten dieser Kinder besser verstehen und ihnen die bestmögliche Unterstützung anbieten können. Im besonderen Focus werden wir uns dabei mit der Trisomie 21 beschäftigen.

1. Was ist eine geistige Behinderung?
 - Ansätze zur Beschreibung und Unterteilungen
2. Gesellschaftliche Haltung
3. Herausforderung Inklusion - Erfahrungsaustausch
4. Darstellung verschiedenster Ursachen und Formen
5. Was ist Trisomie 21/Down-Syndrom?
 - Formen von Trisomie 21 und ihre Ursachen, Symptome und Häufigkeit
6. Entwicklungspotential von Menschen mit einer geistigen Behinderung
7. Pädagogische Maßnahmen
 - Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten
8. So gelingt Inklusion

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

16.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.59 Beziehungs- und Interaktionsgestaltung bei Verhaltensbesonderheiten und Entwicklungsverzögerungen in der Kita Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag

Ziele/Inhalte:

Immer häufiger zeigen Kinder auffällige Verhaltensweisen wie Wutausbrüche, Weinen, Zurückgezogenheit, Klammern u.v.m., die es den Kindern erschweren, ihren Platz in der Gruppe zu finden und am Gemeinsamen teilzuhaben. Sie wirken störend auf andere, fordern uns heraus und benötigen eine besondere Aufmerksamkeit.

Kinder sind Akteure ihrer eigenen Entwicklung, jedes Verhalten des Kindes macht Sinn. Im Geschehen des Gruppenalltags ist es jedoch häufig schwierig den Hintergrund dieses Handelns zu verstehen und die dahinterliegenden Bedürfnisse zu erkennen. Wie kann der gesetzliche Auftrag der „Inklusion in Kindertagesstätten“, die gemeinsame Betreuung aller Kinder – mit und ohne erhöhtem/anerkanntem Förderbedarf - im Alltag gelingen?

Ziel des Seminars ist es, Ursachen und Symptome besser sehen und verstehen zu lernen, praxisnah Sicherheit im Umgang mit den gestiegenen Anforderungen zu entwickeln und u.a. Erkenntnisse über frühkindliches Entwicklungstrauma mit einfließen zu lassen.

Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, sich über „Fallbeispiele“ aus ihrem derzeitigen Berufsalltag auszutauschen und gemeinsam zu reflektieren. Mit den Erfahrungen der Referentin aus der psychomotorischen Arbeit in der Frühförderung wird erarbeitet, welche Fördermöglichkeiten und Methoden unter den vorhandenen Bedingungen in der Kita realisierbar sind und eine erweiterte (veränderte) Sicht auf die pädagogische Haltung im Umgang mit Kindern und Eltern entwickelt.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine von Stuckrad, Motopädin, Erzieherin, Dipl.-Tanzpädagogin (IT), Moving Cycle Advanced Practitioner, Theaterplastikerin

Termin(e):

20.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.60-OS Auf dem Weg zur Inklusion

Ziele/Inhalte:

Mit der Inklusion gehen erweiterte und veränderte Aufgaben im Alltag der Kindertageseinrichtungen einher. Es geht aber auch um einen Perspektivwechsel: Mit dem inklusiven Blick betrachtet sind Kinder weniger Objekte, die Hilfe und Förderung benötigen. Sie sind vielmehr Akteure ihrer Entwicklung und Träger ihrer Rechte. In diesem Seminar geht es darum herauszufinden, was Sie als Mitarbeitende einer Kindertageseinrichtung benötigen, um gemeinsames Lernen möglich machen zu können. Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragestellungen:

1. Was bedeutet eigentlich Inklusion?
2. Wo leben wir in unserer Einrichtung schon Inklusion?
3. Was ist uns wichtig und wo liegen unsere Schwerpunkte?
4. Wie kann ich Eltern auf dem Weg zur Inklusion mitnehmen?
5. Welche Unterstützungsmöglichkeiten habe und bekomme ich?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Andrea Kilian, Bildungs- und Sozialmanagement B.A., Erzieherin

Termin(e):

20.09.2024 von 09:00 bis 14:30 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.61 Sensorische Integration Die Wahrnehmungsentwicklung von Kindern

Ziele/Inhalte:

Für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und seine Lernfähigkeit ist neben liebevollen und stabilen Beziehungen eine gute Integration aller Sinne eine wichtige Voraussetzung. Sinnliche Erfahrungen in der richtigen Weise zu verarbeiten und miteinander zu verknüpfen ist wesentlich für jede Art von Lernen.

Kinder erobern sich die Welt durch Neugier und Risikobereitschaft. In der heutigen Umwelt stehen ihnen jedoch nur begrenzte motorische Aktionsräume zur Verfügung, so dass viele Kinder zu wenig Bewegungserfahrungen machen. Außerdem werden sie einseitig mit akustischen und optischen Reizen konfrontiert und weniger ausgewogen in allen Sinnesbereichen angesprochen.

Ziel dieses Seminars ist es, die Bedeutung von sensorisch-integrativen Prozessen für das Lernen zu verstehen, um entsprechende Möglichkeiten der Entwicklungsbegleitung von Kindern aufzuzeigen und zu erarbeiten.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch Vorträge, Kleingruppenarbeit, Videodemonstration und praktischer Selbsterfahrung. Darüber hinaus steht Literatur zur Ansicht zur Verfügung

1. Neurophysiologische Grundlagen
2. Funktion und Entwicklung der einzelnen Wahrnehmungsbereiche
3. Sinneseindrücke und motorische Aktionen als funktionelle Einheit
4. Wahrnehmung und Emotion
5. Wahrnehmungsentwicklung im Spiel
6. Unterstützung und Begleitung

Zielgruppen:

Pädagogische Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, auch aus inklusiv und integrativ arbeitenden Einrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

19.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.62 ADHS – Chancen und Risiken Auf Fähigkeiten, nicht auf Mängel kommt es an!

Ziele/Inhalte:

ADHS ist ein viel und häufig auch emotional diskutiertes Thema. Verschiedene Meinungen über Ursachen und Symptome verwirren.

Die Hyperaktivitätsstörung (ADHS) ist die häufigste kinderpsychiatrische Erkrankung und bezeichnet eine neurobiologische Störung, die innerhalb aller Altersgruppen auftreten kann.

Annahmen zufolge leiden in etwa 3 - 7 % aller Kinder und Jugendlichen an einer krankhaften Störung der Aufmerksamkeit sowie einer starken inneren Unruhe. Aber betroffen sind nicht nur Kinder und Jugendliche, zunehmend wird AD(H)S auch bei Erwachsenen diagnostiziert.

Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen, wird aufgezeigt wie wichtig eine individuelle Herangehensweise ist. AD(H)S ist nicht gleich AD(H)S. So verschieden wie wir Menschen sind, so verschieden sind die Symptome und Auswirkungen der AD(H)S bei jedem Menschen.

Die Aufklärung über die Symptomatik, ist in der Therapie für Betroffene wichtigster Bestandteil. Denn, zu wissen, „was los ist“, zeigt schon einen großen Teil an Möglichkeiten, mit dem Problem umzugehen, sowohl für die Betroffenen, die Eltern, Lehrkräfte und auch für die Erzieher*innen.

Viele Trainingsmaßnahmen für betroffene Kinder, sind auch für „gesunde“ Kinder eine gute Vorbereitung für die Schule.

So ist die Fähigkeit der Selbstregulation und Achtsamkeit für den Schulerfolg von großer Bedeutung.

Themenübersicht:

1. Verhaltenssymptome
2. Besondere Fähigkeiten
3. Wer stellt die Diagnose?
4. Bausteine aus dem ADHS Training für Kinder
5. Selbstregulation und Achtsamkeit
6. Austausch und Diskussion
7. Fallbesprechungen an Hand von Beispielen aus Ihrer Praxis

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

21.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.65-OS Transgender? - das ist doch nur eine Phase!?

Ziele/Inhalte:

In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Informationen über das Thema Geschlechtsdysphorie.

Das Seminar richtet sich an Menschen aus sozialen Berufen, die bisher mit der Transgender-Thematik noch nichts zu tun hatten und neugierig sind, erste Einblicke zu erhalten.

Themenschwerpunkte:

1. Was sind die bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dieser Thematik?
2. Woran erkennt man Geschlechtsdysphorie als überdauerndes Phänomen, das eine entsprechende Behandlung, das heißt in dem Fall Angleichung der biologischen an die gefühlte Geschlechtsidentität, benötigt?
3. Wie kann man mit Betroffenen und deren Familien am besten umgehen?
4. Welche Hilfen können Betroffene in Anspruch nehmen und wie kann man die Angehörigen unterstützen?
5. Welche Hilfestellungen sind in den verschiedenen Settings (Kindergarten, Schule) möglich?
6. Wie sieht die rechtliche Situation aus?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ute Hormes, Diplom-Psychologin

Termin(e):

16.02.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

K.66-OS Wenn Kinder auffallen...

Ziele/Inhalte:

Kinder, die uns in der Kindertagesstätte auffallen, machen uns oft deutlich, dass sie Unterstützung brauchen.

In diesem Seminar werden wir uns mit "typischen" Verhaltensauffälligkeiten von Kindern beschäftigen und erarbeiten, wie wir diese vor dem familiären Hintergrund einordnen und Kinder professionell unterstützen können. Dabei werden wir uns auch mit der Frage auseinandersetzen, was wir als Auffälligkeiten verstehen und definieren. Fallbeispiele der Teilnehmenden werden dabei gerne aufgegriffen.

1. Definition und mögliche Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten
2. Hilfen zum Verständnis schwieriger Kinder in ihrem Lebenskontext
3. Fachliches Handeln in problematischen Situationen
4. Möglichkeiten der Intervention und professionellen Unterstützung
5. Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

20.02.2024 bis 21.02.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

K.67 Hochsensible Kinder kompetent begleiten

Ziele/Inhalte:

Immer häufiger fallen Kinder auf, die irgendwie anders zu sein scheinen:

- Kinder, denen es schnell zu laut und zu unruhig ist
- Kinder, die zunächst oder für einen längeren Zeitraum abwartend am Rand des Geschehens stehen und nur beobachten, ohne aktiv teilzunehmen
- Kinder, die ein starkes Gerechtigkeitsempfinden haben und die sich früher als andere mit wichtigen Fragen des Lebens beschäftigen
- Kinder, die für ihr Alter ungewöhnlich empathisch und fürsorglich sind
- Kinder, die sich leicht durch etwas gestört fühlen, seien es Nähte in den Socken, kratzende Etiketten in der Kleidung, andere Kinder oder Gerüche in der Luft

Manche von diesen Kindern sind ruhig und fallen kaum auf. Andere hingegen sind für die Betreuungskräfte eine Herausforderung, da sie sich verweigern oder alles hinterfragen. Manche tun nichts, worin sie keinen Sinn erkennen können, und sie widersetzen sich beharrlich und mitunter aggressiv jeglichen Führungs- und Erziehungsversuchen.

Es fällt schwer, diese Kinder einzuordnen und geeignete Strategien im Umgang mit ihnen zu finden, da sie nicht in bekannte Kategorien passen. Häufig wird an AD(H)S, Hochbegabung oder Autismus gedacht, entsprechende Tests bestätigen diesen Verdacht jedoch in der Regel nicht. Das könnte daran liegen, dass diese Kinder hochsensibel sind.

Hochsensibilität ist eine normale biologische Variante, von der etwa 15 - 20 % aller Menschen betroffen sind. Sie verarbeiten Reize anders als die meisten Menschen. Auch ihre sensorische Wahrnehmung unterscheidet sie von anderen Menschen. Bei dieser Fachfortbildung wird das Temperamentsmerkmal Hochsensibilität sowie seine typischen Merkmale bei Kindern vorgestellt, um Fachkräfte in die Lage zu versetzen, diese Kinder zu erkennen und kompetent zu unterstützen. Strategien im Umgang und in der Begleitung der Kinder werden vorgestellt und erprobt.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Lehrkräfte der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nicole Wolters, Rechtsanwältin, Mediatorin, systemische Familienberaterin, systemische Körpertherapie

Termin(e):

21.02.2024 und 07.03.2024, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.68 Gesunde Ängste und Angststörungen bei Kindern

Ziele/Inhalte:

Angst gehört zum Leben. Sie ist ein wichtiges Signal, das uns zeigt, wenn etwas nicht stimmt. Problematisch wird es nur, wenn schon kleine Kinder regelmäßig mit beängstigenden Situationen konfrontiert werden, ohne dabei genügend Verständnis und Geborgenheit zu erfahren. Dann kann es zu sogenannten Angststörungen oder auch Traumatisierungen kommen.

Alle, die mit Kindern arbeiten, kennen kindliche Wutausbrüche, die alle Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Dabei steckt Angst hinter vielen Formen von Aggressionen. Neben diesem auffälligen Verhalten können Ängste sich auch versteckter zeigen. Besonders bei manchen I-Kindern oder bei Kindern, die nicht unsere Sprache sprechen, können wir oft nur schwer erkennen, was sie bewegt. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden im Berufsalltag das komplexe Thema Angst besser handhaben können. Das dafür nötige Hintergrundwissen und praktische Methoden erfahren die Teilnehmenden anhand von lebendigen Kurzvorträgen, kreativen Übungen und Fallbeispielen.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden:

1. Ausdrucksformen der Angst auch bei den Kleinsten und ohne Worte zu erkennen
2. Gesunde, entwicklungsbedingte Ängste von Angststörungen zu unterscheiden
3. Kreative, kindgerechte Methoden zum Umgang mit Ängsten zu entwickeln
4. Erkennen, wann besser eine professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen ist

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zum Seminar mit: bequeme Kleidung, Decke, Kittel

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Bettina Blum, Künstlerin, Pädagogin, Trainerin für Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung

Termin(e):

26.02.2024 bis 27.02.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.69-OS Aggressive und grenzverletzende Kinder in der Kita
„Hauen, kneifen, Spucken“**

Ziele/Inhalte:

Körperliche und verbale Aggressionen begegnen Erzieherinnen und Erziehern in den verschiedensten Formen. Diese Attacken richten sich gegen sie selbst, andere Kinder Material und Einrichtungsgegenstände, aber auch gegen die Eltern. Schlagen und Treten, Kneifen und Beißen, Schimpfworte und Beleidigungen, Wegnehmen und Kaputtmachen scheinen in allen Kitas zunehmend häufiger vorzukommen. Scheinbar fehlt es immer stärker am Positiven miteinander. Viele Kollegen und Kolleginnen fühlen sich zunehmend mit der Situation überfordert und hilflos.

Ziel dieses Seminartages ist es ausgewählte Einzelfälle zu besprechen. Im Austausch werden neue Ideen, Blickwinkel und Ansätze entwickelt. Kurze theoretische Inputs und weiterführende Erklärungen runden den Tag ab.

1. Was sind eigentlich Aggressionen?
2. Gibt es eine Zunahme der Häufigkeit und Intensität?
3. Was sind Ursachen dieser Verhaltensweisen?
4. Welche Maßnahmen können wir ergreifen?
5. Wo sind Grenzen des eigenen Handelns?
6. Wann und wie viel Beißen ist „normal“

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

27.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.70 Bildung in Alltagssituationen

Der Alltag in Kita und Krippe enthält viele Bildungs- und Beziehungssituationen bereit, die nicht durch Programme und Angebote installiert werden müssen. Es bedarf der Wahrnehmung und Sensibilität dafür, den Alltag bedürfnisorientiert und offen zu gestalten und selbst kleinste Ereignisse als Lernsituationen wahrzunehmen und zu betrachten.

Wir wollen gemeinsam das Potential von Alltagssituationen entdecken, um den Interessen der Kinder zu folgen und entsprechende Impulse bedürfnisorientiert in den Alltag einzubetten.

Themen:

1. Bindung, Spaß und Erfolgserlebnisse die wichtigsten Faktoren zum Lernen
2. Was sind Bindungssituationen?
3. Was sind Bildungssituationen?
4. Sammeln von Impulsideen

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Präsenz-Seminar

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

29.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.71-OS Verwöhnung - Wenn aus Kindern Prinzessinnen und Prinzen werden

Ziele/Inhalte:

Der Stellenwert der Kinder ist heute emotional wesentlich höher als früher. Man möchte alles Unangenehme von ihnen fern halten. Selbst wir, in unserer pädagogischen Arbeit, überlegen ständig, was wir den Kindern Neues bieten können. Die Spaßpädagogik macht jedoch die Kinder lebensuntüchtig. Die steigenden Zahlen der Verhaltensauffälligkeiten zeigen dies. Was tun?
Im Seminar erarbeiten wir eine Strategie mit der man Verwöhnung stoppen und Kinder zur Eigenverantwortung erziehen kann.

Themenübersicht:

1. Unterscheidung zwischen Verwöhnung und Zuwendung
2. Auswirkungen von Verwöhnung
3. Was sollten/ müssen wir Kindern zumuten
4. Überprüfung unserer Erziehungshaltung: Wozu verwöhnen wir?
5. Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmenden

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

01.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.72 Fit für die Schule ?

Voraussetzungen für und die Förderung von Schulreife

Ziele/Inhalte:

Es werden nur noch sehr wenige Kinder vom Schulbesuch zurückgestellt. Umso wichtiger ist es, alle Kinder möglichst gut auf die Schule vorzubereiten und ihnen Vertrauen und Zuversicht für den nächsten Lebensabschnitt mitzugeben. Dies beginnt nicht erst im letzten Jahr vor der Einschulung.

Hier haben Kindertagesstätten eine zentrale und nicht zu ersetzende Bedeutung und Chance.

In dieser Veranstaltung werden im gemeinsamen Gespräch die verschiedenen kindlichen Entwicklungslinien, die wichtigsten Faktoren der Schulreife und Möglichkeiten einer guten Förderung thematisiert.

Es geht dabei nicht um das Erstellen von „Checklisten“, sondern vielmehr um die Frage, ob wir Erwachsene den Kindern das bieten, was sie für einen guten Start benötigen.

Themenschwerpunkte:

1. Kindliche Entwicklungsbereiche
 - körperlich
 - geistig
 - emotional
 - sozial
 - „Weltwissen“
2. Grundzüge von Schulreife
3. Fördermöglichkeiten

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Michael Holte, Diplom-Psychologe

Termin(e):

01.03.2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.73 Ich wäre dann jetzt der Doktor...

Ziele/Inhalte:

Obwohl es inzwischen unbestritten ist, dass Menschen von Geburt an sexuelle Wesen sind, ist Sexualerziehung in der Kindertagesstätte immer noch ein sensibles Thema.

Sexualität als Thema im Elementarbereich aufzugreifen, erscheint vielen Erziehenden zu früh. Dabei ist gerade das Vorschulalter eine bedeutsame Phase für die Entwicklung der Sexualität und der Geschlechtsidentität.

Kinder begegnen uns ganzheitlich, sie erleben ihren Körper und ihr Geschlecht, haben Gefühle wie Eifersucht und Sehnsucht sowie den Wunsch zu gefallen und angenommen zu sein.

Sexualerziehung umfasst nicht nur biologisches Wissen, sondern ebenso psychosoziale und emotionale Aspekte. Sexualerziehung ist nicht nur ein wesentlicher Baustein zur Prävention von sexuellem Missbrauch, sondern vor allem integraler Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung, der Ich-Stärkung, sowie der Erziehung zu sozialer Kompetenz.

Ziel dieses Seminars ist es, Sexualität als ganzheitlichen Teil kindlicher Sozialisation zu verstehen und sexualpädagogische Handlungskompetenz zu erlangen, um Kinder auf ihrem Weg zu einer selbstbestimmten Sexualität zu begleiten, die gleichzeitig die Grenzen des Gegenübers achtet.

1. Wie verläuft kindliche sexuelle Entwicklung?
2. Wie reagiere ich angemessen auf kindliche Ausdrucksformen von Sexualität wie z.B. Doktorspiele?
3. Wie unterscheide ich "normales" kindliches Verhalten von übergriffigen Verhaltensweisen?
4. Warum ist es wichtig, Sexualerziehung in die Konzeption einer Kindertagesstätte zu integrieren?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

05.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.74 Kinderzeichnungen verstehen lernen

Ziele/Inhalte:

Die Welt ist bunt, Kinder lieben Farben und malen gern. Bilder sind ein hervorragender Weg sich auszudrücken und darzustellen, weit über die sprachlichen Begrenzungen hinaus. Kinderzeichnungen zeigen die Freude am eigenen Tun, an ihnen lässt sich aber nicht nur die wachsende feinmotorische Fähigkeit und die Entwicklung der Wahrnehmung erkennen. Vor allem erlauben Kinder uns damit einen Einblick in ihre Welt- und Selbstsicht. So sind Kinderzeichnungen eine sehr gute Möglichkeit, ein Kind und seine Welt mit seinen Freuden und Sorgen besser zu verstehen. Anhand von Kinderzeichnungen wird dies beispielhaft erläutert.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Sie können gerne anonymisierte Beispiele aus der eigenen Arbeit mitbringen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Michael Holte, Diplom-Psychologe

Termin(e):

08.03.2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.75-OS Traumasensible Arbeit mit Kindern

Ziele/Inhalte:

Erschütternde Lebensereignisse, Unfälle, Krankenhausaufenthalte aber auch häusliche und/oder sexuelle Gewalterfahrungen sowie Vernachlässigung können traumatisierend sein.

Menschen können direkt als Opfer betroffen sein oder indirekt als Angehörige oder Zeugen.

Auch Kinder in den pädagogischen Einrichtungen oder ihre Eltern haben möglicherweise entsprechende Erfahrungen gemacht.

Traumatische Ereignisse sind immer mit starken Gefühlen von Ohnmacht, Hilflosigkeit und Lebensbedrohung verbunden.

Entsprechendes Hintergrundwissen ist deshalb wichtig, um mit traumabelasteten Kindern respektvoll und ressourcenorientiert arbeiten können.

Ziel des Seminars ist es, pädagogische Fachkräfte zu sensibilisieren und angemessene Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

1. Was ist unter Trauma zu verstehen?
2. Wie äußern sich mögliche Folgen?
3. Wie wirken sich traumatische Erfahrungen auf Lernen und Leistung aus?
4. Wie erkenne ich reaktivierte traumatische Erinnerungen?
5. Was kann ich in einer Krisensituation tun?
6. Wie kann ich, wie kann die Einrichtung Sicherheit und Halt bieten?
7. Wie kann ich für mich selbst sorgen?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

13.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

**K.76-OS Grenzen setzen in der Kindertageseinrichtung und OGS...
...aber wie?**

Ziele/Inhalte:

"Grenzen erzeugen Reibung, Reibung erzeugt Wärme."
(Jan Uwe Rogge)

Grenzen sind mehr als ein reglementierendes Erziehungsinstrument. Grenzen begegnen uns im Leben täglich und überall. Grenzen gestalten Räume und Zeiten, sie geben Sicherheit. Manchmal sind sie nur eine Zeitlang gültig. Aber Grenzen reizen auch, sie zu überschreiten.

In der Erziehung Grenzen zu setzen bedarf einer positiven Haltung, die Machtkämpfe meidet, Konsequenzen als sachliche Folge und nicht als Strafe wirken lässt. Die Einstellung zum Kind ist grundsätzlich positiv.

1. Grundlagen der Individualpsychologie
2. Was sind Grenzen?
3. Die Bedeutung der Ermutigung
4. Unterscheidung von Strafe und Konsequenz, Lob und Ermutigung
5. Praktische Übungen an Hand von Beispielen aus Ihrer Praxis

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

12.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.77 Kindern die Mal- und Schreibwelt vereinfachen...

Ziele/Inhalte:

Themenschwerpunkte:

1. Wie kann ein Kind im Schreibfluss bleiben und trotzdem die entsprechenden Rechtschreibleistungen erbringen? Wie kann ein Kind lesbar schreiben? Ist dies alles überhaupt möglich?
2. Wechselt das Kind immer wieder den Stift von rechts nach links, von links nach rechts?
3. Fragen Sie sich, ist das Kind Rechtshänder oder doch Linkshänder? Wie finden Sie das heraus?
4. Wie kann ein Kind, egal ob Rechtshänder oder Linkshänder, in der Schule den Stift optimal halten, ohne Verkrampfungen und Schmerzen im Handbereich zu bekommen?
5. Wie sieht eine optimale Sitzposition aus, um eine gute Aufrichtung und Konzentrationsdauer zu erlangen?
6. Was bedeutet eine Umschulung von links nach rechts und was können die Folgen einer Umschulung sein?
7. Wie können Kinder unterstützt werden, die noch einen instabilen / wechselnden Handgebrauch haben?
8. Wie sieht eine optimale Arbeitsplatzanordnung bei Linkshändern aus und welche Gebrauchsgegenstände / Materialien sind geeignet für Linkshänder?
9. Wie können Linkshänder im Kindergarten gefördert und unterstützt werden?
10. Was ist eine Rückschulung?

In diesem praxisorientierten Seminar werden feinmotorische Spiel - und Übungsideen vermittelt, die im täglichen Umgang mit Ü3-Kindern im Bereich Kindertagesstätten umgesetzt und eingesetzt werden können.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem Offenen Ganztage der Primarstufe, Lehrkräfte der Primarstufe und Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christina Gawert, staatl. geprüfte Motopädin und Gymnastiklehrerin, zertifizierte Linkshänderberaterin nach Methodik Dr. Barbara Sattler, geprüfte und zertifizierte Dozentin in der Erwachsenenbildung für die Bereiche Gesundheit und Pädagogik

Termin(e):

19.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.78-OS Resilienz ist förderbar!

Ziele/Inhalte:

Resilienz bezeichnet die psychische Widerstandsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken. Es ist immer wieder beobachtbar, wie Kinder und Jugendliche trotz widriger Lebensbedingungen, schwieriger Starts ins Leben, unzureichender Unterstützung im Elternhaus usw. zu starken und gesunden Männern und Frauen heranwachsen. Was sind die Besonderheiten, die diese Kinder auszeichnen und was können Fachkräfte daraus für ihren Alltag im Umgang mit Kindern und Jugendlichen lernen?

Das Seminar richtet sich an Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, offenen Ganztagschulen und Heimeinrichtungen, die weg von einer defizitorientierten Sichtweise die Stärken (Ressourcen) der ihnen anvertrauten Kinder erkennen und fördern möchten. Wir beschäftigen uns in dem Seminar mit den Schutzfaktoren der kindlichen Entwicklung, die sowohl in der Person des Kindes selbst, als auch in seinem familiären und sozialen Lebensumfeld angelegt sein können. Sie werden lernen, wie Sie diese Schutzfaktoren erkennen und fördern können. Im Einzelnen werden folgende kindliche Fähigkeiten beschrieben und konkrete Fördermöglichkeiten aufgezeigt:

1. Kompetenz im Umgang mit Problemen
2. Soziale Kompetenz
3. Selbstregulation von Gefühlen
4. Stressbewältigung
5. Kontrollüberzeugung
6. Attributionsstil
7. Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
8. Selbstwirksamkeitsüberzeugungen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen und Kinderheimen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage aller Schulformen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ute Hormes, Diplom-Psychologin

Termin(e):

26.04.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

K.79 Die Nebenbei-Experimentierer oder was ist eine spontane Lernumgebung

Ziele/Inhalte:

"Als ein wirkliches Experiment darf sich nur der Versuch bezeichnen, bei dem nicht von vornherein schon feststeht, was hinten raus kommen soll." (Donata Elschenbroich)

Experimentieren ist keine Angelegenheit des Zufalls, des Trägerauftrags oder der Leitung. Es ist auch kein Profilbereich, kein Förderschwerpunkt und Spezialangebot mit vorbereiteten Arrangements in speziellen Raumbereichen wie die Puppen oder Bauecke. Es ist eine Grundhaltung.

In diesem Seminar soll eine experimentelle Konzeption für den Umgang mit den Kindern und mit den Erwachsenen entwickelt werden. Es geht um Aufmerksamkeit für die vielen Nebenbei-Situationen, die es möglich machen, tolle Details über das Leben im Allgemeinen und die aktuelle Situation im Besonderen herauszufinden. Die Idee dazu ist den Kindern abgeschaut und baut darauf, dass die Kinder grundsätzlich und von Anfang an experimentieren. Experimente gehören zu Ihrem Alltagsgeschäft als Fachkraft, um herauszufinden, was die Kinder gerade beschäftigt.

In diesem Seminar wollen wir den alltäglichen Ideen der Kinder nachspüren und zu echten Möglichmachern werden, um die vielen Chancen von Nebenbei-Experimenten wahrzunehmen und umzusetzen. Da liegt ein wunderbarer Schatz unbeachtet in der Kita, in all den vielen kleinen Situationen: beim Frühstück, im Freispiel, im Außengelände, beim Ankommen und Abgeholt werden, beim Zähne putzen, beim Spülen oder Hände waschen. Hier braucht es eine sensible Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Phantasie, die Denkansätze aufzugreifen, innezuhalten und vielleicht sogar andere Kinder auf eine tolle Frage aufmerksam zu machen und sie zum Mitdenken anstiften. Denken lernt man wie laufen – indem man es tut.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Fotos von Nebenbei-Situationen aus der Kita, Geschichten, die vielleicht für Portfolios gesammelt wurden, Anekdoten, Wortwitze, Vergleiche und was sonst noch so alles in Erinnerung geblieben ist oder dokumentiert wurde

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Pit Brüssel, Künstler, Musiker, Kunstpädagoge, Kükelhauspezialist

Termin(e):

21.05.2024 bis 22.05.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.80-OS Na typisch... Mädchen? Junge? Divers?
Emanzipatorisch gendersensible Arbeit in der Kindertagesstätte**

Ziele/Inhalte:

Eine Rolle, die wir das ganze Leben einnehmen, ist die Geschlechterrolle. Mit ihr werden Verhaltensweisen, Einstellungen, Lebensplanungen verbunden, die uns aufgrund unseres Geschlechts zugeschrieben werden. Die konkrete Einübung des geschlechtsspezifischen Rollenverhaltens vollzieht sich zum großen Teil in der Kindheit.

Aus den gesellschaftlich-kulturell geprägten Rollen resultieren unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse, Kompetenzen und Lebenserfahrungen.

Geschlecht ist nicht nur biologisch definiert, sondern ebenso sozial und kulturell. Geschlechterdifferenzierungen wahrzunehmen bedeutet nicht, sie als tradierte Rollenzuweisungen zu festigen.

Ziel ist es, die vielfältigen Potentiale und Kompetenzen von Kindern zu erkennen, ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern und sie auf dem Weg zu einer reflektierten Identitätsfindung zu unterstützen.

Inhalte:

1. Reflexion geschlechtsbezogener Rollenbilder sowie Lebens- und Partnerschaftsmodelle
2. Genderbewusste Sprache und Pädagogik
3. Varianten in der Geschlechterentwicklung
4. Gleichstellung und Gleichberechtigung
5. Anregungen für die Arbeit in der Gruppe

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

05.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.81 Kinder begegnen dem Tod

Ziele/Inhalte:

Der Tod ist ein einschneidendes Erlebnis (nicht nur) für Kinder.

1. Was bedeutet eigentlich tot?
Wie sieht das Todes- und Trauerverständnis von Kindern aus?
2. Wo sind die Verstorbenen?
Wie kommuniziere ich mit trauernden Kindern?
3. Inwieweit soll ich Kinder mit einbeziehen?
Inwieweit soll ich Kinder mit in den Prozess einbeziehen?
4. Was soll ich sagen, was lieber vermeiden?
Wie können wir als Einrichtung konkret unterstützen, wo sind unsere Grenzen?
5. Wie kann ich unterstützen?
Praktisches Handwerkszeug im Umgang mit Trauer
6. Wie viele "kleine Tode" sterben wir eigentlich im Alltag?
Wie ist mein persönlicher Umgang mit Sterben, Tod und Trauer?

Viele Fragen, die im Raum stehen, sollen praxisnah erläutert und geklärt werden. Die Selbstreflexion spielt hierbei eine große Rolle und auch persönliche Fragen werden Platz an diesem Tag haben. Wecken Sie Ihre Lust und Neugierde, sich diesem Tabuthema zuzuwenden um sicherer im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in Ihrem beruflichen Alltag zu werden.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Lehrkräfte der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: einen Wollfaden

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nicole Fünfingerlings, Erzieherin, Sterbe- und Trauerbegleiterin

Termin(e):

26.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.82 Das schaffe ich schon - Grundlagen der Ermutigung

Ziele/Inhalte:

Die positive Entwicklung unseres Selbstkonzeptes ist für unsere Persönlichkeitsentwicklung von großer Bedeutung. Das kindliche Zutrauen hängt vom Selbstkonzept ab und beeinflusst die Leistungs- und Motivationsentwicklung. Fachkräfte können das Selbstkonzept beeinflussen, indem sie das Zutrauen der Kinder ermutigen, sich auf Herausforderungen einzulassen und auch bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben. Selbstkompetenz trägt dazu bei, dass sich die Kinder "in die Welt hinauswagen", "lernen, am Ball zu bleiben" und "den Kopf nicht in den Sand zu stecken". Ein Kind, das sich selbst aufgegeben hat oder von uns aufgegeben wurde, ist ein verlorenes Kind.

1. Was ist ein Selbstkonzept?
2. Worin unterscheidet sich Lob von Ermutigung?
3. Wie kann ich Kinder ermutigen?
4. Resilienzförderung
5. Vorstellung des PERIK Fragebogens (Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag)
6. Wieso ist der individuelle Blick so wichtig?
7. Praktische Arbeit an Hand von Fallbeispielen aus Ihrer Praxis

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

27.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.83 Umgang mit Gefühlen

Ziele/Inhalte:

Jedes Gefühl hat einen Sinn und eine bestimmte Funktion. Gefühle haben Botschaften für uns und andere. Es ist u.a. ihre Aufgabe, uns auf unsere Bedürfnisse hinzuweisen. So hilft uns beispielsweise Trauer dabei, einen Verlust zu verarbeiten. Es gibt die „große“ Trauer, wenn ein geliebter Mensch oder ein Tier nicht mehr da ist und es gibt die „kleine“ Trauer, wenn z.B. die Lieblingsspielperson sich gerade für eine andere Person zum Spielen entschieden hat.

Gefühle haben wir von Geburt an, wenn nicht sogar schon im Mutterleib. Wenn ein Säugling Hunger hat, sich nach Wärme/Kühle oder Geborgenheit sehnt, dann macht er in aller Regel lautstark auf sich aufmerksam. Er weint, schreit und strampelt bis jemand kommt und das jeweilige Bedürfnis erfüllt. Dann ist für den Säugling die Welt wieder in Ordnung und er meldet sich erst wieder, wenn das nächste Bedürfnis nach Erfüllung ruft.

Kinder haben noch den direkten, unverfälschten Zugang zu Gefühlen. Wenn sie die Möglichkeit bekommen, ihre Gefühle spüren und ausdrücken zu dürfen und wir Erwachsene ihnen dabei mit Verständnis und Wohlwollen begegnen, haben sie ganz viel für ihr Leben gelernt. Gefühle werden uns ein Leben lang begleiten und der Grundstein für einen guten Umgang mit Gefühlen wird in der Kindheit gelegt. Doch viele Erwachsene hatten leider in ihrer Kindheit keine guten Vorbilder im Bereich der Gefühlserziehung und es kann eine Herausforderung sein, Kindern einen offenen Gefühlsausdruck zu ermöglichen.

Themen:

1. Grundgefühle: Wut, Angst, Trauer, Freude, Neugier und Ekel
2. Sinn und Aufgabe der Grundgefühle
3. Soziale Gefühle: Scham, Schuld, Neid, Eifersucht, Stolz
4. Sinn und Zweck der Sozialen Gefühle
5. Inneres Erleben und angemessener Ausdruck dieser Gefühle
6. Begleitung von Kindern beim Erleben und Ausdrücken der Gefühle

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Lehrkräfte der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nicole Wolters, Rechtsanwältin, Mediatorin, systemische Familienberaterin, systemische Körpertherapie

Termin(e):

25.09.2024 und 02.10.2024, jeweils von 9 - 16 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.84 Umgang mit herausfordernden Kindern in Kita und OGS

Ziele/Inhalte:

Marvin schlägt, Hanna beißt oder Julius beschimpft und grenzt andere Kinder aus. In vielen Institutionen kann dies täglich beobachtet werden. Diese Situationen sind keine Seltenheit und die pädagogische Arbeit erscheint unmöglich. Betreuungskräfte müssen eingreifen, regulieren und beruhigen. Häufig leiden alle Beteiligten darunter.

Es lohnt sich über folgende Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen:

Welches Verhalten ist angemessen?

Welche hilfreichen, Zusammenhänge zwischen Institutionen und Elternhaus können wir berücksichtigen, damit wir das Verhalten des Kindes im Kontext der Kindertageseinrichtung bzw. der OGS verstehen?

Wie reagiere ich als Pädagogische Kraft auf herausforderndes Verhalten von Kindern?

Wie greife ich bisher im konkreten Konfliktfall ein?

Welche Handlungskompetenzen besitze ich bereits?

1. Die Entwicklung der kindlichen Aggression aus entwicklungspsychologischer Sicht
2. Eigene Haltung zum Thema Aggression
3. Mögliche Ursachen betrachten
4. Impuls aus der systemischen Therapie zur Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz
5. Den Fokus auf das Verhalten in der Situation legen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Patrizia Inderfurth, Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF), Psychologischer Dienst

Termin(e):

30.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.85-OS Der professionelle Umgang mit Wut, Konflikten und Unruhe

Ziele/Inhalte:

Hektik im Tagesablauf, fehlende Zeit für klärende Konflikte und Kinder mit unterschiedlichsten Reaktionsweisen sind im Alltag manchmal belastend. Erfahren Sie an diesem Tag Grundbausteine zur Stärkung der seelischen Gesundheit Ihrer Kindergruppen.

Es werden theoretische Grundlagen zum Umgang mit Gefühlen, praktische Handlungsmethoden zum Umgang mit Trauer, Angst, Wut und Freude und Kommunikationshilfen zur Klärung von Konflikten vorgestellt und ausprobiert. Professionelle Stärkung der Resilienz, Partizipation und die Bedeutsamkeit der Selbstbestimmung beim Gestalten von Konzepten und Räumen zur Stärkung der seelischen Gesundheit sind hierbei richtungsweisend. Die Inhalte sind praxisorientiert für Kinder zwischen 0 bis 10 Jahren ausgelegt und auf die Stärkung der Zusammenarbeit mit Eltern ausgerichtet.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Fehring-Schlatt, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte-Meo-Practitioner

Termin(e):

07.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

**K.86-OS Schüchterne und ängstliche Kinder in der Kita
Zurückhaltende und sensible Kinder mitnehmen und fördern**

Ziele/Inhalte:

In jeder Kita gibt es Kinder, die durch ihr schüchternes und ängstliches Verhalten auffallen. Manche von ihnen können sich kaum trennen, viele spielen sehr lange alleine und scheinen sozialen Kontakten auszuweichen, viele flüstern in Gesprächen; äußern sich nicht von alleine. Viele sind auch schnell überfordert und reagieren bei Neuem und Veränderungen schnell ängstlich.

Da dies weniger „störend“ wirkt, werden diese Kinder leider oft übersehen. Der Leidensdruck wird unterschätzt. Vielleicht sind wir auch unsicher über die Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung. Durch die langanhaltende Coronasituation wird dieses Phänomen zusätzlich unterstützt.

Ziel dieses Seminartages ist es an ausgewählten Einzelfällen zu besprechen, wie kann man solchen Kindern gerecht werden, wie kann man sie stärken und fördern und Lernsituationen schaffen, in denen sie sich erproben können?

Im Austausch sollen neue Ideen, Blickwinkel und Ansätze entwickelt werden. Kurze theoretische Inputs und weiterführende Erklärungen runden den Tag ab.

1. Bandbreite der Thematik - Ängstlich, Schüchtern, Hypersensibel,
2. Was sind Ursachen dieser Verhaltensweisen?
3. Gibt es eine Zunahme der Häufigkeit und Intensität?
4. Welche Maßnahmen können wir ergreifen?
5. Wo sind Grenzen des eigenen Handelns?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

14.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.87 Grundlagen aus der Ergotherapie - Sensomotorische Entwicklung

Ziele/Inhalte:

Leon kann noch nicht auf der Linie laufen. Mia fädelt noch nicht eine Perle auf den Faden. Justin hält den Stift immer noch in der Faust...

In Kindertageseinrichtungen beobachten wir Kinder jeden Tag. Wir erfreuen uns mit ihnen an neuen Erfolgen.

Wann aber sollten wir genauer hinschauen? Wann benötigt das Kind gezielte Förderung? Passt jedes Kind in eine Schublade?

Ziel des Seminars ist es, die individuelle Entwicklung des Kindes einzuschätzen, Förderbedarf möglichst früh zu erkennen und Angebote zu entwickeln.

1. Grundlagenwissen der sensomotorischen Entwicklung von Kindern in Kindertageseinrichtungen
2. Auffälligkeiten gezielt beobachten und erkennen
3. Förderangebote in Kindertageseinrichtungen entwickeln
4. Weitere Fördermaßnahmen in der Ergotherapie

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Thomas Lautenbach, Ergotherapeut

Termin(e):

27.11.2024 bis 28.11.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.88 Entwicklungsauffälligkeiten in der frühen Kindheit aus psychologischer Sicht

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar sollen die Kompetenzen von Erziehenden im Erkennen auffälliger Entwicklungen und psychischer Störungen gefördert werden. Häufige Entwicklungsstörungen und Auffälligkeiten werden beschrieben, eingeordnet und deren Verlauf charakterisiert.

1. Ängste, wie z.B. Trennungsangst
2. Gestörtes Sozialverhalten
3. Tiefgreifende Entwicklungsstörungen, wie Autismus
4. Mutismus
5. Bindungsstile & Bindungsstörungen
6. Enuresis & Enkopresis – Störung oder normale Entwicklung?
7. Essstörungen in der frühen Kindheit: Pica-Syndrom & Rumination (wiederholtes Hinaufwürgen von Nahrung)
8. Fetales Alkoholsyndrom (FAS)

Schließlich sollen Gesprächsstrategien bei der Vermittlung beobachteter Auffälligkeiten an die Eltern erarbeitet und diskutiert werden. Weitere Hilfsangebote, wie Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- und Jugendlichenpsychiatrien, niedergelassene Psychotherapeutenpraxen und Beratungsstellen sollen gegeneinander abgegrenzt und deren Unterschiede aufgezeigt werden.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ute Hormes, Diplom-Psychologin

Termin(e):

03.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.91 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einarbeiten mit Konzept

Ziele/Inhalte:

Viele Kindertagesstätten leiden unter Personalfuktuation. Das schlägt sich nicht nur in der Zusammenarbeit im Team, sondern auch in der Qualität der Arbeitsergebnisse nieder. Dauernde Wechsel ermüden alle Beteiligten und senken die allgemeine Motivation. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die Zufriedenheit bei Eltern, Kindern und Beschäftigten nicht zu gefährden!

Dieses Seminar wird sinnvoll ergänzt durch das Seminar „Gute Mitarbeiter*innen finden und binden - trotz Fachkräftemangel" (K.101 - Termin: 03.04.2024). Es ist empfehlenswert beide kombiniert zu besuchen.

In diesem Seminar lernen Sie wirkungsvolle Mittel der Mitarbeiterereinarbeitung kennen und legen Eckpunkte eines Einarbeitungskonzeptes für Ihre eigene Kita fest.

Sie werden sehen: Eine wohl durchdachte Einarbeitung erspart Ihnen und Ihrem Kitateam viele Fehler und Konflikte – Energie, die Sie für Wichtiges nutzen können!

1. Drei-Phasen-Modell der Mitarbeiterereinarbeitung
2. Mitarbeiterereinarbeitung im Rahmen der Teamentwicklung
3. Einarbeitungspläne und Checklisten
4. Arbeitsplatz-, Aufgaben- und Stellenbeschreibungen
5. Informationsweitergabe und Wissenstransfer
6. Orientierungs- und Feedbackgespräche
7. Auf dem Weg zum eigenen Einarbeitungskonzept

Zielgruppen:

Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: alle Materialien und Unterlagen, die Sie üblicherweise in der Einarbeitungsphase nutzen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Karen Blümcke, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin

Termin(e):

24.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.92-OS Beschwerdemanagement in der Kindertageseinrichtung

Ziele/Inhalte:

Beschwerden, Anregungen und Kritik gehören zum Alltag einer Kindertageseinrichtung, wie in jedem anderen Berufsalltag auch. Häufig erleben wir diese als unangenehm und störend. Das können wir ändern! Wir betrachten, was Beschwerden und Kritik in uns auslösen. Was "macht" das mit uns? Wie gehen wir mit Beschwerden um? Wie können wir sie positiv wenden? Welche Bedeutung und welchen Nutzen kann Kritik für unsere Arbeit haben? Wir betrachten, wie das Beschwerdemanagement als Baustein für unsere Zusammenarbeit mit Kollegen und Eltern aussehen kann.

1. Grundlagen der Kommunikation
2. Die Kindertageseinrichtung als System
3. Beschwerden als Chance
4. Fehlerfreundliche Einrichtungskultur
5. Verfahren des Beschwerdemanagements

Zielgruppen:

Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Andrea Kilian, Bildungs- und Sozialmanagement B.A., Erzieherin

Termin(e):

02.02.2024 von 09:00 bis 14:30 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.93-OS Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen und OGS

Ziele/Inhalte:

Die Ausbildung von pädagogischen Fachkräften findet zu einem wesentlichen Teil in der Praxis, häufig in Kindertageseinrichtungen statt. Dort werden die Personen im Praktikum von berufserfahrenen Fachkräften in ihrer beruflichen Entwicklung begleitet. Mit dieser Aufgabe sind spezielle Anforderungen in persönlicher und fachlicher Hinsicht verbunden. Das Rollenverständnis der Anleitungsperson, aber auch die Qualität der konkreten pädagogischen Arbeit in der Einrichtung, beeinflussen die Weiterentwicklung der Person im Praktikum.

Die Entwicklung einer professionellen Haltung wird vom gesamten Team geprägt, ein Ziel ist es deshalb auch, die Praxisanleitung in der Konzeption der Einrichtung zu verankern.

Themen:

1. Klärung der Erwartungen im Anleitungsprozess
2. Rolle und berufliche Identität als anleitende Fachkraft reflektieren
3. Schlüsselkompetenzen der berufserfahrenen Fachkräfte im Anleitungsprozess
4. Informationen über das Konzept der Lernfelder in der Ausbildung
5. Struktur des Praktikums: Ausbildungsplan am Beispiel des Berufspraktikums

Das Seminar bezieht sich auf die Anleitung während des Berufspraktikums, die Inhalte können aber auch auf andere Praktika übertragen werden.

Zielgruppen:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachpersonal aus dem offenen Ganzttag

Voraussetzungen:

Um an diesem Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Vera Gloth, Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin

Termin(e):

05.02.2024 bis 06.02.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

**K.94 Zwischen den Stühlen und auf dem Weg nach...
Seminar für stellvertretende Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen**

Ziele/Inhalte:

Die Position der stellvertretenden Leitung erfordert oft einen Balanceakt der besonderen Art. Häufig fehlt es an einem klar definierten Aufgabenprofil einer stellvertretenden Leitung. Mal ist man Kollegin bzw. Kollege, mal in der Vorgesetztenfunktion.

Morgens in der Gruppe, mittags Einsatz für die erkrankte Leitung, nachmittags Unterstützung der Kolleg*innen bei Elterngesprächen. Zwischendurch noch mal eine Unterschrift für die Handwerker.

Es ist eine besondere Herausforderung, die unterschiedlichen Erwartungen zu koordinieren und ihnen gerecht zu werden.

Darüber hinaus wollen eigene Vorstellungen gefunden und gestaltet werden.

Besonders ist die Herausforderung, wenn keine Freistellung erfolgt oder nur in einem geringen Umfang.

1. Reflexion der eigenen Rollenvorstellung
2. Änderung der Rolle und die Erwartungen bei einem Wechsel der Position
3. Strategien für den Wechsel
4. Sich angemessen positionieren zwischen Team und Leitung
5. Angemessenes Verhalten bei Konflikten
6. Schwierige Situationen gelassen meistern
7. Nötige Informationen bei Vertretungen und Co.

Zielgruppen:

Stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

07.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.95 Emotionale Kompetenzen stärken und im pädagogischen Alltag nutzen

Ziele/Inhalte:

Es gibt Tätigkeiten, bei denen das Zeigen bestimmter Emotionen (oft indirekt) Teil der Arbeitsplatzbeschreibung ist. Meist handelt es sich um Tätigkeiten, bei denen man direkt mit anderen Menschen in Kontakt kommt, wie z.B. in einer Schule oder einer Kindertagesstätte. Hier wird von den Mitarbeitenden erwartet, dass sie stets freundlich und ruhig sind und jedem Kind mit Hilfsbereitschaft, Verständnis und Geduld begegnen. Um den Erwartungen des Arbeitgebers und der Eltern gerecht zu werden, müssen die Mitarbeitenden ihre Emotionen gut kontrollieren können, was im stressigen Alltag nicht immer einfach ist.

Das Seminar "Emotionale Kompetenzen stärken" soll den Teilnehmenden helfen, ihre emotionalen Kompetenzen zu entwickeln und zu verbessern. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis von Emotionen zu vermitteln, um diese im Arbeitsalltag effektiv nutzen zu können. Die Teilnehmenden werden ermutigt, ein bewusstes und konstruktives Verhältnis zu ihren eigenen Emotionen zu entwickeln und diese in Arbeitssituationen konstruktiv einzusetzen.

Das Seminar ist interaktiv und praxisorientiert gestaltet. Neben theoretischen Inputs werden verschiedene Übungen und Diskussionsrunden durchgeführt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Herausforderungen einzubringen, um individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.

Themenschwerpunkte:

1. Einführung in emotionale Kompetenzen
 - Definition und Bedeutung emotionaler Intelligenz
 - Unterschied zwischen Emotionen und emotionaler Intelligenz
 - Vorteile der Stärkung emotionaler Kompetenzen
2. Emotionale Selbstwahrnehmung
 - Erkennen und benennen eigener Gefühle
 - Umgang mit unterschiedlichen Emotionen
 - Identifikation von emotionalen Auslösern
3. Emotionale Selbstregulation
 - Techniken zur Stressbewältigung
 - Emotionale Balance und Gelassenheit entwickeln
 - Umgang mit emotionalen Herausforderungen
4. Emotionale Intelligenz im Beruf
 - Emotionale Kompetenzen im Umgang mit Kindern und Eltern
 - Emotionale Intelligenz in der Teamarbeit
 - Konstruktive Kommunikation und Beziehungsmanagement am Arbeitsplatz

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage, Fachkräfte der Schulsozialarbeit, Lehrkräfte aller Schulformen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungsscoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

14.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.96 Dienstplangestaltung in der Kita Neue Anforderungen erfordern neue Pläne

Ziele/Inhalte:

Längere Öffnungszeiten und Fachkräftemangel erschweren den Alltag in der Kita. Vom Frühdienst, über Mittags- und Schichtschichten bis hin zum Spätdienst, die Personaldecke ist eng und muss gestreckt werden. Realistisch sind immer nur 80 % des Teams im Haus, weshalb der Dienstplan auch auf 80 % ausgerichtet sein muss. Wie kann ich Zeit-Ressourcen und -mangel managen?

Analytische Denkansätze helfen eine Übersicht zu erstellen und bisherige Muster und Pläne neu zu überdenken:

- Wann sind wie viele Kinder im Haus und wie sieht der Tagesablauf aus?
- Welche Situation erfordert wie viel Personal?
- Kann es ein Jahresstundenkonto geben?

Das Seminar erläutert theoretische Grundlagen neuer Dienstplangestaltung in der Kita und analysiert in kleinen Gruppen konkrete Situationen aus der Praxis der Teilnehmenden. Es wird anschließend eine Excel Datei zur Verfügung gestellt, mit der neue Pläne gestaltet werden können.

Zielgruppen:

Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christa Manske, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Systemischer Coach, Autorin

Termin(e):

19.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.97 Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung im Alltag von Kita und OGS

Ziele/Inhalte:

Im Seminar gehen wir komprimiert, intensiv und grundsätzlich der Frage nach: Was ist eine Kindeswohlgefährdung? Wir erörtern gemeinsam, welche Indikatoren hilfreich sind und wie man diese sachlich interpretiert und das Risiko einschätzt. Wir erarbeiten ein grundsätzliches, fachliches Verständnis von kindlicher Entwicklung, pädagogischer Arbeit mit Sorgeberechtigten und dem eigenen emotionalen und pädagogischen Handeln bei Gefährdungen bzw. möglichen Gefährdungen. Sie werden für die verschiedenen Aspekte des gesetzlichen Schutzauftrages sowie des Umgangs mit den eigenen beruflichen Erfordernissen sensibilisiert und gestärkt.

1. Begriffserklärungen und Grundlagendefinitionen
2. Pädagogische Basiskompetenzen zur Beurteilung von Kindeswohl: Entwicklung fördern
3. Pädagogische Basiskompetenzen zur Beurteilung von möglicher Kindeswohlgefährdung:
erkennen – beobachten – einschätzen – handeln
4. Gesetzliche Grundlagen zum Sorgerechtsbegriff, zum staatlichen Wächteramt, zum Schutz der Ehe und Familie gemäß BGB in Verbindung mit dem Subsidiaritätsprinzip
5. Begriffsklärung im gesetzlichen Kontext des BGB und pädagogischem Alltag: Mitwirkung, Elternrecht, kommunikative Transparenz und Klarheit, „...erst schützen dann reden...?“
6. Gesetzliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung gemäß SGB VIII und Bundeskinderschutzgesetz inklusive
 - Novelle des KJHG
 - Landeskinderschutzgesetz NRW
 - Das Landesjugendamt und der § 47 – Kinderschutz im System

Zielgruppen:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und offenem Ganzttag

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ingo Ludwig, BA Soziale Arbeit, Lebenswerkstatt - wir bauen dich auf UG

Termin(e):

19.02.2024 bis 20.02.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.98-OS Aufsichtspflicht in Kindertageseinrichtungen

Ziele/Inhalte:

„Aufsichtspflicht bedeutet im Allgemeinen, Kinder so zu betreuen, dass weder den Kindern noch Dritten ein Schaden durch das Verhalten der Kinder entsteht. Im Seminar werden die Inhalte und Anforderungen an die Aufsichtspflicht sowie die möglichen rechtlichen Konsequenzen einer Aufsichtspflichtverletzung behandelt. Dazu werden u. a. Beispiele aus der Rechtsprechung angeführt. Die Teilnehmenden haben zudem die Möglichkeit, im Verlauf des Seminars konkrete Fragen aus ihrer Praxis zu stellen.

Zielgruppen:

Leitungen und Stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Iris Vierheller, Rechtsanwältin, Rechtsberaterin und Fortbildnerin im Bereich Kindertagespflege

Termin(e):

22.02.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.99 Werte- und Normen
Entwicklung einer bewussten pädagogischen Haltung

Ziele/Inhalte:

Das Denken und Handeln der Mitarbeiter*innen im pädagogischen Arbeitsalltag ist geprägt durch eigene Werte und Normen.

Ist es notwendig diese zu hinterfragen?

1. Welche konkreten, biografiebedingten Strategien und Glaubenssätze prägen mein Denken und Handeln?
2. Was ist "normal", woran bemesse ich meine Urteile?
3. Was ist erlaubt, was geht gar nicht? (Umgang mit Regeln)

Mithilfe von Biografiearbeit wird der Zugang zu den eigenen Werten und Normen ermöglicht. Nach einer selbstkritischen Auseinandersetzung werden kreative Umgangsmöglichkeiten mit dem was gebraucht, aussortiert, verändert und ergänzt werden kann, erarbeitet.

Zielgruppen:

Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und offenem Ganzttag

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Andrea Weiß, Erzieherin, Montessori-Pädagogin, Kinder- und Jugendcoach, Projektkoordinatorin und Partizipationsbeauftragte einer Kommune, Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

14.03.2024 bis 15.03.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

380,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.100-OS Arbeitszeugnisse in Kindertageseinrichtungen und OGS
Professionell, aktuell und rechtssicher formulieren und analysieren**

Ziele/Inhalte:

Arbeitszeugnisse müssen wahr und wohlwollend zugleich sein. Diese zum Teil problematische Anforderung der Rechtsprechung hat inzwischen zu einer speziellen Zeugnissprache geführt, die man kennen muss, um aussagekräftige und rechtssichere Zeugnisse erstellen zu können..

In diesem Seminar erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu den rechtlichen Grundlagen der Zeugniserteilung und -gestaltung und vermeiden dadurch künftig folgenschwere und kostspielige Fehler. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen trainieren Sie Zeugnisformulierungen, auch für schwierige Fälle. Sie erhalten umfangreiche Seminarunterlagen mit spannenden Fachbeiträgen, vielen Übersichten, Checklisten und praktischen Tipps.

1. Basics: Anlässe und Fristen bei der Zeugniserteilung, Haftung und Schadenersatz vermeiden
2. Unterschiedliche Zeugnisarten: Zwischenzeugnis, qualifiziertes Zeugnis & Co.
3. Grundlagen der Zeugniserstellung
 - Wahrheitsgrundsatz versus Wohlwollensgrundsatz
 - Zeugnisnoten: Gibt es 3, 4, 5 oder 6 Beurteilungsstufen?
 - Gibt es eine Zeugnissprache, einen ‚Geheimcode‘?
4. So geht’s: Inhalt, Aufbau und Gestaltung von Zeugnissen
 - Inhalte, Länge und Umfang eines vollständigen Zeugnisses
 - Optimaler Aufbau und moderne Text - Gestaltung
5. Praktische Formulierungshilfen
6. Besonderheiten bei der Formulierung von Zeugnissen für Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen
7. Probleme lösen! Referenzen, anwaltliche Schreiben und ‚Gefälligkeitszeugnisse‘
8. Praxis-Training: Zeugnisse lesen und beurteilen, Analyse und Besprechung von Mustern
9. Technik / Digitales: Informationen zu Zeugnissystemen bzw. Zeugnisgeneratoren

Zielgruppen:

Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen und offenem Ganzttag, die für die Zeugnisformulierung und -erstellung verantwortlich sind

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Für Ihren optimalen Lernerfolg können Sie gerne Zeugnismuster mitbringen (bitte als Datei); bitte beachten Sie dabei den Datenschutz

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Angela Schwarz, Betriebswirtin VWA, freie Dozentin, Personalberaterin und Fachbuchautorin

Termin(e):

21.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.101 Gute Mitarbeiter*innen in Kita und OGS finden und binden – trotz Fachkräftemangel

Ziele/Inhalte:

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde und schnelle Abhilfe nicht in Sicht. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung 2026 wird der Markt für Kindertagesstätten und Ganztagschulen noch enger werden; der „war for talents“ hat längst begonnen. Was können Träger und Leitungen unternehmen, um trotzdem kontinuierlich gut ausgebildete, hoch motivierte und belastbare Beschäftigte zu finden und diese auch zu binden?

Dieses Seminar wird sinnvoll ergänzt durch das Seminar „Mitarbeiter einarbeiten mit Konzept“ (K.91 - Termin: 24.01.2024). Es ist empfehlenswert beide kombiniert zu besuchen.

In diesem Seminar erfahren Sie:

1. Was Sie dafür tun können, dass neue Mitarbeiter*innen nach der Vertragsunterschrift ihre Stelle auch tatsächlich antreten (30% orientieren sich in der Zeit bis zu ihrem Dienstantritt sonst noch um)
2. Was klassische Fachtermini ganz praktisch für Sie bedeuten können: Geldwerte Leistungen, employer branding, recruiting, active sourcing, jobmatching, preboarding und onboarding, neuroleadership
3. Was Sie in Ihrer alltäglichen Führungspraxis und Teamentwicklung für eine nachhaltige Mitarbeiterbindung tun können
4. Wie Sie „Drehtür-Effekte“ vermeiden und die Personalfuktuation vermindern
5. Wie Sie verhindern können, dass sich Mitarbeiter*innen aktiv wegbewerben oder abgeworben werden

Zielgruppen:

Trägervertreter*innen sowie Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Karen Blümcke, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin

Termin(e):

03.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.102 Elternabende, Teamsitzungen und Netzwerktreffen moderieren

Ziele/Inhalte:

Sie möchten den roten Faden im Gespräch behalten, zügig tragfähige Arbeitsergebnisse erreichen, in kürzester Zeit ein Meinungsbild einholen, gemeinsam Prioritäten setzen und Entscheidungen transparent gestalten, kreative Ideen zügig in machbare Handlungspläne umsetzen, dabei alle Betroffenen beteiligen, ohne dominierende Vielredner und nervenaufreibende Endlosdiskussionen?

Dafür gibt es Visualisierungs- und Fragetechniken!

In diesem Training üben Sie an eigenen Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag die klassischen Fragetechniken der Moderationsmethode. Sie lernen bewährte Hilfsmittel wie Themenspeicher und Tätigkeitskatalog kennen und erleben die Wirkung vielfältig einsetzbarer Visualisierungstechniken.

Gemeinsam prüfen wir, wann und wie sich die Rolle der Moderatorin/des Moderators mit Ihren sonstigen Aufgaben und Rollen verbinden lässt.

Zielgruppen:

Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen und offenem Ganztag sowie Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen und offenem Ganztag

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Karen Blümcke, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin

Termin(e):

04.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.103 Kinder im Dschungel psychischer Belastungen: Kinder von sucht- und psychisch kranken Eltern
Im Spannungsfeld zwischen Resilienz und Gefährdung**

Ziele/Inhalte:

In Deutschland leben ca. 2,6 Mio. Kinder und Jugendliche zeitweise oder dauerhaft mit mindestens einem alkoholabhängigen Elternteil zusammen. Hinzu kommen ca. 40.000 Kinder, deren Eltern drogenabhängig sind oder eine andere Suchterkrankung aufweisen. Außerdem haben ca. 1,5 Mio. Kinder und Jugendliche ein psychisch belastetes Elternteil. Sie machen Erfahrungen, die ihre Entwicklung gefährden können. So sind Kinder suchtkranker Eltern deutlich anfälliger für eigene Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten als andere Kinder. Sie stellen die Hilfesysteme auf eine harte Probe und häufig fallen sie durch das psychosoziale Netz.

Erstaunlicherweise weist ca. ein Drittel dieser Kinder eine hohe Resilienz auf und überlebt das Familienchaos relativ unbeschadet. Im Seminar begeben wir uns auf die Suche nach Ressourcen dieser Kinder und lernen gezielte Möglichkeiten kennen, eine gesunde Entwicklung in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern zu unterstützen.

1. Grundlagenwissen "Sucht und psychische Erkrankungen im Familiensystem"
2. Grundlagenwissen Auswirkungen auf die Kinder
3. Einblick in evidenzbasierte Methoden, insbes. im Rahmen der Psychoedukation
4. Informationen über das regionale Hilfesystem

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen und Familienzentren, Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe, Beschäftigte aus dem offenen Ganzttag, Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Tanja Schmitz-Remberg, Diplom-Sozialpädagogin, Ausbildung als systemische Groupworkerin (member IASWG), Lehrbeauftragte an einer Hochschule im Masterstudiengang Suchttherapie, Erwachsenenpädagogin M.A.

Termin(e):

08.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.104-OS Armutsbedingten Benachteiligungen pädagogisch begegnen
Armutssensible Haltung entwickeln**

Ziele/Inhalte:

In Deutschland ist etwa jedes fünfte Kind von Armut betroffen - Tendenz steigend. Betroffene Kinder erleben nicht nur materielle Einschränkungen, sondern auch mangelnde Teilhabe an Kultur, Bildung und Freizeitaktivitäten. Und darüber hinaus macht Armut auch krank.

Wenn Fachkräfte in KiTa und Jugendhilfe jedoch armutssensibel handeln, können sie Teilhabebarrrieren erkennen und abbauen! Darum soll es in diesem Seminar gehen.

1. Ursachen und Folgen von Kinderarmut
2. Eigene Bewertungsmuster reflektieren
3. Teilhabebarrrieren erkennen und abbauen
4. Kindbezogene Armutsprävention: Resilienzförderung
5. Armutssensible Zusammenarbeit mit Eltern
6. Verhältnisprävention: Präventionskette aufbauen
7. Pädagogische Konsequenzen für den Alltag in der KiTa und im Ganzttag

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen und offenem Ganzttag der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit in der Primarstufe

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Karen Blümcke, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin

Termin(e):

11.04.2024 bis 12.04.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

**K.105-OS Sexuelle Gewalt an Jungen und Mädchen
Der Umgang mit einem schwierigen Thema in der Kindertagesstätte**

Ziele/Inhalte:

Wenn die Vermutung besteht, dass ein Kind durch sexualisierte Gewalt gefährdet ist, löst das auch bei pädagogischen Fachkräften oft ein hohes Maß an Verunsicherung aus. Schnell entsteht eine Dynamik, die sich zwischen Hysterie und Bagatellisierung bewegt.

Sexuelle Gewalt hat in der Regel System: in der Planung, in der Tat und in der Geheimhaltung.

Mädchen und Jungen entwickeln als Folge häufig Verhaltensweisen, die nicht immer als Hilferufe oder Signale verstanden werden.

Ebenso verunsichert fühlen sich häufig Fachkräfte und Eltern, wenn Kinder in der Kindertagesstätte ihre Sexualität entdecken. Es braucht eine differenzierte Einschätzung, um altersgemäße kindliche Aktivitäten von sexuellen Übergriffen unter Kindern unterscheiden zu können sowie einen besonnenen Umgang mit den beteiligten Kindern und deren Bezugspersonen.

Notwendig ist ein klarer Handlungsplan aller beteiligten Professionen und Institutionen. Das Wissen um die Strategien von Täter*innen ist eine wichtige Voraussetzung, um adäquat handeln und Kinder unterstützen zu können.

Ziel dieses Seminars ist die Stärkung der eigenen Handlungssicherheit und Kenntnis der Interventionswege. Ebenso werden Möglichkeiten der Prävention erörtert.

1. Was ist sexuelle Gewalt?
2. Welche Auswirkungen hat das Erleben sexueller Gewalt auf die Entwicklung von Kindern?
3. Wer sind die Täterinnen und Täter?
4. Welche Strategien wenden Täterinnen und Täter an, um Kinder in eine hilflose Psychodynamik zu bringen?
5. Wie reagiere ich auf sexuelle Übergriffe unter Kindern?
6. Wie gehe ich mit einer Vermutung um?
7. Wie kann ich präventiv mit Kindern arbeiten?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Martina Gerdes, Diplom-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin, Familientherapeutin, Supervisorin

Termin(e):

18.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.106 Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg im Kontext Kita

Ziele/Inhalte:

Die „Gewaltfreie Kommunikation“ (GfK) wurde von Marshall B. Rosenberg konzipiert, um Konflikte friedlich und zufriedenstellend für sich und andere zu lösen. Die GfK basiert auf einem Vier-Schritte-Modell, bestehend aus einer wertfreien Situationsbeschreibung, der Nennung des dazu entstandenen Gefühls, der Bedürfnisse, die nicht erfüllt sind, und einer abschließenden Bitte an sein Gegenüber bzw. sich selbst.

Die Verbindung von Theorie und Praxis, das Ausprobieren und Erfahren, bildet hierbei den Seminarschwerpunkt.

1. Die Grundidee der GfK
2. Die eigene Haltung (C. Rogers) und der Perspektivwechsel
3. Vier Schritte der GfK: Beobachtung - Gefühl - Bedürfnis - Bitte
4. Wertereflexion
5. Adultismus in der Kita auflösen: "Macht mit" statt "Macht über", mittels GfK

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

25.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**K.107-OS Leitung – ist das was für mich?
Orientierungskurs**

Ziele/Inhalte:

Mitarbeitende führen, mehr Verantwortung und Ansehen zu haben, das klingt doch gut. Aber diese Entscheidung will gut überlegt sein! Denn eine gute Fachkraft zu sein bedeutet nicht automatisch auch eine gute Führungskraft zu sein, nicht alle sind geeignet und werden in dieser Rolle glücklich.

Was als Führungskraft auf Sie zukommt, was eine gute Führungskraft überhaupt ausmacht und wie Sie als Führungspersönlichkeit die komplexen und anspruchsvollen Aufgaben bewältigen können, dies erfahren Sie in diesem Seminar, das sich an zukünftige Leitungskräfte von KiTas und Ganztagssteams richtet. Auch zukünftige stellvertretende Leitungen können sich hier orientieren.

Um die Führungsposition souverän auszufüllen müssen Sie sich zuerst klar machen, was Führung eigentlich heißt. Im zweiten Schritt gilt es zu überprüfen, welche Fähigkeiten und Kenntnisse Sie weiterentwickeln müssen, um diesen Anspruch umsetzen zu können. Es ist schließlich noch "kein Meister und keine Meisterin vom Himmel gefallen".

1. Rollenklar in Führung gehen: Erwartungen abgleichen
2. Kompetenz-Check Führung: Fähigkeiten erkennen und weiter entwickeln
3. Das Spannungsfeld zwischen Aufgaben- und Mitarbeiterorientierung
4. Ihr Führungsverhalten, Werte, Glaubenssätze und Einstellungen reflektieren
5. Selbstmanagement und Selbstorganisation: Sich selber gut führen
6. Entscheidungswerkstatt: Klarheit gewinnen

In diesem Seminar erwarten Sie gleichermaßen Fachimpulse der Referentin wie auch Arbeiten allein, in Tandems und in Gruppen mit Übungen zur Selbstreflexion, Selbsterfahrung und Entscheidungsfindung.

Zielgruppen:

Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen und offenem Ganztage, die überlegen Führungsverantwortung zu übernehmen, (angehende) Leitungskräfte

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Karen Blümcke, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin

Termin(e):

23.05.2024 bis 24.05.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

**K.108 Prozesse des Changemanagements als Führungskraft in Kita
und OGS aktiv wahrnehmen
Von Revisionen, Veränderungen und „schmelzenden Eisbergen“**

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar geht es um Grundlagen der Gestaltung von Veränderungsprozessen. Hierbei werden Einzel- und Gruppenarbeit eingesetzt, im Wechsel mit Input durch Theorien und Parabeln. Das Ganze wird abgerundet mit konkreten Managementwerkzeugen.

Der reale Praxisnutzen und die Führungsverantwortung sowie der Wille zur Reflexion stehen im Vordergrund. Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie den Tag zur praktischen Revision. Wer Veränderungen bei sich spürt, kann das Seminar nutzen. Wer keine spürt, sollte es nutzen!

1. Von Pinguinen, Mäusen und 01-minute-Managern
2. Die Grundlagen des Leadership – ein Wort, viele Möglichkeiten
3. Grundlagen und Methoden des Changemanagements – Coaching-Werkzeuge als Handlungshilfe für strategische Führung in Veränderungsprozessen
4. Reflexionswerkzeuge für strategische Entscheidungen und Krisen(gespräche)
5. Qualitätsmanagement, mehr als eine DIN-Norm? - Leitbildentwicklung als Zeichen der Qualität
6. Ein etabliertes System überprüfen, ausrichten und weiterentwickeln
7. Unter Wasser sieht man mehr... Störungen haben Vorrang, „Gefahren“ wahrnehmen, ...
8. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbeziehen

Zielgruppen:

Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen und offenem Ganztage

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ingo Ludwig, BA Soziale Arbeit, Lebenswerkstatt - wir bauen dich auf UG

Termin(e):

03.06.2024 bis 04.06.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.109-OS Das letzte Jahr in der Kita – Ideenwerkstatt für Vorschulkinder

Ziele/Inhalte:

Altersgemischte Gruppen, die unterschiedliche Entwicklung der Kinder, sowie Erwartungen von Eltern und Schule lassen im letzten Jahr vor Schuleintritt in manchen Situationen bei Fachkräften, Kindern und Eltern Druck entstehen.

Erfahren Sie in diesem Seminar:

1. Notwendige, erwünschte Kompetenzen für die Einschulung
2. Bildungsaufgaben für die Fünf- und Sechsjährigen
3. Spiel- und Beschäftigungsangebote für Gruppen (Schwerpunkt: Literacy + Numeracy)
4. Abschiedsgestaltung und der kompetente Umgang mit Übergängen
5. Verantwortung und Mitbestimmung, Selbständigkeit in Kindergruppen
6. Zusammenarbeit mit Eltern und Schule

Erleben Sie einen informativen Tag mit Präsentationen, Groß- und Kleingruppenarbeit, praktischen Möglichkeiten zur direkten Umsetzung in den Kita-Alltag.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Fehring-Schlatt, Erzieherin, Kunsttherapeutin, Marte-Meo-Practitioner

Termin(e):

10.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.110 Positive Blickschule für Pädagogisches Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen

Ziele/Inhalte:

„Beobachte! Lerne dein Kind kennen! Wenn du wirklich bemerkst, was es nötig hat, wenn du fühlst, was es braucht, dann wirst du es auch richtig lenken, erziehen“
(Emmi Pikler)

Wie kann man Kinder besser verstehen und ihnen bei der Entfaltung ihrer eigenen Potenziale helfen?

Hier bedarf es zunächst der positiven Annahme, dass das Handeln des Kindes immer einen Sinn ergibt.

Um den Sinn zu erkennen, ist es wichtig, das Kind zu verstehen. Das Verstehen ist hierbei mehr als das Erkennen und Wissen. Verstehen bedeutet mitzufühlen, sich in das Kind hineinzusetzen, das eigene Handeln aus der Perspektive des Kindes zu betrachten und Teil seines Geschehens zu werden.

1. Wie lernen Kinder?
2. Bedeutung von Bindungen beim Lernen
3. Psychologischer Blick auf das Kind
4. Pädagogischer Blick auf das Kind
5. Neurowissenschaftlicher Blick auf das Kind
6. Praktische Übungen mit Beobachtungsvideos von Kindern
7. Austausch und Reflexion

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Thiele, Diplom-Sozialpädagogin, individualpsychologische Erziehungsberaterin

Termin(e):

13.06.2024 bis 14.06.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.111 Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung in der Kindertageseinrichtung Handlungssicherheit für Leitungskräfte - Wahrnehmen, Erkennen, Einschätzen, Handeln

Ziele/Inhalte:

In der täglichen Arbeit in der KiTa werden Fachkräfte immer wieder mit Situationen konfrontiert, bei denen sie Anhaltspunkte einer Kindeswohlgefährdung vermuten. Häufig steht am Anfang nur ein diffuses Bauchgefühl und meist wenig Konkretes.

Aufgrund des Schutzauftrages der Kindertageseinrichtung gemäß § 8a SGB VIII gilt es, diese Hinweise ernst zu nehmen, die Beobachtungen zu schärfen, die Situation fachlich fundiert einzuschätzen und wohldosiert die nächsten Schritte zu unternehmen.

Leitungskräfte haben in diesem Kontext eine besonders herausfordernde Rolle. Sie müssen mit ihren Fachkräften in deren Gruppe eine Kindeswohlgefährdung auftritt

1. Eine Ersteinschätzung zur Gefährdungslage vornehmen
2. Elterngespräche initiieren und durchführen
3. Bei Bedarf die Situation deeskalieren und für Sicherheit sorgen
4. Mitarbeitende beruhigen und ihnen Orientierung geben
5. Sie haben die konkrete Verantwortung bei Bedarf kindesschutzsichernde Schritte einzuleiten

In der Fortbildung werden wir uns damit beschäftigen, welche unterschiedlichen Formen von Kindeswohlgefährdungen es gibt und welche Folgen sie haben. Was könnten konkret Signale und Hinweise von Kindeswohlgefährdungen sein. Gleichzeitig wird es darum gehen, wie es in einer emotional fordernden Situation gelingen kann, im Balanceakt zwischen Hilfe und Kontrolle, Augenmaß zu bewahren und die Situation fachlich fundiert einzuschätzen.

Was braucht es, in Elterngesprächen Schwieriges zur Sprache zu bringen und die Eltern zur Kooperation einzuladen. Und was ist gemäß Schutzauftrag zu tun, wenn Eltern nicht kooperativ sind.

Gemeinsam werden wir uns ansehen, welche Verfahren zur Einbeziehung von Kinderschutzfachkraft und Jugendamt erforderlich sind, um die Gefährdung abzuwenden.

Ziel ist es, Fachwissen über Kinderrechte kennenzulernen, Kompetenz im Umgang mit möglichen Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung zu erwerben und hierbei größtmögliche Handlungssicherheit zu erlangen.

Zielgruppen:

Leitungskräfte und Stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Elke Stelter, Diplom Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische Therapeutin

Termin(e):

18.06.2024 bis 19.06.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.112-OS Das Portfolio in der Kindertageseinrichtung

Ziele/Inhalte:

Das Portfolio ist ein Bildungstagebuch, das den individuellen Weg der Entwicklung und des Lernens jedes einzelnen Kindes in der Kindertageseinrichtung dokumentiert. Es begleitet das Kind während der gesamten Kindergartenzeit.

Kinder und pädagogische Fachkräfte wählen die Dokumente aus, die in dem Portfolioordner gesammelt und geordnet werden. Die Dokumentationen können Ausgangspunkt für eine Verständigung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft über die bevorzugten Tätigkeiten, Themen und Interessen des Kindes sein. Das Portfolio gibt auch den Eltern die Möglichkeit, sich jederzeit über die Entwicklung ihres Kindes zu informieren. Darüber hinaus werden die Eltern angeregt, sich aktiv an der Gestaltung des Portfolios zu beteiligen.

In der Veranstaltung werden Inhalt und Elemente des Portfolios vorgestellt, Strategien zur Einführung dieses Instrumentes und zur Beteiligung der Eltern diskutiert und Erfahrungen mit dieser Form der Bildungsdokumentation ausgetauscht.

In der Praxis entstehen u. a. folgende Fragen:

1. Welche Inhalte enthält ein Portfolio?
2. Wer führt das Portfolio?
3. Was wird ausgewählt?
4. Wie gelingt es, das Portfolio als Instrument für die pädagogische Arbeit zu nutzen?

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Vera Gloth, Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin

Termin(e):

21.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.113-OS Flüchtlingskinder im Kita-Alltag

Wie soll das nur klappen? - Wir kriegen das schon hin!

Ziele/Inhalte:

Immer wieder kommen Kinder mit Fluchterfahrungen, psychischen Belastungsreaktionen und Traumata in die Kita. Fast die Hälfte der Kinder, die einen Asylantrag stellen sind unter 5 Jahre alt. Viele von ihnen haben Schreckliches erlebt, manche sprechen nicht mehr, viele zeigen Verhaltensauffälligkeiten. Wir haben aber auch mit anderen Formen von psychischen Problemen bei den Kindern und ihren Eltern zu tun.

Familienzentren und Kitas sind gefordert, sich auf Kinder einzustellen, die entweder bereits selbst traumatische Erlebnisse hatten oder in einer traumatisierten Familie leben. Besonders die Zusammenarbeit mit den Eltern ist hier ein wichtiger Bestandteil. Und dies alles soll gelingen unter den bereits schwierigen Bedingungen im Kitaalltag.

Die Veranstaltung

1. Liefert Fakten und Hintergründe über Kinderflüchtlinge in Deutschland
2. Beschreibt Folgen von traumatischen Erlebnissen
3. Geht auf psychische Störungen wie z.B. Einnässen und Mutismus (Seelenstummheit) ein
4. Hilft Strategien für den Umgang und die Integration in den Kitaalltag zu entwickeln
5. Ermöglicht den kollegialen Austausch
6. Stellt auch die Bedürfnisse der Kollegen und Kolleginnen in den Mittelpunkt

Im Vordergrund stehen der kollegiale Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Ideen und Strategien.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

24.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.114-OS Offene Arbeit - Entscheidungsfreiheit für Kinder

Ziele/Inhalte:

Im Mittelpunkt einer offenen Kita steht nicht mehr der alles vorausplanende Erwachsene, sondern das aktiv forschende und lernende Kind. Die Kita als Entdeckungsraum mit Freiheit und Strukturen, mit Beobachtung und Impulsen, in der die Erziehenden zum Ko-Konstrukteur des Kindes werden. Das erfordert nicht nur eine räumliche Öffnung, sondern auch eine innere Öffnung, hin zum gleichwertigen Dialog mit dem Kind. Es gilt in Partizipation eine anregende Lernumgebung zu gestalten, Beobachtungen aufzugreifen und Impulse zu setzen, die die Kinder anregen, unterstützen und herausfordern.

In diesem Seminar werden

1. Ziele und Hintergründe der Offenen Arbeit
2. Das Bild vom Kind in der offenen Arbeit
3. Die Raumgestaltung (Funktionsräume)
4. Und das veränderte Zusammenarbeiten des Kita-Teams

anschaulich erläutert. Ein enger Bezug zwischen Theorie und Praxis gibt zahlreiche Anregungen und zeigt die praktische Umsetzung der offenen Arbeit.

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christa Manske, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Systemischer Coach, Autorin

Termin(e):

09.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

K.115 Älter werden in der pädagogischen Arbeit

Ziele/Inhalte:

Was bedeutet älter werden in den verschiedenen sozialen, pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern? Was bedeutet älter werden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?

Das Seminar beleuchtet Vor- und Nachteile des Älterwerdens. Der offenere und bewusstere Umgang mit diesem Thema soll erleichtert werden. Die Teilnehmenden erkennen Grenzen und Chancen, sowohl für die eigene Arbeit als auch für das Miteinander im Team. Fakten und Mythen des Älterwerdens und Informationen über die demographische Entwicklung runden das Seminar ab.

1. Altersgewinne / Altersverluste
 - Was ändert sich beim Älterwerden
 - Meine Kompetenzen und Fähigkeiten
2. Demographische Entwicklung
 - Zahlen, Ursachen, Folgen
 - Bedeutung für das eigene Arbeitsfeld
3. Fakten und Mythen der Veränderung im Alter
 - Was heißt älter werden in der Gesellschaft
 - Körperliche Veränderungen/Erkrankungen
 - Geistige Leistungsfähigkeit
 - Kompetenzen und Fähigkeiten im Alter
4. Wie erhalte ich meine Kraft und Arbeitszufriedenheit
 - Psychische und körperliche Gesundheit
 - Welche Ziele habe ich noch im Beruf
 - Lebensbalance: Das Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben
5. Älter werden im Team
 - Generationsübergreifendes Miteinander oder gemeinsames Altern?
 - Chancen und Probleme im Team
6. Festlegung eigener Perspektiven
 - Was kann ich noch weitergeben
 - Grenzen erkennen und akzeptieren

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem Offenen Ganztage und anderen sozialen Arbeitsbereichen, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

11.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.116 Erwisch' mich mal beim Gelingen - in der Offenen Arbeit

Ziele/Inhalte:

Wie soll es nach der aktuellen Krise weitergehen? Zurück zu den althergebrachten Arbeitsweisen oder wollen wir die Chance nutzen und noch mal etwas wagen? Bewältigte Krisen machen stark und lassen die Zuversicht wachsen, dass wir viel mehr können als wir bisher für möglich hielten.

Das wäre der ideale Zeitpunkt darüber nachzudenken, was unsere Kinder eigentlich wirklich brauchen, wenn sie in 25 Jahren einen Beruf beginnen? Wird es hilfreich sein, gelernt zu haben, das zu tun, was vorgegeben wird oder wird es viel wichtiger sein, selbsttätig und selbstbewusst innovative Lösungen präsentieren zu können?

Mister Pisa - Andreas Schleicher - hat in der Zeitung WAMIKI Ausgabe 1/2020 gesagt: "Wichtig ist, dass jedes Kind herausfinden kann, wer es ist und wie es einen positiven Beitrag für unsere Gesellschaft leisten kann." Es geht um nichts Geringeres als Persönlichkeitsentwicklung und die beginnt in der KiTa und zwar nicht mit vorgegebenen Angeboten, sondern mit selbsttätiger Exploration nach eigenem Gusto. Mit Freiheit also im Denken und Handeln.

Nur Mut, es macht sogar Spaß, eigene Fähigkeiten zu entdecken, frei zu entscheiden, was in der aktuellen Situation angesagt ist und in Probehandlungen auszuprobieren, ob die Lösung funktionieren kann - und zwar nicht nur den Kindern.

1. "Was Sie schon immer über die Offene Arbeit wissen wollten" - frei nach Gerlinde Lill
2. Aller Anfang ist leicht - was ihr wollt und was ihr könnt
3. Wieviel Freiheit darf es denn sein?
4. Von Selbsttätigkeit und Selbstwirksamkeit zur autonomen Persönlichkeit
5. Teamprozesse, gemeinsames Ringen um Ideen und "Systematisches Konsensieren"
6. Analysen des Wohlfühlens und das selbstbewusste Aufgeben von Macht
7. Echte Partizipation und die Möglichkeit Verantwortung abzugeben
8. Projekte, die wirklich von den Kindern stammen und Impulsarbeit als pädagogisches Tool
9. Beobachtungen aus Begeisterung für den Prozess und Freude am Entdecken von neuen, eigenen Wegen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Pit Brüssel, Künstler, Musiker, Kunstpädagoge, Kükelhausspezialist

Termin(e):

08.10.2024 bis 09.10.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.117-OS Praxisorientierte Ausbildung in Kindertageseinrichtungen und OGS Neue Herausforderungen für das gesamte Team

Ziele/Inhalte:

Die praxisorientierte Ausbildung von pädagogischen Fachkräften findet zu einem wesentlichen Teil in der Einrichtung statt. Dort werden Personen im Praktikum von berufserfahrenen Fachkräften von Anfang an in ihrer beruflichen Entwicklung begleitet. Mit dieser Aufgabe sind spezielle Anforderungen in persönlicher und fachlicher Hinsicht verbunden. Das Rollenverständnis der Anleitungsperson, aber auch die Qualität der konkreten pädagogischen Arbeit in der Einrichtung, beeinflussen die Weiterentwicklung der Person im Praktikum.

Die Entwicklung einer professionellen Haltung wird von dem gesamten Team geprägt, deshalb ist es sinnvoll, die Praxisanleitung in der Konzeption der Einrichtung zu verankern.

1. Begleitung während der praxisintegrierten Ausbildung
2. Rolle und berufliche Identität als anleitende Fachkraft
3. Schlüsselkompetenzen der berufserfahrenen Fachkräfte im Anleitungsprozess
4. Informationen über das Konzept der Lernfelder in der Ausbildung
5. Struktur des Praktikums: Ausbildungsplan

Zielgruppen:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Fachpersonal aus dem offenen Ganztags

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Vera Gloth, Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin

Termin(e):

28.10.2024 bis 29.10.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

K.118 Körpersprache der Kinder - Die andere Form der Kommunikation

Ziele/Inhalte:

Körpersprache stellt einen zentralen und oft vernachlässigten und unterschätzten Teil unserer Gesamtkommunikation dar. Die non-verbale Kommunikation ist die erste Form der Mitteilung, die wir beherrschen. Sich mit der Körpersprache zu beschäftigen heißt, den Anderen besser und schneller zu verstehen. Dies ist insbesondere im Umgang mit Kindern wichtig, die sich wenig oder nur eingeschränkt sprachlich ausdrücken können. Aber auch die eigene Körpersprache und ihre Wirkung auf den Anderen ist ein wichtiges Thema. Wie drücke ich mich durch meinen Körper aus? Welchen Stellenwert hat für mich die Körpersprache?

1. Sprache und Körpersprache
2. Körpersprache als Teil der non-verbalen Kommunikation
3. Die Entwicklung der Körpersprache vom Säugling bis zum Schulkind
4. Bewusste und unbewusste Körpersprache
5. Individuelle und spezifische Unterschiede (Kultur, Geschlecht)
6. Klare und unklare Signale
7. Interpretation von Signalen im Dialog
8. Motivieren und Anregen über Körpersprache
9. Nähe und Distanz
10. "Personal Space" und seine Bedeutung
11. Die eigene Körpersprache/Wahrnehmung und Reflexion
12. Individuelle und spezifische Unterschiede (Kultur, Geschlecht)
13. Der Einsatz der Körpersprache im Elterngespräch
14. Analyse individueller Situationen
15. Körpersprache als Kommunikationsmittel für Kinder die mehrsprachig aufwachsen

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen, Beschäftigte aus dem offenen Ganztage der Primarstufe, Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

31.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.119 Führungskräfteseminar für Leitungskräfte in der Kita

Ziele/Inhalte:

Leitung sein heißt Führungskraft sein. Neben den klassischen pädagogischen Tätigkeiten in einer Kita gibt es eine Vielzahl von Aufgaben und Herausforderungen, die Sie als Leitungskraft bewältigen müssen. Das reicht von konfliktreichen Elterngesprächen über die Einarbeitung von neuen Beschäftigten, die Organisation von Abläufen bis hin zum Umgang mit schwierigen Beschäftigten. In diesem Seminar für Leitungen in der pädagogischen Arbeit diskutieren und bearbeiten wir einzelne Fallbeispiele Ihrer Arbeit. Wichtige Führungsinstrumente werden uns genauso beschäftigen wie die Themen „Konfliktreiche Kommunikation“ und „Umgang mit schwierigen Personen“, oder die Frage „Wie leite ich ein Team und fördere trotzdem jede einzelne Person?“

Inhalte:

1. Grundlagen moderner Führung - Eigenschaften und Verhaltensweisen einer guten Führungskraft - Wie bin ich denn als Führungskraft?
2. Führungsinstrumente im Überblick (Delegieren, Motivieren, Entscheiden)
3. Kommunikation und Konfliktmanagement
4. Mitarbeitergespräche positiv führen - Wertschätzung, Ziele vereinbaren und umsetzen
5. Besprechung mitgebrachter Einzelsituationen

Zielgruppen:

Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen (auch Städte- und Trägerübergreifend)

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

04.11.2024 bis 05.11.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.120 Das Portfolio im Dialog mit dem Kind Eine individuelle Entwicklungsdokumentation

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, individuelle Spuren des Lernens in einer Portfolio Dokumentation festzuhalten. Sie erhalten Einblick in die Lern - und Bildungsprozesse der Kinder und wie sie diese wertschätzend im Dialog mit dem Kind dokumentieren können. Beispiele aus der Praxis zeigen, wie das Portfolio mit dem und nicht über das Kind angefertigt wird. Darüber hinaus wird die Bedeutung des Portfolios für das Kind, die Eltern und die Erziehenden vermittelt. Durch Strukturen und Methodenvielfalt bekommen die Teilnehmenden praktische Anregungen für analoge und digitale Umsetzungsmöglichkeiten. Beide Wege führen zu dem Ziel, die Entwicklung des Kindes festzuhalten. Es werden keine IT-Kennnisse vermittelt, aber anhand von Beispielen wird gezeigt, wie Laptops und Tablets die Portfolioarbeit erleichtern können.

1. Was gehört in eine Entwicklungsdokumentation?
2. Welche Ziele hat ein Portfolio?
3. Sinnvoll dokumentieren - Anregungen und Hilfestellungen analog & digital
4. Praktische Übungen zum Erstellen einer Lerngeschichte nach M. Carr

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Fotomaterial ggf. schon mit Text, zu dem Sie gerne eine Portfolio-Seite oder eine Lerngeschichte erstellen möchten, ob analog oder digital; Je nach Bedarf der Teilnehmergruppe kann dann am Whiteboard exemplarisch eine digitale Umsetzung gezeigt werden.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Christa Manske, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Systemischer Coach, Autorin

Termin(e):

02.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.121 Führung - mit einer Vision positiven Einfluss auf andere nehmen

Ziele/Inhalte:

In dieser Veranstaltung geht es darum, visionsstark sich und andere zu motivieren und dabei seinen eigenen (pädagogischen) Berufsalltag zu organisieren, sich der eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden und Mitarbeitende zu halten.

Neben Grundlagen des Zeitmanagements geht es vor allem um die eigene Analyse der Stärken, Schwächen und beruflichen (Lebens)Ziele.

„Werkzeuge“ zur Selbstanwendung und eine konstruktivistische Betrachtung vom Umgang mit Mitarbeitenden runden das Seminar ab.

1. „Wenn du Visionen hast, dann geh zum Seelenklempner?“ – Grundlagen der Leitbildentwicklung mit ausgewählten Coachingwerkzeugen
2. Führung mit Vision: realistisch, klar und transparent
3. Selbstmotivation und Resilienz – begeistern Sie sich und andere, aber gesund
4. Alltagsorganisation – wenn Sie Ihr Ziel verloren haben und Träume drohen zu platzen, dann erhöhen Sie den Druck auf sich und andere? – die eigene Zeit managen und „Zeitdiebe fassen“
5. Eigene Bedürfnisse wahrnehmen und berücksichtigen – passgenau auf Mitarbeitende eingehen und Reflexionsmethoden anwenden
6. Natürlich Autorität schaffen und nutzen - Der Empowermentansatz als Führungswerkzeug
7. Grundlagen der Führung – systemisch kommunizieren – den Teufelskreis der Kommunikation durchbrechen
8. Kommunikation ist (EQ) Beziehung – Mitarbeitende gewinnen und halten (SQ)
9. Grundlagen des Leadership – Aufgaben und Unterschiede zwischen Führung & Management

Zielgruppen:

Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ingo Ludwig, BA Soziale Arbeit, Lebenswerkstatt - wir bauen dich auf UG

Termin(e):

09.12.2024 bis 10.12.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

K.122 Kinderrechte und Kindeswohl

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar geht es darum, sich neu und konkret mit dem Kinderrechtsbegriff für den pädagogischen Alltag auseinanderzusetzen.

An ausgewählten Kinderrechten, dem historischen und gesetzlichen Bezug wollen wir praxisnah und gemeinsam auf die dahinterstehende Pädagogik schauen.

Dieses Seminar setzt dabei auf das pädagogische Verstehen von rechtlichen Grundlagen, mit dem Fokus auf Prävention zum Wohl des Kindes.

Dabei werden Neuerungen des novellierten SGB VIII durch das Kinder- & Jugend-Stärkungsgesetz in Bezug auf Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung aufgegriffen und die praktische Anwendung für pädagogische Kita-Kräfte anhand des Gesetzes beleuchtet.

1. Kinderrechtsbegriff im historischen Kontext
2. Kinderrechte in der BRD
3. Kinderrechte im gesetzlichen Zusammenhang gemäß BGB
4. Elternrecht und Kindeswohl gemäß BGB
5. Kinderrechtsbegriff in Bezug zum Kindeswohl und zur Kindeswohlgefährdung gemäß SGB VIII-KJHG
6. Kinderrechtsbegriff im pädagogischen Alltag: Partizipation, Mitwirkung, Mitbestimmung von Kindern und Eltern
7. Pädagogische Haltung und praktische Anwendung im eigenen beruflichen Kontext
8. Exkurs: Adulthood - wenn Erwachsene an Kindern Macht ausüben

Zielgruppen:

Pädagogisches Fachpersonal aus Kindertageseinrichtungen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ingo Ludwig, BA Soziale Arbeit, Lebenswerkstatt - wir bauen dich auf UG

Termin(e):

16.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.1 Qualifizierungsprogramm In Zukunft führen

Ziele/Inhalte:

"In Zukunft führen" richtet sich an qualifizierte Nachwuchskräfte, die schon jetzt oder in absehbarer Zukunft

- entweder eine Führungsaufgabe, sei es als Vorgesetzte oder als Team- bzw. Projektleitung,
- oder eine andere herausgehobene Aufgabe mit besonderer Verantwortung oder in einem komplexen Umfeld übernehmen.

Im Mittelpunkt der Qualifizierung stehen Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz. Diese Kompetenzen sind für Führungskräfte wie auch für Beschäftigte mit anderen herausgehobenen Aufgaben (Stabsstellen u. ä.) heute und zukünftig unabdingbar und entscheidend, sie stellen eine wichtige Ergänzung ihrer fachlichen Kompetenzen dar.

Das innovative Lernkonzept:

"In Zukunft führen" ist ein Personalentwicklungskonzept, das

- verschiedenartige, inhaltlich und methodisch gut aufeinander abgestimmte Module statt ausschließlich Seminarbausteine anbietet,
- mit neuen Lernformen (mediengestütztes individuelles und kooperatives Lernen, Projektarbeit, Coaching, Hospitationen) den Praxistransfer deutlich erhöht,
- alle wichtigen Schlüsselkompetenzen bearbeitet,
- sowohl für Gruppen von Teilnehmenden aus größeren Verwaltungen wie
- auch einzelne Teilnehmende aus kleineren Verwaltungen geeignet ist,
- viel größere zeitliche Flexibilität in Kursablauf und Lernprozess erlaubt, als eine Reihe mit ausschließlich festen, zweitägigen Seminarbausteinen,
- und die Führungskräfte der Teilnehmenden in das Programm mit einbindet (Lernziele, Feedback).

Der Vorteil für Ihre Verwaltung:

Ein solches Personalentwicklungsprogramm für die eigenen qualifizierten Nachwuchskräfte bringt für Sie

- Nachhaltige Investition für das eigene Haus
- Mitarbeiterbindung
- Langfristige Sicherung der Führungsqualität
- Interkommunales Lernen – "best practice"
- Flexibilität in der Durchführung
- Hoher Praxistransfer der Lerninhalte
- Mehr Sicherheit bei der Auswahl zukünftiger Führungskräfte

Zielgruppen:

Führungsnachwuchs

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Eva Thul, Dipl.-Psychologin, goahead

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.2 Umgang mit schwierigen Beschäftigten

Sie lernen in dieser Veranstaltung, wie Sie als Führungskraft mit schwierigen Beschäftigten umgehen können. Dabei sollen verschiedene Lösungen betrachtet werden, die sich zwischen Förderung und Eskalation bewegen. Darüber lernen Sie, wie sie das Team vor schwierigen Beschäftigten schützen können.

1. Ausprägungen von „Schwierigen Beschäftigten“
2. Schwierige Beschäftigte und das Team
3. Lösungsmöglichkeiten zwischen Förderung und Eskalation
4. Durchsetzung und Konsequenz in der Führung
5. Reflexion der eigenen Stärken
6. Betrachtung konkreter Fälle

Ziele/Inhalte:

Führungskräfte unterschiedlicher Ebenen

Zielgruppen:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsform:

Simon Mehl, Mitarbeiter Evolog Systemgesellschaft mbH

Veranstaltungsleitung:

17.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Termin(e):

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.3 Neu in Führung?

Sie übernehmen eine Führungsrolle und möchten von Anfang an diesen Weg erfolgreich gestalten und Ihre Stärken optimal nutzen?

Als neue Führungskraft liegen viele Herausforderungen vor Ihnen und die Erwartungen an Sie sind sehr hoch. Daher ist es wichtig Ihre Führungskompetenz zu stärken und sich mit der aktiven und stärkenorientierten Führung auseinanderzusetzen, um Ihr Team auch in schwierigen Situationen wertschätzend führen zu können.

Modul 1

1. Neue Rolle als Führungskraft
2. (Reflexion des eigenen Führungsverständnisses. Rollenwechsel aktiv gestalten. Was bedeutet „führen“ in der heutigen Zeit)
3. Selbst- und Fremdwahrnehmung
4. Führung und Kommunikation
5. Führungsinstrumente
6. Führungsgrundsätze und Führungsstile
7. Kollegiale Fallberatung

Modul 2

1. Führung von Teams
2. Teamidentität und Wir-Gefühl
3. Rolle der FK im Team, eigene Stärken und Schwächen
4. Teamentwicklung
5. Gruppendynamische Prozesse
6. Kollegiale Fallberatung

Modul 3

1. Reflexion der Führungsrolle
2. Wertequadrat
3. Führen in schwierigen Situationen
4. Kollegiale Fallberatung mit Fällen aus der Praxis der Teilnehmenden

Führungskräfte

Präsenz-Seminar

Nimet Güller-Kaya, Juristin, Mediatorin, Verhaltens- und Kommunikationstrainerin

22.01.2024, 23.01.2024, 29.02.2024 und 21.03.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

720,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

I.4 Vom Kollegen zum Vorgesetzten – Tipps für einen erfolgreichen Rollenwechsel in öffentlichen Systemen

Sie reflektieren Ihr persönliches Führungsverständnis und definieren die eigene Situation im neuen Arbeitsfeld. Sie lernen den konstruktiven Umgang mit der neuen Aufgabe und erkennen die Prinzipien situativer Führung und Leitung in Behörden.

1. Abgleich der Führungserwartungen als Beschäftigte und Vorgesetzte in öffentlichen Systemen
2. Umgang mit Fremd- und Selbstbild und Rollenverständnis als Führungskraft in der Verwaltung
3. Auswirkungen des Führungsverhaltens auf den Dienst und die Kollegen
4. Erarbeitung einer Vorgehensstrategie zur Verantwortungsübernahme
5. Umgang mit eigenen Führungszielen, Zielen von Beschäftigten und Verwaltungszielen
6. Tipps und Tricks für einen guten Start in den Verwaltungsführungsalltag

Zielgruppen:

Führungsnachwuchs

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement

Termin(e):

- 14.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr (I.4)
- 11.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr (I.4-2)

Veranstaltungsort:

- I.4: StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld
- I.4-2: StudienInstitut Niederrhein, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.5 Mehr Führungskompetenz durch Einsatz besonderer Coachingtools

Ziele/Inhalte:

In einer sich immer schneller verändernden öffentlichen Verwaltung sind es die Angestellten und Beamten, die den Führungsprozess tragen und mit den Vorgesetzten entwickeln.

Dieses Seminar unterstützt Sie in Ihrer Führungsrolle in der öffentlichen Verwaltung und gibt Ihnen Möglichkeiten an die Hand, wie Sie Personen und Gruppen lesen können. Es ergänzt Ihr Potential im Umgang mit Menschen und zeigt Ihnen Coachingtools auf, die Sie im täglichen Arbeitsprozess der Kommunalverwaltung einsetzen können.

1. Coaching – Was ist das? Prinzipien, Grundlagen und Hintergründe
2. Die Säulen des Selbstbewusstseins und des Selbstvertrauens
3. Potentialanalyse von Persönlichkeiten in Verwaltungen
4. Einwirkung auf die Mentale Einstellung – Blockaden erkennen und lösen
5. Verwaltungsziele sinnvoll setzen und erreiche
6. Die Bedeutung von Erwartungen bei menschlicher Interaktion in Behörden
7. Das Johari-Fenster einsetzen und nutzen
8. Beamte und Angestellte lesen können und die Stärken nutzen
9. Grundlagen gruppensdynamischer Prozesse innerhalb Kommunalverwaltungen und Interaktion mit diesen
10. Praxisnahe, spezifische Fallberatung für den Führungsalltag in öffentlichen Verwaltungen

Zielgruppen:

Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

17.04.2024 bis 18.04.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.6 Zwischen allen Stühlen?! – Ein Training für die untere und mittlere Führungsebene im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Effizient und effektiv soll eine Führungskraft in Verwaltungen sein – sagen die Vorgesetzten. Menschlichkeit und ein gutes Betriebsklima sind wichtig – meinen die Beschäftigten. Und was möchten Sie?

Allen Anforderungen immer gerecht zu werden ist unmöglich. Einen eigenen inneren Maßstab zu entwickeln ist daher unumgänglich.

Sie reflektieren ihre spezielle Situation als Führungskraft in Verwaltungen und ihre besondere Position zwischen Beschäftigten und Vorgesetzten.

Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse im Führungsverhalten und beziehen diese auf die Alltagspraxis der unteren Führungsebene.

Anhand von Beispielen (ggf. auch aus der eigenen Berufspraxis) werden typische Probleme des beruflichen Alltags bearbeitet.

1. Aufstieg und Rollenwechsel
2. Die "Sandwichposition" – Erwartungen von Beschäftigten und Vorgesetzten
3. Umgang mit "alten Freunden" am Arbeitsplatz
4. Das Verhältnis zum/zur Vorgesetzten gestalten
5. Die Stellvertreterrolle – Möglichkeiten und Grenzen
6. Führungsstile und Menschenbild
7. Analyse von Führungsproblemen des beruflichen Alltags, Erarbeitung von Handlungsalternativen

Zielgruppen:

Personen der unteren und mittleren Führungsebene, die bisher noch kein Seminar zum Führungsverhalten besucht haben

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv), synexa consult

Termin(e):

15.05.2024 bis 16.05.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.7 Der richtige Umgang mit Low Performance im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Leistungsstarke und zufriedene Beschäftigte sind das Kapital einer Verwaltung. Leider zeigen nicht alle Beschäftigten das, wozu sie in der Lage wären. Low Performer schöpfen ihr Potential nicht aus. Das führt zu Problemen im Team, persönlicher Verärgerung und Handlungsunsicherheit. Unterdurchschnittliche Arbeitsergebnisse müssen und dürfen vom Vorgesetzten nicht tatenlos hingenommen werden, vielmehr erfordern sie eine durchdachte, abgestimmte und zielgenaue Reaktion.

Ziel des Seminars ist die Erarbeitung von möglichen Maßnahmen, von der sanften Ansprache bis hin zur deutlichen Ansage. Wichtig ist dabei auch die Analyse der Leistungsblockaden oder Hemmnisse. Arbeitsrechtliche Maßnahmen werden nicht detailliert besprochen.

1. Begriffsbestimmung Low Performer
2. Ursachenklärung für Minderleistungen
 - Reale Hemmnisse
 - Erkrankungen
 - Innere Kündigung
3. Motivation als Grundlage unseres Handelns
4. Leistungssteigernde Maßnahmen
5. Gesprächsführung
 - Das Kritikgespräch
 - Positive Gesprächstechniken
6. Weitere Maßnahmen
7. Grenzen des eigenen Handelns

Zielgruppen:

Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

21.08.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.8 Führung-Kompakt

Ziele/Inhalte:

Tag 1 Verändertes Führungsverhalten

Ihr (Führungs-)Verhalten wird von Ihren Persönlichkeitsmerkmalen beeinflusst. Gleichzeitig bestimmen allerdings auch äußere Einflussfaktoren Ihr Verhalten. Erkennen Sie die gegenseitige Beeinflussung von Führungs- und Mitarbeiterverhalten in diesem Crashkurs.

Tag 2 Führung mit Taktgefühl und Leidenschaft

Dirigenten sind wahre Meister der Führung. Was können sie nicht alles bewirken, die kleinen Handbewegungen und die großen Gesten. Sie geben selbst nicht einen Ton von sich und erreichen mit ihrem Blick, ihrer ausgeprägten Körpersprache, ihrer ständig wechselnden Mimik und den vielseitigen Bewegungen ihrer Hände und ihres Taktstocks eine Vielzahl von Augenpaaren.

Tag 1

1. Psychologische Grundzusammenhänge
2. Der Kommunikationskonflikt mit dem Selbstwertgefühl
3. Fünf Stufen bis zur Verhaltensänderung
4. Fünf Führungsprinzipien
5. Auffrischung der Kenntnisse über typische Führungsstile

Tag 2

1. Führungsstärken vs. Führungsschwächen
2. Delegieren
3. Feedback geben
4. Probleme lösen

Zielgruppen:

alle Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

02.09.2024 und 28.10.2024, jeweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.9 1x1 der Führung
– Ein Werkzeugkoffer mit den wichtigsten Führungstechniken

Ziele/Inhalte:

Führungskräfte in Kommunalverwaltungen brauchen neben ihren fachlichen Kenntnissen soziale und methodische Kompetenzen, um ihre Aufgaben wirkungsvoll zu erfüllen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen übersichtlich das wesentliche Handwerkszeug für den Umgang mit den Herausforderungen des Führungsalltags.

1. Definition: Was ist Führung?
2. Übersicht: Welche Kompetenzen braucht es?
3. Die Grundanforderungen:
 - Delegieren – aber wie?
 - Motivieren – was kann die Führungskraft tun?
 - Die Teamentwicklung begleiten
4. Grundlagen der Gesprächsführung für schwierige Situationen:
 - Kritikgespräche führen
 - Besprechungen leiten

Zielgruppen:

Beschäftigte, die Führungsaufgaben wahrnehmen (sollen), Führungsnachwuchs

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv),
synexa consult

Termin(e):

11.09.2024 bis 12.09.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.10-OS X - Y - Z – Unterschiedliche Generationen in Verwaltungen effektiv führen

Ziele/Inhalte:

In der modernen Führungswissenschaft ist Führung besonders in der öffentlichen Verwaltung ein Dienstleistungsprozess. Er beeinflusst Beschäftigte und unterstützt, die Ziele der Organisation gemeinsam zu erreichen.

Um diese Dienstleistung als Führungskraft leisten zu können, ist es erforderlich sich mit den Beschäftigten auseinanderzusetzen.

Hier treffen agile Führungskräfte auf Grenzen, wenn es gilt unterschiedliche menschliche Verhaltensmuster innerhalb unterschiedlicher Generationen zu erkennen und zu nutzen.

Dieses Seminar setzt genau hier an. Es gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in diese Muster und zeigt die unterschiedlichen Verhaltensweisen der Generationen X, Y und Z in Kommunalverwaltungen auf. Sie erfahren zudem, wie Sie altersgemischte Gruppen im täglichen Dienst führen, fördern und entwickeln können.

1. Das Quiz – Welche Generationen arbeiten wie genau in öffentlichen Verwaltungen
2. Unterschiede zwischen den Generationen
3. Unterschiedliche Wertesysteme in Behörden erkennen
4. Persönlichkeitseigenschaften von X, Y und Z
5. Die Sicht auf den öffentlichen Dienst, Arbeit, agile Führung und Freizeit
6. Konsequenzen für altersgemischte Teams in Kommunalverwaltungen
7. Kommunikation, Motivation und Konfliktmanagement mit X, Y und Z im Behördenalltag
8. Führung altersgemischter Gruppen in der dienstlichen Praxis

Zielgruppen:

Führungskräfte, Führungsnachwuchs

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

24.09.2024 bis 25.09.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

340,00 Euro

I.11 Gemeinsam zum Erfolg – professionelle Teamleitung

Ziele/Inhalte:

Führungskräfte führen in der Regel mehrere Beschäftigte mit unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen. Alle kommen zusammen, um gemeinsam in Einzelarbeit oder arbeitsteilig die vereinbarten Ziele zu erreichen.

Die Teamsteuerung und Teamentwicklung obliegt der Führungskraft, die deshalb über besondere Teamfähigkeiten verfügen muss, die über die Teamfähigkeit der Beschäftigten hinausgeht.

Hier bietet Ihnen das Seminar neue Sichtweisen und eine Unterstützung für Ihren Führungsalltag.

1. Grundlagen der Teamführung
2. Das Team-Performance-Modell – in 7 Stufen zum Erfolg
3. Gruppendynamische Prozesse im Team erkennen und steuern
4. Die unterschiedlichen Persönlichkeiten im Team
5. Unterschiedliche Generationen im Team führen
6. Teamkonflikte im Team klären oder lösen
7. Informationsmanagement und Kommunikation im Team
8. „Teamstellung“ als methodisches Element
9. Hintergründe zur Teamentwicklung
10. Übernahme neuer Teams oder Änderungen im Team steuern
11. Praktische Tipps und Tricks

Zielgruppen:

Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

07.10.2024 bis 08.10.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.12 Einstieg in die Führungspraxis im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Führungsaufgaben in Verwaltungen stellen neue Anforderungen an den Führungsnachwuchs, die diesem oftmals unbekannt sind. Damit der Einstieg in eine Führungsposition möglichst gut gelingt, soll der Führungsnachwuchs durch das Seminar eine realistische Sicht auf das Phänomen Führung erhalten. Sie werden darauf vorbereitet, typische Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen und zu meistern; sie lernen, ihre eigenen Ressourcen richtig einzuschätzen und optimal für die Leitung von Beschäftigten einzusetzen; sie wissen um die Bedeutung von Führungsinstrumenten. Zudem erkennen sie die Chancen, die in der Wahrnehmung von Führungsaufgaben liegen.

1. Mythos Führung – Aufgaben einer Führungskraft
2. Welchen Erwartungen von Vorgesetzten und Beschäftigten kann und soll ich gerecht werden?
3. Die ersten Tage in der Führungsposition
4. Wie soll ich mit dem Stress zurechtkommen?
5. Beschäftigte und mich selbst motivieren – Möglichkeiten und Grenzen
6. Wie werde ich mich durch die Führungsaufgabe verändern?
7. Einblick in Führungs- und Managementinstrumente: z. B. Dienstliche Beurteilung, leistungsorientierte Bezahlung, Mitarbeiter-Jahresgespräche, Kritikgespräche

Zielgruppen:

Führungsnachwuchs

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Prof. Dr. Andreas Gourmelon, Professor für Verwaltungs- und Personalmanagement an der HSPV

Termin(e):

07.11.2024 bis 08.11.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.13-OS Führungsaufgaben in der Verwaltung und der Umgang mit psychischen Erkrankungen und Krisen von Beschäftigten

Ziele/Inhalte:

Leistungseinbußen, sozialer Rückzug und Veränderungen im täglichen Handeln sind oft erste Anzeichen von psychischen Belastungen und Veränderungen bei Kollegen und Beschäftigten in der Kommunalverwaltung.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über verschiedene psychische Störungen und Auffälligkeiten, wie z.B. Burnout, Depression, Ängste, Psychosen. Neben Sachinformationen geht es um die Erarbeitung verschiedener Reaktionsmöglichkeiten. Woran erkenne ich psychische Veränderungen, wie spreche ich Beschäftigte darauf an, welche Hilfen gibt es.

Der Umgang soll leichter fallen, Beratung und Begleitung verbessert werden.

1. Einteilung der verschiedenen psychischen Erkrankungen
2. Übersicht über die häufigsten Erkrankungen
3. Kurzerläuterungen zu den folgenden Krankheitsbildern:
 - Angsterkrankungen, Depression, Burnout
 - Wahnerkrankungen (Ursachen, Symptome, Verlauf, Behandlung)
4. Erkennen von ungewöhnlichem Verhalten
5. Reaktionsmöglichkeiten, Kommunikationsstrategien
6. Individuelle Fragen und Problemsituationen

Zielgruppen:

Führungskräfte

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

11.11.2024 bis 12.11.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

340,00 Euro

I.14 Im öffentlichen Dienst systemisch führen

Führungskräfte in Verwaltungen haben es heute mit einer sich schnell verändernden Umwelt zu tun, die mit ihrem Verantwortungsbereich auf vielfältige Weise verknüpft ist. Unter solchen Bedingungen muss sich die Führungskraft von der Vorstellung verabschieden, jeder Zeit "alles im Griff" haben zu können. Stattdessen wird von den Beschäftigten eine höhere Eigenverantwortlichkeit erwartet. Und das führt dann zu einer sehr vielschichtigen Sicht auf dieselbe Situation.

Wie kann nun eine Führungskraft dafür sorgen, dass sie nach außen und innen handlungsfähig bleibt – und was heißt das für ihr konkretes Führungshandeln?

1. Was unterscheidet den systemischen Blick grundsätzlich von anderen Sichtweisen auf die Welt?
2. Was bedeutet es, Organisationen oder Teams als Systeme zu sehen – und wie können sie gesteuert werden? (Feedbackschleifen, Regelkreise)
3. Unter welchen Bedingungen ist systemisches Führen hilfreich?
4. Wie lassen sich problematische Führungs-Situationen mit Hilfe des systemischen Denkens bewältigen?

Zielgruppen:

Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv), synexa consult

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.15-OS Agil führen – Neues Führungsverständnis in der Verwaltung

Die Forderung, angesichts von Digitalisierung, demographischem Wandel und Ansprüchen von Bürgern "agiler" zu werden, hat auch die Verwaltungen erreicht. In der Corona-Krise war schnelles und flexibles Entscheiden, Ausprobieren und Machen-lassen von heute auf morgen notwendig und möglich. Führungskräfte sind hier in einer veränderten Rolle gefragt: als Kommunikatoren, Lotsen, Koordinatoren Verknüpfende und Möglichmachende. Die Herausforderung: Der Spagat zwischen „Agil-Sein“ und dem „klassischen“ Auftrag an die Verwaltung, für Gesetzestreue, Stabilität und Verbindlichkeit zu sorgen.

Wir befassen uns mit neuen Führungsansätzen, die bereits in vielen Unternehmen und nun unter dem Stichwort „Agile Verwaltung“ immer öfter auch in Kommunen erprobt werden. Was aber bedeutet das eigentlich, und was wird anders, wenn Sie „agil“ führen? Welche Spontan-Experimente aus der Corona-Zeit lassen sich auch gut in die „Zeit danach“ übertragen?

1. Was mit dem Schlagwort „Agile Verwaltung“ gemeint ist und wie sich Führung und Zusammenarbeit dabei verändern
2. Einblicke in die agile Art zu führen – und warum es dabei nicht nur um neue Methoden, sondern v.a. allem um eine Veränderung der Kultur und Haltung geht
 - Alle(s) im Fluss – gemeinsam mit dem Team den Überblick über die Aufgabenvielfalt behalten und den Arbeitsfluss verbessern
 - Fehler- und Lernkultur entwickeln – wie das konkret gelingen kann
 - Delegieren – Verantwortung teilen und verbindliche Arbeitsabsprachen treffen
 - Wie man mit agilen Methoden lebendigen Austausch und Effizienz von Besprechungen fördert (kleiner Einblick)
 - Arbeiten im Büro, im Homeoffice, mobil – und im Mix. Was verbirgt sich hinter „hybrid Führen“?
 - Wissen und Erfahrungen teilen – kollegiale Beratung
4. Transfer in den Arbeitsalltag – Möglichkeiten für Experimente und „portionsweises“ Einspeisen agiler Denk- und Arbeitsweisen

Zielgruppen:

Führungskräfte, Verantwortliche aus dem Bereich Personalentwicklung, Beschäftigte in Querschnitts- oder Koordinationsfunktion, Personalratsmitglieder

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Baierl, Dipl.-Psychologin, synexa consult

Termin(e):

29.02.2024 bis 01.03.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

340,00 Euro

I.16 Agile Organisationsentwicklung – Impulse für eine veränderungsfähige Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Verwaltung kann sich verändern. Und sie muss es auch, wenn durch Digitalisierung & Co. Veränderung zum Normalzustand wird und sie als Arbeitgeberin gute Leute gewinnen und halten will. Eine veränderungsfreudige Verwaltungskultur lässt sich aber weder anweisen, noch „zurechtgestalten“. Welche Möglichkeiten haben also Personal- und Organisationsbereiche oder Führungskräfte in Verwaltungen, um den Wandel zu begleiten und Veränderungen ins Rollen zu bringen?

Genau darum geht es in diesem Seminar. Wir tragen Ansätze zusammen, mit denen Sie eine „Allianz der Willigen“ stärken und Impulse setzen können, um den „Tanker Verwaltung“ in Bewegung zu bringen. Zahlreiche Beispiele aus Verwaltungen sowie Formate und Materialien, die im Rahmen des BMI-geförderten Projektes „Verwaltungsrebellens-Labor“ erprobt wurden, liefern Ihnen gute Ideen und praktische Ansatzpunkte, die Sie nach dem Seminar weiterverfolgen können.

1. Grundlagen: Ebenen, Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Wandels
2. Formate und Möglichkeiten, um Veränderungen anzustoßen und zu unterstützen:
 - Wandelgestaltende, Agile Coaches, Digitale Lotsen – Multiplikatoren des Wandels stärken
 - Agile Lern-Expeditionen – mit selbstorganisierten Lernzirkeln Veränderungen umsetzen und kollegiale Unterstützung mobilisieren
 - Barcamp, Digitaltag, Agile Woche – mit Großgruppenveranstaltungen Neugier wecken und Ideen in die Breite bringen
 - Verwaltungsrebellens-Netz, Social Intranets – Vernetzung digital unterstützen und beflügeln
 - Lean Coffee, Brownbag-Sessions, Digitale Mittagspause – niederschwellige Ansätze, um Silos zu verbinden und voneinander zu lernen
3. Einzelmaßnahmen oder integriertes Veränderungsprojekt? – Beispiel für einen roten Faden zur Organisationsentwicklung
4. Austausch zu Einsatz- und Transfermöglichkeiten für die eigene Verwaltung

Zielgruppen:

Verantwortliche aus dem Bereich Personal- oder Organisationsentwicklung, Führungskräfte, Beschäftigte in Querschnittsfunktionen, Personalratsmitglieder

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Schwittek, Wirtschaftsinformatikerin, synexa consult und Initiative Verwaltungsrebellens

Termin(e):

25.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.17 Erfolgreiche Führung im Change

Ziele/Inhalte:

Im Change haben Sie als Führungskraft im öffentlichen Dienst die Aufgabe, neue Anforderungen an Ihre Beschäftigten weiterzugeben und sie bei der erfolgreichen Umsetzung zu begleiten, etwa bei der Digitalisierung in Verwaltungen. Viele Beispiele des Scheiterns belegen aber: Eine reine ergebnisorientierte Führung, die festlegt, wer was bis wann macht, reicht dafür aber nicht aus. Warum? Jede größere Veränderung bedeutet für einen Teil der Belegschaft Stress und Überforderung und das wiederum führt – bei Beschäftigten und Führungskräften – zu inneren und äußeren Widerständen sowie Ausfallzeiten aufgrund von körperlichen und mentalen Beschwerden. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie sich selbst und Ihre Beschäftigten bestmöglich durch gelungene Führung stärken und zum erfolgreichen Change begleiten können. Sie erlernen Techniken, wie Sie Unklarheit kommunikativ begleiten, Zeitdruck managen und Unsicherheiten sowie starken Emotionen des Widerstandes begegnen können. Und sie erfahren, was unterschiedliche Gruppen im Change – vom Vorläufer bis zum Verweigerer – von Ihnen als Führungskraft brauchen.

1. Zusammenhang von Veränderung und Stress: Change-Modelle (Kübler-Ross, House of Change), mentale und körperliche Auswirkungen von Stress
2. Dem Stress entgegentreten: Stressmodelle (z.B. Lazarus, Emotionsspirale, Stresswaage)
3. Die drei Führungsgenerationen (ergebnisorientierte, inspirierende/motivierende und gesunde Führung) und welche im Change besonders wirkungsvoll sind
4. Umgang mit
 - Unklarheit: Was tun, wenn die Lage noch unübersichtlich ist?
 - Zeitdruck: mit Eisenhower-Matrix und ABC-Analyse Prioritäten setzen
 - Unsicherheit und starken Emotionen: Erwartungsmanagement, Stärkenfokus, entwickelnde Fragen
 - untersch. Umsetzungsgeschwindigkeiten: Vorläufer, Mitläufer, Verweigerer, Overpacer
5. Umgang mit psychisch kranken Beschäftigten

Zielgruppen:

Führungskräfte, die in Veränderungsprozessen ihre Beschäftigten bestmöglich durch den Change, Informationen und Emotionen begleiten wollen, um die Transformation zum Erfolg zu führen und mentaler Überlastung vorzubeugen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Michels, Freiberufliche Trainerin, Coach, Change Managerin und Beraterin

Termin(e):

14.05.2024 bis 15.05.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.18 Kanban, Scrum & Co. – Agile Zusammenarbeit in der Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Digitalisierung, demografischer Wandel, Krisen und andere gesellschaftliche Herausforderungen fordern ein hohes Maß an Veränderungsfähigkeit. Das stellt öffentliche Verwaltungen – die klassischerweise auf Stabilität und Routinen ausgerichtet sind – vor Herausforderungen. Wenn es darum geht, anpassungsfähiger und beweglicher zu werden, kommen immer häufiger Schlagworte wie „Agile Verwaltung“ oder „Neue Arbeit / New Work“ ins Spiel. Aber was steckt eigentlich dahinter?

Aufbauend auf unseren Erfahrungen mit neuen Arbeitsformen in Verwaltungen haben wir dieses lebendige Seminarformat entwickelt. Sie lernen verschiedene agile Methoden und Beispiele für Ihren Einsatz in der Verwaltung kennen und sind dann eingeladen – ganz im agilen Sinne – sie selbst auszuprobieren und im Austausch mit „Gleichgesinnten“ das Gelernte auf Ihren Arbeitsalltag zu übertragen.

1. Werte und Prinzipien der agilen Zusammenarbeit – erst die Haltung, dann das Handeln
2. Einblicke in die agile Art, zusammenzuarbeiten:
 - "Kanban": Überblick über die Aufgabenvielfalt behalten, Aufgaben priorisieren, den Arbeitseinfluss steuern – individuell oder im Team
 - „Design Thinking“: Die Kunden- bzw. Nutzerperspektive besser verstehen und kreative Lösungen finden
 - „Scrum“ und „Retrospektive“: Mit Ideen aus dem agilen Projektmanagement die Zusammenarbeit verbessern
 - „Lean Coffee“: Wissensmanagement einfach machen (und: ein Beispiel für ein agiles Besprechungsformat kennenlernen)
3. Agiles Arbeiten in der Verwaltung: Transfer auf den Verwaltungsalltag und Erfahrungsaustausch – Chancen und Herausforderungen agiler Methoden im Verwaltungsumfeld

Zielgruppen:

Beschäftigte und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes, Mitarbeitende in Querschnitts- oder Koordinationsfunktionen, Mitglieder von Personalräten

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Schwittek, Wirtschaftsinformatikerin, synexa consult und Initiative Verwaltungsrebellin

Termin(e):

10.06.2024 bis 11.06.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.19 Beschäftigte durch interne Kommunikation im Change stärken

Ziele/Inhalte:

Change begegnet uns im öffentlichen Dienst in unterschiedlichen Formen, als Digitalisierung in Verwaltungen, organisationale Restrukturierungen oder bei der Umsetzung neuer Gesetze und Vorschriften u. v. a. Und häufig bedeuten Veränderungen nicht nur neue Anforderungen und Möglichkeiten, sondern leider auch mühsame Überzeugungsarbeit, denn jede Veränderung kann bei einzelnen Beschäftigten und -gruppen Stress, Überforderung und Widerstände hervorrufen. Kein Wunder also, dass Studien zeigen, wie mit der Zahl der Veränderungsprozesse in Organisationen auch die Ausfallzeiten aufgrund von körperlichen und vor allem mentalen Beschwerden stark steigen – und das wirkt sich wiederum auf die Produktivität und den potenziellen Erfolg der Veränderung aus. In diesem Seminar lernen Sie, warum unser Körper Veränderungen nicht immer sofort annehmen kann und wie Sie Ihre Beschäftigten bestmöglich durch gelungene interne Kommunikation stärken können, um gemeinsam das Ziel des erfolgreichen Change zu erreichen.

1. Change-Modelle: Kübler-Ross-Kurve des Wandels und House of Change
2. Zusammenhang von Veränderung u. Stress, mentale u. körperliche Auswirkungen von Stress
3. Dem Stress entgegentreten: Stressmodelle (Lazarus, Emotionsspirale Stresswaage)
4. Instrumente interner Kommunikation
5. besondere Kommunikationsherausforderungen im Change: Unsicherheit, Unklarheit und starke Emotionen
6. Umgang mit Unklarheit: Was tun, wenn die Lage noch unübersichtlich ist?
7. Umgang mit Unsicherheit und starken Emotionen: Gefühle in der Kommunikation, Fragetechniken, Erwartungsmanagement, u. a. Techniken
8. Kommunikation mit psychisch kranken Beschäftigten

Zielgruppen:

Fach- und Führungskräfte, die vor oder in Veränderungsprozessen stehen und ihre Beschäftigten bestmöglich durch gelungene Kommunikation im Change begleiten wollen und sie dabei vor mentaler Überlastung schützen möchten

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Michels, Freiberufliche Trainerin, Coach, Change Managerin und Beraterin

Termin(e):

27.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.20 Selbstorganisation in der Verwaltung mit der Getting-Things-Done-Methode

Ziele/Inhalte:

"Keine Zeit, bin im Stress." – Wie organisiere ich meine beruflichen Verpflichtungen so, dass ich leistungsfähig sowie effizient bin und dabei sogar noch Spaß habe?

Die Getting-Things-Done-Methode – kurz GTD-Methode – nach David Allen ist eine Methode, den eigenen Kopf konsequent zu entlasten und frei zu bekommen.

Sie organisieren die tägliche Verwaltungsarbeit so, dass Sie leistungsfähiger und effizienter sind. Ob es um die Bewältigung der täglichen E-Mail- und Aufgaben-Flut, Korrespondenz, das Jonglieren mit Terminen oder den Umgang mit dem Telefon geht: Sie arbeiten organisierter, konzentrierter und stressfreier und gewinnen so Zeit und vor allem Gelassenheit.

Das Seminar vermittelt einen systematischen und intuitiv anwendbaren 5-Phasen-Ansatz, der Ihnen hilft, kreativer, effizienter und produktiv durch den Tag zu kommen.

Ziel ist es, ein neues, positives Gefühl entspannter Kontrolle zu vermitteln sowie die Sicherheit, wichtige Zielvorgaben einzuhalten.

GTD bietet eine genaue Vorgehensweise in 5 Phasen:

1. Erfassen
2. Durcharbeiten
3. Organisieren
4. Durchsehen
5. Erledigen

Zielgruppen:

Führungskräfte, Führungsnachwuchs

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dagmar Nitsch-Musikant, Zertifizierte Mediatorin, Reteaming Coach

Termin(e):

16.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.21 Was kann Führung zur geringeren Belastung von Beschäftigten beitragen?

Die Anforderung immer flexibel, anpassungsfähig und entscheidungsfähig zu sein, kann schnell zur Überforderung und Stress führen – für Beschäftigte als auch Führungskräfte. Hierzu kommt, dass Aufgabenzuwachs, Stellenabbau, alternde Belegschaften und Finanznot wenig Hoffnung machen, dass sich die Belastungssituation in Verwaltungen zukünftig bessert. Den Frust und den Stress der Beschäftigten bekommen als erste die Führungskräfte zu spüren. Wie gehen Sie als Führungskraft damit um und wie gehen Sie mit dem eigenen Frust und Stress um? Das Seminar zeigt Wege auf, wie Führungskräfte die steigenden Anforderungen gesund bewältigen können und gleichzeitig die Belastungen und Beanspruchungen der Mitarbeitenden verringern können.

1. Die neue Arbeitswelt und ihre Auswirkung auf den Arbeitsalltag und die Gesundheit
2. Die Kernaufgaben und -kompetenzen von Führung heute
3. Belastungen vs. Beanspruchungen. Was macht den Unterschied aus?
4. Was belastet Beschäftigte? Und wie können Sie als Führungskraft die Mitarbeitenden – und sich selbst – entlasten?
5. Verhaltenspräventive Maßnahme zum Umgang mit Belastungen geschieht durch Information, Übung und Training des menschlichen Verhaltens. Hierzu gehören Resilienz, Selbstwirksamkeit und achtsamer Umgang mit sich selbst und anderen
6. Verhältnispräventive Maßnahme zum Umgang mit Belastungen geschieht mit einer menschengerechten Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Hierzu gehört ein gutes Zeitmanagement und eine ausgewogene Work-Life-Balance.
7. Das Konzept der mitarbeiterorientierten Führung um die zentralen, psychischen Grundbedürfnisse oder Sehnsüchte der Mitarbeitenden zu erkennen und berücksichtigen
8. Vereinbarung von Organisation, Führung und widerstreitenden Bedürfnissen
9. Ziele und konkrete Maßnahme definieren

Zielgruppen:

Führungskräfte und Führungsnachwuchs

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungscoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

- 07.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr (I.21)
- 09.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr (I.21-2)

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.22-OS Betriebliches Gesundheitsmanagement für Führungskräfte im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Die Corona Pandemie hat in vielen Lebensbereichen, so insbesondere auch im Berufsleben, gezeigt, wie wichtig das Thema "Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)" ist. Gerade für Führungskräfte ergaben sich besondere Herausforderungen durch veränderte Rahmenbedingungen, die während und über die Pandemie hinauswirken.

Neben gesundheitlichen Fragestellungen (wie körperlichen und psychischen Auswirkungen der Pandemie) traten auch Führungsverhalten (Führen auf Distanz) und intensivere Nutzung digitaler Plattformen in den Vordergrund.

Von Führungskräften wird erwartet, dass sie auf diese und zukünftige Fragestellungen stimmige und adäquate Lösungen finden.

Das Seminar befasst sich damit, wie dies gelingen kann und bezieht dazu die Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden aktiv ein.

Aufbauend auf der begrifflichen Klärung von "BGM", einer kurzen Erläuterung der gesetzlichen Grundlagen (Arbeitsschutzgesetz und Gefährdungsbeurteilung) und unter Einbeziehung von vorhandenen organisatorischen BGM-Strukturen, geht es in diesem Seminar vor allem um folgende Themen:

1. Gesunde Führung für mich selbst und für meine Mitarbeitenden
2. Gesundheitsfördernde Kommunikation, Vorbildfunktion und eigene Haltung als Führungskraft
3. Umgang mit Stress/Resilienz-Entwicklung
4. Konfliktmanagement (Methoden und Praxisbeispiele aus dem "Real Life" der Teilnehmenden)
5. Übertrag in mein zukünftiges Führungsbild/-verständnis

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dietmar Koch, CCM Coaching-Consulting-Mediation,
Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

23.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

200,00 Euro

I.23 Keine Zeit für Führung? – Zeitmanagement und Arbeitsorganisation

Ziele/Inhalte:

Viele Führungskräfte stecken in einem Teufelskreis: Sie ersticken im Tagesgeschäft und haben kaum Zeit, sich um ihre Beschäftigten und deren Tun zu kümmern. Je weniger sie aber führen, desto mehr vom Tagesgeschäft bleibt an ihnen selbst hängen. Um diesem Teufelskreis zu entkommen, bedarf es gerade aktiver Führungsarbeit durch die Führungskraft: Die Ziele müssen klar definiert und kommuniziert sein, es braucht entsprechende Prozesse und Standards als „Leitplanken“ für die wiederkehrenden, oft auch als „Tagesgeschäft“ bezeichneten Aufgaben und überdies definierte Spielräume, die die Beschäftigten möglichst eigenständig und selbstgesteuert für die aktive Gestaltung ihres Tuns nutzen können. Liegen diese Voraussetzungen vor, läuft es auch „ohne den Chef“.

Voraussetzung dafür aber ist, dass die Führungskraft sich zunächst einmal selbst führt, d.h. zuvorderst, Herr über das eigene Selbstmanagement ist. Sie muss darüber hinaus die Werkzeuge aktiver Führung gezielt einsetzen, um jenen Rahmen zu stecken, innerhalb dessen die Beschäftigten ihren individuellen Zuständigkeitsbereich überhaupt erst ausfüllen können. Andernfalls gerät die Führungskraft in den erwähnten Teufelskreis: Die Folgen sind hinlänglich bekannt: orientierungslose und demotivierte Beschäftigte und eine gestresste, überforderte Führungskraft. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie diesen Teufelskreis gezielt durchschlagen.

1. Optimierung des eigenen Arbeitsumfeldes
2. Zeitmanagement-Methoden in der Praxis
3. Selbstmanagement und Arbeitsorganisation
4. Aktiv führen
5. Erstellen Ihres persönlichen Zeitmanagement- und Orgaplanes für Ihre Führungsarbeit

Zielgruppen:

Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Saskia Pihaly, Mitarbeiterin der TOP GmbH

Termin(e):

28.08.2024 bis 29.08.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

360,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.24-OS Führen im Homeoffice

Ziele/Inhalte:

"Und plötzlich arbeite ich alleine...". Arbeiten im Homeoffice hat die Arbeitswelt verändert. Das Thema Homeoffice für Beschäftigte und Führungskräfte wird uns auch in den nächsten Jahren weiter sehr beschäftigen. Das bedeutet insbesondere für Führungskräfte neue Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen.

Dieses Seminar unterstützt Sie bei diesen neuen Aufgaben und gibt Ihnen Sicherheit im Umgang mit Ihren Beschäftigten auch life-online.

1. Erfahrungsaustausch und Zukunftsperspektiven
2. Life-online Führung... Verantwortung aus der Distanz übernehmen
3. Grundlagen der digitalen Führung – Grenzen und Chancen
4. Die Führungsrolle erweitern oder neu definieren
5. Das Online Selbstverständnis der Leitung von Einzelnen und Teams
6. Das Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Misstrauen
7. Direkte und indirekte Führung – Routinen der Nähe auf Distanz
8. Die Motivation auf Distanz aufrechterhalten
9. Umgang mit schwierigen Situationen bei der Führung im Homeoffice
10. Austausch unter Kollegen zu spezifischen Fragestellungen

Zielgruppen:

Führungskräfte, Team- und Projektleitungen

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

09.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

170,00 Euro

**I.25 New work: „Wind of change“
Wie gute Führung gelingt**

In einer sich immer schneller verändernden Arbeitswelt verändert sich auch die Definition von Führung: Statt direkter Leitung ist als Reaktion auf den „Change“ ein partizipativer Führungsstil gefragt, der die Stärken aller Beschäftigten effektiv einbindet und Eigenverantwortung stärkt.

Ziel des Seminars ist es, Klarheit über die eigene Führungspersönlichkeit zu erlangen sowie Strategien zum Selbstmanagement in der Chefposition zu etablieren. Dabei kommt der „mitnehmenden“ Kommunikation eine zentrale Bedeutung zu. Das Seminar bietet einen Rahmen, Unterschiede und Wirkung von Kommunikation sichtbar zu machen und zeigt methodische Wege auf, Teams mit dem größtmöglichen gemeinsamen Nenner zu führen.

1. Führungspersönlichkeit und Selbstmanagement
2. Kommunikation und Zusammenarbeit
3. Herausforderung hybrides Arbeiten
4. Feedbackkultur und Partizipation
5. Alle in einem Boot: Systemisches Konsensieren

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

19.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

**I.26 Konflikte als Führungskraft managen
Konfliktfähigkeit als Schlüsselkompetenz**

Ziele/Inhalte:

Täglich sind wir Konflikten ausgesetzt. Entscheidungen stehen an, im Team herrscht Unmut, die Kollegen sind anderer Meinung. Ausweichen und Vermeiden ändert nichts. Im Gegenteil, die Situation wird schlechter und oft verlagern die Konflikte sich.

Konfliktfähigkeit ist erlernbar. Ist man konfliktfähig, lassen sich viele Konflikte und ihre Hintergründe frühzeitig erkennen und meistern.

In diesem Seminar erhalten Sie Möglichkeiten, Ihr eigenes Konfliktverhalten zu erkennen und dadurch Ihre Konfliktfähigkeit zu steigern.

1. Sensibilisierung für Konflikte (Frühwarnsystem)
2. Worum geht es in Konflikten
3. Konflikte beurteilen und einschätzen
4. Eskalationsstufen von Konflikten
5. Konflikte besser kommunizieren
6. Hilfen zur Konfliktbewältigung
7. Kritische Analyse der eigenen Reaktion und Konfliktfähigkeit
8. Umgang mit Eskalation oder plötzlich auftretenden Konfliktsituationen
9. Praxisberatung

Zielgruppen:

Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

19.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.27 Selbstführung für Führungskräfte
Achtsam zu mehr Fokus, Klarheit und Selbstwirksamkeit

Ziele/Inhalte:

Durch die aktuellen Krisen und die damit verbundenen Unsicherheiten nehmen im Führungsalltag Schnelligkeit, Anpassungs- und Entscheidungsdruck sowie die Fähigkeit, Veränderungen zu gestalten zu. Zudem erfordert New Work ein neues Führungsverständnis.

Selbstführung – im Sinne einer strukturierten Arbeit an den eigenen Haltungen und Einstellungen – wird damit zu einer Basiskompetenz für Führungskräfte, um kraftvoll und wirksam zu agieren. Denn nur wer sich selbst führen kann, kann auch andere wirksam führen.

In diesem Seminar lernen Führungskräfte einen Weg, wie sie durch Selbsterkenntnis und Achtsamkeit ihre Verhaltensmuster erkennen und verändern – hin zu mehr Zufriedenheit, Belastbarkeit und Selbstwirksamkeit in beruflichen Situationen. Dabei wird immer wieder auf die neurobiologischen Zusammenhänge hingewiesen, so dass die Teilnehmenden verstehen, wie ihr Nervensystem auf (vermeintliche) Bedrohungsszenarien reagiert.

Neben fachlichen und theoretischen Impulsen wird das Thema durch viele praktische Übungen, Selbstreflexion und Austausch erlebbar.

1. Sich selbst und andere gut führen: Bedeutung der Selbstführung für wirksame Führung
2. Der Blick nach innen: Mehr Führungs-Kraft durch achtsame Selbstwahrnehmung
3. Mit Selbstregulation zur Führungs-Balance
4. Selbststeuerung: Strategien für die eigene Selbstführung entwickeln

Zielgruppen:

Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Susanna Theunissen, Freiberufliche systemische Coachin, Beraterin, Trainerin, Supervisorin

Termin(e):

28.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

180,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.28 Die gesunde Führungskraft in der Verwaltung
Achtsamkeit als grundlegende Führungskompetenz**

Ziele/Inhalte:

Die Praxis und das Konzept der Achtsamkeit erfreuen sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit. Achtsamkeit ist heute eine wissenschaftlich belegte, bedeutende Führungskompetenz.

Im Seminar werden zunächst der Begriff, die Bedeutung und die Entwicklungsmöglichkeit von Achtsamkeit beleuchtet. Dabei werden auch neurowissenschaftliche Erkenntnisse herangezogen. Anschließend wird der Zusammenhang zwischen Achtsamkeit und Führungserfolg dargelegt. Schließlich werden für den Business-Kontext abgewandelte und praktikable Achtsamkeitseinstiegsübungen im Führungsalltag dargestellt.

1. Achtsamkeit als grundlegende Führungskompetenz
2. Inspiration und Wertschätzung in der Führung
3. Komponenten der Achtsamkeit
4. Ruhe im Kopf – strategisches Nichtstun
5. Achtsamkeit im Führungsalltag
 - Einüben
 - Integrieren

Zielgruppen:

Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Linda Langeheine, NLP-Ausbilderin, Autorin, Syst. Coach

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.29 Gesund führen, gesund bleiben – Strategien für ein gesunderhaltendes, motivierendes und produktives Arbeitsumfeld

Ziele/Inhalte:

Nicht erst seit der Corona-Pandemie ist spürbar, dass die Arbeitswelt im Wandel ist. Unternehmen stehen vor immer neuen Herausforderungen und die Anforderungen an die Beschäftigten steigen: Termindruck, erhöhte Arbeitsbelastung, ständige Unterbrechungen und die immer größer werdende (digitale) Informationsflut. Erschwerend kommt hinzu, dass Abstimmungen schwieriger werden, wenn viele an verteilten Orten arbeiten und ja sowieso zu wenig Fachleute da sind.

Für Sie als Führungskraft wird es immer schwieriger den Spagat hinzubekommen: die Ihnen übertragenen Organisationsziele zu erreichen und gleichzeitig Motivation, Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Beschäftigten im Blick und aufrecht zu erhalten.

Bei dieser Herausforderung unterstützt Sie das Seminar durch inhaltliche Inputs und Erfahrungswerte beim „Gesunden Führen“. Weiterhin werden Sie dazu eingeladen, eigene Fragen und Erfahrungen ins Seminar einzubringen, gemeinsam Antworten zu erarbeiten sowie Ihr eigenes Führungshandeln zu reflektieren.

1. Wie kann ich bei der steigenden Arbeitsbelastung im Blick behalten, dass meine Beschäftigten sich nicht verausgaben? Und das gegebenenfalls auch noch auf Distanz?
2. Wie spreche ich es an, wenn mir jemand überlastet erscheint, ohne ihm oder ihr zu nahe zu treten?
3. Was habe ich eigentlich für Möglichkeiten, um auf die Leistungsfähigkeit und Gesundheit meiner Beschäftigten Einfluss zu nehmen?
4. Wie könnte eine Unterstützung für meine Beschäftigten konkret aussehen?
5. Wie erhalte ich das Engagement meines Teams, auch wenn die Rahmenbedingungen schwierig sind?
6. Was darf ich als Führungskraft zu diesem Thema tun? Gibt es sogar Verpflichtungen für mich als Führungskraft?
7. Und wie schaffe ich das eigentlich alles, ohne selbst an meine Grenzen zu kommen?

Zielgruppen:

Führungskräfte, Verantwortliche aus dem Bereich Personal- oder Organisationsentwicklung

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Baierl, Dipl.-Psychologin, synexa consult

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.30 Fortbildungskonzept für Führungskräfte

Ziele/Inhalte:

Die Anforderungen an Führungskräfte ändern sich in einer immer schneller verändernden Arbeits- und Verwaltungsumwelt sehr dynamisch.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden ist es von großer Bedeutung sich und seine Führungsleistung stetig zu reflektieren und zu professionalisieren.

Die 5 Module richten sich an neue und an erfahrene Führungskräfte, welche diese Reflektionsfähigkeit mitbringen und an neuen und auch bewährten Führungskompetenzen interessiert sind.

Für Ihren persönlichen Mehrwert sind die Module aufeinander aufbauend und geben Ihnen neben den inhaltlichen Schwerpunkten auch die Gelegenheit, sich mit anderen Führungskräften auszutauschen und in Form des „Best Practice“ von dem Wissen der begleitenden Trainer und den Erfahrungen der Teilnehmenden zu profitieren.

Folgende Module sind vorgesehen, diese sind umfassen jeweils 2 Tage:

1. Modul 1: Persönliche Kompetenzen als Führungskraft stärken und weiterentwickeln
2. Modul 2: Führungskompetenzen erkennen und optimieren
3. Modul 3: Soziale Kompetenzen im Team nutzen und positives Konfliktmanagement
4. Modul 4: Kommunikative Kompetenzen und Gesprächsführung
5. Modul 5: Veränderungs- und Organisationskompetenz einsetzen

Ausführliche Seminarinhalte senden wir Ihnen gern zu.

Zielgruppen:

Führungskräfte

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH,
Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.31 Fokus Führung im öffentlichen Dienst Das Grundlagenpaket mit den relevanten Führungsthemen

Ziele/Inhalte:

Wer eine Führungsaufgabe in der öffentlichen Verwaltung übernommen hat, erfährt es bald: Sachkenntnis allein reicht hier nicht aus. Es gilt, die Führungsrolle aktiv zu gestalten – auch wenn die Sachaufgaben sich häufen.

Hier haben Sie die Gelegenheit, sich einen Überblick über die relevanten Führungsthemen zu verschaffen. So sind Sie nach den 4 Seminartagen möglichst bald auf die wesentlichen Führungsaufgaben vorbereitet.

Eine besondere Herausforderung ist es, den eigenen Führungsstil zu entwickeln und Beschäftigte kooperativ oder situativ führen zu können. Die Fragen von Motivation und Delegation sind eng mit diesem Aspekt verknüpft.

Das Ganze findet natürlich auf dem Hintergrund der fachlichen Arbeit statt. Daher ist die Steuerung von Abläufen eine Kernaufgabe von Führung. Dazu gehört heute ganz wesentlich das "Führen über Ziele" – sowie auch die Reflexion seiner Grenzen.

Im Kontakt mit Beschäftigten, Kollegen und eigenen Vorgesetzten geht es für Sie darum, Kommunikation konstruktiv einzusetzen und Konflikte angemessen zu bearbeiten. Sie erhalten hier das Handwerkszeug zur Gesprächsführung, das auch in kniffligen Situationen einsetzbar ist.

1. Die Rolle als Führungskraft bewusst gestalten
2. Die Grundlagen der Führungspraxis: Menschenbilder, Führungsstile, Management-Techniken
3. Einfluss nehmen auf die Mitarbeitenden: Motivation und Delegation
4. Kommunikation zielgerecht einsetzen: Gesprächsführung und Konfliktmanagement

Zielgruppen:

Beschäftigte, die sich mit Führung auseinandersetzen wollen/sollen

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Ulrike Knipping, Betriebswirtin, Kommunikationstrainerin und Supervisorin (DGSv), synexa consult

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.32 Machtspiele im öffentlichen Dienst – souverän reagieren

Sie sind fachlich gut ausgebildet und wissen worauf es ankommt, also ist es für Sie kein Problem sich in schwierigen Situationen durchzusetzen. Oder?

Sobald zwei Menschen aufeinandertreffen, beginnt das Spiel. Es wird taxiert, gewertet und abgeschätzt. Jetzt bewegt sich die Statuswippe. Dies ist normal und läuft überall ab.

In unserem Verwaltungsalltag gibt es jedoch Situationen, die besonders schwierig sind. Hier entstehen Machtspiele und Manipulationen. Das zu erkennen gibt uns die Möglichkeit entgegenzusteuern.

Sie erhalten die Möglichkeit an bereits erlebten oder bekannten Praxisfällen gemeinsam neue Verhaltensmuster zu entwickeln.

1. Die eigene Position erkennen
2. Wahrnehmung positiv beeinflussen
3. Kommunikation aktiv gestalten
4. Umgang mit der Statuswippe
5. Gewinnen um jeden Preis?
6. Reflexion erlebter Situationen

Führungskräfte, Führungsnachwuchs

Inhouse-Seminar

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

nach Vereinbarung

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Gebühren:

I.35 Vereinbarkeit von Beruf und Familie Die eigenen Bedürfnisse im Blick behalten

Ziele/Inhalte:

Trotz Emanzipation und technischem Fortschritt ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch 2022 ein vorwiegend weibliches Thema. Die letzten zwei Jahre der Pandemie haben aufgezeigt, wie schnell der Rückschritt in klassische Rollen vollzogen wurde. Homeoffice während Lockdown-Phasen und Schulschließungen haben vielen Frauen überproportional viel abverlangt und den Arbeitsplatz nicht selten mitten in die Spielzone des Familienlebens katapultiert. Der Herausforderung, trotz dieser Umstände und dem Balanceakt zwischen Beruf und Familie, die eigenen Bedürfnisse nicht aus dem Blick zu verlieren oder aber wieder ins Zentrum des eigenen Bewusstseins zu stellen, widmet sich dieses Seminar. Sich abgrenzen, sich einen eigenen Lebensraum zuzugestehen und mögliche Konflikte, die durch das Setzen von Grenzen entstehen können, gelassen zu meistern, wird im Rahmen der Gewaltfreien Kommunikation nach M. B. Rosenberg aufgezeigt. Dabei fließen aktuelle psychologische Erkenntnisse ein, die erklären, warum es anspruchsvoll ist, die eigene Rolle neu zu definieren und wie dies gelingen kann.

Die teilnehmenden Frauen dürfen erfahren, wie sie wieder in Kontakt zu ihren Bedürfnissen kommen und unterschiedliche, vielleicht auch unangenehme Gefühle nutzen, um zu erkennen, was sie gerade brauchen. Zudem werden sie lernen, wie sie diese Bedürfnisse schließlich kommunizieren, ohne sich von alten Verhaltensmustern oder Gedanken abhalten zu lassen.

Auf praktischer Ebene werden die Frauen eine Auswahl an Entspannungstechniken kennenlernen, die sie leicht in den Alltag integrieren können. Auch Selbstfürsorgeimpulse, die die eigene Wertschätzung stärken und positive Gefühle im Alltag unterstützen, werden Teil dieser Fortbildung sein.

Schließlich wird in der Gruppe gemeinsam erarbeitet, was es braucht, um diese neuen Inhalte im Alltag wirklich nachhaltig umzusetzen.

1. Selbst- und Zeitmanagement: Freiräume schaffen
2. Achtsamkeit für eigene Bedürfnisse trainieren
3. Bedürfnisse angemessen kommunizieren mit der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
4. Entspannungs- und Atemtechniken

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

13.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.36 Mit Grips & Charme zum Ziel: Diplomatisch Einfluss nehmen für Frauen des öffentlichen Dienstes

Ziele/Inhalte:

Diplomatie ist in jeder Situation gefragt. Deshalb richtet sich dieses Seminar an Mitarbeiterinnen aus Verwaltungen, die diplomatisches Geschick als Grundlage für erfolgreiche Kommunikation stärker in ihre Verhandlungen, Gespräche, Meetings, Vorträge und Präsentationen integrieren wollen.

Mit Diplomatie erreichen Sie Ihre Ziele eher als mit Konfrontation.

Mit diesem Spezialtraining optimieren Sie Ihr diplomatisches Sprachverhalten, verfeinern Ihr Auftreten und können so mit viel Fingerspitzengefühl überzeugen. Sie werden erleben, dass Sie mit Sprache und Ihrer Stimme für eine gute Stimmung sorgen können und durch einen perfekten Auftritt die optimale Basis für eine lösungsorientierte Gesprächsführung schaffen. Außerdem lernen Sie, wie Sie negative Botschaften diplomatisch übermitteln und Kritik üben, ohne zu beleidigen.

1. Angemessene Sprachmittel für heikle Situationen
2. Geschickte Formulierungen üben und anwenden
3. Diplomatische Sprachmethoden
4. Formel für strukturierte Argumentationen
5. Der bewusste Einsatz nonverbaler Kommunikation
6. Manipulationstechniken, die Sie unbedingt erkennen aber vermeiden sollten
7. Sie lernen, kommunikative Teufelskreise und ihre Dynamik zu erkennen, zu beenden und zu vermeiden
8. Fragetechniken, die das Gespräch weiterbringen

Zielgruppen:

Mitarbeiterinnen des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Linda Langeheine, NLP-Ausbilderin, Autorin, Syst. Coach

Termin(e):

17.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.37 Trau Dich Frau!
Frauen, die sich trauen**

Ziele/Inhalte:

Trotz exzellenter Ausbildung und Leistung sind nur drei von 100 Spitzenpositionen in den 200 größten Unternehmen in Deutschland mit Frauen besetzt. Was ist das Erfolgsgeheimnis der Frauen, die es ganz nach oben schaffen?

In diesem Seminar möchten wir die Lichtseite der Macht beleuchten – weshalb sie wichtig ist und wie wir unsere positive Einflussnahme aufbauen. Macht auszuüben bedeutet, seinen Einfluss zu nutzen und bietet eine Chance, Positives zu bewirken.

1. Das Verständnis von Macht als Freiraum zum Gestalten
2. Zusammenspiel von Einfluss und Erfolg im Beruf
3. Umgang mit Machtspielen

Dieses Seminar will zeigen, wie Frauen mit Klugheit, Charme und Durchsetzungsstärke ihre Ziele erreichen. Damit fähige Frauen mitgestalten zum Wohle von uns allen, gemeinsam mit klugen Männern, nicht gegen sie.

Zielgruppen:

Mitarbeiterinnen des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Linda Langeheine, NLP-Ausbilderin, Autorin, Syst. Coach

Termin(e):

03.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.38 Kommunikation und Gesprächsführung für Frauen im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Gerade Frauen stellen viel zu häufig ihr eigenes Licht unter den Scheffel oder haben manchmal Probleme sich durchzusetzen, weil sie nicht anecken wollen. Rhetorische Fähigkeiten sind aber ein entscheidender Faktor für ihren Erfolg. Doch wie macht „frau“ das in schwierigen Situationen, Kompetenz und Sicherheit auszustrahlen und den Zuhörer für sich zu gewinnen? Was haben die eigene Stimme, die Körperhaltung und andere nonverbale Kommunikationsstrategien für eine Wirkung? Wie kann ich Sprache bewusst einsetzen, um mich in einer männlich dominierten Welt authentisch durchzusetzen?

In diesem 2-tägigen Präsenzseminar erörtern wir gemeinsam den IST-Zustand (Eigen- und Fremdwahrnehmung!) und erarbeiten Wege diesen zu optimieren, um im Alltag im öffentlichen Dienst zu bestehen. Durch kurze interaktive Impulse, informativen und unterhaltsamen Wissensaustausch und konkrete Übungen verbessern wir gemeinsam Ihren Argumentationsaufbau, Ihre Selbstdarstellung und verhelfen Ihnen zu mehr Durchsetzungskraft.

1. Wichtige rhetorische Instrumente für mehr Selbstsicherheit und Durchsetzungsvermögen
2. Überzeugungskraft durch Körpersprache, Stimme und andere nonverbale Wirkkräfte
3. Stärken-/Schwächen-Analyse und individuelle Strategien
4. Nervosität, männliche Dominanz, Mansplaining und andere schwierige Situationen meistern
5. Besser Argumentieren 2.0 (Matching & Mirroring, grammatikalische Tricks ...)
6. Authentizität – Es muss die Persönlichkeit gewahrt bleiben!
7. Wertschätzende Kommunikation als Weg in die Zukunft

Zielgruppen:

Mitarbeiterinnen des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

09.12.2024 bis 10.12.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.40 Erfolgreiche Kommunikation: Konstruktiv Gespräche führen und die eigene Zufriedenheit steigern (Grundlagen)

Ziele/Inhalte:

Kommunikation ist die Grundlage allen menschlichen Zusammenlebens. Störungs- und stressfrei zu kommunizieren bedeutet, die eigenen Ressourcen zu schonen und dadurch Balance und Zufriedenheit herzustellen. Situationen, die Kommunikationskompetenz von uns abverlangen, begleiten uns ständig und unterliegen bestimmten Regeln, die oftmals unbewusst in uns und daher undifferenziert verlaufen. Dafür müssen wir wissen, wie Kommunikation auf den verschiedenen Ebenen funktioniert und wie die verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikation zusammenspielt.

Ziel ist es, die persönlichen Kommunikationskompetenzen zu betrachten und bestimmte Methoden in der Gesprächsführung kennenzulernen. (Werkzeuge für „bessere“ Kommunikation).

Das Seminar baut auf aktuellen Erkenntnissen der Hirnforschung, der Transformationsforschung sowie den klassischen Kommunikationsmodellen auf.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sehr die innere Haltung, das eigene handlungsleitende Menschenbild und die Kenntnis darüber, wie man selbst kommuniziert, einen maßgeblichen Einfluss auf den Erfolg von Gesprächen hat.

Situative Reaktionen werden anhand kleiner Rollenspielübungen trainiert und dienen der Selbstreflexion. Am Ende des Seminars sind die Teilnehmenden in der Lage, die Eigenverantwortung für ihr kommunikatives Verhalten zu erkennen und mit den erlernten Methoden eine konstruktive Gesprächsführung in den Berufs- und Lebensalltag zu integrieren.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes mit Kundenkontakt

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Jutta Krügler, Kommunikationstrainerin, Diplom-Verwaltungswirtin

Termin(e):

04.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.41 Kommunikative Intelligenz in der Verwaltung (Modul 1–4)

Ziele/Inhalte:

Modul 1 – Die Kunst der Kommunikation – Grundlagen der Gesprächsführung im öffentlichen Dienst

1. Die Kunst des Zuhörens
2. Verbale, nonverbale, paraverbale Kommunikation
3. Fragetechniken

Modul 2 – Schwierige Gespräche in Kommunalverwaltungen professionell führen

1. Psychologie der menschlichen Wahrnehmung
2. Grundlagen der Überzeugung
3. Argumentationstechniken
4. Schlagfertigkeit: Umgang mit Killerphrasen
5. Umgang mit Stress in komplexen Gesprächssituationen
6. Affektkontrolle – wer (sich) bremsen kann, gewinnt

Modul 3 – Sachverhalte präzise darstellen

1. Redner-Basiswissen: So stellen Sie komplexe Sachverhalte einfach dar
2. Fünf einfache Regeln, damit Ihre Worte sicher wirken
3. Das Hand- und Mundwerkzeug
 - Das magische Trio: große Wirkung durch Blickkontakt, Stimme, Pause
 - Mikromuster zum gezielten Beeinflussen
 - Die wichtigsten Faselindikatoren

Modul 4 – Austeilen und Einstecken - Umgang mit Feedback, Kritik & Kränkung

1. So reagieren Sie souverän
2. Wie Sie Unangenehmes und Störendes direkt ansprechen können
3. Wie Sie andere Menschen kritisieren können, ohne sie zu verletzen
4. Den eigenen, inneren Kritiker bändigen
5. So vermeiden Sie die klassischen Fehler

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Linda Langeheine, NLP-Ausbilderin, Autorin, Syst. Coach

Termin(e):

12.03.2024, 16.04.2024, 14.05.2024, 11.06.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

680,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.42 Gesucht: Die Lüge und der Lügner –
Die verräterischen Signale der Täuschung
Unwahrheiten gegenüber Verwaltungsorganisationen erkennen**

Ziele/Inhalte:

In den öffentlichen Verwaltungen treffen wir in den unterschiedlichsten Situationen auf Menschen, welche nicht immer die ganze Wahrheit sagen.

Sei es in der Leistungs- oder in der Repressionsverwaltung... immer wieder haben wir das Gefühl „beflunkert“ oder sogar „belogen“ zu werden.

Oftmals sind es aber gerade die Aussagen unseres Gegenübers, welche unsere Verwaltungsentscheidungen maßgeblich beeinflussen, wodurch es erforderlich wird, Menschen in diesem Kontext besser „lesen“ zu können.

Hierbei unterstützt Sie ganz konkret dieses Seminar.

1. Die Psychologie des alltäglichen Lügens, Täuschens und Verbergens gegenüber dem Handeln öffentlicher Verwaltungen
2. Die menschliche Wahrnehmung und das "Lesen" von Menschen
3. Diskrepanzen zwischen den nonverbalen Kanälen erkennen
4. Paralinguistische Merkmale der Täuschung im Kontext des Verwaltungshandelns
5. Intuition oder Strategie – Wer entlarvt den Lügner?
6. Geheimnisse gegenüber Beamten und Angestellten – eine Form von Lüge oder Lebensnotwendigkeit?
7. Das Johari-Fenster als Erklärungsansatz
8. Personen im Verwaltungsalltag kalibrieren
9. Fragearten und -techniken im Verwaltungshandeln
10. Bürgergespräche vorbereiten und strategisch führen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement

Termin(e):

09.04.2024 bis 10.04.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.43 Kommunikative Tiefschläge parieren Strategien gegen „Gesprächs-Saboteure“ und schwarze Rhetorik

Ziele/Inhalte:

Sind Sie auch schon einmal mit diesem schalen Gefühl aus einem Gespräch herausgegangen, subtil über den Tisch gezogen worden zu sein? Zwischen Manipulation, Einschüchterung aber auch gezieltem Lob bewegt sich die schwarze Rhetorik, die nur ein Ziel verfolgt: Sich selbst groß und den Gesprächspartner klein zu machen und die eigenen Interessen mit schmutzigen Kommunikationstricks durchzusetzen.

Schwarze Rhetorik verletzt unsere Gefühle, torpediert unser moralisches Empfinden, stellt unsere Kompetenz in Frage und generiert eine tiefe Verunsicherung, die oftmals so subtil ist, dass wir zu spät merken, welche kommunikative Schweinerei sich da gerade zugetragen hat.

Ziel des Seminars ist es, Ihre Antennen für schwarze Rhetorik zu sensibilisieren und gleichzeitig Strategien zu entwickeln, dieser zu begegnen und selber „sauber“ zu bleiben. Voraussetzung dafür ist, die Motive und Mechanismen hinter den schmutzigen Tricks zu enttarnen und sie so zu entschärfen, dass Sie künftig souverän und gelassen kommunikative Tiefschläge parieren können.

1. „Killerphrasen“ erkennen
2. Psychologie und Motive hinter Killerphasen
3. Gegenstrategien bei Angriff und Manipulation
4. Tiefschläge parieren: Sprach- und reaktionsfähig werden

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

15.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.44 Schwierige Gesprächssituationen: „Der Bürger ist nicht mein Feind!“

Ziele/Inhalte:

Der/die nächste Ratsuchende steht schon vor der Tür, der Chef lauert auf die Erledigung der Sonderaufgabe, die Nachwuchskraft braucht zügig eine Rückmeldung, die Kollegin wollte noch von ihrem Urlaub erzählen und jetzt noch dieser schwierige Kunde, der oft aggressiv daher kommt...!

Kommen diese oder ähnliche Faktoren zusammen bedeuten sie in ihrer Summe puren Stress. Da fällt es uns nicht gerade leicht, gelassen und entspannt zu kommunizieren. Insbesondere, wenn sich die Gesprächssituation selbst zusätzlich schwierig darstellt. Das kostet Nerven und raubt Energie, wir fühlen uns fremdbestimmt und ohnmächtig.

Selbstbestimmte Gesprächsführung gerade in schwierigen Gesprächssituationen gibt uns ein sicheres Gefühl, was sich positiv auf uns selbst, unser Gegenüber und unser Umfeld auswirkt.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Gesprächstechniken kennen und anwenden. Vorbereitete Sachverhalte werden für kleine Rollenspielsequenzen genutzt.

Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf:

1. Konstruktiven Umgang mit Stressoren, z. B. Zeitdruck, Störungen auf Sach- und Beziehungsebene, unrealistische Erwartungen
2. Konfliktpotenzial in Gesprächen und deren Erkennung – daraus resultierende Handlungsstrategien
3. Aufkommende Gereiztheit, ungerechtfertigte Forderungen bis hin zu Aggressionen der Kunden souverän und sachgerecht aufzulösen

Zielgruppen:

Beschäftigte der Verwaltung mit Kundenkontakt

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem Kommunikationsseminar in den letzten Jahren

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Jutta Krügler, Kommunikationstrainerin, Diplom-Verwaltungswirtin

Termin(e):

29.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut NiederrheiN, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.45 Gute Kommunikation im Büro... leider nicht immer einfach!

Ziele/Inhalte:

Ein gutes, kollegiales Miteinander ist den meisten Menschen sehr wichtig. Warum scheitert es dennoch so oft? Ob Kommunikation untereinander gelingt, entscheidet sich zu einem hohen Anteil auf der Beziehungsebene und weniger auf der Sachebene. Was ist jedoch, wenn mich mein Gegenüber anscheinend nicht mag? Ist dann alles verloren? Oder spreche ich es an? Wenn ja, wie?

Im Gesprächskontakt kommt es maßgeblich auf Ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit dem Gegenüber an. Dazu müssen Sie erkennen können, was Sie antreibt und wo sich Ihr gegenüber mit seinen Werten befindet.

1. Einstellungen und Werte
2. Soft Skills
3. Das eigene Antreiberverhalten
4. Umgang mit Wertschätzung, Akzeptanz und dem richtigen Abstand
5. Beziehungs- und Sachebene erkennen
6. Konflikte ansprechen und akzeptieren können
7. Gesprächstechniken für eine positive Kommunikation

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

02.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.46 Jetzt oder nie –
Die Kunst sicher aufzutreten und bewusst zu kommunizieren**

Ziele/Inhalte:

Wichtiges Werkzeug effektiver Verwaltung ist eine bewusste, zielorientierte und professionelle Kommunikation

Haben Sie auch schon geschwiegen, wo Sie eigentlich etwas Wichtiges zum Projekt sagen wollten? Vielleicht aus Angst vor dem großen "Black-Out"?

Hat Sie auch schon die Angst gelähmt, sich zu blamieren, vor allen, oder heftigen Widerspruch bei den Kollegen zu wecken? Trauen Sie sich nicht ihr Anliegen selbstsicher vor einem Gremium vorzutragen? Kostet es Sie Überwindung etwas Neues zu beginnen, etwas Unbekanntes?

Sie durchlaufen ein intensives, wirkungsvolles Training, Hemmschwellen zu lösen, Denkblockaden abzubauen und sich präzise auszudrücken.

1. Analyse des eigenen Stressverhaltens
2. Welche nonverbalen Signale verraten meine Unsicherheit?
3. Zielorientierte Redepläne und -strukturen
4. Die "goldene Regel" des spontanen Sprechens
5. Vielfältige, wirksame Übungen sich im Mittelpunkt wohlfühlen
6. und sich unter Anspannung selber zu "steuern"
7. Hilfreiche, bewährte Übungsvorschläge zum Aufbau von mehr Selbstsicherheit

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Josef Hamacher, Kommunikationstrainer, Sprach- und Sozialwissenschaftler, Pädagoge Sek. II

Termin(e):

22.05.2024 bis 23.05.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.47-OS Schwierige Gespräche führen

Ziele/Inhalte:

Gerade im öffentlichen Dienst gehören persönliche Gespräche mit Mitarbeitenden, Kunden oder Vorgesetzten zum Berufsalltag – und trotzdem fallen sie uns manchmal schwer. Häufig bemerken wir nicht, was wir in Gesprächen tun oder nicht tun und welche Auswirkungen das auf unsere Beziehungen, Motivation und Produktivität hat. Das kann zu zermürenden Konflikten führen und Erfolge erschweren.

Daher ist es wichtig, Beziehungen aufzubauen, sich klar auszudrücken, zuzuhören oder notfalls abzugrenzen. Doch wie kann das funktionieren und was blockiert uns da eigentlich? Wie können wir auf unsachliche oder verletzende Bemerkungen souverän und schlagfertig reagieren und gleichzeitig Wertschätzung und Respekt aufrechterhalten?

Wer sich in schwierigen Gesprächen besser fühlen und mehr Einfluss nehmen möchte und wem eine schlagfertige Antwort erst Stunden später einfällt, ist hier genau richtig. Es gibt gute Gelegenheiten, eigene Anliegen zu bearbeiten und das eine oder andere auszuprobieren.

1. Wie kann ich Gespräche im Büro besser steuern?
2. Umgang mit typischen blöden Sprüchen in der Verwaltung
3. Körpersprache bewusst trainieren und einsetzen
4. Kritisches konstruktiv sagen: Vorwürfe werden Wünsche
5. Wahrnehmung optimieren: auf welcher Welle funkt mein Gegenüber? Und ich selbst?
6. Mini-Max-Tipps: Wie erreiche ich mit minimaler Veränderung eine maximale Wirkung?
7. Bei verbalen Querschlägern elegant zur Seite treten
8. Notfall-Techniken, um weniger sprachlos zu sein

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Bernd Köhnlein, Dipl-Wirt-Inf., Dozent für Kommunikation und Mentalfitness

Termin(e):

09.06.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Gebühren:

100,00 Euro

**I.48 Damit müssen Sie jetzt leben!
Getroffene Entscheidungen überzeugend kommunizieren**

Vielen Mitarbeitenden in der Verwaltung fällt es schwer, Entscheidungen zu treffen und diese konsequent zu kommunizieren. Sie schieben auf, weichen aus oder delegieren. Fehlende Selbstsicherheit und Angst davor, eine falsche Entscheidung zu treffen, behindern dringend notwendige operationale und optimierende Prozesse. Und dann muss man diese Entscheidung noch vertreten...

1. Problembewusstsein: Warum fallen uns Entscheidungen oft so schwer?
2. Selbstcheck: Zu welchem "Entscheidungs-Typen" gehöre ich selber?
3. Alltagsentscheidungen und Fallentscheidungen: Wenn es auf etwas "ankommt"!
4. Welche Instanzen sind beteiligt? Statistik, Argument oder Bauchgefühl?
5. Wege zur sicheren Entscheidungsfindung z.B.: Die "10-10-10-Methode"
6. Selbstherrliche und legitimierte Entscheidungen oder "Die Kunst sich selber die Beine wegzutreten"
7. Typische Entscheidungsfallen
8. Die eigenen, aber auch fremden Entscheidungen funktional überzeugend "vertreten"
9. Souveräner Umgang mit Widerspruch und Gegenargumenten

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Josef Hamacher, Kommunikationstrainer, Sprach- und Sozialwissenschaftler, Pädagoge Sek. II

12.06.2024 bis 13.06.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

I.49 Schlagfertigkeit im öffentlichen Dienst – Die kreative Kunst der Auseinandersetzung

In der Verwaltung gibt es Momente, in denen wir schnell und spontan Stellung beziehen müssen. Wo es wichtig ist den Punkt zu treffen und Grenzen in positiver Form darzustellen. Ziel des Seminars ist es, Gründe für mangelnde Schlagfertigkeit aufzuzeigen und die eigene sprachliche Kompetenz zu trainieren.

1. Kommunikationsmodelle
2. Sprachliches Geschick als Lernmöglichkeit
3. Schlagfertigkeit als Teil der Kommunikation
4. Grundvoraussetzungen für Schlagfertigkeit
5. Gedächtnisleistung, das Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis
6. Selbstsicherheit
7. Kreativitätstechniken
8. Formulieren und Darstellen
9. Körpersprache als Teil der Selbstdarstellung
10. Analyse individueller Situationen
11. Einsatzmöglichkeiten
12. Grenzen und Gefahren

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen: Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform: Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung: Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e): 26.06.2024 bis 27.06.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren: 340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.50 Über den bewussten Umgang mit versteckten und verschlüsselten Botschaften

Kommunikation in Behörden ist oft geprägt durch vielfältige Formen des "nicht oder falsch Verstehens".

Wieso wird mein Gesprächspartner plötzlich "emotional"? Woran merken die anderen eigentlich, dass ich im Moment unsicher bin? Was will mein Gesprächspartner eigentlich von mir, was bewegt ihn? Wo liegen die "eigentlichen" Wurzeln und Motive seines Verhaltens? Wer gelernt hat, eigene und fremde, verborgene und verschlüsselte Signale bewusst wahrzunehmen, lernt mit sich selber und anderen sicherer und effizienter zu kommunizieren. Das spart Ärger und auch kostbare Zeit.

1. Verwaltungssprache versus Bürgersprache
2. Verborgene Botschaften unseres Kommunikationsstils
3. Geheime Signale von Wortschatz, Satzbau und sprachlichem Ausdruck
4. Verschlüsselte Nachrichten unserer Körpersprache
5. Versteckte "Macht- und Ohnmachts-Signale"
6. Heimliche und offene "Hierarchie-Spiele"
7. Was verraten Verhaltens-Rituale, Symbole, Ordnungs- und Selektionsprinzipien?

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Josef Hamacher, Kommunikationstrainer, Sprach- und Sozialwissenschaftler, Pädagoge Sek. II

26.08.2024 bis 27.08.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.51 Das Wortschatztraining
Sprachliche Kompetenzen erweitern und erfolgreich im Arbeitsfeld Verwaltung anwenden

Ziele/Inhalte:

Das Wort zählt – aber nicht immer fällt uns das richtige ein. Auf die richtige Formulierung kommt es an – aber nicht immer treffen wir den entscheidenden Punkt.

In diesem Seminar verbessern Sie Ihre rhetorischen Fähigkeiten und lernen das Instrument der Sprache in den Verwaltungen gezielter einzusetzen. Vergrößern Sie ihren Wortschatz, lernen Sie schlagfertige Erwidern effektiv einzusetzen und sprachliche Blackouts zu vermeiden. Mit einfachen Techniken und vielfältigen Übungen gelingt es, die eigenen Ansichten treffend zu formulieren.

1. Grundlagen der Kommunikation
2. Denk-Sprech-Prozesse verstehen
3. Schlagfertigkeit
4. Kreativität und Schnelligkeit erhöhen
5. Überzeugend formulieren
6. Präzise beschreiben
7. Lebendig schildern
8. Fragetechniken einsetzen
9. Mit Blockaden umgehen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

03.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.52 Jetzt oder nie – Die Kunst sicher aufzutreten und bewusst zu kommunizieren – Aufbau
Souveräne und professionelle Kommunikation in der Verwaltung

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar werden die Lernziele des Grundkurses vertieft und verfestigt: Den Mittelpunkt aushalten und sich unter Stress körperlich, sprachlich und inhaltlich kontrollieren zu können. Sie sollen Sicherheit darin erlangen, Wortmeldungen abzugeben und sowohl frei, als auch geplant vor Gremien und Gruppen das Wort zu ergreifen, unter anderem in Anwendung der „goldenen Regel des spontanen Sprechens“. Die praktischen Übungen werden im Schwierigkeitsgrad langsam gesteigert. Außerdem trainieren wir die Fähigkeit, souverän mit Zwischenfragen, Widerspruch und Polemiken umzugehen. Trauen Sie sich, Sie werden auf jeden Fall gewinnen.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die den Grundkurs besucht haben oder über Grundkenntnisse verfügen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Josef Hamacher, Kommunikationstrainer, Sprach- und Sozialwissenschaftler, Pädagoge Sek. II

Termin(e):

04.09.2024 bis 05.09.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.53 Körpersprache – die andere Form der Kommunikation

Ziele/Inhalte:

Körpersprache stellt einen zentralen Anteil in unserer Gesamtkommunikation dar. Sie lernen ihre eigene oft unbewusste Ausdrucksweise kennen und die Signale von Bürgern und Kunden zu entschlüsseln. So können dienstliche Gespräche effektiver gestaltet werden, Konflikte vermieden und das Miteinander verbessert werden. Die Eigendarstellung wird optimiert.

1. Übersicht zur Kommunikation
2. Körpersprache als Teil der nonverbalen Kommunikation
3. Bewusste und unbewusste Körpersprache
4. Personal space und seine Bedeutung
5. Individuelle und spezifische Unterschiede (Kultur, Geschlecht)
6. Analyse der Körpersprache
7. Gespräche effektiver über Körpersprache gestalten
8. Körpersprache und Motivation
9. Körpersprache und Rückmeldung
10. Gestaltung individueller Situationen (Freie Rede, Feedback, Umgang mit aggressiven Gesprächspartnern usw.)

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

09.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.54-OS Erfolgreiche Gespräche führen Kommunikation in schwierigen Zeiten

Ziele/Inhalte:

Auch wenn sich in unserem Verwaltungsalltag gerade viel verändert, bleibt eines gleich: Die Kommunikation mit dem Bürger muss stattfinden. Die Fähigkeit, in Krisenzeiten wertschätzend zu kommunizieren, ist deshalb wichtiger als zuvor.

Lernen Sie in diesem Live-Online-Training die Grundlagen einer guten Kommunikation kennen.

1. Grundlagen der Gesprächsführung
2. Ablauf und Aufbau von Gesprächen
3. Kommunikationsebenen
4. Zuhören – Fragen
5. Interaktive Übungen
6. Telefonische Beratung im Vergleich zur persönlichen Beratung – Unterschiede, Chancen?!

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

10.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.55 Miteinander reden: So einfach und doch so schwer!

Ziele/Inhalte:

Unternehmen und Organisationen müssen sich in der heutigen Zeit immer schneller verändern. Die Fähigkeit der Menschen, produktiv zusammen zu arbeiten und Gespräche professionell zu führen, nimmt eine entscheidende Rolle ein.

Kommunen, denen es gelingt, eine konstruktive Kommunikationskultur zu schaffen und weiterzuentwickeln, profitieren in den Veränderungsprozessen davon.

Im Seminar erarbeiten wir konkrete Lösungen zu folgenden Themen:

Wie kann ich Gespräche besser steuern?

Wie kann ich Kritik üben, ohne andere zu verletzen?

Wie kann ich mit verärgerten oder aggressiven Gesprächspartnern umgehen?

1. Grundmerkmale der Kommunikation kennen (und für den Alltag nutzen)
2. Gespräche zielorientiert führen
3. Konstruktives Feedback geben und nehmen
4. Dos und Don'ts der Kommunikation und Gesprächsführung

Im Kommunikations-Werkzeugkoffer enthalten: Kommunikation nach Watzlawick, Kommunikationstheorie von Schulz von Thun, Reflexion des eigenen Kommunikationsstils, Fragetechniken, Konflikte lösen, Ich- und Du-Botschaften, Aktives Zuhören, Leitfaden für schwierige Gespräche und Übungen zur Teamarbeit.

Zielgruppen:

Beschäftigte, Teams und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Kerstin Abrahams, Freiberufliche Trainerin, Coach und Mediatorin

Termin(e):

05.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.56 Wertschätzende Kommunikation

Ziele/Inhalte:

Wir können nicht nicht kommunizieren. Die meisten Konflikte entstehen wegen fehlender oder mangelhafter Kommunikation. Dies liegt zum Teil daran, dass die Wahrnehmung sehr selektiv ist und dass wir oft nur das hören, was wir hören wollen. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden lernen, wie sie durch wertschätzende Kommunikation präventiv gegen Konflikte vorgehen können. Sie werden lernen, wie Konflikte entstehen und ihre eigene Rolle und Möglichkeiten diesbezüglich reflektieren.

Mit Ausgangspunkt in der Theorie der gewaltfreien Kommunikation, moderner Psychologie und bewehrten Achtsamkeitsübungen werden die Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand bekommen, die sie sofort im Alltag umsetzen können.

In diesem Seminar werden Sie durch Theorie, Selbstreflexion und Übungen für das Thema Kommunikation aus Sicht der wertschätzenden Kommunikation, der Achtsamkeit und der Psychologie sensibilisiert. Sie lernen, verbale Konflikte besser zu verstehen und ihren eigenen Handlungsspielraum in Konflikten zu erkennen.

1. Konflikte verstehen und vorhersehen
2. Bestandteile einer wertschätzenden Kommunikation
3. Die Rolle der eigenen Wahrnehmung in der Kommunikation
4. Der Einfluss der eigenen Werte und Bedürfnisse reflektieren und kommunizieren
5. Achtsam zuhören
6. Achtsamer Umgang mit Sprache
7. Kommunikationsfallen in einer multikulturellen, digitalen Gesellschaft
8. Der Weg zu einer wertschätzenden Teamkultur
9. Transfer in den Alltag

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungscoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

13.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.60 Emotionale Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung:
Konfliktmanagement und Kommunikation für eine bessere Zusammenarbeit**

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden bekommen praktische Werkzeuge und Strategien vermittelt, um ihre emotionale Intelligenz zu stärken und Konflikte konstruktiv zu bewältigen. Das Seminar zielt darauf ab, eine positive und produktive Arbeitsatmosphäre zu fördern, in der effektive Kommunikation und Zusammenarbeit ermöglicht werden.

1. Bedeutung emotionaler Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung
 - Definition und Konzept der emotionalen Intelligenz
 - Relevanz emotionaler Intelligenz für effektives Konfliktmanagement und Kommunikation
2. Konfliktmanagement
 - Identifikation und Analyse von Konflikten in der öffentlichen Verwaltung
 - Strategien zur Konfliktlösung und -bewältigung
 - Förderung einer kooperativen Konfliktkultur
3. Kommunikationstechniken für eine bessere Zusammenarbeit
 - Verbesserung der verbalen und nonverbalen Kommunikation
 - Aktives Zuhören und Empathie in der Kommunikation
 - Konstruktive Feedback-Kultur entwickeln
4. Emotionale Intelligenz stärken
 - Selbstreflexion und Selbstregulierung der eigenen Emotionen
 - Empathie und emotionales Verständnis für andere entwickeln
 - Umgang mit emotionalen Herausforderungen und Stresssituationen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

29.01.2024 bis 30.01.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.61 Konflikte managen – Modul 1

Mögen Sie Konflikte? Wenn nicht, dann sind Sie nicht alleine. Wer tut das schon, wenn er ehrlich ist? Kaum jemand – von einer Handvoll Adrenalin-Junkies abgesehen.

Andererseits, was wäre das Leben ohne Konflikte?

Das erste Modul befasst sich damit, den vorhandenen Konflikt wahrzunehmen und der entsprechenden Konfliktart zuzuordnen.

1. Wahrnehmung von Konflikten
2. Sensibilisierung für Konflikte
3. Frühwarnsystem
4. Worum geht es in Konflikten
5. Konflikte besser beurteilen
6. Konflikte rechtzeitig kommunizieren
7. Übungen
8. Erfahrungsaustausch

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

06.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

**I.62-OS Manipulationstechniken erkennen und abwehren
Ein alltägliches Phänomen in Verwaltungen**

Ziele/Inhalte:

Sehr oft lassen Sie sich auf Positionen festlegen oder akzeptieren Meinungen, die Sie eigentlich nicht vertreten möchten. Kollegen überrumpeln Sie und Sie geben sogar den eigenen Standpunkt wider besseres Wissen auf. Das passiert überall, wo Menschen miteinander reden: in Diskussionen, in Verhandlungen, in Konflikt- oder Kritikgesprächen.

Doch wie soll man darauf reagieren? Wir wenden meist die typischen Verhaltensmuster gegen die Manipulationsversuche an: Wir versuchen zurückzuschlagen oder geben uns geschlagen.

Derjenige, der manipulieren will, hat viele Möglichkeiten seine Absichten zu verwirklichen.

1. Was ist Manipulation
2. Typische Manipulationsstrategien
3. Elegante Abwehrtechniken
4. Übungen/Trainings
5. Erfahrungsaustausch

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

22.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.63 Wissen Sie eigentlich, wer ich bin!?
Vom souveränen Umgang mit Kritik, Beschwerden und Beschimpfungen

Wenige Menschen schaffen es, ihren Ärger zu kanalisieren und ihre Kritik sachlich vorzubringen. Ob als Dienstleister oder als "Repräsentant", oftmals im Leben haben sie die Erfahrung gemacht: "Frechheit siegt!".

In diesem Seminar geht es um die Ursachen emotionalen und aggressiven Verhaltens und um wirksame Strategien, damit souverän umzugehen.

1. Grundregeln eines besänftigenden und verständnisvollen Erstkontaktes
2. Mögliche Formen von Kritik und Beschwerde
3. Das Grundprinzip von Impuls und Reaktion in der Kommunikation
4. Beobachtungen zu nonverbalen Aspekten der "Erregung"
5. Wie komme ich zum "distanzierten" Umgang mit eigenen und fremden Emotionen?
6. Aggression als "Ohnmacht- und Hilflosigkeits-Signal"
7. Wirkungsvolle deeskalierende und besänftigende Verhaltensweisen
8. Bewährte Taktiken den "Kunden-Ärger" zu verwandeln in "Kunden-Bindung"

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Josef Hamacher, Kommunikationstrainer, Sprach- und Sozialwissenschaftler, Pädagoge Sek. II

Termin(e):

29.04.2024 bis 30.04.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.64 Dicke Luft im Büro

Schwelende Konflikte im Büro kosten Zeit, Energie und Nerven. Nicht überall herrscht eine offene Fehler- und Konfliktlösungskultur. Stattdessen wirken „kalte Konflikte“ unausgesprochen im Hintergrund, Widerstand und Widerwillen gegen Inhaltliches oder Kollegen sind die Folge. Das vergiftet das Arbeitsklima und demotiviert, Arbeitsergebnisse leiden und Fronten verhärten sich. Im schlimmsten Fall droht Arbeitsunfähigkeit als Ergebnis der manifestierten Stresssituation.

Ein ungelöster Konflikt bleibt zudem selten zwischen zwei Mitarbeitenden, sondern breitet sich in der Regel aus wie ein Flächenbrand. Grund ist das menschliche Bedürfnis, einen Platz in der Gemeinschaft zu haben, so dass in Konflikten Allianzen gesucht und geschmiedet werden.

Ziel des Seminars ist es, Konflikthintergründe transparent zu machen und Hintergrundwissen über die Dynamik in Konflikten zu vermitteln. In der Folge werden methodische mediative Kompetenzen vermittelt, die Wege zu einem kooperativen Miteinander aufzuzeigen.

1. Grundlagen Konfliktmanagement: Was ist ein Konflikt?
2. Eskalationsstufen nach F. Glasl
3. Übung und Einsatz zielgerichteter Kommunikation in anspruchsvollen Situationen
4. Optimale Gestaltung des Konfliktlösungsraums: Win-Win-Lösungen
5. Auswirkung der eigenen Kommunikation (auf kognitiver und emotionaler Ebene)
6. Deeskalierende Kommunikation
7. Neurobiologie in Stresssituationen
8. Eigene Haltung und der Einfluss auf den Gesprächsverlauf

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

13.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

I.65 Konflikte managen – Modul 2

Wer erlebt hat, wie befreiend es sein kann, einen Konflikt anzusprechen und zu bereinigen, weiß, wie wertvoll und bereichernd Konflikte sein können – wenn es gelingt, sie konstruktiv zu bearbeiten.

Das zweite Modul befasst sich intensiv mit den Eskalationsstufen und den damit verbundenen Kommunikationsproblemen.

Nur wenn der Konflikt erkannt und benannt werden kann, ist eine positive Lösung für alle Beteiligten machbar.

1. Eskalationsstufen von Konflikten
2. Umgang mit Eskalation oder plötzlich auftretenden Konfliktsituationen
3. Hilfen zur Konfliktbewältigung
4. Kritische Analyse der eigenen Reaktion und Konfliktfähigkeit
5. Konflikte besser kommunizieren
6. Übungen
7. Erfahrungsaustausch

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Die Teilnahme an I.61 "Konflikte managen" – Modul 1 am 06.03.24 ist empfehlenswert aber nicht unbedingte Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

Präsenz-Seminar

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

04.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Voraussetzungen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

I.66 Soziale Kompetenzen in Verwaltungs-Teams nutzen

Ziele/Inhalte:

Bei der Bewältigung der täglichen Arbeit ist es immer wichtiger, diese in einem Team effektiv zu bewältigen. Hierzu sind soziale Kompetenzen erforderlich, welche dieses Teamwork erleichtern.

Das Seminar unterstützt Sie bei der Wahrnehmung der eigenen Rolle und Ihrer Kollegen im Team. Sie können Teams sicher einschätzen und Konflikten vorbeugen.

Und wenn es doch einmal zu persönlichen oder Teamkonflikten kommt, können Sie diese sicher einschätzen und klären. Hierzu gehört auch Konfliktgespräche zielorientiert und positiv zu führen.

1. Was ist soziale Kompetenz...eine Antwort
2. Teamstrukturen und Rollen im Team
3. Einschätzung des aktuellen Teams und der Rolle der jeweiligen Teilnehmenden (Teamstrukturanalyse)
4. Die eigene Positionierung im Team
5. Grundlagen von Wertschätzung und Respekt
6. Die soziale Wahrnehmung und Erkenntnisse der Gehirnforschung
7. Der Erste Eindruck und die Wirkmittel der Persönlichkeit in neuen Teams
8. Positives Auftreten gegenüber Kollegen und Vorgesetzten
9. Die Konsequenzen von unerfüllten Erwartungen
10. Grundlagen des Konfliktmanagements
11. Die Konfliktgesprächsführung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

19.11.2024 bis 20.11.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.67 Querulanten, Nörgler und Besserwisser Toxische Personen im beruflichen Kontext

Ziele/Inhalte:

Im Beruf haben wir es immer wieder auch mit „schwierigen Menschen“ zu tun. Dabei kann es sich auf der einen Seite um die Kunden handeln, aber auch der Umgang mit allen Kollegen fällt nicht immer leicht.

Von einem „toxischen Menschen“ sprechen wir allerdings dann, wenn das Verhalten der anderen Person weit über diesen Rahmen hinausgeht und er oder sie uns mit ihrem Verhalten dauerhaft verletzt, uns an unsere Grenzen bringt und dazu beiträgt, dass man sich u. U. hilflos und schlecht fühlt. Unsere Arbeitsleistung leidet darunter.

Es gibt hierbei die unterschiedlichsten Typen und Ausprägungen. Vom Nörgler über den Querulanten, zur Manipulatorin und zum ständigen Opfer.

Wichtig ist es im ersten Schritt zu erkennen, wer schadet uns und wodurch, um dann weitere Maßnahmen zu ergreifen um sich selbst und ggf. auch andere Menschen zu schützen.

Neben praxisnahen Handlungsstrategien bietet dieser Seminartag Zeit und Raum zur Reflektion.

1. Was versteht man unter „toxischen Menschen“
 - Festlegung von Kriterien
 - Reflektion der eigenen Erfahrungen
2. Wirkung auf uns und andere
3. Strategien für den Umgang
 - Besprechung von Techniken
 - Sich selber schützen
4. Analyse individueller Situationen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

19.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.70 Professionelle Assistenz im Sekretariat

Ziele/Inhalte:

Dieses Seminar ist für alle Personen, die dafür sorgen, dass ihre Vorgesetzten erfolgreich sind.

Eine systematische Arbeitsweise ist wesentlich dafür, dass Sekretariatskräfte und Assistenzkräfte ihre Aufgaben richtig erledigen können – ihren Vorgesetzten zuarbeiten und sie damit wirksam entlasten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie

- die Arbeit im Sekretariat sinnvoll organisieren
- möglichst zeitsparend und stressfrei arbeiten
- erfolgreich schriftlich und mündlich kommunizieren
- effizient Protokolle verfassen
- auch bei großem Arbeitspensum Ihren Vorgesetzten wirkungsvoll entlasten.

Optimieren Sie Ihre Arbeits- und Plantechniken, um die Atmosphäre im Sekretariat nach innen und außen positiv zu beeinflussen! Seien Sie selbst erfolgreicher und entspannter in Ihrem Arbeiten.

1. Arbeitsplatzorganisation
2. Selbstmanagement statt Zeitmanagement
3. Am Anfang Schwachstellen analysieren
4. Ziele und Prioritäten
5. Sinnvolle Planung statt blinder Aktionismus
6. Kommunikation
7. Geschäftskorrespondenz – Die Visitenkarte des Chefs
8. Effiziente Protokollführung
9. Ab Morgen wird alles anders: Wie Sie Ihre Schlussfolgerungen in Ihren Alltag übertragen können

Zielgruppen:

Assistenzkräfte und Sekretariatskräfte aus der Chefetage und aus Fachabteilungen, Beschäftigte, die ihre Vorgesetzten künftig noch besser unterstützen möchten

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Walther-Eising, Spirit Training & Consulting GmbH

Termin(e):

05.02.2024 bis 06.02.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.71 Zeit kann man nicht sparen – aber sie sinnvoll gestalten
Arbeitsorganisation/Timemanagement und Stressabbau in
Kommunalverwaltungen**

Ziele/Inhalte:

Die vielfältigen Anforderungen in Verwaltungsberufen setzen uns unter Stress. Schnell entsteht das Gefühl, dass die Zeit davonläuft.

Gezielt eingesetzte Techniken entlasten bei der Arbeit und im Beruf. Ziel des Seminars ist die Vermittlung von kreativen und effektiven Methoden und Techniken, die eigene Arbeit zu gestalten und die Zeit sinnvoll zu nutzen. Techniken zur Stressbewältigung und der Austausch untereinander runden das Thema ab.

1. Arbeitsbeanspruchungen, Arbeitsbelastungen
2. Reaktionen auf Belastungen
3. Ursachenanalyse
4. Was ist Zeit? Was ist Zeitplanung?
5. Arbeiten und Aufgaben planen und gestalten
6. Berufliche Anforderungen
7. Störfaktoren erkennen und vermeiden
8. Zeitfallen
9. Vorstellung einzelner Methoden, z.B. Pareto, ALPEN, Super-Buch usw.
10. Stressreduzierung/mit den eigenen Kräften haushalten

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

29.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.72 Finden statt Suchen! – Ihr Weg zu effizienter Büro- und Arbeitsplatzorganisation in Kommunalverwaltungen

Ziele/Inhalte:

Sie suchen öfter nach Dokumenten? Auf Ihrem Schreibtisch stapeln sich Papierberge? Sie wissen manchmal nicht, wie Sie Prioritäten setzen sollen? Im Schnitt verbringen wir 25 % unserer Arbeitszeit mit Suchen. Durch eine gute und effiziente Arbeitsorganisation werden Arbeitsprozesse beschleunigt und damit Kosten gesenkt.

Ziel ist es, Schwachstellen in Büroorganisation und Arbeitsweise aufzudecken, die zu Zeit- und Reibungsverlusten führen. Lernen Sie Methoden und wirkungsvolle Arbeitstechniken kennen, um strukturierter zu arbeiten. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche und optimieren Sie Ihre persönliche Zeiteinteilung. Sie bekommen einen besseren Überblick über Ihre Aufgaben, haben weniger Stress und können entspannter arbeiten.

1. Optimierung des Arbeitsplatzes
2. Ablage: Papier und PC
3. Arbeitsmethodik
4. Optimale Planung
5. Einsatz von to-do-Listen
6. Arbeiten mit Tages- und Wochenplänen
7. Terminmanagement
8. Wiedervorlage mit System
9. Prioritäten richtig setzen
10. Umgang mit der Info-Flut
11. E-Mail-Management
12. Zeitfresser und Störungen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dagmar Nitsch-Musikant, Zertifizierte Mediatorin, Reteyaming Coach

Termin(e):

11.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.73 Change-Prozesse verstehen, Veränderungskompetenz ausbauen und Wandel meistern

Das Seminar wendet sich an Menschen, die Change-Prozesse verstehen, die ihre Veränderungskompetenz ausbauen und die Wandel meistern wollen.

In Change-Prozessen ist es für alle Beteiligten wichtig zu wissen und zu verstehen, wie bei sich und anderen die Bereitschaft, sich für Veränderungen stark zu machen, geweckt und verstärkt werden kann.

Wie kann möglicher Widerstand konstruktiv genutzt und wie Bewahrens wert es erkannt und erhalten werden? In diesem Training werden Veränderungen in Ihrem individuellen Umfeld beleuchtet, Handlungsstrategien aufgezeigt und erarbeitet.

1. Erfolgsfaktoren für das Gelingen des Wandels
2. Die Betroffenen im Wandel – Was passiert, wenn eine Veränderung von außen kommt?
3. Wann sind Menschen bereit sich zu ändern? Die aktive und passive Seite von Change: Veränderungsformel!
4. Wandel garantiert Widerstand – Wie damit umgehen?
5. Veränderungen umsetzen: Kommunikation im Prozess, Veränderung erklären, Plattformen für Beteiligungen schaffen
6. Changing-Bausteine und Methoden im Prozess und für die nachhaltige Umsetzung

Zielgruppen:

Beschäftigte, Teams und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Kerstin Abrahams, Freiberufliche Trainerin, Coach und Mediatorin

Termin(e):

14.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.74 Organisation und Selbstmanagement im Zeitalter der Digitalisierung

Ziele/Inhalte:

Die Digitalisierung stellt unseren Arbeitsalltag auf den Kopf. Die Erwartungshaltung z. B. an die Erreichbarkeit ist groß. Es werden neue Kompetenzen erwartet und Qualifikationen vorausgesetzt. Auf der anderen Seite bringt mehr Digitalisierung mehr Komfort, Sicherheit und ermöglicht uns Zeit zu sparen. Wie kann ich meinen Arbeitsalltag organisieren, um die Vorteile zu nutzen, ohne mich gleichzeitig verrückt zu machen.

Werden Sie ein erfolgreicher „Zeitmanager“ und entdecken Sie die Methoden und Verhaltensweisen, die Ihnen dabei helfen, Ihr volles Potential auszuschöpfen, effektiver zu arbeiten und regelmäßig pünktlich Feierabend zu machen.

Das eintägige Seminar ist eine Mischung aus informativer und unterhaltsamer Wissensvermittlung, konkreten Übungen und Austausch.

Folgende Themenbereiche sollen in dem Seminar näher beleuchtet werden:

1. Was ist Digitalisierung? Und muss ich da mitmachen?
2. Wie gehe ich mit zunehmender Digitalisierung um – hilfreiche Strategien
3. Die Vorteile der Digitalisierung nutzen
4. Die Nachteile und Risiken kennen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

19.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.75-OS Wissensmanagement – Strategisch und operativ in der Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Verlassen langjährige Beschäftigte die Position oder gar die Verwaltung, wandert mit ihnen eine der ganz wichtigen Ressourcen unserer Arbeitswelt ab: Profund gewachsenes Wissen! In Zeiten erhöhter Wechselbereitschaft und spürbar zunehmender Auswirkung des demografischen Wandels wird das Erhalten, Sichern, Aufbereiten und Weiterverwerten gewachsenen Wissens immer wichtiger. Dazu existieren zahlreiche Ansätze, Herangehensweisen und Theorien. Doch wie funktioniert dieses komplexe Thema in der Praxis? Dieses Seminar führt ein ins anwendungsorientierte Wissensmanagement für eine moderne Verwaltung. Was ist, was kann, was braucht Wissensmanagement? Welche Möglichkeiten, Wissen zu erfahren, zu archivieren und weiterzugeben existieren? Und wie können Sie diese konkret in Ihrer Verwaltung zur Anwendung bringen? Auf diese und weitere Fragen des Themenkomplexes erhalten Sie in diesem Format praxistaugliche Ansätze für Ihr Wissensmanagement.

1. Grundlagen des modernen Wissensmanagements
2. Relevante Modelle und ihre Anwendbarkeit
3. Ansätze zur konkreten Umsetzung und Anwendung in Ihrer Verwaltung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Elias Altuntas, Mitarbeiter der TOP GmbH

Termin(e):

08.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.76 Gedächtnistraining – Leistungssteigerung in jedem Alter

Ziele/Inhalte:

Wie war der Name nochmal? Was hatten wir besprochen? Die Gedächtnisleistung lässt mit dem Alter nach. Doch das muss nicht sein – im Grunde genommen ist unser Gehirn auch nur ein Muskel, den man trainieren kann. Wie das geht und was für Effekte man sich dabei erhoffen kann, soll dieses Seminar zeigen.

Das eigene Gehirn besser verstehen und es bewusst trainieren können sind zwei Ziele dieses Seminars. Jeder soll Tools erlernen, die die Konzentrations- und Merkfähigkeit steigern. Gerade im Job ist es wichtig auch im Alter die Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten bzw. sogar zu steigern. Am Ende des Seminars haben alle Teilnehmenden Werkzeuge, Methoden und Techniken erlernt, die es ihnen erleichtern den Verwaltungsalltag und die damit verbundene Informationsflut (Namen, Telefonnummern, Besprechungsergebnisse etc.) zu bewältigen, Störfaktoren aufzuspüren und aktiv die eigene Merkleistung zu verbessern.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

17.04.2024 von 09:00 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.77 Ich schaffe das! Alles eine Frage der Motivation?!

Wer kennt das nicht? Sie sind Vollzeit berufstätig, haben Haushalt und Familie, eigentlich hatten Sie sich vorgenommen regelmäßig zum Sport zu gehen und dann fragen Sie sich noch, ob Sie im Verein den Kassenwartposten übernehmen wollen ...

Zu viele Aufgaben, zu wenig Struktur. Oder Sie haben keine Lust, etwas zu erledigen und zögern es immer wieder hinaus. Irgendwann wird die Zeit knapp und der Druck wächst.

Der Widerwille wird stärker und Sie erledigen die Aufgabe völlig planlos.

Selbstmotivation und Selbstorganisation sind kein Hexenwerk, sondern lassen sich erlernen! Mit Trainerin und Coach Kerstin Abrahams erarbeiten Sie alltagstaugliche Tricks, Checklisten und Übungen, wie Sie die „guten Vorsätze“ in Ziele umwandeln, die Sie auch dauerhaft einhalten werden.

1. Wie gut können Sie sich motivieren?
2. Wie erkennen Sie Ihre innere Zufriedenheit?
3. Entscheidungen treffen – wie geht das?
4. Tipps und Tricks, wie Sie sich selbst motivieren
5. „Gute Vorsätze“ in attraktive Ziele umwandeln
6. Perfekt oder gut?
7. Mit Rückschlägen umgehen
8. Motivationskicks für ungeliebte Aufgaben
9. Selbstcheck Motivation
10. Wie kann das Vorhaben zum Ziel werden
11. Dauerhafte Veränderung umsetzen und dranbleiben

Zielgruppen:

Beschäftigte, Teams und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Kerstin Abrahams, Freiberufliche Trainerin, Coach und Mediatorin

Termin(e):

07.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut NiederrheiN, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.78 Wenn die Kerze an beiden Enden brennt Auswege aus der Stressfalle

Ziele/Inhalte:

Es gibt heutzutage viele Faktoren, die unsere Ressourcen schneller leeren, als wir sie auffüllen können. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, langfristige Krankheitsvertretungen, dauerhafte Kompensation von Personalmangel aufgrund der angespannten Personalsituation auf dem Arbeitsmarkt sowie persönliche Glaubenssätze, die uns die notwendige Abgrenzung bei rotem Akkustand verbauen, führen zu Raubbau mit den eigenen Kräften. Chronische Stresszustände und ein übererregtes Nervensystem sind die Folge. Allzu oft reagieren Betroffene erst, wenn nichts mehr geht.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden handlungsfähig zu machen, bevor der Körper den Stecker zieht und die Stressfalle zuschnappt.

1. Stress verstehen: Zentrales Nervensystem – Sympathikus und Parasympathikus
2. Achtsamkeit etablieren, Selbstverständnis reflektieren
3. Respektvoll abgrenzen mit gewaltfreier Kommunikation: „Ja“ zum „Nein“
4. Zeiträuber: Wo Ressourcen unmerklich abgezapft werden
5. Selbstregulation des ZNS: Zapchen somatics

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

06.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.79 (K)ein Grund zum Aufregen!
Weniger-Ärger-Strategien für den Arbeitsalltag**

An manchen Tagen steht man auf und bereits im Badezimmer weiß man, heute geht alles schief. Auf dem Weg zur Arbeit staut sich der Verkehr und auch der Zeitungshändler schaut Sie irgendwie provozierend an. Das sind die Tage, an denen man lieber erst gar nicht aufgestanden wäre, denn der Ärger ist vorprogrammiert.

Der erste Kontakt mit Bürgern oder Kollegen bringt dann das Fass zum Überlaufen...

In diesem Seminar erhalten Sie die Gelegenheit, mehr über sich und den Umgang mit solchen Tagen zu erfahren und dadurch die Möglichkeit, sich seltener zu ärgern.

1. Situationswahrnehmung
2. Wohin mit meinem Ärger?
3. Was sind Emotionen?
4. Der Umgang mit Emotionen
5. Alternativen im Umgang mit unserem Umfeld

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

27.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut NiederrheiN, Königstraße 170, 47798 Krefeld

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

**I.80 Auszubildende stärken
Training für Ausbildende und Ausbildungsbeauftragte**

Wie gut Ihre Zusammenarbeit mit Auszubildenden gelingt, wird stark durch Ihre Haltung, Einstellung und Ihre Kommunikationskompetenzen gesteuert. Als Vorbild einen wertschätzenden Raum der Zusammenarbeit zu schaffen, ist oftmals erst die Voraussetzung, um die Potenziale junger Menschen zu fördern und auszubauen.

1. Vorbild und Coach sein als Ausbildende oder Ausbildungsbeauftragter
 - Wichtige Motivationsaspekte für Auszubildende
 - Meine Rolle als Coach für Auszubildende – was heißt das?
2. Didaktisch wertvolle, empathische Kommunikation mit Auszubildenden
 - Die Sprache(n) der Wertschätzung
 - Empathische und wertschätzende Kommunikations-Tools
3. Professioneller Umgang mit herausfordernden Situationen (z. B. Leistungsveränderung, Verhaltensthemen, Kritik, Selbstverantwortung und Konsequenzen, Konflikte)
4. Entstehung von und Umgang mit eigenen Emotionen und denen der Auszubildenden
5. Typgerechte Kommunikation mit Auszubildenden
 - Empathisch und typgerecht mit Auszubildenden kommunizieren

Zielgruppen:

Ausbildende und Ausbildungsbeauftragte, die eine wertschätzende und motivierende Zusammenarbeit mit Auszubildenden vertiefen wollen.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sabine Walther-Eising, Spirit Training & Consulting GmbH

Termin(e):

04.07.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.81 Speed reading

Effektivität und Konzentrationsfähigkeit steigern durch schneller lesen

Ziele/Inhalte:

Wie wäre es, wenn Sie in Ihrem Verwaltungs- und Berufsalltag wichtige Texte und Akten effektiver und deutlich schneller lesen könnten? Speed Reading ist eine Technik, die dazu dient, das Lesetempo zu erhöhen und gleichzeitig das Verständnis des Gelesenen zu verbessern. Dabei werden gezielte Techniken angewendet, um schneller und effektiver zu lesen. Die wissenschaftlich belegten Techniken versprechen ein verdreifachtes Lesetempo, bei gleichbleibendem oder sogar besserem Textverständnis. Klingt zu schön, um wahr zu sein? Ist es nicht. Die Wissenschaft hat bereits belegt, dass das Gehirn und die Augen bei höherer Geschwindigkeit deutlich aufnahmefähiger werden. Aber natürlich geht das nicht ohne Training.

Ziel des Seminars ist es praktische, schnell umsetzbare und wissenschaftlich belegte Tipps zu geben, um jeden Teilnehmenden zu befähigen schneller und effektiver zu lesen. Zu diesem Zweck werden wir ein paar alte Gewohnheiten ablegen, spezielles Blicktraining machen, aber auch Techniken zum besseren Verarbeiten der Informationen sowie einige hilfreiche Tipps für eine höhere Konzentrationsfähigkeit erfahren.

Das Seminar ist stark praxisorientiert und die Teilnehmenden sind eingeladen eigene Texte und Bücher für die Übungen mitzubringen.

1. Theoretische Einführung
2. Spezielle Übungen und Techniken
3. Konkretes Training

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

22.08.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.82 Umgang mit Kritik und Feedback im öffentlichen Dienst
– nach The Work von Byron Katie**

Ziele/Inhalte:

Gerade im professionellen Umfeld werden wir häufig mit Kritik und Feedback konfrontiert – und das nicht immer freiwillig. Vielleicht ist die Kritik nicht mal konstruktiv.

Wie kann ich damit leichter und professioneller umgehen?

Die Techniken und Methoden, die Sie kennen lernen, basieren weitgehend auf der (Selbst-) Coachingmethode "The Work" von der Amerikanerin Byron Katie.

1. Wie kann ich Kritik annehmen, wenn ich sie erhalte?
2. Wie kann ich spielerisch mit Kritik umgehen?
3. Wie kann ich einfühlsam Feedback geben?
4. Wie kann ich Grenzen setzen, ohne den anderen vor den Kopf zu stoßen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Janina Pernsot, Unternehmensberaterin und Coach für The Work of Byron Katie (vtw)

Termin(e):

26.08.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut NiederrheiN, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.83 Was ist Glück? Neues aus der Glücksforschung
– Strategien für mehr Zufriedenheit am Arbeitsplatz in der Verwaltung**

Ziele/Inhalte:

Die schlechte Nachricht lautet: Das menschliche Gehirn ist nicht zum glücklich sein konzipiert. Denn wir stammen nicht vom glücklichen Hans-Guck-in-die-Luft ab, sondern vom vorsichtigen und fluchtbereiten Kollegen. Was das hirnpfysiologisch bedeutet, wie wir in unserer Schaltzentrale Wohlbefinden trainieren können und ob Geld tatsächlich glücklich macht, erfahren Sie in diesem Seminar.

Lernen Sie die Hintergründe unseres Bauplans kennen und lassen Sie sich praktisch anleiten, trotz herausfordernder Situationen am Arbeitsplatz, zu viel Arbeit für zu wenig Leute und fordernder Kollegen, gelassen und zufrieden zu werden und zu bleiben.

1. Was ist Glück?
2. Glück und Hirnphysiologie
3. Selbstregulation
4. Perspektivwechsel

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

28.08.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.84 Gehirnjogging

Gedächtnis- und Konzentrationstraining für und mit dem Alter werden in der Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Das Gedächtnis und seine einzelnen Funktionen kann man trainieren und die eigene dienstliche Leistungsfähigkeit erhalten und steigern. Sie lernen Werkzeuge und Methoden kennen, um Informationen schnell aufzunehmen und dauerhaft zu behalten. Die Konzentration und die Behaltensleistung lassen sich mit einfachen, schwungvollen und kreativen Methoden trainieren und verbessern.

1. Konzentration

- Störfaktoren erkennen und vermeiden
- Techniken zur Förderung der Konzentration
- Praktische Übungen für den Verwaltungsalltag

2. Informationsaufnahme

- Fachwissen schnell und effektiv aufnehmen
- Lesetechniken helfen die Informationsflut zu bewältigen
- Wichtiges vom Unwichtigen unterscheiden
- Merktechniken entwickeln und einsetzen

3. Informationsverarbeitung

- Aufbau des Gedächtnisses
- Lernen mit Kreativität/die beiden Seiten des Gehirns
- Lernen von Fakten und Details
- Das Gedächtnis mit praktischen Übungen trainieren

4. Informationen behalten und wiedergeben

- Informationen in allen Situationen abrufen können
- Namen und Telefonnummern, Fachbegriffe und Abläufe
- Ergebnisse darstellen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die etwas für ihr Gedächtnis tun wollen

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

29.08.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut NiederrheiN, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.85 Das Geheimnis kluger Entscheidungen in der Verwaltung

Von frühmorgens bis spät in die Nacht, nichts als Entscheidungen: Schlafen oder Aufstehen, Umweg oder Stau, Projekt A absagen? Nicht jede(r) weiß sofort, was im entscheidenden Moment gut für sie bzw. ihn ist.

Im Seminar nutzen wir die neuesten Erkenntnisse der Neuropsychologie, um die erfolgreiche Zwiesprache zwischen Bewusstsein und Intuition zu verstehen und zu nutzen.

1. Wie Gehirn und Körper beim Entscheiden zusammenarbeiten
2. Das Unbewusste entscheidet mit
3. Das emotionale Erfahrungsgedächtnis
4. Wie Entscheidungsprozesse laufen können
5. Was gute Entscheidungen mit Glück zu tun haben

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Linda Langeheine, NLP-Ausbilderin, Autorin, Syst. Coach

03.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

I.86 Agile Besprechungen – Gemeinsam auf den Punkt kommen

Ziele/Inhalte:

Teambesprechungen, Facharbeitskreise, Entscheidungsgremien, Projektgruppentreffen, Workshops mit Kooperationspartner ... – Besprechungen machen einen nicht unbeträchtlichen Anteil Ihres Arbeitslebens aus. Umso wichtiger ist es, dass Sie die gemeinsame Zeit gut nutzen – und dass die Beteiligten aktiv und mit Spaß bei der Sache sind. Es gilt also, einen geeigneten Raum und Rahmen für lebendige Besprechungen zu schaffen; gründliches Bearbeiten von Fragestellungen und Effizienz müssen sich dabei nicht ausschließen.

Im Seminar erfahren und erleben Sie, wie Sie Besprechungen aktivierend gestalten können, so dass alle Beteiligten eingebunden werden – und wie Sie dabei trotzdem schnell auf den Punkt kommen. Und eine Besprechungskultur schaffen, die der Sache genauso zugutekommt wie den Beteiligten.

Das Seminar findet in einem Mix aus Präsenz und online statt – so können die Methoden in beiden Arbeitsformen erprobt werden.

1. Agile Besprechungen – was ist anders?
2. Besprechungen auf vier Ebenen gestalten – inhaltlich, sozial, räumlich, zeitlich
3. Vorbereitung ist die halbe Miete
4. Zwischen „Hebamme“, „Flöhe hüten“ und „Löwen bändigen“: Aufgaben und Rolle der Moderation
5. Keine Chance für Energieabfall und Langeweile! Lebendige Methoden und hilfreiche "Hacks" für Besprechungen
6. Methoden zur Entscheidungsfindung
7. Ergebnisdokumentationen, mit denen man etwas anfangen kann

Zielgruppen:

Interessierte Beschäftigte und Führungskräfte, die Besprechungen moderieren

Voraussetzungen:

Der 2. Seminartag findet online statt. Um an diesem teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Präsenz- und Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Melanie Baierl, Dipl.-Psychologin, synexa consult

Termin(e):

26.09.24 (Präsenz in Krefeld), 27.09.24 (Online über Zoom)
jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

350,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.87 Alles wird gut!

Die innere Zufriedenheit im Büroalltag des öffentlichen Dienstes

Wenn in Verwaltungen ein Problem das nächste jagt, Ihr E-Mail-Postfach vor Nachrichten überquillt, sich die Arbeit auf dem Schreibtisch türmt oder Bürger und Bürgerinnen ständig an die Tür klopfen, dann steigt ihr Stresslevel.

Doch leider lassen sich nicht alle Büroprobleme einfach lösen.

Trotzdem gibt es Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, die auch in diesen schwierigen Situationen ausgeglichen und gelassen reagieren und ihre Aktionen wirken meistens recht entspannt.

Gibt es ein Rezept für diese Gelassenheit?

Eine Zutat für diese Gelassenheit am Arbeitsplatz ist das positive Denken. Eine positive Lebenseinstellung hilft Ihnen dabei, die Arbeitswelt konstruktiver zu betrachten. Viele Probleme relativieren sich und durch Lösungsstrategien können große Probleme zu kleinen Problemen werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen Seminarteilnehmenden mehr über den Umgang mit positiven und negativen Gedanken und Gefühlen zu erfahren und setzen sie diese Erkenntnisse in Ihre Verwaltungsarbeit um.

1. Innere Einstellungen erkennen
2. Gelassenheit erzielen
3. Positive statt negative Gedanken
4. Lösungsstrategien
5. Der Umgang mit Ärger und Wut
6. Alternativen im Umgang mit unserem Arbeitsumfeld

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

09.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.88 Selbst- und Zeitmanagement im Verwaltungsalltag

Ziele/Inhalte:

Die Zeit rennt. Wie soll ich mein Pensum des Tages, der Woche, des Monats schaffen?

Gehe ich mit meiner mir zur Verfügung stehenden Zeit richtig um? Welchen Rhythmus habe ich? Wie setze ich Ziele und Prioritäten sinnvoll? Auf welche Instrumente und Werkzeuge kann und sollte ich nicht verzichten? Wie plane ich einen Tag, eine Woche, einen Monat, ein Jahr...?

Zeit selbst lässt sich nicht managen. Sie vergeht immer gleich schnell – unabhängig davon, was ich damit anstelle. Jeder Tag hat 24 Stunden, egal, ob ich ihn manage oder nicht. Das ist einerseits höchst gerecht, andererseits lässt sich auch nicht verleugnen, dass das einigen Menschen mehr Probleme bereitet als anderen.

Wie schaffe ich mir Zeit für wirklich Wichtiges im Leben? Wenn mir deutlich wird, die Zeit ist nicht zu managen, ich muss mich selbst managen, dann bin ich auf einem guten Weg.

Es gibt Menschen, die haben ihrem „Inneren Schweinehund“ einen Namen gegeben, ist das die Lösung? Wichtig ist zu wissen, wie groß und aktiv ist er.

1. Planung
2. Prioritäten setzen
3. Entscheidungen treffen
4. Ziele setzen
5. Umsetzung
6. Zeitfresser
7. Papier und Elektronik
8. Tipps und Tricks

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dagmar Nitsch-Musikant, Zertifizierte Mediatorin, Reteaming Coach

Termin(e):

30.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.89 Persönliche Kompetenzen stärken und weiterentwickeln

Ziele/Inhalte:

In einer sich immer schneller verändernden Arbeitswelt gibt es eine sichere Konstante: Sie selbst! Ihre Persönlichkeit beeinflusst Ihren täglichen Erfolg.

In diesem Zusammenhang ist es von großer Bedeutung seine Ziele, Stärken und Potentiale sicher einschätzen und nutzen zu können. Selbstbewusstsein und Eigenreflektion sind Fähigkeiten, die Sie einsetzen können, um erfolgreicher zu sein.

Dieses Seminar unterstützt Sie darin Ihre Verhaltensmuster zu erkennen, zu nutzen und die Arbeitspraxis positiv zu gestalten. Sie erlernen auch das Verhalten anderer Menschen zu "lesen" und zu beeinflussen. Zudem erkennen Sie Ihr Wertesystem und können dieses Wissen positiv nutzen.

1. Reflektion eigener Ziele und persönliche Zukunftsoptionen in der Stadtverwaltung
2. Selbstwahrnehmung als Grundlage der Persönlichkeitsentwicklung
3. Grundlagen des menschlichen Verhaltens und Erklärungsansätze
4. Hintergründe zur Gehirnforschung und Verhalten
5. Zwischenmenschliche Verhaltensmuster bei sich und anderen erkennen
6. Fremdbild und Selbstbild
7. Werte und Einstellungen erkennen und nutzen
8. Ausgewählte Elemente des Selbstcoachings
9. Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation und Kommunikationsmodelle aus Praxissicht
10. Reflektion der Stärken und Verbesserungspotentiale

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

05.11.2024 bis 06.11.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.90 Optimale Chefentlastung im Vorzimmer oder Sekretariat

Ziele/Inhalte:

In diesem Seminar erhalten Sie das grundlegende Wissen, um Ihr Büro besser organisieren und Ihren Chef optimal entlasten zu können. Außerdem lernen Sie, wie Sie durch eine veränderte Kommunikation einfühlsamer auf Kollegen sowie Geschäftspartner eingehen und auch deeskalierend in Konfliktsituationen reagieren können. Durch das Beherrschen der Grundlagen des Businessknigge runden Sie Ihr Auftreten als "ideale" Sekretariatskraft ab.

1. Das moderne Sekretariat
 - Aufgaben und Eigenschaften moderner Sekretärinnen und Sekretäre
2. Büroorganisation
 - Terminplanung (inkl. Einführung Zeit-/Selbstmanagement)
 - E-Mail- und Postbearbeitung
 - Besprechungsorganisation (inkl. Besucherempfang und -betreuung)
3. Kommunikation und soziale Kompetenz
 - Grundlagen der Gesprächsführung
 - Aktives Zuhören
 - Führen von Telefonaten
 - Grundregeln der modernen Gesprächskorrespondenz (inkl. der wichtigsten Regeln nach DIN 5008)

Zielgruppen:

Beschäftigte im Vorzimmer von Führungskräften

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Janina Pernsot, Unternehmensberaterin und Coach für The Work of Byron Katie (vtw)

Termin(e):

06.11.2024 und 13.11.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.91 Design Thinking – Einführung

Design Thinking ist ein Ansatz zur Entwicklung neuer Ideen und zur Lösung von Problemen aus der Perspektive des Kunden oder Nutzers. Es basiert auf verschiedenen Methoden, die interdisziplinären Teams helfen, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und die zugrundeliegenden Probleme zu lösen. Kreative Prototypen machen dies greifbar.

Das Seminar zum Design Thinking bietet Ihnen einen Einstieg in die kreative Innovationsmethode zur Entwicklung nutzerorientierter Produkte und Dienstleistungen. In der praxisorientierten Schulung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, den mehrstufigen Design Thinking Prozess Schritt für Schritt zu erlernen und anhand der aus dem Kreis der

Teilnehmenden stammenden aktuellen Fragestellungen selbst zu erproben.

Design Thinking ist geeignet, wenn neue, kreative und innovative Ideen gesucht sind, um eine komplexe Problemstellung zu lösen. Und generell auch dann, wenn es darum geht, ein allgemeines Verständnis für die Situation zu bekommen.

Im Design Thinking wird immer versucht, zuerst den Kontext zu erörtern, komplexe Probleme und Bedürfnisse aufzudecken und durch Hypothesen (Wie-können-wir-Fragen) gezielter Konzepte und Lösungen zu entwickeln.

Design Thinking ist Teamwork. Es geht unter anderem darum, möglichst viele Perspektiven mit einbeziehen zu können, denn so können ganz neue Lösungsansätze entstehen. Lösungsansätze, die außerhalb des eigenen Fahrwassers, außerhalb des eigenen fachlichen Horizontes liegen und auf die man alleine niemals gekommen wäre.

1. Design Thinking Prozess:

- 1. Phase: Verstehen
- 2. Phase: Empathie
- 3. Phase: Synthese
- 4. Phase: Ideen
- 5. Phase: Prototyping
- 6. Phase: Testen

2. Design Sprint: Einführung

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Linda Langeheine, NLP-Ausbilderin, Autorin, Syst. Coach

12.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

**I.92 Immer mehr, immer schneller in der Arbeitswelt...
Konzentriert bleiben trotz neuer Anforderungen**

Möchten Sie lernen, wie Sie möglichst viel auf einmal erledigen und selbst aus kleinsten Lücken Ihres Arbeitstages noch einen Effekt rausholen? Dann sind Sie hier falsch. Mit Selbstmanagement oder Selbstführung hat das rein gar nichts tun.

Sie möchten weniger Stress und mehr Entspannung in Ihr Leben bringen?

Wir schauen zusammen Ihre Aufgaben, Rollen und Zeitplanung an und überlegen, wie und wo Sie dauerhaft etwas verändern können.

1. Wie gut können Sie sich motivieren?
2. Tipps und Tricks, wie Sie sich selbst motivieren
3. Motivationskicks für ungeliebte Aufgaben
4. Wie erkennen Sie Ihre innere Zufriedenheit?
5. Entscheidung treffen – wie geht das?
6. „Gute Vorsätze“ in attraktive Ziele umwandeln
7. Energieräuber entlarven
8. Perfekt oder gut?
9. Mit Rückschlägen umgehen
10. Dauerhafte Veränderung umsetzen und dranbleiben

Beschäftigte, Teams und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Kerstin Abrahams, Freiberufliche Trainerin, Coach und Mediatorin

03.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

I.93 Die Kunst, gute Lösungen zu finden und tragbare Entscheidungen zu treffen

Sie wollen etwas Neues entwickeln, suchen Ideen für ein Projekt oder die Lösung eines Problems? Wollen Sie Ihr kreatives Potenzial fördern und davon beruflich wie privat profitieren? Dabei können Ihnen Methoden der kreativen Ideenfindung helfen.

Kerstin Abrahams vermittelt ein praxiserprobtes Instrumentarium für den kreativen Umgang mit Herausforderungen. Sie trainieren die wichtigsten Techniken und Methoden zur Ideenfindung. Die Teilnehmenden betrachten Gewohntes unter neuem Blickwinkel und stellen die tägliche Routine infrage.

So finden auch Sie bei der nächsten Herausforderung sicher eine geniale Lösung!

1. Methoden und Prinzipien kreativer Ideenfindung und Problemlösung
2. Phasen der Ideenfindung
3. Kreativität wecken und Innovationstechniken trainieren
4. Prall gefüllter Werkzeugkoffer mit Übungen zu:
 - Walt-Disney-Strategie
 - Wunderfrage
 - Reizwort-Methode
 - I shikawa
 - 4 Corner-Mind-Map
 - Bisoziation
 - Kopfstandtechnik
 - umgekehrtes Dreieck
 - u. v. m.

Zielgruppen:

Beschäftigte, Teams und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Kerstin Abrahams, Freiberufliche Trainerin, Coach und Mediatorin

Termin(e):

10.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.94 Erfolgreiche Teamarbeit im Homeoffice

Ziele/Inhalte:

Durch die Pandemie-Situation sind unerwartete Veränderungen in unserem Arbeitsalltag eingetreten – allen voran ein sprunghafter Anstieg der Arbeit aus dem Homeoffice.

Für die Zusammenarbeit im Team (Öffentlicher Dienst, Behörden, Kommunen, Verwaltung) ergeben sich im Homeoffice noch einmal besondere Anforderungen. Viele Dinge, die in einem Bürokontext ganz selbstverständlich sind – wie spontane Absprachen und Meetings, feste Arbeits- und Pausenzeiten, informeller Austausch und der Blick aufs Gesamtteam sind in der Zusammenarbeit auf Distanz plötzlich so nicht mehr gegeben.

1. Beziehungsebene im Team stärken
2. Kommunikation (neu)gestalten
3. Strukturen und Prozesse anpassen
4. Transparenz schaffen
5. Tools für die Zusammenarbeit aufzeigen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Kerstin Abrahams, Freiberufliche Trainerin, Coach und Mediatorin

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

**I.95 Lernen, lernen! Mens sana in corpore sano
Nur in einem gesunden Körper ist ein gesunder Geist**

Ziele/Inhalte:

Wer falsch lernt, bleibt hinter seinen Möglichkeiten und Potenzialen. Ein wesentlicher Schritt zum persönlichem Lernerfolg ist daher das Lernen lernen. Wenn Sie wissen, wie Sie sich neues Wissen oder neue Fähigkeiten aneignen können, entwickeln Sie sich weiter. Allerdings funktioniert Wissensaneignung bei jedem Menschen individuell und ein bisschen anders.

Sie erhalten durch praktische Tipps Sicherheit und Orientierung, um ein Lernverhalten zu entwickeln, das zu ihnen passt und das Lernen erleichtert.

1. Sie verstehen Lernen als prozessualen Ablauf und lernen diesen für sich zu nutzen
2. Das Bewusstsein für Emotion und Motivation im Lernprozess steigert Ihren Lernerfolg
3. Durch vielfältige Lernstrategien und kreative Lerntechniken optimieren Sie Ihr Outcome

Zielgruppen:

alle Auszubildenden der öffentlichen Verwaltung

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.96 Motivation

Die Teilnehmenden sollen Anregungen zur Selbstmotivation erlernen, insbesondere in Phasen mit hoher Beanspruchung, um Ziele nachhaltig zu verfolgen. Sie sollen Tipps vermittelt bekommen, wie sie sich selbst motivieren können, sich den täglichen Herausforderungen im Berufsalltag zu stellen.

1. Was ist Motivation und wie kann ich mich selbst motivieren?
2. Umgang mit Blockaden sowie Vermeidung von Demotivation
3. Vorbereitung auf herausfordernde Situationen
4. Wie nutze ich welche Stärken und Fähigkeiten?

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Inhouse-Seminar

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

nach Vereinbarung

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Gebühren:

I.100 Infotainment – Präsentieren wie die Profis

Ziele/Inhalte:

Eine der größten Herausforderungen bei Präsentationen ist es, interessante Inhalte auf unterhaltsame Weise zu präsentieren. Unsere Techniken des INFOTAINMENTS sorgen dafür, dass wichtige Informationen nicht nur verstanden, sondern mit der passenden Darbietung auch im Gedächtnis bleiben. Auch seriöse Fernsehsendungen wie das heute Journal greifen auf diese Techniken zurück, um wichtige Informationen verständlich und angenehm zu vermitteln.

Lernen Sie von erfolgreichen Speakern wie Steve Jobs und Bill Gates und entdecken Sie die Techniken, die sie verwenden, um ihr Publikum zu überzeugen und zu begeistern. Durch konkrete Beispiele und viele Übungen werden Sie lernen, wie Sie Ihre Präsentationen mit klarem Fokus und "Wow"-Effekten gestalten können, um dem Publikum lange in Erinnerung zu bleiben.

1. Dramatisieren

- Die richtige Dramaturgie Ihrer Präsentation: Der Fünfsatz
- "Spannender" Einstieg: Der Opener
- Die Dreierregel für die beste Kommunikation Ihrer Arbeitsergebnisse oder Ideen
- Durch Körpersprache und gezielte Gestik die richtigen Akzente setzen
- Haltung, Wirkung und Raumpräsenz: Selbstsicherer auftreten

2. Personalisieren

- Komplizierte Inhalte einfach veranschaulichen
- Ihre Kernargumente konkretisieren und verständlicher machen
- Storys als Argumente nutzen
- Die Pars-pro-Toto-Technik aus den Fernsehnachrichten nutzen

3. Visualisieren

- Visualisierungs-Grundsätze endlich anwenden: Nie mehr falsche Visualisierungen!
- Die schlechteste PowerPoint-Folie der Welt!
- Der WOW-Effekt für die größte Überzeugungskraft
- Flipchart, PowerPoint oder Requisiten: Was hat den größten Effekt für die Behaltensleistung?

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Guido Kattwinkel, Wirkungsvoll präsentieren

Termin(e):

27.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.101 Flipchart-Training

Ziele/Inhalte:

Visualisieren, Präsentieren und Moderieren sind Aufgaben, die auf uns im öffentlichen Dienst immer wieder zukommen.

Ob es eine Dienstbesprechung, ein Workshop oder ein Vortrag ist, durch die Arbeit an und mit dem Flipchart haben wir die Möglichkeit, Wesentliches zu verdeutlichen und das Gesagte zu ergänzen oder zu vertiefen.

Zudem wird durch die Visualisierung die Behaltensquote gefördert und wir können die Zuhörenden besser einbeziehen.

„Spontan“ entwickelte Flipcharts sind dabei eine Möglichkeit, um positive Effekte zu erzielen. Diese „Spontanität“ setzt jedoch eine sehr gute Vorbereitung voraus.

In diesem Seminar erhalten Sie die Möglichkeit eigenständig Flipchart-Präsentationen zu erstellen, Fähigkeiten zu entwickeln oder Ihre bereits vorhandenen Kenntnisse zu erweitern.

1. Grundregeln im Umgang mit dem Flipchart
2. Planung einer Visualisierung
3. Bausteine der Visualisierung
4. Gestaltungselemente
5. Vorbereitung auf ein Thema
6. Übungen, Übungen, Übungen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

11.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.102 Wirkungsvolle Präsentationen mit PowerPoint erstellen

Ziele/Inhalte:

PowerPoint-Präsentationen werden nicht selten als langweilig empfunden. Das liegt nicht an PowerPoint, sondern an der Art, wie Folien präsentiert und gestaltet werden.

Bis an den Rand gefüllte Folien mit Grafiken, Texten, Infoboxen (...) lassen Sie bei Ihrem eigenen Vortrag oftmals nur die zweite Geige spielen und sorgen für Ermüdung bei den Zuhörenden.

Sie selbst müssen der Mittelpunkt Ihres Vortrags sein, nicht die PowerPoint-Präsentation.

Sie lernen, wie Sie Ihre PowerPoint-Präsentation entrümpeln, den Fokus auf sich und Ihr gesprochenes Wort lenken und Ihre Inhalte somit wirkungsvoll präsentieren. Dies bringt auch im Hinblick auf die Technik einen entscheidenden Vorteil mit sich: Der Arbeitsbereich mit seiner Vielzahl von Werkzeugen wird für Sie übersichtlicher. So können Sie sich zukünftig leichter einen Weg durch den oftmals ausweglos erscheinenden Funktions-Dschungel von PowerPoint schlagen.

Die technische Beherrschung der wichtigsten Funktionen steht bei dieser Veranstaltung im Vordergrund und wird durch hilfreiche Präsentations- und Gestaltungsgrundsätze ergänzt.

1. PowerPoint kennenlernen und ausprobieren
 - Arbeitsbereich und wichtige Werkzeuge
 - Eigene Vorlagen erstellen
 - Visualisierung von Informationen: Text, Bilder und Grafiken, Videos, Tabellen, SmartArt
 - Einsatz von Farben und Schriften
 - Animationen und Übergänge
 - Erstellung eigener Folien
 - Tipps und Tricks
2. Mit PowerPoint präsentieren
 - Grundsätze der Präsentation und Foliengestaltung
 - Rolle der Präsentierenden

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: Laptop mit PowerPoint 2019 oder Office 365 und – sofern vorhanden – Inhalte, die Sie zukünftig präsentieren möchten.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Tim Borostowski, hauptamtlich Dozierender für Rechtswissenschaften

Termin(e):

11.06.2024 bis 12.06.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.103 Präsentieren vor Entscheidern

Ziele/Inhalte:

Gerade bei der Zielgruppe "Entscheider" (Gremien, Vorstand, Geschäftsführung, Bürgerversammlung) ist es am wichtigsten, mit der eigenen Präsentation so schnell wie möglich "auf den Punkt" zu kommen. Entscheider haben wenig Geduld und noch weniger Zeit, also müssen wir die wichtigsten Fakten und Fragen so schnell und so klar es geht beantworten. Auch kritische Nachfragen müssen schnell und wirksam behandelt werden. In diesem Seminar nehmen wir konkrete Präsentationen in Augenschein und üben am zweiten Tag an Ihren eigenen Präsentationen, wie Sie die Techniken in Ihrer beruflichen Praxis umsetzen. Inklusive professionellem Feedback vom Trainer, kollegialem Feedback von den Teilnehmenden und einem "Stresstest", in dem wir Ihnen kritische Fragen stellen.

1. Vorbereitung Ihrer Präsentation

- So bereiten Sie Entscheidungen punktgenau vor
- Die richtigen Informationen herausfiltern
- Überzeugende Argumentationstechniken
- Die stärksten Argumente vorbereiten

2. Entscheidergerecht präsentieren

- Auf den Punkt: Präsentieren mit dem Pyramiden-Prinzip
- Überzeugende Darstellung von Zahlen, Daten, Fakten
- Flexibilität geht auch mit PowerPoint
- Überzeugendes Auftreten durch Stimme und Körpersprache
- Einwände sicher kontern
- Psychologie der Überzeugung

3. Nachhaltigkeit absichern

- Vorbereitung und Vortragen einer konkreten Präsentation am zweiten Termin
- Coaching durch den Trainer
- Kollegiale Beratung durch die Teilnehmenden
- "Stresstest" mit kritischer Fragerunde

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Guido Kattwinkel, Wirkungsvoll präsentieren

Termin(e):

23.09.2024 und 07.10.2024, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.104 Rhetorik und Vortragstechniken

Den Teilnehmenden soll vermittelt werden, wie rhetorische Mittel in Gesprächssituationen eingesetzt werden und mithilfe welcher Techniken Vorträge sicher und wirkungsvoll gehalten werden können.

1. Definition von rhetorischen Mitteln
2. Einsatz und Wirkung von rhetorischen Mitteln
3. Inhaltliche und sprachliche Gestaltung von wirkungsvollen Vorträgen
4. Einfluss von Stimme, Ausdruck, Haltung und Atmung bei Vorträgen
5. Trainingsmöglichkeiten zur Verbesserung des Stimmeinsatzes
6. Trainingsmöglichkeiten zur Verbesserung der Körperhaltung
7. Trainingsmöglichkeiten zur Verbesserung der Atmung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Simon Mehl, Mitarbeiter Evolog Systemgesellschaft mbH

Termin(e):

02.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.105 Moderation und Präsentation

Ziele/Inhalte:

Wir präsentieren immer und ständig – im Vortrag, in der Besprechung, im Tagesgeschäft – ja selbst im Fahrstuhl oder im persönlichen Gespräch. Jede Form der Präsentation hat seine spezifischen Besonderheiten und Vorgehensweisen.

Besprechungen in jeder Form gehören zum beruflichen Alltag in der Kommunalverwaltung. An manchen Tagen jagt ein Meeting das Nächste. Leider gehört es aber auch zum Alltag, dass viele Besprechungen als lästig, sinnlos oder sogar als Zeitverschwendung bewertet werden.

In Teil 1 lernen Sie eine produktive Gesprächssituation zu organisieren und zu gestalten, die Teilnehmenden einer Besprechung zu inhalts- und ergebnisbezogenem Austausch zu leiten sowie praxistaugliche Arbeitsergebnisse zu erarbeiten und zu verabreden.

In Teil 2 lernen Sie, welche Faktoren einen spannenden und überzeugenden Vortrag ausmachen, wie sie die Aufmerksamkeit der Zuhörer wecken und erhalten und wie sie eine wirkungsvolle Präsentation vorbereiten und strukturieren.

Teil 1: Besprechungen vorbereiten und moderieren:

1. Das Ziel der Besprechung
2. Die Rolle des Moderators
3. Die Vorbereitung von Besprechungen
4. Methoden und Techniken der Moderation
5. Die Ergebnissicherung

Teil 2: Wirkungsvoll präsentieren

1. Die Persönlichkeit und Rolle des Präsentierenden
2. Die Zielgruppe einer Präsentation
3. Die Gestaltung einer Präsentation
4. Wirkungsziel und Dramaturgie
5. Methodik und Didaktik

Neben der Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten, haben Sie die Gelegenheit, anhand von Beispielen aus der eigenen Verwaltungspraxis das Gelernte zu üben.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Simon Mehl, Mitarbeiter Evolog Systemgesellschaft mbH

Termin(e):

28.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr und 29.11.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

280,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.110-OS Psychische Störungen im Publikumsverkehr in Kommunalverwaltungen und Jobcentern erkennen und adäquat reagieren

Ziele/Inhalte:

Im Kontakt mit Antragstellenden, Bürgern und Kunden kommt es immer wieder zu Verhaltensweisen, die erschrecken und verunsichern. Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundkenntnissen über verschiedene psychische Erkrankungen wie z.B. Depressionen, Schizophrenie, Borderline, Ängste und Zwänge. Neben Sachinformationen geht es um die Erarbeitung von Reaktionsmöglichkeiten. Der Umgang soll leichter fallen, Beratung und Begleitung verbessert werden.

1. Normalität / Was ist gesund und krank, was "normal" und "unnormale"
2. Übersicht und Einteilung der verschiedenen psychischen Erkrankungen
3. Kurzerläuterungen zu ausgewählten Krankheitsbildern: Demenz, Schizophrenie, Angsterkrankungen, Depression, Ängste und Zwänge
4. Psychisch erkrankte Menschen im Publikumsverkehr
5. Erkennen von ungewöhnlichem Verhalten (Gefahren?)
6. Reaktionsmöglichkeiten, Kommunikationsstrategien
7. Individuelle Fragen und Problemsituationen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

19.02.2024 bis 20.02.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

320,00 Euro

I.111 Umgang mit psychisch auffälligen Kunden

Durch den beschleunigten Wandel in allen Teilen der Gesellschaft verändern sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen enorm.

Je nach psychischer Belastbarkeit kommt es auch hierdurch verstärkt zu Persönlichkeitsveränderungen und psychischen Auffälligkeiten und Krankheiten, die sich im persönlichen Umgang mit Kunden von öffentlichen Verwaltungen wiederfinden.

Das bedeutet, dass der Umgang mit psychisch auffälligen Kunden nicht nur weiter zunehmen wird, sondern auch eine Unterstützung der Beschäftigten nötig ist, welche diese Kundenkontakte professionell abwickeln müssen.

Genau hier setzt dieses Seminar an und vermittelt Handlungssicherheit im Umgang mit psychisch auffälligen Kunden.

Hierbei finden selbstverständlich auch Aspekte der persönlichen Sicherheit von Beschäftigten Berücksichtigung.

1. Abgrenzung zwischen Normalität, psychischer Auffälligkeit und psychischer Erkrankung
2. Grundsätzliche, menschliche Verhaltensmuster
3. Psychische Krankheiten erkennen und sicher (re-)agieren
4. Einschätzung des Gefährdungspotentials für Kunden und Beschäftigte
5. Umgang mit unterschiedlichen Krankheitsbildern in der Kommunikation
6. Gesprächsführung mit psychisch kranken Menschen
7. Interventionsmöglichkeiten (wie sage ich es dem Kunden...)
8. Persönlicher, eigener Umgang mit belastenden Gesprächssituationen (Grenzen)
9. Aspekte der persönlichen Sicherheit

Zielgruppen:

Beschäftigte aus publikumsintensiven Verwaltungsbereichen und Jobcentern

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH,
Fatih Keskin, Oberarzt in einer Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in einer Migrantenambulanz

Termin(e):

04.03.2024 bis 05.03.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

380,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.112 Abstand tut gut –
Gesunde Distanz für Menschen, die mit Menschen arbeiten**

Ziele/Inhalte:

Wer durch seine Tätigkeit im öffentlichen Dienst viel mit anderen Menschen arbeitet, wer Kunden oft über einen längeren Zeitraum begleitet, betreut etc., der braucht eine gesunde Balance zwischen Selbstöffnung und Selbstabgrenzung.

Hilfreich für ein gutes Miteinander ist ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen gesunder Distanz und einer notwendigen Nähe. Um Überforderung und Erschöpfung zu vermeiden, braucht es die Fähigkeit mit diesem Spannungsfeld umzugehen. Der Dienst muss Dienst bleiben und darf nicht das Private beeinflussen.

Sowohl eine praktische Abgrenzung über körperliche und situative Faktoren wird uns genauso beschäftigen, wie die innere, psychische Abgrenzung und dies im Kontext von "schwierigen" Bürgerkontakten.

1. Was ist Nähe und Distanz?
 - Die eigene Wahrnehmung
2. Wer kommt uns zu nah?
3. Wen können wir nur schwer erreichen?
4. Was macht einige Bürgerkontakte schwierig?
 - Übergriffiges Verhalten
 - "Grenzenlose" Menschen
 - Emotionales Leid aushalten
5. Abstand nehmen und sich einlassen
6. Situative Faktoren und die eigene Körpersprache
 - Gestaltung von Begegnungen
 - Gespräche beenden ohne schlechtes Gewissen
 - Klare Körpersignale
7. Psychische Faktoren des Grenzen setzen
 - Sich selbst schützen
 - Die Arbeit auf der Arbeit lassen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

22.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.113 Die Stimme –
Das Instrument zur Einflussnahme und Überzeugungskraft im Beruf**

Ziele/Inhalte:

Dieses Präsenzseminar kombiniert theoretische Inhalte mit praktischen Übungen. Es beinhaltet Vorträge, interaktive Diskussionen und praktische Anwendungen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre individuellen Stärken und Herausforderungen zu erkennen und diese gezielt zu verbessern. Das Seminar fördert auch den Austausch und das Feedback zwischen den Teilnehmenden, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Dieses Seminar erfordert eine gewisse Vorbereitung in Form von zwei fünfminütigen Videoaufnahmen, die die Teilnehmenden im Vorfeld zum Seminar erstellen müssen.

1. Bewusstsein für die eigene Stimme
2. Atem- und Stimmtechniken
3. Artikulation und Aussprache
4. Körpersprache und Ausdruck
5. Präsenz und Selbstbewusstsein
6. Einsatz der Stimme in beruflichen Situationen:
7. Berücksichtigung von Stimme und Präsenz in der Kundenkommunikation
8. Praktische Übungen und Anwendung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: zwei fünfminütige Videoaufnahmen.
Weitere Informationen erhalten Sie mit der Einladung.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

27.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.114 Auftritt und Wirkung Überzeugend und souverän im Arbeitsalltag

Ziele/Inhalte:

„Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!“ Gerade der erste Eindruck spielt eine wichtige Rolle. Schon die ersten Sekunden entscheiden darüber, wie wir auf unser Gegenüber wirken. Darüber hinaus bestimmen Auftritt und Wirkung den weiteren Gesprächsverlauf. Um überzeugend und souverän im Arbeitsalltag aufzutreten und dabei einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, sind wir gefordert, auf folgende Fragen klare Antworten zu finden:

Wie werde ich bisher in Gesprächssituationen wahrgenommen? Welche Wirkung will ich erzielen? Sind Selbst- und Fremdbild identisch?

Um dies zu erreichen, werden unbewusste Prozesse im eigenen Auftreten sichtbar gemacht und analysiert.

Ziel des Seminars ist es, Selbst- und Fremdwahrnehmung zu stärken und die eigene Wirkung durch angemessene und effektive Kommunikation zu steigern.

1. Wichtige Kommunikationsmodelle im Überblick

- Das Sender-Empfänger Modell
- Das „Vier-Ohren“-Modell
- Die Wirkung und die Deutung einer Nachricht bestimmt der Empfänger

2. Neurobiologie und Wahrnehmung

- Wahrnehmung neurobiologisch gesehen
- Veränderung der Wahrnehmung durch negatives Stresserleben bzw. Flowerleben

3. Die Wichtigkeit der inneren Einstellung

- Die Bedeutung der eigenen Haltung
- Die Bedeutung einer motivierenden und stärkenden Sichtweise
- Wertschätzende Kommunikation
- Aufbau einer ziieldienlichen Gesprächsatmosphäre
- Wie werde ich bisher wahrgenommen?
- Welche Wirkung will ich erzielen? Die Bedeutung von Authentizität
- Was unterstützt mich am wirkungsvollsten bei der Erreichung meiner Ziele?

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Germanistin M.A.

Termin(e):

01.07.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.115 Beschwerdemanagement: Unzufriedene Kunden als Chance

Ziele/Inhalte:

Mit zufriedenen Kunden telefoniert jeder gerne – diese Gespräche sind angenehm und motivierend. Doch was tun Sie, wenn sich ein Kunde bei Ihnen beschwert? Sie gar beschimpft und unangenehm wird? Wie gut können Sie mit so einer Situation umgehen oder nehmen Sie Ihre Arbeit "mit nach Hause"? Erst wenn es zum Problem oder Konflikt kommt, zeigt sich, ob Sie noch als geschätzter Partner angesehen werden.

Das Seminarziel ist, Wissen und Methoden zu vermitteln, wie der Kunde „gehört“, also verstanden wird und sich gut beraten fühlt. Gleichzeitig werden Fertigkeiten erlernt, mit eventuellen Anschuldigungen und persönlichen Beleidigungen so umzugehen, dass Beschäftigte weiterhin gerne ihre Arbeit ausführen und seelisch im Gleichgewicht bleiben.

1. Die emotionale Seite der Beschwerde
2. Phasen der Ideenfindung
3. Die vier Perspektiven des Beschwerdemanagements
4. Grundlagenwissen Beschwerdemanagement, Gesprächsführung, Kommunikation
5. Irrtümer im Beschwerdemanagement
6. Persönliche Haltung, Verhaltensweisen und Alternativen
7. Richtlinien zum Beschwerdemanagement
8. Welche Infos erwartet der Kunde?
Welche Infos sollte der Mitarbeiter kennen?
9. Was ist unser Kerngeschäft? Was ist uns wichtig?
Was wollen unsere Kunden von uns?
Wie wollen wir mit unseren Kunden umgehen?

Zielgruppen:

Beschäftigte, Teams und Führungskräfte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Kerstin Abrahams, Freiberufliche Trainerin, Coach und Mediatorin

Termin(e):

10.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.116 Interaktives Telefontraining
Professionell auch mit schwierigen Menschen telefonieren**

Ziele/Inhalte:

Durch die Anonymität eines Telefonates fehlen uns 4 Sinne um unser Gegenüber sicher einzuschätzen. Dieser Informationsmangel ist bedeutend, da wir uns im Verwaltungsalltag nicht sicher auf den Anrufer einstellen können, um das Telefonat professionell durchzuführen.

Das Seminar gibt viele Anregungen, die eigene Telefonkommunikation als Beschäftigte in der Verwaltung zu reflektieren und auch mit außergewöhnlichen Bürgern und Kunden sicher zu kommunizieren, ohne dabei die eigenen Behördenziele aus den Augen zu verlieren.

Zudem zeigt es Ihnen, wie Sie mit einfachen Techniken und einer überzeugenden Stimme die Stimmung des Telefonates beeinflussen und dieses erfolgreich bewältigen können.

1. Austausch der bisherigen Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Verwaltungstelefonaten
2. Die besondere Wahrnehmung als Verwaltungsmitarbeitende und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Verhalten am Telefon
3. Praxisnahe und nützliche Kommunikationsmodelle in Kommunalbehörden
4. Der erste Eindruck am Telefon und wie ich diesen nutzen kann
5. Wie ich mit meiner Stimme die Stimmung und damit Bürger beeinflusse
6. Die Wirkmittel der Persönlichkeit am Telefon optimal einsetzen
7. Besondere Verwaltungstelefontgespräche, telefonische Beschwerden und Umgang mit schwierigen Bürgern
8. Der Einfluss von Ärger und Stress auf die dienstliche Telefonkommunikation

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement

Termin(e):

16.09.2024 bis 17.09.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.117 Die 5 Punkte Strategie für den erfolgreichen Umgang mit schwierigen Beschwerdeführern

Ziele/Inhalte:

Beschwerden von Kunden nehmen immer mehr zu. Sehr häufig können die Beschwerden jedoch durch den persönlichen Kontakt mit dem Beschwerdeführer beseitigt oder verhindert werden.

Dieses Seminar bietet in einer komprimierten Form einfach erlernbare Techniken, die jeder anwenden kann und die einen Beschwerdeführer schnell beruhigen und zur Sachklärung führen.

Sie lernen, einfache kommunikative Techniken im Umgang mit Beschwerdeführern anzuwenden, verhindern schriftliche Beschwerden oder vermeiden komplexe schriftliche Antworten durch positive Manipulation des Beschwerdeführenden und Verbessern das Image der Verwaltung nach außen.

1. Beeinflussung der Wahrnehmung
2. Einfache Manipulationstechniken im Beschwerdemanagement
3. Der persönliche Kontakt im Büro oder am Telefon
4. Argumentationstechniken
5. Strategien zur Vermeidung schriftlicher Beschwerden
6. Einfache Kommunikationstechniken im Umgang mit dem Beschwerdeführenden
7. „Gewinnen und verlieren“
8. Trainings

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement

Termin(e):

24.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.118 Respektvoll, aber bestimmt!
Über den souveränen Umgang mit Bürgern bildungsferner Schichten**

Ziele/Inhalte:

"Not macht erfinderisch!" – Soweit der Volksmund.

Viele Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung behaupten jedoch das Gegenteil: Unter Druck stehende Kunden versuchen immer wieder mit den gleichen (hilflosen) Maschen ihre "Ziele" doch noch zu erreichen.

Wie unterscheiden sich eigentlich Verhaltens- und Kommunikationsformen gebildeter Schichten von denen, die einen geringen Bildungsgrad aufweisen?

Was sind prägnante Merkmale des Unterschichten-Jargons und wie kann ich lernen, mäßigend und lenkend mit Kunden dieser Klientel umzugehen?

Aufbauend auf Basil Bernsteins "Soziolekt-Theorie" folgen wir der Frage nach den markanten Eigenarten des "restringierten Codes" und werfen einen Blick hinter die "Kulissen" der modernen Verhaltensforschung.

Welche konkreten kommunikativen Maßnahmen ermöglichen einen souveränen Umgang mit "typischen" Vertretern des "Prekariats"?

1. Das Umfeld: Welchen inneren und äußeren Einflüssen sind solche Menschen häufig ausgesetzt? (Empathie-Training)
2. Die "Denke": Welche Denk-, Gefühls-, Wahrnehmungs- und Argumentationsmuster resultieren daraus?
3. Die Worte: Welche Sprache sprechen Sie? z. B. Wortschatz, Satzbau, Formulierung und Sprachklischees
4. Die Taten: Nonverbale Eingreifmuster wie Distanzverhalten, Stimmführung, Blickverhalten, Umgang mit Zeit und Raum, Symbole und Rituale, Lautstärke u. a.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Josef Hamacher, Kommunikationstrainer, Sprach- und Sozialwissenschaftler, Pädagoge Sek. II

Termin(e):

25.09.2024 bis 26.09.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.120 Protokoll schreiben: professionell, korrekt und schnell

Ziele/Inhalte:

Sie lernen in der Veranstaltung, was von einer guten protokollierenden Person erwartet wird und erfahren, was von einem guten Protokoll erwartet wird. Zudem wird auf die verschiedenen Protokollarten eingegangen.

Das Erlernete wird in praktischen Übungen zur Protokollsprache aufgegriffen und vertieft.

1. Phasen der Protokollführung
 - Vorbereitung, Durchführung/Mitschrift, Nachbearbeitung
2. Protokollarten und Formulare
 - Das digitale Protokoll – heute fast unverzichtbar
 - Welche Anwendungen sind nützlich? MS-Office, PowerPoint oder entsprechende Meeting-Software
3. Die Protokollsprache
 - Formulierungsregeln
 - Die direkte und die indirekte Rede
4. Aufgaben des Protokollführers in Abhängigkeit zur Sitzungsart

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Stephanie Walker, TOP GmbH

Termin(e):

07.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.121 Niederländisch Grundlagenkurs
Kooperation mit der euregio rhein-maas-nord**

Ziele/Inhalte:

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Niederländischen Sprache vermittelt. Er richtet sich an Beschäftigte in der Verwaltung, die schnell in wichtigen Alltagssituation zurechtkommen möchten. Wie z.B. begrüßen, sich vorstellen, Zahlen, Tage der Woche, Uhrzeiten, etwas bestellen, einkaufen sowie einfache Fragen stellen und antworten. Auch wird das Lesen von einfachen Texten geübt und auf die Aussprache geachtet. Ein leichter Einstieg in der Niederländischen Grammatik wird ebenfalls vermittelt.

1. Erlernen wichtiger einfacher Sprachregelungen wie
 - Begrüßung
 - Vorstellung
 - Zahlen, Wochentage, Uhrzeiten
 - Fragen und Antworten
2. Lesen von Texten und Üben der Aussprache
3. Einstieg in die niederländische Grammatik

Zielgruppen:

Beschäftigte aus allen Bereichen der Verwaltung

Voraussetzungen:

Es sind keinerlei Vorkenntnisse der niederländischen Sprache erforderlich. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der euregio-rhein-maas-nord durchgeführt.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Carin Nieland, Selbständige Sprachtrainerin in Englisch, ESP, Niederländisch

Termin(e):

01.03.2024 und 08.03.2024 jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

220,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.122-OS Perfekte E-Mails –
Effizienter und erfolgreicher kommunizieren mit besseren E-Mails**

Ziele/Inhalte:

Dutzende E-Mails füllen täglich unseren Online-Posteingang. Und viele davon sind zu lang, zu schwer verständlich, zu unstrukturiert. Das kostet alle Beteiligten Zeit, Geld und Nerven. Im schlimmsten Falle werden wichtige Aufgaben nicht oder falsch erledigt.

Dabei reichen ein paar Kniffe, um effizienter und erfolgreicher mit E-Mails zu kommunizieren.

In diesem Kurz-Seminar bekommen Sie zahlreiche Tipps, die sich sofort in die Praxis umsetzen lassen. Eine „Checkliste für die perfekte E-Mail“ hilft, das Gelernte im Alltag nicht zu vergessen.

Sie lernen in diesem Seminar, worauf es bei E-Mails ankommt, erfahren, wie man eine E-Mail mit wenigen Kniffen verständlicher und strukturierter macht und wie E-Mails im Alltag normalerweise gelesen werden.

Das Anwender der im Seminar erlernten Methoden wird Ihnen in Zukunft viel Zeit im Verwaltungsalltag sparen.

1. 7 einfache Kniffe für eine perfekte E-Mail
2. Das Geheimnis des Küchenzurufts
3. Das Drei-Sekunden-Fenster der Aufmerksamkeit
4. 5 spannende Fakten aus der Leseforschung zum Thema E-Mail

Zielgruppen:

Führungskräfte, Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Markus Reiter, Trainer/Berater TOP GmbH

Termin(e):

24.04.2024 von 09:00 bis 10:30 Uhr

Gebühren:

70,00 Euro

I.123 Englisch – Crashkurs

In diesem Crashkurs werden die wichtigsten, englischen Grundregeln aufgefrischt und geübt.

1. Auffrischung wichtiger Grammatikthemen und Grundbegriffe
2. Den richtigen Wortschatz erlernen und in der richtigen Situation verwenden
3. Die aktiven Kommunikationsfähigkeiten (Sprechen und Verstehen)
4. Alltagssituationen in englischer Sprache realistisch wiedergeben
5. Besondere Fragestellungen

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Beschäftigte in der Ausländerbehörde, in Jobcentern und aus allen Bereichen der Verwaltung sowie aus allen sozialen Einrichtungen

Arbeitsmaterialien:

Ihre Themenwünsche senden Sie bitte bis 14 Tage vor Seminarbeginn per E-Mail an studieninstitut@si-niederrhein.de.

Voraussetzungen:

Mindestens 4 Jahre Schulenglisch

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Carin Nieland, Selbständige Sprachtrainerin in Englisch, ESP, Niederländisch

Termin(e):

- 26.04.2024 und 03.05.2024 jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr (I.123)
- 20.09.2024 und 27.09.2024 jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr (I.123-2)

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

220,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.124 Fit in der Rechtschreibung

Schreibe ich selbständig oder selbstständig? Phosphor oder Fosphor? Was schreib ich groß, was schreib ich klein? Und wo kommt das Komma hin? In der deutschen Rechtschreibung gibt es viele Unsicherheiten und Fragen. Dieses Seminar wiederholt Schritt für Schritt die Regeln der Rechtschreibung sowie Zeichensetzung und hilft Ihnen, wieder sicherer zu werden, was und wie heute geschrieben wird.

1. Vertiefen der Rechtschreibregeln
2. Wiederholung der Grammatikregeln und Zeichensetzung
3. Anwendung und Übung

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Harriot Pape, Fachlehrerin

07.06.2024 von 08:00 bis 13:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

I.125 Gemeinderatsprotokoll sicher schreiben

Ziele/Inhalte:

Sie lernen die wesentlichen Punkte einer korrekten und guten Protokollführung. Dabei stehen viele praktische Übungen im Vordergrund. Im Seminar erhalten Sie Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit des Protokollführenden sowie Checklisten und Zusatzinformationen, um professionelle Protokolle zu erstellen.

Standardisierte Protokoll-Formulare und Vorlagen werden Ihnen im Seminar zur Verfügung gestellt.

1. Einführung Basiswissen
2. Das Gemeinderatsprotokoll
3. Die 10 Regeln der Protokollsprache
4. Das Sitzungsprotokoll in der Praxis

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Stephanie Walker, TOP GmbH

Termin(e):

03.07.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.126 Niederländisch Vertiefungskurs
Kooperation mit der euregio rhein-maas-nord**

Ziele/Inhalte:

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse der Niederländischen Sprache vertieft. Er richtet sich an Personen, die bereits leichte Vorkenntnisse besitzen und diese ausbauen möchten. Zudem wird das Lesen von einfachen Texten wiederholt und die korrekte Aussprache überprüft. Der Einstieg in die Niederländische Grammatik wird vertieft.

1. Erlernen vertiefender Sprachregelungen wie
 - Bestellungen und Einkäufe
 - Fragen und Antworten
2. Lesen von Texten und Üben der Aussprache
3. Vertiefung der niederländischen Grammatik

Zielgruppen:

Beschäftigte aus allen Bereichen der Verwaltung

Voraussetzungen:

Besuch am Grundlagenkurs oder leichte Vorkenntnisse der niederländischen Sprache. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der euregio-rhein-maas-nord durchgeführt.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Carin Nieland, Selbständige Sprachtrainerin in Englisch, ESP, Niederländisch

Termin(e):

06.09.2024 und 13.09.2024 jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

220,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.127 Das Geheimnis guter Texte
– bürgernah, grammatikalisch korrekt und verständlich schreiben**

Ziele/Inhalte:

Ihre tägliche Arbeit in der Verwaltung besteht häufig im Schreiben von Anschreiben, Briefen, Vermerken, Notizen oder Stellungnahmen. Dabei ist es wichtig, dass die Texte leicht verständlich und bürgernah geschrieben werden sowie grammatikalisch und inhaltlich "gut" sind.

Gute Texte haben nicht nur mit Grammatik zu tun, sondern vor allem auch mit Stilistik. Das schließt eine korrekte Grammatik jedoch nicht aus – ganz im Gegenteil: je mehr man sich die verschiedenen Kniffe der deutschen Grammatik zu eigen macht, desto besser wird der Text.

Sie können einen Text im Autopiloten schreiben, also ohne sich voll darauf zu konzentrieren. Sie können aber auch wie ein Profi an die Aufgabe herangehen und mit voller Aufmerksamkeit die passenden Formulierungen kreieren und dabei die gängigen DIN-Normen beachten. Dafür wird Ihnen in diesem Seminar das Rüstzeug vermittelt.

Es werden einige praktische Beispiele besprochen. Sie sind aber auch herzlich dazu eingeladen, eigene Texte mitzubringen, die wir erörtern können.

1. Grundsätze des Textens
2. Aufbau und Gliederung eines Textes
3. Regeln für eine klare Sprache
4. DIN-Normen
5. Satzbau und Grammatik
6. Die richtige Wortwahl – bürgernah schreiben

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Arbeitsmaterialien:

Es werden einige praktische Beispiele besprochen. Teilnehmende können zudem vorab per E-Mail an studieninstitut@si-niederrhein.de Fragen, inhaltliche Wünsche und eigene Texte, Flyer, Briefe oder Anschreiben senden, die im Seminar gemeinsam erörtert und ggf. optimiert werden.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Natalie Dickmann, StudienInstitut NiederrheiN, Buchautorin und Bloggerin

Termin(e):

20.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut NiederrheiN, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.130 Mental Load: Reduzierung der mentalen Belastung für eine bessere Leistungsfähigkeit im Job

Die Auswirkungen von Mental Load auf die Leistungsfähigkeit und Motivation im Job sind enorm, jedoch wird darüber oft nicht gesprochen. In unserem Seminar über Mental Load erfahren die Teilnehmenden wie sie ihre mentale Belastung reduzieren, sich besser auf den Job konzentrieren und ihre Gesundheit verbessern können. Sie lernen Strategien zur Bewältigung von Stress und Überforderung kennen und entdecken, wie sie ihre mentale Kapazität optimal nutzen können.

1. Definition und Ursachen von Mental Load

- Verständnis von Mental Load und seinen verschiedenen Arten (emotional, kognitiv, physisch)
- Identifikation der Ursachen und Faktoren, die zur Entstehung von Mental Load beitragen

2. Auswirkungen von Mental Load auf die Gesundheit

- Zusammenhang zwischen Mental Load und negativen Auswirkungen auf die körperliche und geistige Gesundheit
- Betrachtung von Stress, Burnout, Schlafstörungen und Depressionen als mögliche Folgen

3. Strategien zur Bewältigung von Mental Load

- Zeitmanagement-Techniken zur effektiven Nutzung der Ressourcen
- Delegationsstrategien, um die Belastung zu verringern
- Priorisierungstechniken, um den Fokus auf das Wesentliche zu legen
- Achtsamkeitsübungen zur Stressbewältigung und Förderung des Wohlbefindens

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

16.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.131-OS Finden Sie noch den Knopf zum Abschalten?

Die Ladestation für den Akku zu kennen reicht nicht aus. Man muss sie auch regelmäßig nutzen

Ziele/Inhalte:

Durch Fachkräftemangel und immer komplexere Aufgabengebiete ist die Tätigkeit im öffentlichen Dienst eine große Herausforderung. Dazu kommen die privaten Anforderungen die zusätzlich einiges abverlangen. Dabei dann noch gut Abschalten oder Ein- und Durchschlafen zu können ist keine leichte Aufgabe.

Viele verfallen in eine Endlosschleife mit Grübeleien über all' die Dinge die schon waren oder noch anstehen wie z.B. Ärgernisse des Tages, To-Do-Listen die erledigt werden müssen, Probleme mit der Arbeit oder Kollegen und und und....

Um Ihre Erholungsfähigkeit zu erhalten, ist es unabdingbar im Alltag richtig abschalten zu können. Denn nur so können Sie Ihren „Akku“ wieder aufladen und den Anforderungen des Tages gerecht werden.

Wie Sie das erreichen und welche Möglichkeiten es gibt um besser in die „Chillout-Zone“ zu gelangen, erfahren Sie in diesem Workshop.

Ziele der Veranstaltung sind Erhaltung der Erholungsfähigkeit, Verbesserung der Schlafqualität, Mehr Wohlbefinden im Job, Verhinderung von Burnout sowie Erhaltung der Arbeitsfähigkeit-

1. Bedeutung der Erholungsfähigkeit
2. Pausen bewusst gestalten
3. Ressourcen erkennen und nutzen
4. Bedeutung von Ritualen und Schlüsselreizen im Alltag
5. Erkennen von „Abschaltverhinderern“
6. Tipps zum besseren Ein- und Durchschlafen
7. Grübelspiralen unterbrechen
8. Das Schlafen vorbereiten
9. Sich vor Überforderung schützen
10. Die Phasen des Burnouts
11. Grenzen setzen – Nein sagen
(nach Dr. Anne Kathrin Matyssek)

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Claudia Colantoni, UGB-Gesundheitstrainerin

Termin(e):

18.01.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.132 Erste Hilfe Grundkurs

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse im Umgang mit Verletzten zu erwerben.

1. Notverbände verschiedener Art
2. Lebensrettende Sofortmaßnahmen
3. Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit
4. Knochenbrüche und Gelenkverletzungen
5. Unfälle im Straßenverkehr

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Malteser Hilfsdienst

Termin(e):

- 29.01.2024 von 08:00 bis 16:00 Uhr (I.132)
- 27.08.2024 von 08:00 bis 16:00 Uhr (I.132-2)

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.133 Augen-Entspannung und Augen-Fitnessübungen Computerarbeitsplatz im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Im öffentlichen Dienst sind lange Arbeitszeiten am Bildschirm vielfach erforderlich. Das stellt hohe Anforderungen an Ihre Augen. Häufig klagen Computernutzende über Augenbrennen, Tränen, Rötungen oder Trockenheitsgefühl. Eine Überforderung der Augen bringt körperliche und psychische Belastungen mit sich. Ein gezieltes Augen- und Entspannungstraining zeigt gangbare Wege auf, die Sehkraft zu stärken, zu regenerieren und Sehproblemen vorzubeugen.

1. Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Augen
2. Lockerung der Augenmuskeln/Stärken und Schonen der Augen
3. Lösen von Verspannungen im Nacken- und Schulterbereich
4. Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit
5. Verbesserung der Konzentration/Reduzierung der Fehlerquote
6. Allgemeines Wohlbefinden

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Gisela Wenzel, Orthopistin (OPOS St. Gallen)

Termin(e):

06.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.134 Herzgesundheit am Arbeitsplatz Stark, belastbar und ausgeglichen im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Unser Herz, die muskuläre Dauerpumpe, die unsere „Lebendigkeit“ sicherstellt, bekommt im Arbeitsalltag wenig Beachtung. Dabei ist dieses Organ das Fundament für unsere Existenz und alle Tätigkeiten die wir ausführen. Die Überlastungsanzeichen werden häufig ignoriert und die Herzleistung als selbstverständlich hingenommen.

Zum einen gibt es den erfreulichen medizinischen Fortschritt, welcher das Herz bei Problemen funktionsfähig erhalten kann. Zum anderen kommt häufig eine psychisch-seelische Daueranspannung hinzu, die Herzerkrankungen oder Folgeerkrankungen aufgrund z.B. des zu hohen Blutdrucks provozieren kann.

Bei der Arbeit in Behörden ist man täglich mit vielen Fragen und Problemen konfrontiert, die äußerst belastend sein können. Somit ist das gute Zusammenspiel zwischen Herz und Psyche von enormer Bedeutung für unsere Leistungsfähigkeit, Resilienz und das alltägliche Wohlbefinden.

Dieses Seminar hat zum Ziel die alltägliche Gesundheitsprophylaxe in Verwaltungsberufen zu stärken. Davon ausgehend, dass viele Menschen das Thema der Herzgesundheit hauptsächlich mit einem sportlichen Training verbinden, wollen wir ergänzende präventive Wege aufzeigen, um Sie für die Verwaltungstätigkeit zu stärken.

1. Physiologie für den Arbeitsalltag – Ursachen von Herzerkrankungen, Einfluss des individuellen Lebensstils auf: Blutdruck, Blutwerte, Gefäße und Gefäßelastizität, Fließeigenschaften des Blutes, Dichte und Größe des Herzmuskels
2. Ernährung im Job – Zusammenhänge zwischen Herzerkrankungen und dem Blutdruck (Low-Carb, Keto-Ernährung, Mittelmeerdiät, Intervallfasten)
3. Psychosomatische Reaktionen des Herzens auf Stress
4. Tipps und Ideen für einen bewegten beruflichen Alltag (Anpassung des Herzmuskels und der Gefäße)

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

22.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.135 Resilienz in Zeiten von Krisen und Veränderungen im Verwaltungsalltag

Ziele/Inhalte:

Die Anforderung immer flexibel, anpassungsfähig und entscheidungsfähig zu sein, kann schnell zu Überforderung und Stress führen. Hierzu kommt, dass Organisations- und Prozessänderungen, um gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden, Personalmangel, Energiekrise und steigende AU-Tage wenig Hoffnung machen, dass sich die Belastungssituation zukünftig bessert. Den Frust und den Stress zu bewältigen, fordert einerseits Resilienz andererseits gute Stressbewältigungsstrategien. Nun, was zeichnet resiliente Menschen konkret aus? Das Seminar zeigt Wege auf, wie Beschäftigte die steigenden Anforderungen gesund bewältigen können und gleichzeitig die Resilienz kurzfristig und langfristig stärken können.

Die Konzepte der Selbstverantwortung und Selbstwirksamkeit stehen im Fokus des Seminars. Die Teilnehmenden werden erfahren, wie sie selbst Resilienz durch ressourcenorientierte Bewältigungsstrategien den Alltagsstress reduzieren können.

1. Die neue Arbeitswelt und Ihre Auswirkung auf den Arbeitsalltag und die Gesundheit.
2. Belastungen vs. Beanspruchungen. Was macht der Unterschied aus?
3. Individueller Resilienz-Check
4. Ressourcenorientierte Arbeit anhand der acht Säulen der Resilienz
 - Improvisation/Lernbereitschaft
 - Optimismus, positives Selbst- und Weltbild
 - Akzeptanz und Realitätsbezug
 - Lösungsorientierung und Kreativität
 - Selbstregulation und Selbstfürsorge
 - Selbstverantwortung und Gestaltungskraft
 - Beziehungsgestaltung und Netzwerkpflege
 - Zukunftsgestaltung, Visionen und Werte

Die Teilnehmenden werden konkrete Methoden zur Stärkung der Resilienz kennenlernen, üben und bekommen umfangreiche Möglichkeiten aufgezeigt für den Transfer in den Alltag.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungscoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

26.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.136 Erste Hilfe Training

Ziele/Inhalte:

Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse im Umgang mit Verletzten aufzufrischen.

1. Übungen von praktischen Maßnahmen der Ersten Hilfe
2. Hinweise für Unfallsituationen anhand von Fallbeispielen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vorangegangene Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Grundkurs vor nicht mehr als zwei Jahren.

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Malteser Hilfsdienst

Termin(e):

- 05.03.2024 von 08:00 bis 16:00 Uhr (I.136)
- 28.10.2024 von 08:00 bis 16:00 Uhr (I.136-2)

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.137 Ressource Ich – Der gesunde Umgang mit sich selbst

Ziele/Inhalte:

Die wenigsten Menschen begreifen, dass sie selbst ihre wichtigste Ressource sind, um Anforderungen in Alltag und Beruf zu bewältigen. Viele beanspruchen sich unvernünftig und riskieren damit negativen Stress und Krankheit.

Gesundheit wird als zentrale Ressource und Berufskompetenzen werden als rollenspezifische Ressourcen verstanden. Wissen um Ursachen und Bewältigungsstrategien bei Stresssituationen sind Kompetenzen, um mit Herausforderungen und Belastungen gesundheitsförderlich umzugehen.

Immer wieder neue Herausforderungen anzunehmen, gehört zu Ihrer Entwicklungs- und Überlebensnotwendigkeit. Es stellt sich also die Frage, welche Ressourcen Sie erschließen und achtsam einsetzen können, um zu gedeihen.

Ihre wichtigste Ressource sind Sie selber. Nutzen Sie diese, damit die täglichen Anforderungen Ihnen als treibende Kraft zur persönlichen Weiterentwicklung dienen.

Das Seminar bietet den Teilnehmenden Anregungen für einen bewussten Umgang mit den eigenen Ressourcen. Durch die regelmäßige Umsetzung dieser Anregungen im Alltag kann ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und zur Steigerung der Stresskompetenz geleistet werden.

1. Von der Defizit- zur Ressourcenorientierung
2. Das Energiefass füllen
3. Boxenstopps einsetzen
4. Gleichgewicht finden
5. Wie kann ich meine individuelle Stresskompetenz erhöhen?
6. Wichtige Erkenntnisse aus der Forschung, die Sie motivieren werden, das Beste für Ihren Körper und Geist zu tun!

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Linda Langeheine, NLP-Ausbilderin, Autorin, Syst. Coach

Termin(e):

05.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.138 Verwaltungs-Yoga – ein Weg zum gesunden dienstlichen Alltag

Ziele/Inhalte:

Die Tätigkeit im öffentlichen Dienst ist heute besonders geprägt von vielen gesundheitsbeeinträchtigenden Faktoren, die im Ergebnis Stress, Rückenschmerzen, Verspannungen, Kopfschmerzen und andere weiterreichende Nachteile zur Folge haben. Genau hier setzt Verwaltungs-Yoga als eine Form der Prävention an.

Bei dieser besonderen Form der Prophylaxe, weiterentwickelt für öffentliche Verwaltungen, handelt es sich um die Möglichkeit, besondere Elemente des Yoga an die behördliche Umgebung anzupassen und noch während des Dienstes etwas Gutes für die Gesundheit zu tun.

Das Ziel dieses Seminars ist, die Gesundheitsvorteile von Yogaelementen im dienstlichen Alltag zu etablieren.

Die speziell für die öffentlichen Verwaltungen entwickelten praxisnahen Übungen können direkt am Arbeitsplatz ausgeführt werden – am Schreibtisch oder in einem Besprechungsraum – im Sitzen oder im Stehen und in jeweiliger Berufskleidung – alles lässt sich integrieren. Sie erlernen, wie Sie mit kleinen, aktiven Bausteinen Ihr Energielevel am Arbeitsplatz erhöhen, Ihre Kreativität anregen und Ihre Regeneration fördern können.

1. Hintergründe und unterschiedliche Richtungen von „Verwaltungs-Yoga“
2. Die verwaltungsspezifische Praxis – Ihr vielfacher Nutzen!
3. Entwicklung einer positiven Lebenseinstellung und der proaktiven Haltung
4. Förderung der persönlichen Stresskompetenz im Dienst
5. Erstellung eines besonders für Behörden nutzbaren Werkzeugkastens an Übungen für unterschiedliche körperliche Bedürfnisse z.B.: Rückenbeschwerden, Kopfschmerzen, Blutdruck, (Ein-)Schlafstörungen, Beweglichkeit...
6. Energiesteigerung durch besondere Atemtechniken
7. Konzentrations- und Entspannungstechniken des „Verwaltungs-Yoga“ für mehr Ruhe, Klarheit und Gelassenheit.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: bequeme Kleidung und – falls vorhanden – eine Yogamatte – alternativ eine Wolldecke

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

- 07.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr (I.138)
- 12.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr (I.138-2)

Veranstaltungsort:

- I.138: StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld
- I.138-2: StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.139 Selbstführung für Beschäftigte
Achtsam zu mehr Fokus, Klarheit und Selbstwirksamkeit**

Ziele/Inhalte:

New Work, Digitale Transformation, Krisen und Unsicherheiten führen zu einer steigenden Komplexität im Berufsalltag und erfordern von Beschäftigten immer höhere Anpassungs- und Entscheidungsfähigkeiten. Selbstorganisation und achtsame Selbstführung werden damit zur Basiskompetenz um sicher durch Zeiten des Wandels zu navigieren.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden einen Weg, wie sie durch Selbsterkenntnis und Achtsamkeit ihre Verhaltensmuster erkennen und verändern – hin zu mehr Zufriedenheit, Belastbarkeit und Selbstwirksamkeit in beruflichen Situationen. Dabei wird immer wieder auf die neurobiologischen Zusammenhänge hingewiesen, so dass die Teilnehmenden verstehen, wie ihr Nervensystem auf (vermeintliche) Bedrohungsszenarien reagiert.

Neben fachlichen und theoretischen Impulsen wird das Thema durch viele praktische Übungen, Selbstreflexion und Austausch erlebbar.

1. Selbstwahrnehmung: Der achtsame Blick nach innen
2. Selbstregulierung: Die Dinge selbst in die Hand nehmen
3. Selbststeuerung: Das Tor zu Freiheit
4. Selbsterkenntnis: Erkenne dich selbst. Eigene Werte und Bedürfnisse entdecken

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Susanna Theunissen, Freiberufliche systemische Coachin, Beraterin, Trainerin, Supervisorin

Termin(e):

12.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.140-OS Stress reduzieren durch Selbst-Coaching-Methode The Work – für Beschäftigte von Verwaltungen nach Byron Katie

Ziele/Inhalte:

Im beruflichen Alltag werden wir oft mit stressigen Situationen konfrontiert, die bei uns Frust, Ärger, Wut, Verzweiflung oder Angst auslösen können: Der Gesprächspartner ist unfreundlich und wird ausfallend, die Arbeitsbelastung ist zu hoch, es gibt Kommunikationsprobleme oder Missverständnisse zwischen Arbeitskollegen oder eine eilige Anfrage vom Vorgesetzten.

Möchten Sie sich in solchen Situationen gelassener und ausgeglichener fühlen und Ihren Stress dauerhaft reduzieren?

Mit der Coachingmethode „The Work“ von Byron Katie finden Sie heraus, welche stressigen Situationen und Gedanken Sie haben und können diese hinterfragen und loslassen.

1. Die Methode „The Work“ kennen
2. Praxisbeispiele
3. Stressige Gedanken zu identifizieren
4. Die Methode selbst anzuwenden

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Janina Pernsot, Unternehmensberaterin und Coach für The Work of Byron Katie (vtw)

Termin(e):

19.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.141-OS Mental fit in der Verwaltung Optimale Selbstführung im Büro

Im öffentlichen Dienst müssen wir uns immer wieder auf Neues einstellen, vielschichtige Aufgaben meistern und einer erhöhten Arbeitsbelastung standhalten. Wie gut uns das gelingt, hängt auch von unserer Mentalfitness ab. Dazu gehören Zielfokussierung und Selbstmotivation ebenso wie unsere Regenerationsfähigkeit und das Unterbrechen typischer Gedankenspiralen.

Was kann ich selbst machen, um innere Blockaden zu überwinden? Wie erreiche ich meine Ziele besser und trainiere meine Entscheidungsstärke? Wie kann ich meine Arbeitskraft langfristig erhalten und auch für andere ein gesundes Vorbild sein? Wie das funktionieren kann und was das Ganze mit nachhaltigem Gesundheitsmanagement zu tun hat, erfahren Sie hier.

1. Welche inneren Erfolgsbremsen habe ich an Bord?
2. Die eigene Selbstmotivation erhöhen und Energietankstellen nutzen
3. Kräftigende Haltungen in anspruchsvollen Zeiten: Gelassenheit, Zuversicht, Mut...
4. Wie nehme ich mich, meine Stärken und andere Menschen wahr?
5. Entscheidungsstärke trainieren mit der Walt-Disney-Strategie
6. Nach Feierabend endlich einmal abschalten können
7. Bürotaugliche Übungen zur Entschleunigung und Selbstreflexion
8. Ich-muss-Gedanken ihre Macht nehmen

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Online-Seminar

Bernd Köhnlein, Dipl.-Wirt.-Inf., Dozent für Kommunikation und Mentalfitness

22.03.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

100,00 Euro

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Voraussetzungen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Gebühren:

I.142 Gesunder Schlaf? – Fit für den Büroalltag

Ziele/Inhalte:

Etwa jeder vierte Deutsche berichtet über Schlafstörungen. Den Ergebnissen einer Untersuchung des Robert-Koch-Instituts aus dem Jahre 2012 zufolge berichteten 30,8 Prozent der befragten Frauen und 22,3 Prozent der Männer über Schlafstörungen von mindestens dreimal pro Woche.

Ursachen sind in der Regel gesteigerter privater oder beruflicher Stress, Nervosität, Angst, ungelöste Konflikte, eine ungesunde Lebensführung sowie körperliche und psychische Erkrankungen.

In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Entstehung, Auftreten und Folgen von Schlafstörungen. Auch sollen Mythen zum Thema Schlaf auf deren Wahrheitsgehalt hin genauer beleuchtet werden.

Was ist Schlafhygiene? Was unterscheidet eine Einschlafstörung von einer Durchschlafstörung? Wie kann jeder selbst zur Verbesserung seines Schlafes beitragen? Wann brauche ich professionelle Hilfe, und wenn, dann wo?

Ziel des Seminars ist es Sie für das Thema Schlaf und Schlafgesundheit zu sensibilisieren. Darüber hinaus sollen Maßnahmen zur Verbesserung des Schlafes vorgestellt und ausprobiert werden.

1. Der gesunde Schlaf
2. Die Schlafstörung
3. Maßnahmen der Selbstbehandlung (Heilpflanzen, Bewegung, Wasseranwendungen, Entspannungsverfahren)

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Fatih Keskin, Oberarzt in einer Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in einer Migrantenambulanz

Termin(e):

22.03.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

110,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.143 Gesund denken, arbeiten und leben in der Verwaltung

Beschäftigte im öffentlichen Dienst sind in ihrer Behörde täglich vielen Belastungen ausgesetzt, z. B durch die Digitalisierung oder die Flüchtlingssituation. Dabei gelingt es nicht immer auf die Warnsignale des Körpers zu achten, bis das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit nachlässt. Wir möchten Sie unterstützen, die nötige Achtsamkeit zu entwickeln, um gesundheitlichen Schäden entgegen zu wirken. Speziell auf Ihre Verwaltungstätigkeit abgestimmt, möchten wir Sie mit vielfältigen Informationen zur Stärkung Ihrer persönlichen Ressourcen und Gesunderhaltung versorgen, die Ihnen helfen werden Ihren Arbeitsalltag bewusst und mit mehr Energie zu gestalten.

1. Gesundheitsverständnis/Salutogenese
2. Besonderer Stress in Verwaltungen/Überforderung erkennen
3. Meine „Stressoren“/Meine „Stressverstärker“ im beruflichen Kontext
4. Strategien in Stress- und nach Stresssituationen in der Behörde
5. Energiebilanz und erfolgreiche Regeneration
6. Bedeutung und Sinnhaftigkeit von Pausen
7. Resilienz – Beruflichen Alltag mit mehr Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit gestalten
8. Persönliche Schlüssel zur inneren Gelassenheit
9. Praktische Anwendung im öffentlichen Dienst

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

24.04.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut NiederrheiN, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.144 Take care im Job! Mit Achtsamkeit und Focusing stressfrei durch den Arbeitsalltag

Gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit, in der immer mehr und komplexere Anforderungen an uns herangetragen werden, ist es umso wichtiger sich klar und entspannt mit ein wenig Abstand auf das Wesentliche konzentrieren zu können, das Gedankenkarussell abstellen zu lernen und sich nicht vom Stress überwältigen zu lassen. So erhalten Sie Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit.

Sie lernen effektive Übungen zum FreiRaum-Schaffen kennen, die sich leicht in den Berufsalltag integrieren lassen. Sie erleben mehr Abstand zu den Sie belastenden Themen, sowohl inhaltlich als auch im sozialen Miteinander. Sie gewinnen mehr Klarheit und Ruhe trotz Stress und Belastung. Sie können Prioritäten setzen und sich auf das Wesentliche konzentrieren. Sie lernen auch das Positive und Schöne wieder zu sehen.

1. Theorie und Bedeutung des FreiRaums
2. Bewusstsein für FreiRaum entwickeln
3. Alltagstaugliche Übungen zum FreiRaum schaffen
4. Grundhaltungen zur Achtsamkeit
5. Achtsamkeitsübungen

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Arbeitsmaterialien:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

Beschäftigte, die sich wirksam entlasten möchten und ihre Arbeitsfähigkeit erhalten wollen

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: dicke Socken, eine Wolldecke und eine Isomatte

Präsenz-Seminar

Andrea Molter, Dipl. Oecotrophologin, NLP Practitioner, Focusing-Therapeutin (DAF)

08.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.145 Betriebliches Gesundheitsmanagement für Beschäftigte in Verwaltungen

Ziele/Inhalte:

Die Corona Pandemie hat in vielen Lebensbereichen, insbesondere auch im Berufsleben, gezeigt, wie wichtig das Thema "Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)" ist. Für Beschäftigte ergaben sich bedingt durch die Pandemie neue Arbeitsstrukturen und -bedingungen, die zeitlich und inhaltlich nachwirken.

Neben gesetzlichen Arbeitsschutzvorgaben, die seitens des Arbeitgebers umzusetzen sind, werden Beschäftigte vor allem durch die neuen Arbeitsstrukturen und Prozesse (inkl. vermehrter Nutzung digitaler Plattformen) in ihrer Anpassungsfähigkeit gefordert.

Ausgehend von einer begrifflichen Klärung (Was ist "BGM"? Was ist "gesund?") soll in diesem Seminar insbesondere die Entwicklung der eigenen "Gesundheitskompetenz" gestärkt werden.

1. Zeit- und Selbstmanagement
2. Work-Life-Balance
3. Umgang mit Stress/Resilienz-Entwicklung
4. Einfluss von Firmen- und Konfliktkultur auf das eigene Wohlbefinden
5. Kommunikation und eigene Haltung

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der "Kommunikation" als verbindendem Element im Berufsalltag: neben der Vermittlung von Kommunikationsmethoden stehen Praxisbeispiele und Übungsfälle im Vordergrund. Die Beschäftigten können aktiv eigene Themen aus ihrem Berufsalltag einbringen, die in den Seminarablauf integriert werden. Dadurch wird der Transfer der Seminarinhalte in den beruflichen Alltag deutlich erleichtert und die Ausgewogenheit zwischen Theorie und Praxis sichergestellt.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Dietmar Koch, CCM Coaching-Consulting-Mediation,
Nadine Langemeyer, Kommunikationstrainerin, Mediatorin,
Germanistin M.A.

Termin(e):

03.07.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.146-OS Sehstress vermeiden – fitte Augen in der digitalen Welt

Die Digitalisierung ("Starren" auf Bildschirme) führt schnell zu überlasteten und überanstrengten Augen, was oft Kopfschmerzen und Erschöpfung zur Folge hat. Übungen zur Entspannung und zur Stärkung der Augen helfen gegen diese negativen Wirkungen.

In diesem Online-Seminar können Sie das Gelernte direkt 1:1 umsetzen.

1. Theorie

- Welche Belastungen wirken auf die Augen?
- Ergonomie
- Arbeitsplatzbrillen

2. Praxis

- Kurzscreening: Sehtest
- Augen-Fitness-Übungen
- Augen entspannen
- Übungen, die das beidäugige Sehen und die räumliche Wahrnehmung fördern
- Übungen zur Entspannung der Nacken- und Schultermuskulatur
- Alltagstaugliches Umsetzen

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Voraussetzungen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Gebühren:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Online-Seminar

Gisela Wenzel, Orthopistin (OPOS St. Gallen)

10.09.2024 von 09:00 bis 12:00 Uhr

100,00 Euro

I.147 Aktiv und gestärkt – mit neuen Impulsen in das letzte Drittel der Berufstätigkeit im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

In der Lebensmitte verfügen wir über vielfältige Erfahrungen und Routine. Gleichzeitig bemerken wir, auch unter zunehmender Arbeitsanforderung, Veränderungen. Mit den Jahren lässt die Energie, der Antrieb und manchmal auch die Belastbarkeit und Flexibilität nach. Viele Beschäftigte fragen sich daher heute schon, ob ihre Ressourcen und Energien bis zum Renteneintritt reichen werden.

In diesem Seminar möchte ich mit Ihnen den Blick darauf richten, welche Chancen und Ressourcen uns das Älterwerden bietet und wie wir mit den Herausforderungen des Arbeitsalltages effizient umgehen können.

Es geht darum, sich seiner Stärken und Fähigkeiten bewusster zu werden und sich die eigene Lebensfreude und Leistungsfähigkeit zu erhalten.

1. Veränderungen in der Arbeitswelt
 - Bilanz ziehen
 - Standorte bestimmen
2. Altersgewinne/Altersverluste
 - Was ändert sich beim Älter werden
 - Kompetenzen und Fähigkeiten des Alters
 - Geistige Fitness
 - Was fällt leichter/was schwerer
3. Wie erhalte ich meine Kraft und Arbeitszufriedenheit
 - Psychische und körperliche Gesundheit
 - Welche Ziele habe ich noch im Beruf
 - Lebensbalance: Das Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben
 - Praktische Strategien für den Arbeitsalltag und die allgemeine Arbeitszufriedenheit

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes über 45

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Silke Brandt, Diplom-Psychologin, Managementtrainerin & Master-Coach (IDGfC)

Termin(e):

30.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.148 Embodiment in der Verwaltung Eine gute Haltung lohnt sich!

Ziele/Inhalte:

Die Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen Körper und Psyche sind vielfältig. So wie der Körper auf Stress z. B. mit erhöhtem Puls, mit Schwitzen und einer flacheren Atmung reagiert, so wirkt sich auch die Haltung auf die jeweilige Stimmung (z. B. fallende Schulter – schlechtere Laune) aus. Diese Wechselwirkung zwischen Körper und Psyche wird mit dem Begriff „Embodiment“ beschrieben.

In Verwaltungsberufen sind Sie täglich vielfältigen Belastungen ausgesetzt, die Achtsamkeit für die eigene Person wird eingeschränkt. Embodiment hilft Ihnen, durch bestimmte Körperhaltungen einen positiven Einfluss auf körperliche und seelische Verfassung zu nehmen.

In diesem Zusammenhang bekommt die „Gesunde Haltung“ eine besondere Bedeutung.

Das Seminar über mentale und physische Gesundheit ist ausgerichtet auf die Tätigkeit in öffentlichen Verwaltungen.

1. Grundlagen und Studien zum Leitthema „Embodiment“
2. Wechselwirkungen zwischen Körper, Kognition und Emotionen
3. Selbsttests – Körperhaltung mal praktisch
4. Einfluss und Regulationen des beruflichen Stresses auf und durch den Körper
5. Nutzen des ergonomischen Verhaltens auf die Arbeitsmotivation und Kreativität (ergonomische Dynamik)
6. Erlernen einer „Grundhaltung“ (Guthaltung statt Fehlhaltung) zur Anwendung im Job
7. Zusammenhang Embodiment und Selbstmanagement in einer Behörde

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

30.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.149 Geistige und körperliche Fitness im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Bewegung und körperliche Aktivitäten wirken sich nicht nur positiv auf die körperliche Beweglichkeit, sondern auch auf die Gedächtnis- und Konzentrationsleistung des Gehirns aus. In diesem Seminar lernen Sie einfache Übungen kennen, mit denen die geistige und körperliche Fitness sofort und nachhaltig gesteigert werden kann.

1. Das Langzeitgedächtnis trainieren
2. Namen, Gesichter und Zahlen behalten und abrufen
3. Vorträge und Reden frei halten
4. Dauerhaftes Merken von Fremdwörtern und Vokabeln
5. Stressfaktoren und ihre Auswirkungen
6. Ausgewogenheit statt Stress – aber wie?
7. Mentale Fitness - praktische Tipps und Grundlagen
8. Vorstellung verschiedener körperlicher Übungen und Sportarten, welche...
 - die Kraftzellen im Körper vervielfachen
 - die Blutwerte verbessern
 - Knochen und Gelenke stärken
9. Den inneren Schweinehund besiegen
10. Körperliche und geistige Ziele erreichen
11. Strategien für höhere Leistungsfähigkeit und mehr Lebensfreude

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Franz-Josef Schumeckers, Gedächtnisweltrekordler

Termin(e):

25.11.2024 bis 26.11.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.150 Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining

Ziele/Inhalte:

Achtsamkeit ist die Fähigkeit im gegenwärtigen Augenblick zu sein ohne zu beurteilen. Die Forschung hat in den vergangenen drei Jahrzehnten bestätigt, dass regelmäßige Achtsamkeitsübungen zu mehr Zufriedenheit, mehr Gelassenheit und weniger Stress führen.

Mittlerweile ist Achtsamkeit eine anerkannte Methode in allen Bereichen der Gesellschaft. Die Teilnehmenden werden durch theoretische Ansätze und praktische Übungen sowie Übungsvorschläge für den Alltag in der Schule, Kita oder im Büro durch die Themen geleitet, und erhalten umfangreiches Material für den Transfer in den Alltag.

Die Teilnehmenden werden erfahren, wie ein achtsamer Umgang mit sich selbst und der Umgebung den Alltagsstress reduzieren kann. Nach dem Seminar kennen die Teilnehmenden Methoden und Ansätze, womit sie direkt alltägliche Stressoren bewältigen können.

1. Stress: Was ist das?
2. Gehirn und Stress
3. Körper und Geist
4. Atemübungen und Körperwahrnehmung
5. Zufriedenheit und Achtsamkeit
6. Transfer in den Alltag
7. Abschluss

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in der Verwaltung sowie Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungscoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

09.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.151 Stressbewältigung – Praktische Tipps für Büro und Homeoffice

Ziele/Inhalte:

Stress begleitet uns alle – immer und überall. Dennoch scheinen manche Menschen besser damit umgehen zu können, als andere. Woran liegt das? Und was kann man tun, damit die eigene Fähigkeit zur Stressbewältigung verbessert wird? Dieses Seminar bietet eine Reihe von Tipps, Tricks und Denkanstößen aus der Resilienz-Forschung, die den Teilnehmenden dabei helfen, ihr jeweiliges Stresslevel ganz bewusst besser zu kontrollieren. Das Hauptaugenmerk soll hier auf den Übungen und Lösungen liegen, die schnelle Ergebnisse liefern und ortsunabhängig anwendbar sind.

1. Was ist Stress überhaupt?
2. Woher kommt er?
3. „Stressverstärker“ wie:
 - Ansprüche an sich selbst – was wir meinen leisten zu müssen
 - unser Harmoniebedürfnis – muss mich eigentlich jeder mögen?
 - Perfektionismus
4. Wie kann ich der Stressfalle entkommen?
 - Leistungskurven – die natürlichen Schwankungen der Leistungsfähigkeit
 - Mikropausen – die beste Art um neue Energie zu tanken
 - Multi- versus Single-Tasking – was die Wissenschaft dazu sagt
 - Loslassen – mit der wunderbaren Kartoffelsack-Metapher
 - Positives Denken
5. Verschiedene Übungen zur Stressbewältigung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.152 Mehr Produktivität durch Glück – Praktische Tipps für ein größeres Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Ziele/Inhalte:

Ich soll produktiver sein, nur, weil ich glücklicher bin? Ja – sagt die Wissenschaft und legt mit der Glücksforschung einen neuen Erfolgsfaktor in der Arbeitswelt fest. Eigentlich gar nicht so schwer zu glauben, wer vergnügter oder eben glücklicher ist, arbeitet besser und vor allem effektiver. Führungskräfte und Beschäftigte jedes Unternehmens und jeder Verwaltung sollten also einen Fokus auf diesen Schlüsselindikator für Effizienz und Produktivität im Unternehmen setzen.

Aber wie schafft man mehr Wohlfühlen am Arbeitsplatz?

Das eintägige Seminar ist eine Mischung aus informativen & unterhaltsamer Wissensvermittlung, konkreten Übungen und Austausch. Folgende Themenbereiche sollen in dem Seminar näher beleuchtet werden:

1. Was ist Glück überhaupt?
2. Die 6 Treiber für Glück und Wohlbefinden am Arbeitsplatz
3. Wie werde ich glücklicher? 10 konkrete Ansätze
4. Das "Glücklich-Sein" Mindset
 - Denkanstoß Nr. 1: Was mein Perfektionismus mit meinem Glück zu tun hat
 - Denkanstoß Nr. 2: Die Rolle von Stress und wie man besser mit ihm umgeht
 - Denkanstoß Nr. 3: Was zwischenmenschliche Verbindungen leisten können
5. Welche Angewohnheiten unseren Erfolg torpedieren
6. Was sind meine Glücksquellen?
7. Wie setze ich das Erlernete in meinem Alltag um?

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.153 Burnout – Prävention – Auslöser kennen, Strategien entwickeln

Ziele/Inhalte:

Im Bereich betriebliche Gesundheit gehört der Burnout wohl zu den folgenreichsten Erkrankungen für die Betroffenen sowie für den Arbeitgeber. Nach einer jüngsten Umfrage der Internetplattform „Monster“ ist die Wahrscheinlichkeit während der Pandemie und/oder im Homeoffice an einem Burnout zu erkranken um 51% gestiegen.

Dieses Seminar soll dabei helfen, früh genug Auslöser zu erkennen, Strategien zu entwickeln und so ein Burnout zu vermeiden. Natürlich gilt hier: Wenn jemand das sichere Gefühl hat, nicht mehr in der Lage zu sein, den Teufelskreis eines Burnouts überhaupt noch zu durchbrechen, dann sollte zeitnah professionelle Hilfe gesucht werden.

In diesem zweitägigen Seminar sollen Wissen und Werkzeuge vermittelt werden, die dabei helfen ein Burnout zu verhindern. Das Ziel des Seminars ist es, dass jeder Teilnehmende lernt, Warnsignale zu erkennen und in der Lage ist, für sich selbst hilfreiche Strategien zu entwickeln. Die Teilnehmenden sollen zum einen in der Lage sein ihr Stresslevel bewusst zu senken und zum anderen Dinge wie Gelassenheit trainieren. Klassische Fallen, wie Perfektionismus und extrem hohe Ansprüche an sich selbst, sollen hier thematisiert werden. Denn zur Vorbeugung von Burnout ist neben der Kontrolle des eigenen Nervensystems, vor allem unsere innere Einstellung die wichtigste Stellschraube.

1. Auslöser und Warnsignale erkennen
2. Strategien entwickeln und umsetzen
3. Burnout vermeiden durch Wissen und Werkzeuge

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

I.155 Interkulturelle Deeskalation in öffentlichen Verwaltungen

Ziele/Inhalte:

In öffentlichen Kommunalverwaltungen und Behörden sehen sich in den letzten Jahren die Angestellten und Beamten vermehrt Kunden mit Migrationshintergrund gegenüber, die eine völlig andere Sozialisation durchlaufen haben. Zudem kommt es immer mehr zu Missverständnissen und Aggressionen, welche auch auf die interkulturellen Unterschiede zurückzuführen sind. In diesem Seminar erleben Sie nonverbale und verbale Signale der eigenen Kultur und anderer Kulturen und können diese besser verstehen und einsetzen. Sie lernen besondere Bereiche unterschiedlicher Kulturen kennen und können Ihr Verwaltungshandeln auf diese besser einstellen. Das Seminar zeigt Ihnen einfache und wirksame Methoden, sich auch bei Hilfesuchenden aus fremden Kulturen verständlich zu machen. Sie können diese Menschen besser verstehen und Konflikte vermeiden. Zu Ihrer eigenen Sicherheit im Verwaltungsumfeld erlernen Sie Gefahren und gefährliche Menschen zu erkennen und besondere Situationen zu deeskalieren. Sie lernen professionell auf Missverständnisse zu reagieren und sich im Sinne der eigenen Kultur gegenüber den "Fremden" kulturell "richtig" zu verhalten.

1. Kennenlernen anderer Kulturen und besonderer Verhaltensweisen der "Fremden" im Verwaltungskontext
2. Grundregeln der Körpersprache in verschiedenen Kulturen – Die Handzeichen....
3. Gebote und Verbote in anderen Kulturen / Generationen und ihre Auswirkungen im Arbeitsalltag von Behörden und Verwaltungen
4. Ehre – Würde – Umgang mit Frauen aus anderen Kulturen in Notsituationen
5. Gefahrenprognose – Gefahren im Verwaltungshandeln erkennen und vermeiden
6. Nähe und Distanz: die richtige Entfernung
7. Grenze zwischen der "eigenen" und der "fremden" Kultur
8. Grundregeln des verwaltungsorientierten Umgangs mit Hilfesuchenden aus anderen Kulturen und Religionen (Muslime, Osteuropäer, Afrikaner, besondere Religionen)
9. Menschen und ihr Konfliktverhalten in verschiedenen Kulturen
10. Rolle und Auftreten von Autoritäten in der muslimischen Religion und den osteuropäischen Kulturen gegenüber Kommunalverwaltungen
11. Missverständnisse und unbewusste Provokationen und Fehler vermeiden, kultursensibel agieren und reagieren
12. Umgang mit Männer- und Frauenrollen in fremden Kulturen – wen spreche ich als Verwaltungsautorität wie an?
13. Techniken der Kommunikation und der Gesprächsführung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

23.04.2024 bis 24.04.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.156 Stereotype, Vorurteile, Diskriminierung im öffentlichen Dienst

Ziele/Inhalte:

Vorurteile, Stigmatisierungen und Diskriminierung sind ein fester – oft unbewusster – Teil des menschlichen Daseins. Ein Leben ganz ohne Voreingenommenheit und Bewertungen lässt sich kaum realisieren. Jedoch ist es hilfreich, seine eigenen gesellschaftlichen, kulturellen und erziehungsmäßigen Prägungen, Denkmuster und Überzeugungen zu vergegenwärtigen, um die eigene Haltung zu Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung zu erkennen. Denn nur dann besteht die Möglichkeit, aktiv etwas zu verändern, Grenzüberschreitungen zu erkennen und „Stopp“ zu sagen. Mit Ausgangspunkt in der Psychologie und durch Übungen und Diskussionsrunden werden die Teilnehmenden einen Blick in die eigene Wahrnehmung und Denkmuster erlangen und mit Inspiration und Handlungsmöglichkeiten für den Alltag nach Hause gehen.

1. Begrifflichkeiten klären: Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung
2. Wie entstehen Stereotypen?
3. Der Einfluss von kognitiven und sprachlichen Verzerrungen auf die Wahrnehmung
4. Die Entstehung von rassistischen, geschlechtsbezogenen oder altersbezogenen Vorurteilen
5. Vorurteile gegenüber Migranten und „die anderen“
6. Soziale Diskriminierung und deren viele Facetten
7. Selbstreflexion: Welche (unbewussten) stereotypischen Bilder, Vorurteile und Handlungsmuster habe ich? Und was kann und möchte ich dagegen tun?
8. Maßnahmen und Handlungsstrategien zur Prävention und Veränderung von Vorurteilen und Rassismus gegenüber Minderheiten im Arbeitsleben

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Lotte Bock, M.Sc. Psychologie, M.Sc. Rhetorik, Achtsamkeitstrainerin, Stressbewältigungscoach und Meditationslehrerin

Termin(e):

05.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.157 Psychische Erkrankungen bei Menschen mit Migrationshintergrund

Psychische Erkrankungen nehmen in den letzten Jahren deutlich zu. Stress im privaten Umfeld, Angst um den Arbeitsplatz oder Verschuldung führen zur emotionalen Überforderung und schließlich zur Erschöpfung. Folgen sind häufig eine (oft) lange Arbeitsunfähigkeit, ein sozialer Rückzug, ein Verlust von Interessen und Hobbys sowie auch verminderte geistige Leistungen. Nicht selten sind Familien mit Migrationshintergrund davon betroffen.

1. Migranten = völlig heterogene Bevölkerungsgruppe
 - Überblick über die in Deutschland lebenden Migrantengruppen
 - Einwanderungswege der Migranten nach Deutschland verstehen
 - Sind Migranten anfälliger für psychische Krankheiten?
2. Gesundheits- und Krankheitsverständnis
 - Am Beispiel der muslimischen Migrantengruppe
 - "Klagen und Jammern" als Ausdrucksform entschärfen
 - Sprachliche Besonderheiten entschlüsseln
3. Konstruktive Zusammenarbeit
 - Vermeiden von "Kulturfallen"

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Präsenz-Seminar

Fatih Keskin, Oberarzt in einer Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in einer Migrantenambulanz

07.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

**I.160 Projektmanagement für die öffentliche Verwaltung
Digitalisierungsprojekte in Kommunalverwaltungen systematisch und
erfolgreich planen und durchführen**

Ziele/Inhalte:

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen des Projektmanagements und der Projektorganisation vermittelt. Den Teilnehmenden werden Handlungsempfehlungen aus der Praxis zur Projektstrukturierung und Durchführung von Digitalisierungsprojekten in Kommunalverwaltungen gegeben.

1. Projektdefinition und Projektablauf
2. Traditionelles und Agiles Projektmanagement, Projekte und Linienorganisation
3. Strategische Ausrichtung – eine Digitalisierungsstrategie als Grundlage für Digitalisierungsprojekte
4. Projektorganisation und Stakeholder
5. Projektdefinition und -auftrag
6. Aktivitäten- und Zeitplanung
7. Organisation und Rollen im Projekt
8. Stakeholder-Management – Information, Kommunikation, Beteiligung und Berichterstattung
9. Steuerung und Controlling
10. Changemanagement
11. Projektressourcen
12. Rechtliche, organisatorische und technische Rahmenbedingungen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nathalie Schmitz, Projektmanagerin Digitalisierung und Prozessmanagement,
Stabsstelle Digitalisierung Stadt Krefeld

Termin(e):

05.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.161 Der Weg zur digitalen Akte
Grundlagen, Hinweise und Handlungsempfehlungen zur Bewertung und
Digitalisierung kommunalen Schriftguts im Rahmen von Digitali-
sierungsprojekten**

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden sind in der Lage auf Grundlage der organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen im behördlichen Umfeld das vorhandene Schriftgut zu analysieren und geeignete Scanstrategien zu entwickeln.

1. Grundsätze, Aufgaben, Zweck und Instrumente der Aktenführung und Schriftgutverwaltungrechtliche Rahmenbedingungen (u. a. EGovG, TRResiscan,..)
2. Aktenrelevanz und Digitalisierungswürdigkeit
3. Ordnungsmäßigkeit und Rechtssicherheit vs. Wirtschaftlichkeit
4. Kommunaler Aktenplan
5. Anforderungen an die Schriftgutverwaltung (Bestandteile, Systematik)
6. Digitale Verwaltung von Dokumenten
7. Schriftgut- und Schutzbedarfsanalyse
8. Risikoabwägung
9. Ermittlung und Festlegung geeigneter Scanstrategien

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nathalie Schmitz, Projektmanagerin Digitalisierung und Prozessmanagement,
Stabsstelle Digitalisierung Stadt Krefeld

Termin(e):

04.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.162-OS Verwaltungsleistungen systematisch digital bereitstellen

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über den rechtlichen Rahmen (OZG, OZG-Änderungsgesetz), den Nutzen und die Möglichkeiten der Umsetzung digitaler Dienstleistungen und erlangen das nötige Hintergrundwissen für die ersten Schritte zur systematischen Umsetzung digitaler Dienstleistungen.

1. Gesetzliche Rahmenbedingungen ((Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz OZG) und das OZG-Änderungsgesetz)
2. Portale, Portalverbund und Servicekonto
3. Der OZG Umsetzungskatalog
4. Grundlagen und Sachstand
 - Gründe für digitale Dienstleistungen
 - Digitalisierungsgrad von DL ermitteln
 - Digitale Dienstleistungen systematisch bereitstellen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nathalie Schmitz, Projektmanagerin Digitalisierung und Prozessmanagement, Stabsstelle Digitalisierung Stadt Krefeld

Termin(e):

01.07.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.163 Basisqualifikation Digitalallotse in Kommunen

Ziele/Inhalte:

Mit Ihrer Neugier für technische Entwicklungen haben Sie als zukünftiger Digitalallotse für Ihren Bereich Trends im Blick und sind impulsgebend. Sie sind Bindeglied zwischen dem Chief Digital Officer (CDO) und der Verwaltung. Der CDO ist der Motor der Digitalisierung. Steuerungsunterstützend berät er den Verwaltungsvorstand und die politischen Gremien, entwickelt die Digitalisierungsstrategie und bringt diese nach vorn. Die Vernetzung und Projektumsetzung in die Fachbereiche erfolgt über Sie, den Digitalallotsen. Diese Basisqualifikation für Sie als Digitalallotsen in den Kommunen gibt Ihnen einen Überblick über aktuelle Megatrends. Welche Rahmenbedingungen sind hierbei zu beachten? In welche Richtung könnte Ihre Verwaltung gehen? Erhalten Sie konkrete Handwerkszeuge zur Bewältigung der technologischen, rechtlichen und organisatorischen Herausforderung. Hierbei steht der Mensch im Zentrum des Veränderungsprozesses.

Modul 1: Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung

1. Status quo
2. Strategische Ausrichtung
3. Nutzerzentrierung
4. Definieren der Stakeholder – und Management der wichtigsten Akteure

Modul 2: Kommunikation und Veränderung durch Digitalisierung

1. Die Rolle des Digitalallotsen
2. Kommunikationswege in der digitalen Verwaltung
3. Die lernende Organisation
4. Veränderung als Chance
5. Widerstände
6. Gesprächsführung
7. Konfliktmanagement

Zielgruppen:

Beschäftigte mit Interesse an digitalen Themen, Projektverantwortliche OZG-Umsetzung, Dezentrale Benutzerbetreuende, Personalräte, Digital-Multiplikatoren

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Pierre Golz, Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Herne, Schwerpunkte: Strategische Steuerung, Projektmanagement und Digitalisierung

Termin(e):

28.09.2024 und 19.09.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr und 20.09.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

450,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.164 Digitale Bürgerkommunikation und Veränderungsmanagement in Zeiten der Digitalisierung

Worauf kommt es in Zukunft an?

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden dieser Veranstaltung erkennen die Bedeutung des Change-Managements in Zeiten der Digitalisierung und verstehen die psychologischen Zusammenhänge, um Wandel erfolgreich zu gestalten. Dabei erkennen sie Widerstände und wissen, damit umzugehen. Außerdem bekommen sie ein erfolgreiches Veränderungsmodell vermittelt und erkennen die Auswirkungen der Digitalisierung auf den eigenen Führungsstil. Zusätzlich vermittelt das Seminar Hintergrundwissen zu neuen Medien mit Blick auf die interne und externe Kommunikation, zu Erfolgsvoraussetzungen von Veränderungsprojekten im digitalen Kontext und Bürgerbeteiligungen. Die Teilnehmenden erhalten Handwerkszeuge im Umgang mit dem Anforderungsmanagement der Bürger.

Digitale Bürgerkommunikation – Veränderungsmanagement und Anforderungen als Instrument

1. Gegenstandsbestimmung und Elemente der Veränderung
2. Methoden und Instrumente
3. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse für erfolgreiche Veränderungen
4. Organisationales Lernen
5. Neue Medien:
 - Vielfalt und Nutzenpotenziale
 - Kommunikation: Strategien und Spezifikationen im Umgang mit den neuen Medien/E-Mail-Kommunikation
6. Kommunikation im Change: Spagat zwischen interner und externer Kommunikation
7. Umgang mit Widerständen im Veränderungsprozess
8. Führung jenseits von Kontrolle
9. Schritte für den erfolgreichen Wandel und Nachhaltigkeit
10. Von der Vision zur Strategie
11. Bürgerbeteiligung:
 - Bürger beteiligen: Chancen und Risiken digitaler Bürgerbeteiligung
 - Bürger beteiligen: Akzeptanzfaktoren
 - Gruppenkommunikation: Chancen und Risiken

Zielgruppen:

Führungskräfte, Projektleitungen, die mit dem Thema der Digitalisierung befasst sind, alle Interessierten

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Pierre Golz, Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Herne, Schwerpunkte: Strategische Steuerung, Projektmanagement und Digitalisierung

Termin(e):

25.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.165 E-Government und Onlinezugangsgesetz 2.0 – worauf kommt es jetzt an?

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden an diesem Seminar werden für das Thema Digitalisierung sensibilisiert und über Trends und aktuelle Entwicklungen aufgeklärt. Dabei erhalten sie einen groben Überblick über die entsprechend notwendigen Methodenkompetenzen, die im e-Government notwendig werden.

Des Weiteren wird ein Überblick über die neuesten rechtlichen Rahmenbedingungen aus dem Onlinezugangsgesetz 2.0, der Registermodernisierung und den e-Government-Gesetzen mit der Blickrichtung der bevorstehenden Aufgaben vermittelt.

1. Trends und Kernelemente der Digitalisierung und des e-Governments vor dem Hintergrund der Herausforderungen des öffentlichen Sektors
2. Rechtliche Rahmenbedingungen aus der Novelle des Onlinezugangsgesetzes 2.0, der Registermodernisierung sowie der e-Government-Gesetze Bund und NRW
3. Europäische rechtliche Rahmenbedingungen – eIDAS-Verordnung, Single-Digital-Gateway

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Pierre Golz, Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Herne, Schwerpunkte: Strategische Steuerung, Projektmanagement und Digitalisierung

Termin(e):

26.02.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.166 Von der Digitalisierungsstrategie zur digitalen Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf einer ganzheitlichen Betrachtung von Digitalisierungsbestrebungen in Verwaltungen. Grundlage hierfür bildet die Erstellung einer Digitalisierungsstrategie aus welcher Maßnahmen und Projekte für einzelne Organisationseinheiten abgeleitet werden können.

Wie können geeignete Strategien entwickelt werden? Wie können aus der Strategie Projekte abgeleitet und diese in Verwaltungen systematisch geplant und umgesetzt werden?

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick sowie Handlungsempfehlungen zur Planung ganzheitlicher Digitalisierungsvorhaben und Etablierung von Planungs- und Steuerungsmechanismen und -tools direkt aus der Verwaltungspraxis.

1. Strategie zur Digitalisierung entwickeln und umsetzen
 - Definition von strategischen Zielen und Handlungsfeldern
 - Best Practice
 - Voraussetzungen für eine erfolgreiche Einführung einer Digitalisierungsstrategie und Maßnahmen zur Digitalisierung
2. Digitalisierungsprojekte planen und umsetzen
 - Ermittlung und Definition von Projekttypen
 - Ermittlung potenzieller Digitalisierungsprojekte
 - Projektbestandteile und Verantwortlichkeiten
 - Projektplanung, -steuerung und -umsetzung
 - Projekt-Tools entwickeln und nutzen (z. B. Excel zur Projektplanung und -organisation, Bewertung von Schriftgut, Verfahrensanweisungen, Muster für Digitalisierungsprojekte)
3. Aus- und Überblick: Digitale Arbeitsprozesse gestalten und entwickeln
4. Erfolgsfaktoren – Changemanagement und Personalentwicklung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nathalie Schmitz, Projektmanagerin Digitalisierung und Prozessmanagement, Stabsstelle Digitalisierung Stadt Krefeld

Termin(e):

30.10.2024 bis 31.10.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.167-OS Informationssicherheit in einer Digitalen Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet kommunale Gebietskörperschaften 575 Online-Services in den nächsten Jahren anzubieten. Neben vielen Organisationsüberlegungen bedeutet dies aber auch, dass Gemeinden viel mehr als in der Vergangenheit die Sicherheit ihrer informationstechnischen Systeme im Auge behalten müssen. Mit jedem Onlinezugang zum verwaltungsinternen Netz (LAN) steigt das Risiko der Kompromittierung durch einen Angreifer. Aber es gibt dazu auch viele technische und organisatorische Maßnahmen, um dies zu verhindern, die in einem Sicherheitskonzept zu beschreiben sind. Dabei darf aber auch die „Schwachstelle Mensch“ nicht außer Acht gelassen werden.

Die beste technische Lösung hilft nichts, wenn Angreifer die Unwissenheit oder Unsicherheit der Beschäftigten in der Verwaltung ausnutzen können – sei es mit bösartigen E-Mail-Attachments oder über manipulierte Webseiten.

Die anspruchsvollen Aufgaben zur Aufrechterhaltung der Informationssicherheit sind nicht ohne qualifizierte Beschäftigte im eigenen Haus realisierbar. Damit Ihre Beschäftigten über mögliche Bedrohungen, aber auch das Vorgehen von Angreifern informiert sind, haben wir dieses eintägige Online-Seminar als Grundlagenschulung IT-Sicherheit entwickelt.

1. Unterschiedliche Bedrohungsarten
2. Bedrohungen von innen und außen
3. Sensibilisierung von Beschäftigten
4. Grundlegende Sicherheitskonzepte und Mechanismen verstehen
5. Inhalte und Gliederungspunkte eines IT Sicherheitskonzeptes
6. Typisierung von Angriffstechniken
7. Vorgehen von Angreifern
8. Überblick zu Gegenmaßnahmen und Zielen
9. Der BSI – Grundschutz als Richtlinie für Verwaltungen

Zielgruppen:

Beschäftigte aus Organisation, IT, Fachbereichen, Projektgruppen zur Verwaltungsdigitalisierung, Datenschutzeinheiten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Tobias Augustin, IKS - Institut für Kooperative Systeme GmbH, Projektleiter Fern Uni Hagen

Termin(e):

08.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.168-OS Digitalisierung in Verwaltungen organisieren und messen

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden werden dazu befähigt Digitalisierungsprojekte organisatorisch sinnvoll zu planen (Multiprojektplanung), zu steuern und umzusetzen und den Fortschritt geplanter Maßnahmen zu kontrollieren. Der Fokus liegt auf der Planung und Steuerung von Digitalisierungsprojekten für die Gesamtverwaltung und der zentralen Organisation dieser.

1. Megatrends der Digitalisierung
2. Strategische und organisatorische Voraussetzungen für Digitalisierungsvorhaben inkl. Organisatorische Ausgestaltung (u. a. Digitale Lotsen, CDO, Personalausstattung)
3. Multiprojektplanung und -steuerung (inkl. Bestpractice)
4. Controlling als Instrument zur Zielerreichung inkl. Aufbau eines Controllings und geeigneter Steuerungsmechanismen
5. Methoden und Tools zur Analyse und Kollaboration
6. Messung des Digitalen Reifegrades (OZG)

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Nathalie Schmitz, Projektmanagerin Digitalisierung und Prozessmanagement, Stabsstelle Digitalisierung Stadt Krefeld

Termin(e):

19.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

I.169 Digitale Kompetenzen in der Ära der Künstlichen Intelligenz

Ziele/Inhalte:

Machen Sie sich fit für die digitale Arbeitswelt und erweitern Sie Ihre digitalen Kompetenzen in der Ära der Künstlichen Intelligenz (KI)! Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, sich gezielt auf die Anforderungen der digitalen Transformation vorzubereiten. In diesem Seminar erfahren Sie, welche digitalen Kompetenzen in der Verwaltungsarbeit zunehmend an Bedeutung gewinnen und wie Sie diese gezielt entwickeln können. Sie lernen praxiserprobte Strategien und Methoden kennen, um Ihre Weiterbildung in der digitalen Ära effektiv zu gestalten. Die Inhalte des Seminars umfassen eine Bestandsaufnahme der digitalen Kompetenzen, die für Verwaltungsmitarbeitende relevant sind, sowie einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten von KI in der Verwaltung. Sie erhalten Einblicke in aktuelle Trends und Entwicklungen, wie beispielsweise Robotic Process Automation (RPA) und datenbasierte Entscheidungsfindung. Das Seminar legt einen besonderen Fokus auf die praxisnahe Umsetzung und den Transfer der erlernten digitalen Kompetenzen. Sie werden konkrete Werkzeuge und Techniken kennenlernen. Dabei werden auch Aspekte wie lebenslanges Lernen, digitale Lernplattformen und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Verwaltung behandelt. Bereiten Sie sich darauf vor, Ihre digitalen Kompetenzen gezielt auszubauen und sich fit für die Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt zu machen. Nutzen Sie die Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz, um Ihre Verwaltungsarbeit effizienter und zukunftsfähiger zu gestalten. Das Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden das nötige Wissen und die praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, um den Anforderungen der digitalen Arbeitswelt gerecht zu werden. Sie werden in der Lage sein, digitale Kompetenzen zu entwickeln und Künstliche Intelligenz effektiv in ihrer Verwaltungsarbeit einzusetzen, um den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu begegnen.

1. Identifikation der relevanten digitalen Kompetenzen für Verwaltungsbeschäftigte
2. Bewertung des eigenen Kompetenzniveaus und individuelle Bedarfsanalyse
3. Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Verwaltung:
4. Entwicklung digitaler Kompetenzen:
5. Aktuelle Trends und Entwicklungen
6. Lebenslanges Lernen und digitale Lernplattformen:

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

29.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.170-OS Chat GPT – wie es unseren Berufsalltag verändern wird Künstliche Intelligenz und ihr Einsatz

Ziele/Inhalte:

Chat GPT ist in aller Munde und eine ganze Generation von Schülern und Studierenden arbeitet bereits damit. Doch was gilt es über diese AI-Tools zu wissen? Was sind die Gefahren? Wo gibt es möglicherweise Probleme bei der Nutzung?

In diesem eintägigen Seminar erfahren Sie alles, was Sie zu diesem Tool bei der Anwendung im Berufsalltag wissen müssen. Durch eine solide Schulung in diesen Bereichen können Nutzer lernen, Chat GPT effektiv zu nutzen und das Beste aus dieser leistungsfähigen Technologie herauszuholen.

1. Grundlagen der künstlichen Intelligenz: Es ist wichtig, dass die Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis davon haben, wie künstliche Intelligenz funktioniert und wie Chat GPT als Teil davon arbeitet.
2. Funktionsweise von Chat GPT: Die Teilnehmenden sollen lernen, wie Chat GPT arbeitet, wie es trainiert wurde und wie es Fragen und Antworten generiert.
3. Praktische Anwendung von Chat GPT: Die Teilnehmenden sollen in der Lage sein, Chat GPT auf praktische Weise zu nutzen und zu verstehen, welche Art von Fragen und Aufgaben es gut bewältigt und welche nicht.
4. Tipps und Tricks für eine effektive Nutzung: Die Teilnehmenden sollen lernen, wie sie ihre Fragen und Anfragen formulieren sollen, um die besten Ergebnisse von Chat GPT zu erhalten, sowie einige bewährte Techniken für die Zusammenarbeit mit der Plattform.
5. Grenzen und Einschränkungen von Chat GPT: Es ist auch wichtig, dass die Teilnehmenden verstehen, welche Art von Fragen und Anfragen Chat GPT nicht beantworten kann und welche Einschränkungen es gibt.
6. Datenschutz und Sicherheit: Die Teilnehmenden sollen lernen, wie ihre Daten bei der Verwendung von Chat GPT geschützt werden und welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden, um den Schutz der Nutzerdaten zu gewährleisten.

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Voraussetzungen:

Um an diesem Online-Seminar teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC mit Webcam und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung. Die Installation einer App ist nicht zwingend erforderlich.

Veranstaltungsform:

Online-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

28.08.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Gebühren:

160,00 Euro

**I.171 KI und Arbeitsplatzsicherheit:
Die Rolle der Beschäftigten in der Mensch-Maschine-Kollaboration**

Ziele/Inhalte:

Das Seminar "KI und Arbeitsplatzsicherheit: Die Rolle der Beschäftigten in der Mensch-Maschine-Kollaboration" hat zum Ziel, den Teilnehmenden das nötige Wissen und die Kompetenzen zu vermitteln, um erfolgreich mit Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz zusammenzuarbeiten und ihre Arbeitsplatzsicherheit zu gewährleisten. Durch die Stärkung von Soft Skills, die Förderung von Anpassungsfähigkeit und die Entwicklung einer positiven Einstellung gegenüber KI werden die Teilnehmenden befähigt, die Chancen der Mensch-Maschine-Kollaboration zu nutzen und ihre berufliche Zukunft in einer von KI geprägten Arbeitswelt aktiv zu gestalten.

1. Einführung in Künstliche Intelligenz (KI) und Arbeitsplatzsicherheit
2. Definitionen und Grundlagen von KI
3. Auswirkungen von KI auf die Arbeitswelt und Arbeitsplatzsicherheit
4. Chancen und Risiken der Mensch-Maschine-Kollaboration
5. Ethik und soziale Verantwortung in der KI-Nutzung am Arbeitsplatz
6. Verantwortungsvoller Umgang mit KI und Datenschutzaspekte
7. Entwicklung von Kompetenzen für die Mensch-Maschine-Kollaboration
8. Soft Skills und Fähigkeiten für die Zusammenarbeit mit KI-Systemen
9. Anpassungsfähigkeit und Flexibilität in einer sich wandelnden Arbeitswelt
10. Umgang mit Unsicherheit und Veränderungen durch KI
11. Förderung der Arbeitsplatzsicherheit in einer KI-geprägten Arbeitswelt

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

02.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.172 KI und Ethik: Die Zukunft unserer Arbeitswelt

Ziele/Inhalte:

Das Seminar "KI und Ethik: Die Zukunft unserer Arbeitswelt" hat zum Ziel, den Teilnehmenden ein grundlegendes Verständnis für die ethischen Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz (KI) in der Arbeitswelt zu vermitteln. Es soll sie sensibilisieren und befähigen, ethisch verantwortungsvolle Entscheidungen im Umgang mit KI zu treffen und die Zukunft der Arbeitswelt im Einklang mit ethischen Prinzipien mitzugestalten.

1. Definition und Funktionsweise von KI-Technologien
2. Beispiele für den Einsatz von KI in verschiedenen Arbeitsbereichen
3. Ethik in der KI: Grundprinzipien und Herausforderungen
4. Ethische Prinzipien im Umgang mit KI, wie Fairness, Transparenz und Verantwortung
5. Herausforderungen und potenzielle Risiken ethischer Natur im Zusammenhang mit KI
6. Auswirkungen von KI auf die Arbeitswelt
7. Automatisierung von Aufgaben und Veränderungen in den Arbeitsprozessen
8. Potenzielle Auswirkungen auf Arbeitsplätze und Berufsbilder
9. Datenschutz und Privatsphäre im Umgang mit personenbezogenen Daten
10. Diskriminierung und Fairness bei der Entscheidungsfindung durch KI
11. Handlungsstrategien für eine ethisch verantwortungsvolle Nutzung von KI
12. Praktische Beispiele und Erfahrungen aus realen Arbeitsumgebungen
13. Diskussion und Reflexion

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

08.10.2024 bis 09.10.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.173 KI und Automatisierung in der Arbeitswelt: Chancen und Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Tauchen Sie ein in die Welt von Künstlicher Intelligenz (KI) und Automatisierung in der öffentlichen Verwaltung.

Das Seminar bietet Ihnen einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten und Auswirkungen von KI und Automatisierung. Erfahren Sie, wie Sie diese Technologien effektiv nutzen können, um Prozesse zu optimieren, neue Lösungsansätze zu entwickeln und die Arbeitswelt der öffentlichen Verwaltung zukunftsfähig zu gestalten.

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen von KI und Automatisierung kennen und erhalten einen Überblick über ihre Anwendungsfelder in der öffentlichen Verwaltung. Gleichzeitig werden auch die Herausforderungen, wie ethische Aspekte und der Umgang mit dem Wandel, beleuchtet.

Die Inhalte des Seminars umfassen eine Einführung in KI und Automatisierung, die Potenziale und Grenzen dieser Technologien, die Auswirkungen auf die Arbeitswelt und die Rolle der Beschäftigten in der Mensch-Maschine-Kollaboration. Sie erhalten praxisnahe Einblicke in Best Practices und erfolgreiche Beispiele aus der öffentlichen Verwaltung.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen fundierten Einblick in die Welt von Künstlicher Intelligenz und Automatisierung zu geben. Dabei sollen die Chancen dieser Technologien für die öffentliche Verwaltung aufgezeigt und die Herausforderungen bei ihrer Implementierung diskutiert werden, um die Teilnehmenden auf eine erfolgreiche und verantwortungsvolle Zusammenarbeit von Mensch und Maschine vorzubereiten.

1. Einführung in Künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung
2. Chancen der KI und Automatisierung in der öffentlichen Verwaltung
3. Herausforderungen bei der Einführung von KI und Automatisierung
4. Mensch-Maschine-Kollaboration in der öffentlichen Verwaltung
5. Best Practices und erfolgreiche Beispiele aus der öffentlichen Verwaltung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

04.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.174 Die digitale Arbeitswelt in Verwaltungen: Umgang mit Veränderungen, KI und lebenslangem Lernen

Ziele/Inhalte:

Das Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmenden das erforderliche Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um den Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt in Verwaltungen erfolgreich zu begegnen. Es soll sie befähigen, den Umgang mit Veränderungen aktiv zu gestalten, Künstliche Intelligenz (KI) als Chance zu sehen und durch lebenslanges Lernen ihre berufliche Entwicklung und Anpassungsfähigkeit zu fördern.

1. Bedeutung der digitalen Transformation und ihre Auswirkungen
2. Trends und Entwicklungen im digitalen Bereich der Verwaltungen
3. Neue Anforderungen an die Beschäftigten und ihre Rolle im Wandel
4. Künstliche Intelligenz (KI) in der Verwaltung
5. Grundlagen und Anwendungsfelder von KI in Verwaltungsprozessen
6. Chancen und Herausforderungen des Einsatzes von KI
7. Psychologische Aspekte des Veränderungsprozesses
8. Lebenslanges Lernen und Kompetenzentwicklung
9. Berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten in der digitalen Verwaltung

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Barbara Röss, Journalistin, Fremdsprachentrainerin, Seminarleiterin und Life-Coach

Termin(e):

16.12.2024 bis 17.12.2024 jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

340,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.185 Extremismus in öffentlichen Verwaltungen erkennen und bekämpfen

Ziele/Inhalte:

Extremismus ist in unserer Gesellschaft eine besondere Herausforderung für die Demokratie, insbesondere, wenn Beschäftigte der Verwaltungen hiervon betroffen sind.

Dieses Seminar befähigt Sie, extremistische Gefahren zu erkennen und zeigt Wege auf, diesen wirkungsvoll zu begegnen.

1. Die Risikofaktoren und Einflussfaktoren zur Entwicklung von extremistischen Tendenzen
2. Umgang und Bedeutung der sozialen Medien
3. Hate Speech
4. Die Konsequenzen von Extremismus im öffentlichen Dienst
5. Hinweise für rechtsextremistische Tendenzen von Beschäftigten
 - Rechtsextremistische Symbole, Codes, Erkennungszeichen
 - Rechtsextremistische Phrasen
 - Rechtsextremistische Musik
6. Neue Wege der rechten Szene zur Gewinnung von Unterstützung und Anhängern
7. Reichsbürger und Selbstverwalter
8. Linksextremismus / Islamismus / Salafismus
9. Persönlicher und behördlicher Umgang mit Extremismus
10. Beispielsachverhalte

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Preventas GmbH

Termin(e):

27.02.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.186 Kommunikative Deeskalation in der Verwaltung

Ziele/Inhalte:

Ihr Arbeitsalltag wird immer intensiver und immer häufiger geraten Sie in "unangenehme" Situationen, die leicht auch zur Bedrohung werden können. Um in diesen Situationen angemessen reagieren zu können, erlernen Sie in diesem Seminar Methoden, um Stärke und Selbstsicherheit auszustrahlen und gezielt Deeskalationstechniken anzuwenden.

Die Inhalte werden mit Ihnen auf Ihre speziellen Konflikt- und Stresssituationen ausgerichtet und gemeinsam werden Verhaltensmuster zur Reduzierung entwickelt.

Anhand von Übungen wird das eigene Konfliktverhalten reflektiert und gemeinsam Deeskalationsmöglichkeiten erprobt.

1. Wirkmittel der Persönlichkeit
2. Umgang mit Emotionen durch Selbstkontrolle
3. Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation
4. Kommunikation und Deeskalation
5. Cool down nach Stresssituationen
6. Diskussionen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden über erlebte Konfliktsituationen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

18.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut NiederrheiN, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.187 Professioneller Einsatz der Bodycam

Ziele/Inhalte:

Einsatzkräfte von Behörden mit Sicherheits- und Ordnungsaufgaben sehen sich zunehmend verbal und körperlich aggressivem Verhalten ausgesetzt. Diese Übergriffe führen im äußersten Fall zu Straftaten zum Nachteil von Beschäftigten. Zudem werden Einsatzsituationen von Störern oder unbeteiligten Dritten videografiert und im Internet verbreitet. Hierbei werden diese teilweise so zugeschnitten, dass Unbeteiligte einen völlig verzerrten Eindruck der Situation gewinnen. Dies wirkt belastend auf die eingesetzten Kräfte. Die Landesregierung NRW führte aufgrund dieser Lage körpernahgetragene Videoaufnahmegeräte, sog. Bodycams, für Polizei und Ordnungsbehörden ein. Hierzu wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen im PolG NRW und im OBG NRW geschaffen. Die Ordnungsbehörden im Geltungsbereich des OBG NRW machen zunehmend Gebrauch von der Möglichkeit des Einsatzes und beschaffen Bodycams für ihre Einsatzkräfte.

An dieser Stelle setzt das Seminar an. Es soll der Zielgruppe eine Einführung in die übergeordnete Thematik geben, die rechtlichen Rahmenbedingungen des Einsatzes der Bodycam, sowie die taktischen Einsatzmöglichkeiten beleuchten und die professionelle Handhabung des Geräts schulen.

1. Einführung
2. Taktische Einsatzmöglichkeiten
3. Rechtliche Grundlagen
4. Handhabung

Zielgruppen:

Einsatzkräfte von Behörden mit Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

Arbeitsmaterialien:

Bitte bringen Sie zur Veranstaltung mit: eigene Bodycam

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement

Termin(e):

20.03.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Fliethstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.188 Sicherheit für den Außendienst

Als Beschäftigter im Außendienst wissen Sie nie genau, was hinter der nächsten Tür auf Sie wartet. Nicht selten kommt es dann zu bösen Überraschungen. Um taktisch qualifiziert zu handeln, müssen Standards festgelegt werden. In diesem Seminar werden wir gemeinsam Standards erarbeiten, die bei der Eigensicherung im Vordergrund stehen.

1. Wahrnehmung von Konflikten und Gewalt
2. Grundlagen Recht
3. Hilfsmittel (z.B. Pfefferspray)
4. Eigene Sicherheit im Umgang mit gewaltbereiten Personen, Deeskalation und Selbstbehauptung
5. "Wenn der Gegner vor uns steht" – Verhalten bei Bedrohung
 - Vorstellung taktischer Handlungsstrategien
 - Selbstschutztechniken
6. "Rückzugsplan bei eskalierenden Situationen"
7. Koordinierte Zusammenarbeit mehrerer Personen
8. Situationstrainings

Zielgruppen:

Außendienstbeschäftigte in allen Bereichen der Verwaltung

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement,
Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

29.05.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Schepersweg 73, 46485 Wesel

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.189 Kommunikative Deeskalation Teil II

Wenn die kommunikative Deeskalation in den öffentlichen Verwaltungen an ihre Grenzen stößt

Ziele/Inhalte:

Im ersten Teil der kommunikativen Deeskalation haben Sie bereits viel über die Grundlagen von Deeskalation erfahren. Sie kennen die Methoden, um Stärke und Selbstsicherheit auszustrahlen. Doch was passiert eigentlich, wenn das Gegenüber sich nicht „deeskalieren“ lässt?

Das Seminar wird mit Ihnen auf Ihre speziellen Gewalt- und Stresssituationen ausgerichtet und gemeinsam werden Verhaltensmuster zum Fremd- und Eigenschutz trainiert.

Anhand von Übungen wird das eigene Konfliktverhalten reflektiert und gemeinsam Selbstschutzmöglichkeiten trainiert.

1. Grundlagen zu Deeskalation, Intervention und Selbstverteidigung
2. Frühzeitiges Erkennen von Aggression
3. Abwehrstellung
4. Abwehrtechniken gegen die üblichsten Angriffe
5. Abwehrverhalten am Schreibtisch
6. Einsatz von Hilfsmitteln
7. Rechtliche Grundlagen
8. Diskussionen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden über erlebte Konfliktsituationen

Zielgruppen:

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement, Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

05.06.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.190 Hausbesuche – aber sicher!

Ziele/Inhalte:

1. Entwicklung von Standards bei Hausbesuchen
 - Im Vorfeld, während und nach dem Kundenkontakt
 - Alleine, mit mehreren Teammitgliedern zusammen
2. Gefährliche Situationen in einer unbekanntem Umgebung erkennen und einschätzen können
3. Der richtige Ort für ein sicheres Gespräch – Fluchtmöglichkeiten vorbereiten
4. Real- und Situationstrainings mit professionellen Rückmeldungen

Zielgruppen:

Beschäftigte der Jugend- und Sozialverwaltung und Jobcenter

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerteam DuSpro

Termin(e):

26.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

190,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

I.191 Umgang mit extremistischen Personen (z. B. Reichsbürgern)

Ziele/Inhalte:

Viele Beschäftigte in der Verwaltung, ob Innen- oder Außendienst, waren schon einmal Anfeindungen, Drohungen oder sogar körperlichen Angriffen ausgesetzt. Es gibt Gruppierungen (wie z. B. die Reichsbürger), die bestimmte Ziele mit diesem Verhalten verfolgen. Da stellt sich schnell die Frage, wie man sich in einer solchen Situation verhält.

1. Was sind Extremisten?
2. Woran erkennt man Reichsbürger?
3. Psychologische Hintergründe und Gefahrenpotenzial
4. Ursachen
5. Umgang im Innen- und Außendienst
6. Wie schütze ich mich selbst?
7. Kann oder muss mich mein Dienstherr schützen
8. Erfahrungsaustausch

Zielgruppen:

alle Beschäftigten im Innen- und Außendienst mit Bürgerkontakt

Veranstaltungsform:

Präsenz-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Sandra Peitz, Referentin im Ministerium der Finanzen NRW

Termin(e):

09.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

Gebühren:

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

**I.192 Grundlagen von Selbstschutz und Selbstverteidigung
Wenn die Kommunikation ein Ende hat...**

Der Kunde fühlt sich sehr schnell persönlich angegriffen und seine Reaktionen werden oft sehr emotional und sind zum Teil rational nicht mehr zu erklären. Einfach gesagt, "da brennt Jemandem die Sicherung durch".

Sie wissen nie genau, was da auf Sie zukommt. Die Situation, das Gegenüber anders eingeschätzt und schon kommt es zu bösen Überraschungen.

Um in diesen Situationen taktisch qualifiziert handeln zu können, müssen Standards festgelegt werden. Hierbei steht die Eigensicherung im Vordergrund.

1. Gefahren-Bewusstsein schaffen
2. Vermeidung durch sicheres und selbstbewusstes Auftreten
3. Distanzen/Kampfstellung/Verteidigungshaltung
4. Waffenlose Selbstverteidigung gegen die "üblichen Angriffe"
5. Kennenlernen von Schlag und Trittwirkung
6. Einsatz von Hilfsmitteln? Was ist erlaubt?
7. Übungen und Situationstraining

Die Inhalte werden individuell auf die jeweiligen Arbeitssituationen der Beschäftigten angepasst.

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes

In diesem Seminar ist es erforderlich, dass bequeme Kleidung, ein Handtuch und ggfls. ein Wechselshirt mitgebracht wird.

Präsenz-Seminar

Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

05.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

StudienInstitut Niederrhein, Königstraße 170, 47798 Krefeld

170,00 Euro inklusive Seminarverpflegung

Ziele/Inhalte:

Zielgruppen:

Arbeitsmaterialien:

Veranstaltungsform:

Veranstaltungsleitung:

Termin(e):

Veranstaltungsort:

Gebühren:

**I.193 Deeskalationstraining – Alarm in der Verwaltung – was ist nun?
Der professionelle Umgang mit einem Alarmsystem im öffentlichen Dienst**

Ziele/Inhalte:

Mitarbeitende sitzen in ihrem Büro und plötzlich erscheint eine Alarmmeldung auf dem Computerbildschirm.

Was sollen sie jetzt machen? Besteht die Möglichkeit zu helfen oder begeben sie sich selbst in Gefahr? Kommt vielleicht noch jemand zur Hilfe?

Fragen, die in den Fachbereichen bereits im Vorfeld geklärt sein müssen. Denn für die Mitarbeitenden ist entscheidend, in Stresssituationen, wie es bei einer Alarmmeldung der Fall ist, auf vorhandene Ablaufmuster und Standards zurückgreifen zu können.

Die beiden Module werden mit Ihnen auf Ihre spezielle Arbeitssituation im öffentlichen Dienst ausgerichtet. Dabei werden Verhaltensmuster zur Konfliktreduzierung im Umgang mit gewaltbereiten und aggressiven Kunden gemeinsam entwickelt, um in Alarmsituationen professionell reagieren zu können.

Modul 1 (1 Tag)

1. Wahrnehmen und Bewerten von Situationen
2. Eskalation rechtzeitig erkennen
3. Alarmsituationen sicher beherrschen – was tun, wenn der Alarm losgeht
4. Vorstellen des Handlungskreislaufs
5. Erarbeiten einer internen Handlungsempfehlung
6. Rechtliche Grundlagen (Notwehr, Hausrecht, etc.)
7. Praktische Deeskalationstechniken

Modul 2 (1/2 Tag)

1. Vertiefen der Grundlagen aus Modul 1
2. Umgang mit dem eigenen Gefahrenradar
3. Handlungsalternativen mit dem Handlungsrad erarbeiten
4. Selbstschutztechniken am Schreibtisch

Zielgruppen:

Beschäftigte, die in Alarmsystemen zusammengeschlossen sind

Veranstaltungsform:

Inhouse-Seminar

Veranstaltungsleitung:

Trainerkooperation Krefeld, Kommunikations- und Konfliktmanagement,
Frank Szkakala, hauptamtlich Dozierender für Sozialkompetenzen

Termin(e):

nach Vereinbarung

Gebühren:

Gern senden wir Ihnen ein unverbindliches Angebot zu.

Anmeldung

Absender:

StudienInstitut Niederrhein
Königstraße 170
47798 Krefeld

(oder per Fax:
02151 861375)

Verwaltung _____

Fachbereich/Amt _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Seminar-Nr.:	Thema:	Termine:

Folgende Beschäftigte werden zu der o. g. Veranstaltung angemeldet:

Nr.	Name, Vorname	Telefon (dienstlich)	Telefon (Handy oder Privat – falls kurzfristiger Anruf notwendig ist)	E-Mail-Adresse

Es ist mir bekannt, dass bei einem Rücktritt ab 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn die komplette Seminargebühr zu entrichten ist.

Ich bin damit einverstanden, dass die gemachten Angaben zum Zwecke der Seminar-Teilnahme genutzt werden dürfen. Die Einwilligungserklärung kann ohne Angabe besonderer Gründe jederzeit schriftlich widerrufen werden. Das S.I.N.N nutzt die Daten unter Beachtung der Vorgabe der EU-DSGVO zur Nutzung und Verarbeitung.

Ort, Datum Unterschrift Teilnehmende

Ort, Datum Unterschrift Arbeitgeber

Die Einladung erfolgt per E-Mail. Bitte geben Sie unbedingt die E-Mailadresse der Teilnehmenden an.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit zur direkten Anmeldung nach Ihrer Registrierung auf <https://caruso.krefeld.de/fortbildungen/anmelden>.

Bei Fragen informieren wir Sie gerne unter den Rufnummern 02151 861370 oder 861388.



azubi-niederrhein

AUSBILDUNG

IN DER KOMMUNALVERWALTUNG

Eine praxisnahe **Ausbildung mit Zukunft!**

Kommunalverwaltungen bieten
Vielseitigkeit und Vielfalt.

Größte Flexibilität, um
Familie und Beruf zu vereinbaren.

Kommunale Arbeitgeber fördern die
Gesundheit von Körper und Seele.

Schon während der Ausbildung erhalten Sie
attraktive Ausbildungsvergütungen.

WWW.AZUBI-NIEDERRHEIN.DE